
LAGERBUCH
GEISTLICHE
VERWALTUNG
SACHSENHEIM
1561

522 Urtext
H 102/66 Band 3,
Fol. 000b bis 487 r

reinhard hirth
2015

522

<Das Original ist mit arabischen Ziffern durchnummeriert.>

Abschrift begonnen am 13. Februar und abgeschlossen am 16. März 2015.

<000 Titelblatt>

Ernewerung
 Der Pfarren vnd
 pfründe, im Ampt
 Sachssenheim.
 1561.
 1562

Petat: in die Reg[istra]tur
 .11. Nouemb[ris]: 1579.

<001>

1

Von Christi vnsers lieben Herrn
 vnnd Seligmachers geburt getzelt Funff-
 tzehennhundert. Sechtzig vnd Ain Jar, Auß[er]
 beuelch vnd von Wegen Deß Durchleuchtigen
 Hochgebornnen Fursten vnd Herrn Herrn.
 Christoffs Hertzogen Zu Würtemberg vnd Zu
 Teck. Grauen Zu Mumppegart &c Meins
 gnedigen Fursten vnd Herrn, Hab Jch Michael
 groß g[enan]nt Stutz. seiner Furstlichen gnaden
 Verordneter vnd geschwornner Renouator Hoch-
 ermelter seiner Furstlichen gnaden, Pfarren.
 Vnd pfrunden Jm Ampt Sachssenheim, sampt
 aller Derselbigen Herrlichait[en]. Gerechtigkait[en]
 Zinß. Rennth, gult[en]. Gutter. vnd alle andere der-
 selbigen Nutzung gefell vnd eintrag. besetzt Vnd
 Vnbesetzt. (. Inmassen Die an Hohermelten
 Mein gnedig[en] Fursten vnd Herrn, Von Weylunt
 Dem Edeln vnd Vesten. Junckher Bernhardt[en]
 Von vnd Zu Sachssenheim alß den Letsten Diß
 Namens vnd Stamens seilig[en]: Vnd Jr Furstlich[en]
 gnaden geweßnen Lehenman. Aygenthumb-
 lich haimgefallen Jst, vnd ermelter Junckh[er] Bernhardt

<001-v>

vnd vor Jme Junckh[er] Rhainhardt sein Vatter
 seilig[er] die Jedeßmalß (. außgenomen die
 pfarr zu Clainen Sachssenheim. Die gehn
 Recheßhouen gehorig Jst.) sampt allen der-
 selbig[en] geuellen eingenomen. Die Kirchen-
 Dienner Dauon nach notturfft Vnnderhalt[en].)
 Ernewert gerechtuertigt Vnd beschriben, Jnn
 beysein Vnd personlicher gegenwertigkait
 aller vnd Jeder. personen, So bey Jedem
 Flecken mit Namen Angezaigt vnd be-
 stimpt, Die Dann sonnderlich Zu Zeug[en]
 Hiertz zu berufft vnd erfordert, Dartzu
 sindt auch alle vnd Jede Zinßleuth. vnnd
 andere, <gestrichen: "vnnd andere">, So ainich gult oder
 Dienstbarkait schuldig; Vor mir
 Vnd Den Zeug[en] an Jed[en] ort bestimpt
 personlich. oder Volmechtige gewalthab[er]
 Vormunder vnd pfleger erschienen, Vnnd
 solicher Zinß. gult[en] Dienstbarkait[en]
 Wie Die genannt Vnd Hernach an Jed[en]
 ort beschriben seindt, Auch an
 Jedem ort vor gantzer gemaindt vff
 beschehene offenentliche Verlesung. Vnnd
 all ander Notturfftige Ermanung[en]
 one alle Widerrede. Jrrung vnd eintrag

<002>

2

Angichtig vnd bekanntlich gewesen, Wie
 Dann Das alleß. bey Jedem flecken.
 Jm eingang Jnnsonnderhait begriff[en]
 Jst.

Zubeden[n]cken ob sich vber kurtz oder Langzeit
 erfunde, Das Hochgenanitem meinem
 gnedig[en] Fursten vnd Herrn Jr an Ober-
 kait. Herrlichait gerechtigkait. Diennstbar-
 kait. Zinß. Renth. gult[en]. vnd Guttern,
 Weitters mer od[er] Jnn ander Weg. Zugehorig
 Vnnd Jnn diser Ernewerung nit oder

Zuul oder Zuwenig begriffen wer. Das
 alleß vnd Jedes gemainlich vnd sonderlich,
 soll Hiemit seinen F[urstlichen] g[naden] nicht dester-
 Wenig[er] vnd Dermassen vorbehalten sein,
 Zugehorn vnd pleiben, Alß ob
 solichs Jnn diser Newerung. on allen mangel
 vnd geprechen Deß buchstabens gnug-
 samlich vnd one Widertreybung aller
 Recht gericht vnd meniglichs begriff[en]

<002-v>

vnnd geschriben stunde, Alleß Er-
 bardlich on alle Vffsätz. **betryg** Vnnd
 geuerde.

<003>

3

Register der Pfarr
 vnd Pfrunden,

Zu Fol:
 Grossen Sachssenheim,

Pfarr	7
Vnser Lieben Frawen pfrundt	43
Sant Peter vnd Pauls pfrund	108
Sannt Katherina pfrundt	139
Presentz	187
Mesner ampt	222

Clainen Sachssenheim

Pfarr	357
Fruemes	371
Presentz	437

<003-v>

Zur Eussern burg	Fol,
Sannt Johannis Caplonej.	237

Zu Remigkhaim

Sant Jacobs Kirchlin 351

Metter Zymmern,

Pfarr 461

Mesner Ampt 482

<004-r bis 006-v leer, 007>

7

Grossen Sachssenhaim,
Pfar.

Vff Donnerstag. nach Othmarj abbatis. Den
Zwaintzigsten tag Deß Monats Nouembris.
Der Mindern Jarzal Christj Jm Ainß-
Vndsechtzigsten. Hab Jch Vorgenannter
Verordneter Renouator. Soliche Erneue-
rung Vber der pfarr Zu grossen
Sachssenhaim Gutter vnd einkomens
Daselbsten, Angefangen. Vnnd Inn
etlichen nachgeennden tagen Volstreckt
Vnd erfunden. Wie Hernachsten Inn
beysein. Hanß Wegners schulthaiss.
Vnd Hainrich Widenmayers Von d[er]
gemaindt. alß getzeug[en] Hiertzu er-
fordert vnd berufft,

Vnnd beschreybung vnd Vollendung diser
Ernewerung. Hab Jch Vorgemelter Ver-
ordneter Renouator. Jetzgemelte Newerung
Vber Die pfarr zu grossen Sachssenhaim
vnnd derselbigen Zugehorung. Vff

<007-v>

Pfarr zu Groß Sachssenh[en]

Montag nach dem Sontag Oculj. Den and[er]n
tag Deß Monats Marcij. Der mind[er]n
Jartzal Christj Jm Zway vnd sechtzichsten,
Vor Mittag. Inn d[er] pfarr Kirchen Daselbst[en]

Vor den Ernhaufften vnd Furnemen. Caspar
 Mag[en] Vogt Zu Groningen, Josias Horn-
 molt[en] Vogt Zu Biettigkhaim, Esaias
 Kiesen Vogt Zu Sachssenhaim, Johann
 Betzen Stadtschreyber Zu Groningen, Auch
 Schulthaiß Burgermaister Gericht.
 Rhate. Auch ganz[er] Zusammen gebottener
 vnd geleudend[er] gemaindt, Auch aller
 vnd Jeder Zinser, so mit namen Dar-
 Innen geschriben standen, Vnd diese neue-
 rung beruren thut, Vonn Wort Zu Wort
 offentlich Verlesen, Daruff
 sie alle samptlich vnd ain Jeder Jnn-
 sonnderhait (. vff main Daruor gnug-
 same beschehene Frag[en] ErJnnerung[en]
 vnd Ermanung[en]. Wer anders. Dann
 Jnn d[er] Newerung. beschriben vnd Verlesen,
 Wiße. Daß er dasselbig solle Anzaig[en].)

<008>

Pfarr zu Groß Sachssenh[en] 8

bey Jren pflichten vnd Ayden, Damit
 sie Hochgedachtem meinem gnedigen F[ursten]
 vnnd Herrn. Verwandt vnd Zugethan seyen,
 Alleß Das so Jnn diser Newerung be-
 Verlesen vnd beschriben, offentlich
 beJhahet. Angichtig vnd bekanntlich ge-
 macht haben, Solicher
 aller Vorgescribner beJhahung. vnnd
 bekanntnus, Sond alles so Jnn
 diser Newerung. Vor vnd nachgeschrib[en]
 standen, Seyen Zu Zeug[en] sonnder-
 lich Hiertzu erfordert vnd berufft
 Worden, Die Ersamen vnd beschaid[en].
 Conrad Wennagel. Martin gamel,
 Hipolitus Seeman. Jacob schmidt.
 Jacob Herman, Jorg Gerlach. Kilian
 Helwigck vnd Conrad Korber, alle
 Deß gericht. Mathis Helwigkh. Jacob
 Wecker. vnd Jacob bernheuser, Deß
 Rhats alle Zu grossen Sachssenh[en].

<008-v leer, 009>

Pfarr zu Grossen Sachssenh[en] 9

Register.	Fol:
Lehenschafft	9
Grosser Frucht Zehendt	10
Weintzehendt	15
Hew Zehendt	19
Clainer Zehendt	23
Lebendig[er] Zehendt	24
Pfarr Aigen gutter	25
.....	36
Erbliche Widumb	26
Pfarr Corpus	36
Summa .	40

<009-v>

Pfarr zu Groß Sachssenh[en]

Lehenschafft,

Der gantze Kirchensatz. vnd die Cast-
uogtey, auch Jus patronat[us] vnd aduocatiæ,
Der Pfarr Zu Grossen Sachssenh[en]
mit sampt aller Jurißdiction. Vnnd
Dartzu gehorig[en] Rechten. vnd gerechtigkeit[en]
gehoren d[er] Herrschafft Würtemberg,
Zue.

Alle Einwonner. Von Mann Vnd Weibß
personen. Jung vnd Alt. <am Rande vermerkt: "Jnn den Funff Heusern"> Zu
Sachsen-
haim Vnderm Berg. ausserhalb Der
Maur <am Rande vermerkt: "bey des Hay: Creutz Cappellen">, gegen <darüber
eingefügt: groß"> Sachssenhaim her. Deren
<gestrichen: "Jetzt Zur Zeit funff Heuser seyen">, ge-
horenn todt vnd Lebenndig. Jnn Die pfarr
gen grossen Sachssenhaim. Haben
auch Vor Jarn. Jnn Werendem bapstumb
Die Vier opffer, Selgereth. Vnnd

<010>

Pfarr zu Groß Sachssenh[en] 10

annderß. fur Jr pfarrlichen Rechten
 Ainem pfarrer Daselbsten Hin gege-
 ben, Die vberig[en] vnder d[er] Maur. sein
 pfarr gehorig Hinab gen Bissing[en]

<010-v>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim

Grosser Frucht Zehendt

An dem grossen Zehenden zu Groß
 Sachssenheim von allen Ackern, So
 ferr vnd weyth desselbigen flecken
 Marckung Zwing vnd Benn gehent
 Vnd begriffen seind Namblich von
 Rocken, Dinckel, Habern, heyden-
 khorn, Gersten, Erbiß, Linsen vnd
 wickhen, hatt die Herrschafft Würt-
 temberg, die pfarr vnd Meßnerdienst
 <am Rande vermerkt: "zu grossen Sachssenh[en]">
 Jedes wie hernach geschriben steht, ain
 sondern theyl.

Vnd würt sollcher obgeschribner gros-
 ser Zehendt Jnn genanter Zehendt-
 Herrn Costen gesamblet, Vnd vol-
 gents Jnn ain scheuren Zusammen
 geführt, vnd Jnn gemain außgetrosch[en]

<011>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim 11

An wöllichem Costen, Jedem Zehendt
 Herrn, ein gebürender theil nach antzal
 der Frucht, so Jhme vom Zehend[en] werd[en]
 Zu bezalen gebürt,

Vnd also Jnn gemain vom gantzen
 Zehenden wann xxv schöffel Jeder
 der dreyerley fruchten, Als Rock[en]
 Dinckel vnd habern außgetroschen
 werden, so gehört Allwegen dem
 pfarrer j schöffel vi $\frac{1}{2}$ srj, Vnd dem
 Meßner j schöffel ij srj iii $\frac{1}{2}$ flg. alles
 zu ainem vorzehenden,

Wann nuhn sollicher vorzehenden,
 von den dreyerley fruchten hinweg
 genomen, Als dann so gehört allweg[en]
 von der ermelten Dreyerley vber-
 plybenden frucht, Je von xxx schöffel

<011-v>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim

der Herrschafft Württemberg Jnn
 die Kellerey Sachssenheim xvij
 schöffel v srj, Abermals hoche-
 melter Herrschafft Jnn dero Kel-
 lerey Gröningen ij schöffel iij srj
 Vnd dem pfarrer Zu grossen Sachs-
 senheim wider x schöffel, vnd
 dem Meßner Jetzo nichts,

Souil aber der Zehendt vom heyd[en]korn
 gersten Erbiß Linsen vnd wickhen
 betrifft. wurdts allein dem pfarrer
 von den Erbisß ij srj vnd den Lins[en]
 auch ij srj zu ainem vorzehenden
 geben, vnd dem Meßner gar nichts,
 das vberig wurt auch vnder die
 obgemelten Zehendt herrn Als Namb-
 lich von weg[en] der Herrschafft Würt-
 temberg, Jnn beide derselbigen

<012>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim 12

Kellereyen, Sachssenheim vnd
Gröningen vnd dem pfarrer zu
grossen Sachssenheim wie der
gemein Frucht Zehendt abgetheylt.

Außgenommen.

Alle Acker So Jnn Heinrich
Widenmeyers Widemgutt das der
pfarr allhie Zinßbar Jst vermög
diser erneuerung vererbt
seindt seyent Zehendtfrey,

Mehr gehört der Frucht-
Zehendt ausser nachgeschrib-
nen Ackern gen Sachssen-
heim Vndermberg,

Namblich

<012-v>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim

Jnn der Zelg gegen den Wein-
garten hinauß

Jtem j morgen Ackers, zeucht vber die
Biettickheimer strassen zwisch[en] der
Herrschaft hofacker vnd Jacob scheff-
lins witwe geleg[en] oben wider an der
Herrschaft hofacker, vnd vnden vff
peltin Seeman stossende,
Hatt Jnn diser Zeit Jerg Lawinger.

Jtem j morgen Ackers daselbst, zwischen
dem vor vnd nachgeschribnen Acker
geleg[en], oben vnd vnd[en] auch wie der
obgeschriben Acker stossende,
Hatt Jnn Jacob schefflins witwe

Jtem ij morgen Ackers, zwischen dem vor

vnd dem nachgeschribnen Acker gelegen,
oben an der Herrschafft hofacker,

<013>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim 13

vnd vnd[en] vff Lienhart Boy stossende,
Hatt diser Zeit Jnn Bastian notz,

Jtem j morgen Ackers daselbst, zwischen
dem vorgeschribnen vnd <gestrichen: "peltin Seemans", dafür ersetzt: "Martin
Lawingers"> Acker geleg[en], oben vnd vnden
wie die vorgeschribne zwen morgen
Ackers stossende,
Hatt Jnn Heinrich widenmeyer,

Jtem ½ morgen ackers, zwisch[en] der Vahinger
straß vnd Ludwig metzger gelegen,
oben an der Herrschafft hofacker, vnd
vnd[en] wider vff Ludwig Metzger
stossende,
Hatt Jnn Michel Vatter beck,

Jtem iiij morgen Ackers der Vischackher
genant, zwischen der Vahinger straß
einseit gelegen, anderseit ain An-
wender, oben an Hanß weckher,

<013-v>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim

vnd vnd[en] vff Jacob wennagel
Vnderm berg stossende.
Dise iiij morg[en] Ackers, gehörn Jnn
den hof, so Mathiß Helwick diser
Zeit Jnnhatt,

Jtem j morgen Ackers daselbst, zwischen
dem vor vnd nachgeschribnen Acker
gelegen, oben vnd vnden wie der vor-
geschriben Acker stossende,

Hatt Jnn Heynrich widenmeyer,

Jtem i ½ morgen Ackers daselbst, zwisch[en]
dem vor vnd nachgeschribnen Ackher
gelegen, oben an Hanß wecker, vnd
vnd[en] vff Jacob wennagel Vnderm-
berg stossende,
Haben diser Zeit Jnn Hipolitus seeman
vnd Martin Lawinger,

<014>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim 14

Jtem ij morgen Ackers daselbst, ainseit
an dem vorgeschribnen Acker geleg[en],
anderseit ain Anwender, oben
vnd vnd[en] wie die obgeschribnen i ½ morg[en]
Ackers stossende,
Haben Jnn Conradt Körbers Khind

Jtem i ½ morgen Jm see, zwischen Jacob wen-
nagel vnd hanß schwartzen witwe
geleg[en], oben an Conradt wennagel,
vnd vnden vff den Vischacker stoss[en]de,
Hatt Jnn Jacob Herman bend[er],

Jtem ij morgen daselbst, ainseit an
dem vorgeschribnen Acker, gelegen
anderseit ein Anwender, oben
vnd vnd[en] wie der obgeschriben Ack[er]
stossende,
Hatt Jnn Hanß schwartzen witwe,

Jtem v morgen Ackers Jnn stumpen,

<014-v>

Pfarr zu Gross[en] Sachssenheim

zwisch[en] Jacob wennagel vndermberg
vnd Mathiß helwick, gelegen,
oben vnd vnd[en] an Hanß schwartz[en]

witwe hofacker stossende,
 An disen v morg[en] hatt Jerg Meyer,
 iij, vnd <gestrichen: "Jerg Mey", ersetzt durch Martin gamel
 die vberig[en] ij morg[en],

Der Zehendt ausser vngeuehrlich
 xx morgen Ackers die egerten
 Acker genant, zwisch[en] der hasen-
 weyd, vnd Adam sanders
 Acker gelegen, oben an Kreewinc-
 kel, vnd vnd[en] vff Gall schallen
 hofacker stossende, gehört dem Kirch-
 herrn zu gross[en] Sachssenheim allein
 zu

<015>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim 15

Zuwissen, was für Acker zu
 weingarten vmbgebroch[en] word[en] seind
 oder noch vmbgebrochen werd[en] mög[en]
 Derselbig wein Zehendt gehört Inn obge-
 melten Frucht Zehend[en], vnd wurt der
 Zehendtwein wie der Frucht Zehendt
 daselbst beschriben, vnder dieselben
 Zehendt Herren abgetheilt.

Wann auch Acker zu wisen, od[er] wis[en]
 zu Ackern vmbgebrochen seind
 oder noch werden, so geben
 hinfürter nach altem Brauch die
 wisen so Acker gewesen, so lang
 sie wisen pleyben den Hew Zehend[en]
 für den Frucht Zehend[en].

[Hengegen](#) wann sie wider zu Ackhern
 gemacht oder ander wis[en] sie seyen
 aigin oder Zehendtbar zu Ackhern
 gemacht worden seind sie schuldig
 hinfürter den Frucht Zehend[en] zugeben

<015-v>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim

Wein Zehendt

Der Wein Zehendt zu grossen Sachs-
senheim so uerr Jhre zwing, benn
vnd begriff Jhrer güetter gehn, Jnn
Jhrer Marckung geleg[en], nichts darJnn
außgenommen von allen weingart[en]
gehört der Herrschafft Württemberg
der drittheil, dem Kirchherrn zu
grossen Sachssenheim das ander
drittheil, vnd das vberig drit-
theil vnser lieben Frawen pfründt
vnd Sanct Catharina pfründt,
beden daselbst zu, Vnd wurt der
Zehendt theil alles gemeinen vn-
uerrichten weins vnder der Kel-
tern zu grossen Sachssenheym
gereycht vnd geben,

Mehr gehörn dise Nach-
geschribne weingart[en] die
die Vnderm berg, vnder
dem schloß zur Eüssern-

<016>

Pfarr zu Gross[en] Sachssenheim 16

burg, Bissingen zu hinab
ligen, Jnn den obgeschribnen
Weinzehend[en] gehn grossen
Sachssenheim, Namblich

Jtem iij fiertel weingarts am heglin, zwisch[en]
Jerg Backen vnd dem nachgeschribnen wein-
garten gelegen, oben an der Herrschafft
Württemberg aigin hofacker zur Eüs-
sernburg gehörig, vnd vnd[en] vf Martin
schneiders weingarten stossende,
Der Zehendt auß disem weingart[en], gehört

halb Jnn den Zehend[en] gehn Bissing[en], vnd
das ander halbtheil gehn Sachssenheim
Jnnhaber Wolff Müller,

Aber j morgen vnd j fiertel weingarts
das heglin genant, so ij weingarten
seind aneinander, zwischen dem vor-
geschribnen weingarten vnd Hanß
Debolts nachgeschribnen weingarten ge-
legen, oben an die Egerten zur eüs-
ser[n]burg gehörig, vnd vnd[en] vff der

<016-v>

Pfarr zu Gross[en] Sachssenheim

Caploney zur eüssernburg gehörigen
weingarten stossende, Jnnhaber Bern-
hart Asimus vnd Conradt Kercher.

Aber iiij morgen weingarts, zwischen
der Caploney zur Eüssernburg hauß
vnd ermelter Caploney weingarten
geleg[en], oben an ermelts Conradt
Kerchers vorgeschribnen weingarten
vnd die Egerten zur eüssernburg
gehörig, vnd vnd[en] vff den Bissinger
weg stossende, Jnnhaber Hanß Koch
Hanß Debolt, Jerg Rufen witwe vnd
<gestrichen: "die Sachssenheimischen Aigenthumbs
Erben"> die Herrschafft Württemberg,

Vnd wurt vom truck vnd vorlaß Das
Zehendtheil lauter weins, vnder Der
Keltern daselbsten zu gross[en] Sachssen-
heim zu Zehenden gegeben, vnd sollicher
Zehendtwein Jnn der Zehendtherrn Costen
Jnn Ihre Keller geführt,

<017>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim 17

Vnd Also Jnn gemein vom gantz[en] Zehend[en]
 so oft ix Aymer gefallen, gehern
 an der Herrschafft Württemberg drit-
 theil das Jst iij Aymer, Jnn die Kel-
 lerey Sachssenheim ij Aymer, xj Jmj
 iii ½ maß, vnd Jnn die Kellerey Grö-
 ning[en] iiij Jmj vi ½ maß.

Dem Kirchherrn daselbsten auch als ob-
 lauth ain <eingefügt: "gantz[er]"> dritttheil das Jst Auch iij
 Aymer,

Vnd an dem vberigen drittenthey
 gehordt Vnser Lieb[en] Fraw[en] pfrundt
 j Aymer. vj Jmj. vnd Sannt Katherina
 pfrundt. bede alhie. j Aymer x Jmj.
 Alleß New Landt Eich, Also vff
 vnd abzurechnen,

<017-v>

Pfarr zu Gross[en] Sachssenheim

Außgenommen.

Ausser den nachgemelt[en]
 Weingarten zu grossen
 Sachssenheim gehört der
 Wein Zehendt allein der
 Herrschafft Württemberg
 Jnn die Kellerey Sachs-
 senheim zu,

Jtem vngeuehrlich bey xxij morgen weingart[en]
 die Stein gereüth genant, zwischen
 Hanß Mercken <gestrichen: "vorgeschribnen"> hofacker
 Jetzo weingarten, ains vnd anders-
 theils der Rüexinger vndermarckt
 geleg[en], oben an die Welschenhart wein-
 gart[en] die den Zehend[en] Jnn den grossen
 wein Zehend[en] geben, vnd vnden vff
 den weydengrundt stossende, <gestrichen: "gehört
 der Wein Zehendt der Herrschafft Würt-

temberg allein zu,">

Der WeinZehendt ausser
nachgeschribnen weingart[en]

<018>

Pfarr zu Gross[en] Sachssenheim 18

gehört dieweil sie Acker gewes[en]
den Zehendt Herrn deß grossen
Frucht Zehendens zu grossen
Sachssenheim zu, würt auch
wie die Frucht daselbst[en], abgetheilt

Namblich,

Die weingarten vff dem Fehelberg, so
auch Acker gewesen, die zwischen der
Egerten zur Eüssernburg gehörig vnd
der Herrschafft hofacker geleg[en], oben
vnd vnd[en] wider an der Herrschafft
hofacker stossende,

Die Weingarten vff dem Liebner so
etwan Acker gewesen, die an der von
Sachssenheim Vndermberg Marckung
anfahende ob dem Kreychers weg, vnd
von dannen ob dem Liebners weg fürt-
auß biß zum Hochgericht,

Mehr iij morgen weingarten, so ain Acker

<018-v>

Pfarr zu Gross[en] Sachssenheim

gewesen, der Jnn Hanß Merck[en] treg[er]s
höflin gehört, der steinacker genant,
Gehört der wein Zehendt Jnn den gross[en]
Frucht Zehendt zu grossen Sachssen-
heim, wurt aller dings wie der
Frucht Zehendt daselbsten vnder die

selbig Zehendtherrn vmbgetheilt.

Namblich,

Aber ij morgen weingarts vff dem
steingereüth, so der Herrschafft vorhin
auch vj Somerhüener Zinsen lig[en]
zwischen den Steingereüth weingarten
die der Herrschafft Württemberg
allein den weintzehend[en] geben,
Jnnhaber Michel bender vnd Ludwig
lawinger,

<019>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim 19

HewZehendt

Ausser Allen nachgeschribnen wisen
zu grossen Sachssenheim gehört der
hew Zehendt daruon der Herrschafft Würt-
temberg vnd dem pfarrer zu grossen
Sachssenheim allein zu, Vnd gibt man
die Zehendt plagen oder Rech[en] dem Land
nach abgetzelet oder gemessen, wann
das graß Jnn warben zerstreuet Jst,
das müessen als dann die Zehendtherrn
vff Jhren Costen heüwen vnd einführen
lass[en],

Vnd Jst bißher diser Zehendt vff ain
gemeinen vffschlag verlihen <gestrichen: "worden">,
Vnd de Rato nach Je von j lb v ß das
gelt vmbgetheilt word[en], Namblich
der Herrschafft Württemberg Jnn die
Kellerey Sachssenheim xiiij ß viij hlr,
vnd ain fiertel ains hellers, Dann
aber Jnn hochermelter Herrschafft

<019-v>

Pfarr zu Gross[en] Sachssenheim

Kellerey Gröningen j ß xj hlr vnd iij
fiertel ains hellers, Vnd dem pfarrer
allhie die vberig[en] viij ß iiij hlr.

Jtem j morg[en] wisen Jm weidengrundt zwisch[en]
der widemwissen vnd der Rüexinger
strassen geleg[en], oben an sein Martin
gamels Acker, vnd vnd[en] vff Hein-
rich widenmeyers nachgeschribne wis[en]
stossende, Jnnhaber Martin gamel,

Jtem ij morg[en] wisen daselbst zwisch[en] Herman
Fricken nachgeschribnen wisen vnd
der Riexinger strass[en] geleg[en], oben an
sein widemacker, vnd vnd[en] vff Hanß
schwartzten witwe stossende, Jnnhaber
Heynrich widenmeyer,

Jtem iij fiertel wisen Daselbst, zwischen der
vorgeschribnen wisen vnd Mathiße Hel-

<020>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim 20

wicks hofacker geleg[en], oben an der
Widemacker, vnd vnd[en] vff Jerg
Rauch[en] von vnder Riexing[en] Acker stos-
sende, Jnnhaber Herman Frick alt

Jtem i ½ morg[en] die Rorwiß genant, zwisch[en]
sein Hanß schmid[en] Acker vnd Jerg
Meyer geleg[en], oben an gemeinen
weg, vnd vnd[en] vff der widemacker
stossende, Jnnhaber Hanß schmid
von Horrham,

Jtem ij morgen wisen Daselbst, zwisch[en]
der vorgeschribnen vnd der Herrschafft
aig[en] hofwissen geleg[en], oben an sein
andere Zehendtfreyen wisen, vnd
vnd[en] vff Juncker Bernharts von

Sachssenheims seligen eigenthums
Erben stossende, Hatt diser Zeytt
Jnn Jerg Meyer,

<020-v>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim

Jtem i ½ fiertel wisen Daselbst, zwisch[en]
Jacob schefflins witwe vnd der
Herrschaft aigin hofacker geleg[en],
oben an Khilian Helwick, vnd
vnd[en] vff Hanß schmid[en] von Horrh[en]
stossende, Jnnhaber Simon
behem,

Jtem j morgen wisen Daselbst, zwischen
der Herrschaft aigin hofwissen vnd
sein Conradts Acker geleg[en], oben
an Hanß eyselins herrgots wisen,
vnd vnd[en] vff der widem wisen
stossende, Hatt diser Zeit Jnn
Conradt wennagel,

Jtem j morgen wisen bey der Hirten
wissen, zwischen der Herrschaft aig[en]
hofacker, vnd sein Heinrichs hoff-
acker geleg[en], oben an Melchior

<021>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim 21

beürlins verlaßne witwe, vnd
vnd[en] vff Hanß Mercken stoss-
sende, Jnnhaber Heinrich Widem-
meyer,

Jtem iij fiertel wisen am Kromen
landt, zwischen dem gemeinen weg
vnd sein Jerg Lawingers Acker
geleg[en], oben an Clauß Mestlin,
vnd vnd[en] vff Martin gammel

stossende, Jnnhaber Jerg Lawinger,

Jtem aber iij fiertel wisen daselbst
zwischen pangratus Müllers
vff der ober Mülin, vnd Mathis
Helwicks Acker gelegen, oben
an gemeinen weg, vnd vnden
vff der Herrschafft aig[en] hofacker
stossende, hatt diser Zeit Jnnen
Conradt Körbers Khind

<021-v>

Pfarr zu Grosssen Sachssenheim

<Der ganze folgende Eintrag ist gestrichen:

"Jtem iij fiertel Bomgartens vormm
Kolbenthor, so Erhart Hemingers
geweißt Jst, zwischen der Herrschafft
aigin hofwissen, vnd der Sachssen-
heimischen Erben andern aig[en] gart[en]
gelegen, oben an Wendel Borg[en]
vnd vnd[en] wider vff ermelter Erben
aigin Acker, so man den Kneben
acker nent stossende, Haben
diser Zeit die Sachssenheimischen
aigenthumbs Erben Jnn,">

Jtem iij fiertel wisen beim vichbrünn-
lin, zwischen Mathiß Helwick vnd
der nachgeschribnen wisen gelegen,
oben an Jerg Lawinger, vnd vnd[en]
vff Michel Meyer stossende,
Jnnhaber Theodorus schlegel vnd
Simon notzen Khind,

<022>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim 22

Jtem j morgen wisen Daselbst, zwischen
der vorgeschribnen wisen vnd Bastian
Dalheüser von Clein Sachssenheim geleg[en],

oben an Adam sander, vnd vnden
vff sein selbs Acker stossende, Jnnhaber
Jerg geirloch,

Jtem iij fiertel wisen beim Anbrunnen,
zwischen der Herrschafft hofacker vnd Michel
Helwick gelegen, oben wider an der
Herrschafft aigin hofacker vnd vnd[en] vff
Jacob Helwick stossende, hatt diser Zeit
Jnn Jerg burrer, vnd Jacob weckher,

Jtem ij morg[en] wis[en] vnd[er]m Anbrunnen, zwisch[en]
der bach vnd Jacob Helwicks witwe ge-
leg[en] oben an Hanß wecker, vnd vnden
vff Wendel schefflins Kind stossende,
Jnnhaber Jacob vnd Aberlin die
Zeyser gebrüed[er] von Clein Sachssenh[en]

No: Der j morg[en] gibt nicht den Hew Zehenden,
Dieweil aber niemants wissen kan,
wölcher morg[en] denselbig[en] gebe seind sie
alle beid eingeschriben word[en].

<022-v>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim

Jtem i ½ fiertel wisen daselbst zwischen
Heinrich widemmeyers hofacker
vnd sein Conradts andern Zehendt-
freyen wisen geleg[en], oben an Jacob weck[er]
vnd vnd[en] vff der widemacker stossende.
Jnnhaber Conradt wennagel,

Jtem ij morg[en] wisen daselbst Jnn newen
wissen, zwischen der Herrschafft aigin
hofacker vnd dem Otterhöltzlin geleg[en],
oben an Conradt wennagel, vnd
vnd[en] vff Bernhart bitzle stossende,
Hatt Jnn Jacob wecker,

Jtem iij fiertel wisen beim hetzenbrünnlin
zwischen Conradt Körber vnd der bach

geleg[en], oben an die <gestrichen: Sachssenheimischen
 aigenthumbs erben", dafür am Rand eingefügt: "Herrschaft Württemberg">,
 vnd vnd[en] vff <gestrichen: "Hanß", darüber: "Jerg">
 lawingers Acker stossende, Jnnhaber
 Clauß Mestlin,

<023>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim 23

<Der ganze folgende Eintrag ist gestrichen:
 "Jtem j morgen wisen Daselbst, zwisch[en]
 der Herrschaft xxj morg[en] wisen
 vnd Jerg Lawinger geleg[en], oben wider
 an der Herrschaft wisen vnd vnd[en] aber
 vff der Herrschaft aigin hofacker stossende,
 Hatt diser Zeit d[er] Herrschaft hofmeyer
 Hanß eyselin Jnn,">

Jtem vngeuehrlich iij fiertel gart[en] zu Sachs-
 senheim vndermberg, zwischen Jerg
 Ziegler vnd der steyg geleg[en], oben an
 der von grossen Sachssenheim vnd[er]-
 marckt, vnd vnd[en] vff die hetzengass[en]
 stossende, Hatt diser Zeit Jerg Ruf[en]
 witwe Jnn,

<023-v>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim

Kleiner Zehendt

Der Clein Zehendt zu grossen Sachs-
 senheim von allen güettern, Souerr
 vnd weith desselbig[en] fleck[en] Marckung
 Zwing vnd benn gehndt vnd begriffen
 seindt, Namblich von Krauth
 Rüeben, allerley Obs, Zwibel, Hanf
 vnd Flachß, gehört d[er] pfarr allhie durch
 auß einig vnd allein zu

Außgenommen

Der Herschafft wirtemb[er]g d[er] endt Aigne
guett[er] hab[en] bißh[er] kain Zehend[en] geb[en]

Vnd würdt von allen obgeschribenen
Früchten, das Zehendtheil durch auß
als hernach Specificiert Jst zu Zehend[en]
gegeben vnd sollicher Cleiner Zehendt
Jnn ains pfarrers Costen gesamlet
vnd empfangen,

Als Namblich,

<024>

Pfarr zu Gross[en] Sachssenheim 24

Vom Kraut das Zehendt haupt vff
dem Landt, wann man das auß
würfft

Von Rüben Laßt man Das Zehendt
theil Jm Landt der Zehendt rut[en]
nach stehn

Von allerley Obs das Zehendt theyl
bei dem Stammen,

Von Hanff vnd Flachs laßt man
das Zehendt theil d[er] Zehendt ruten
nach stehn,

<024-v>

Pfar zu Grossen Sachssenheim

Lebendiger Zehendt,

So Jst Jm Bapstumb ainem pfarrer
zu grossen Sachssenheim von dem
Lebendigen Jnn demselben fleck[en] gross[en]
Sachssenheim der Zehendt gegeben
word[en] <gestrichen: "der Jetzo Jhnen dißmals nach-

gelassen">

Namblich Also

Von Jedem Hengst oder gurren fullin
vff Sant Johannis deß teüffers
tag --- ij hlr

Von Jedem Kalb das man Zeucht oder
verkhaufft hatt, auch vff Johannis
Baptiste --- ij hlr

<025>

Pfarr zu Gross[en] Sachssenh[en] 25

Von aim Jed[en] Lemlin, Das man Ziehe od[er]
nit Vff Johannis B[aptis]ta: --- ij h[er]

Von Jed[en] Zucht Jung[er] Sew. Daß
Zehendt Ferlin,

<gestrichen: "Von Jed[en] Verkaufft[en] Jinen">

Von Jung[en] hunern gensen. Vnnd
Entten, Daß Zehendthail Durchauß
souil d[er]en Jm fleck[en] außgeschlaifft
werd[en].

<025-v>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim

Der Pfarr allhie aigne
Güetter

Ain Hauß, scheuren vnd [hofreitin](#)
bey der Kirchen, zwischen der gemeinen
gassen vnd Sanct Catharina pfründt
hauß gelegen, oben an den Kirchhoff
vnd vnd[en] vff Wilhelm schneid[er] stossende,
Jst der pfarr zu grossen Sachssenheim
aigen vnd aller steur vnd beschwerd[en]

gegen denen von grossen Sachssenheim
vnd sonst meniglich[en] gantz frey,

Vnd hatt bißher ain Jeder pfarrer der
vff diser pfarr perpetuiert vnd be-
stehtigt geweßt, <gestrichen: "vnd derselbig[en] pfarr
grossen Zehenden genossen"> Sollich
hauß vnd scheuren, <gestrichen: "Ohne meniglichs
Hilff Frohndienst", dafür darüber eingefügt: "fur sich selbs">
an Haupt vnd
schliessenden gebeüwen, Jnn seinem
Costen erhalten

Doch haben Die Von gross[en] Sachssenheim, Wann dz
pfarrhauß bawens. notturfftig gewesen. Jed[er]
tzeit bawholtz. Wie aim and[er]n mitburg[er]. Desgleich[en]
Jarlich ain gab holtz. auch. geb[en]. Doch dz ers Jnn
seinem cost[en] hawen fellen vnd haimfuren muss[en].

<026>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim 26

Widumb,

Die pfarr hat ain Widumb Zu
grossen Sachssenheim, Jnn d[er]en
Zwing[en] vnd bennen geleg[en]. Jst
d[er] pfarr eigenthumb, Vnd Hain-
rich Widemmayers (.Vermog seines
hernach Inseriert[en] Lehenbrieueß.)
Erbgut, Darauß
Zinßt er Jnn ermelte pfarr,
Jarlichs vff Martinj Ep[iscop]j an
gutt[er] wolgeseubert[er] Frucht gut
Kauffmanß gut. beim Newen
Landtmeß. Vff seinem thennen
Zuwehren, Vnd Vff d[er] pfarr
Costen Daselbsthin Zuanntwortt[en]
Nämlich,
Rock[en] --- xijj schoffel iiij srj ½ flg.
Dinckel --- xv schoffel
Habern --- xvj schoffel iiij srj.

<026-v>

pfarr zu Grossen Sachssenheim

Güetter Zu disem Hofe
gehörig,

Hauß scheuren, hofreitlin vnd ½
morg[en] bomgart[en], zwisch[en] Adam
Sanders vnd Ludwig Lawing[er]s
Hauß gelegen, vornen an die gass[en],
vnd hind[en] vff den Dorffsgrab[en]
stossende.

Diser hoff Ist von alt[er] h[er] Zehendt frey

Acker
Jnn der Zelg gegen dem
Roden hinauß,

Jtem iij morgen ackers am Krom[en]
Land, zwischen Bernhart schu-
macher vnd Melchior Lawing[er]s
witwe gelegen, oben an der Herr-
schafft aigen hofacker zum schloß
gehörig, vnd vnd[en] vff Conradt
Körper stossende,

<027>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim 27

Jtem ii ½ morgen Ackers Jnn der west[er]-
bach, zwischen Jerg geirloch vnd
diß hofs nachgeschribnen wisen
geleg[en], oben vnd vnd[en] an Jerg
Meyer stossende,

Jtem iij fiertel daselbs, zwisch[en] diß
hofs nachgeschriben j fiertel
wissen vnd Conradt wennagel
geleg[en], oben an Hanß schwartzen

witwe, vnd vnd[en] vff Jerg Meyer
stossende,

Jtem ½ morgen ackers vorm Roden,
zwischen Conradt wennagel
vnd Hanß wagner gelegen,
oben an <gestrichen: "Jerg meyer vnd vnd[en]">
der Herrschafft aigen hofacker,
vnd vnd[en] vff Jacob wecker
stossende,

Jtem j morgen Ackers vorm Junckholtz,
zwischen Hanß schwartzen witwe

<027-v>

pfarr zu Grossen Sachssenhain

vnd der Herrschafft aig[en] hofacker
gelegen, oben an Hanß wagner
vnd vnd[en] vff den wald das Jung
holtz genant stossende,

Jtem j morgen vorm Rod[en], zwisch[en]
der Herrschafft aigen hofacker
vnd Hans scharsachs witwe
gelegen, oben an sein Heinrichs
andern hofacker, vnd vnden
vff den Rodweg stossende,

Jtem i ½ morgen Jnn der hafen erd[en]
zwischen Jacob wecker <gestrichen: "vnd"> ein
seit geleg[en], and[er]seit ein Anwend[er],
oben an Conradt Körber, vnd
vnd[en] vff der Herrschafft aig[en]
hofacker stossende,

Jtem i ½ morg[en] am Mülweg, zwisch[en]
gemeltem weg vnd der Herr-
schafft aig[en] hofacker gelegen,

<028>

Pfarr zu Grossen Sachssenhain 28

oben vnd vnd[en] vff Jerg Lawing[er]
stossende,

Jtem j morgen Jm Kreewinckel,
zwischen der Herrschafft aigen
hofacker vnd sein selbs andern
hofacker geleg[en], oben an Adam
Sand[er] vnd vnd[en] wider vff sein
Heinrichs andern hofacker stossende,

Jtem noch j morg[en] daselbsten, zwisch[en]
Hanß schwartzen witwe vnd
der Herrschafft aig[en] hofacker ge-
legen, oben an Jerg Riemen,
vnd vnd[en] vf Jerg meyer stossende,

Jtem vij morgen Acker vnd wisen
Jm weid[en] grundt, zwisch[en] Martin
gammel vnd Mathiß Helwick
geleg[en], oben an Jerg Meyer vnd[en]
vnd[en] vff sein selbs aigen wisen
stossende,

<028-v>

Pfarr zu Grossen Sachssenhain,

Jnnder Zelg geg[en] wein-
garten hinauß,

Jtem ij morg[en] hinderm Dorf, zwisch[en]
den Krautgärt[en], vnd der Herr-
schafft aigen hofacker gelegen,
oben an Hanß wagners
gart[en], vnd vnd[en] vff den ge-
meinen weg stossende,

Jtem j morgen daselbst, zwisch[en] Michel
meyer einseit geleg[en] anderseit
ain Anwender, oben <gestrichen: "wider">
an Jerg Meyer, vnd vnd[en] wider

vff Michel Meyer stossende,

Jtem ij morg[en] daselbst, zwisch[en] Conradt
wennagel vnd der Herrschafft
aig[en] hofacker geleg[en], oben an sein
and[er]n hofacker, vnd vnd[en] wider
vff der Herrschafft aig[en] hofacker stossende,

<029>

Pfarr zu Grossen Sachssenhain 29

Jtem aber iij fiertel daselbsten
zwisch[en] Michel Meyer vnd Jerg gerlach
geleg[en], oben an Conradt wen-
nagel, vnd vnd[en] vff der Herr-
schafft aig[en] hofacker stossende,

Jtem iiij morg[en] am eüssern see,
zwischen Jerg Lawinger ein
seit geleg[en] anderseit ein Anwend[er],
oben an der Herrschafft aig[en]
hofacker, vnd vnd[en] vff Jacob
wecker stossende,

Jtem i ½ morg[en] daselbst. zwisch[en] Hanß
wagner einseit geleg[en] ander-
seit ein Anwender, oben
an der Herrschafft aigen hof-
acker, vnd vnden vff sein
Heinrichs aignen Acker stossende,

<029-v>

Pfarr zu Grossen Sachssenhain.

Jtem i ½ morg[en] an der Vahinger strass[en],
zwischen gemelter strassen
vnd seinem andern hofacker
geleg[en], oben wider an sein
andern hofacker, vnd vnd[en]
vff der Herrschafft aig[en] hofacker
stossende,

Jtem j morg[en] am Kreicherts weg,
 zwischen seinem andern hof-
 acker vnd Jacob Herman geleg[en],
 oben an Simon behem, vnd
 vnd[en] vff Hanß schwartz[en] witwe
 stossende,

Jtem v morgen am Rüexinger weg,
 zwisch[en] gemeltem weg vnd xand[er]
 widemmeyer geleg[en], oben an
 Jacob wecker, vnd vnd[en] vff Con-
 radt wennagel stossende,

<030>

Pfarr zu Grossen Sachssenhain. 30

Jtem ij morgen ziehen vbern Rie-
 xinger weg, zwisch[en] Jacob wecker
 vnd Jerg Meyer geleg[en], oben
 an sein and[er]n hofacker, vnd vnd[en]
 wider vff Jacob wecker stossende,

Jnn der Zelg gegen Biet-
 tickheim hinab,

Jtem ij morgen hinderm schloß
 gart[en], zwischen Mathis Helwick
 vnd Laux burren gelegen,
 oben an der Herrschafft aig[en]
 hofacker, vnd vnd[en] vff den
 gemeinen weg stossende,

<030-v>

Pfarr zu Grossen Sachssenhain

Jtem iij morg[en] am burckweg, zwisch[en]
 der Herrschafft aig[en] hofacker <gestrichen: " vnd
 ainßthails geleg[en]"> vnd <gestrichen: "and[er]"> Jorg craffts Kindt geleg[en]
 oben an Jerg lawinger, vnd
 vnd[en] wid[er] vff der Herrschafft

aig[en] hofacker stossende,

Jtem j morg[en] am burckfeld,
 zwisch[en] der Herrschafft aigen
 hofacker zur eüssernburg ge-
 hörig <gestrichen: "vnd"> beiderseits geleg[en]
 oben <darüber eingefügt: "vnd vnd[en]"> wid[er] an der Herrschafft
 aigen hofacker stossende,

Jtem i ½ morg[en] daselbst, zwisch[en] Jacob
 wecker, vnd der Herrschafft
 aig[en] hofacker so Hanß Eyselin
 bawt geleg[en], oben an der Herr-
 schafft aig[en] hofacker zur eüssern-
 burg gehörig, vnd vnd[en] wider
 vff der Herrschafft aig[en] hofacker
 den Hanß eyselin bawt stossende,

<031>

Pfarr zu Grossen Sachssenheim, 31

Jtem i ½ morg[en] zwischen Hanß
 schwartz[en] witwe vnd Conradt
 Körber geleg[en], oben an Jerg
 Meyer, vnd vnd[en] vff peter
 strohecker von clein Sachssenh[en]
 stossende,

Jtem v morg[en] am Biettickheimer weg,
 zwischen der Herrschafft aigen
 hofacker vnd Jerg Meyer geleg[en]
 oben an der Herrschafft aigen
 hofacker zur eüssernburg ge-
 hörig vnd vnd[en] vff den Biet-
 tiggheimer weg stossende,

Jtem ij morg[en] hind[er] der neuen wis[en]
 zwischen Jerg lawinger vnd
 seinem andern hofacker geleg[en],
 oben an Conradt wennagels
 new wis[en], vnd vnd[en] vff sein
 selbs hofacker stossende,

<031-v>

pfarr zu Grossen Sachssenhain,

Jtem j morgen vnd j fiertel Jnn
der hell, zwisch[en] Hanß schelling
den man bentz nent von Clein
Sachsenheim einseit geleg[en], and[er]-
seit ain Anwender, oben vnd
vnd[en] vff der Herrschafft aigen
hofacker stossende,

Jtem ij morg[en] bey der steingrüeben,
Jst beiderseits ein Anwender,
oben an der Herrschafft aigen
hofacker, vnd vnd[en] vff Con-
radt wennagel stossende,

<032>

pfarr zu Grossen Sachssenhain, 32

Wisen Jnn disen
widem hoff gehörig,

Jtem ij morgen wisen Jnn der
Westerbach, zwisch[en] Conradt
Körper vnd Conradt wennagel
geleg[en], oben an der Herrschafft
aig[en] hofwissen, vnd vnd[en] vff
den gemeinen weg stossende,

Jtem j fiertel daselbst, zwisch[en]
den vorgeschribnen ii ½ morgen
Ackers, vnd der Herrschafft hof
wissen geleg[en], oben an Jacob Heinlin
genant Reitter Jacob vnd vnd[en]
wid[er] vff der Herrschafft aig[en] hof-
wis[en] stossende,

Jtem j morg[en] wisen Jnn der hachel zwisch[en]
dem bach vnd dem gemeinen

wald geleg[en], oben an Juncker
Bernharts von Sachssenheims aig[en]-
thumbs erben, vnd vnd[en] vff
die bach stossende,

<032-v>

pfarr zu Grossen Sachssenhain,

Weingarten Jnn dis[en]
widem hofe gehörig

Jtem j morgen weingarts vff
den liebner, zwischen Mathis
Helwick ainseit geleg[en] anderseit
ein Anwend[er], oben an Hanß
scharsachs witwe, vnd vnd[en] vff
den gemeinen weg stossende,

Jtem i ½ morg[en] weingarts Dasselbst
zwischen Clauß mestlin vnd
Onophrius schlegel gelegen,
oben an gemeinen weg, vnd
vnd[en] vff der von Vnder
Riexing[en] vndermarck stossende,

Vnnd Laut Deß obg[eme]lt[en]
Widumb Mayers Erb-
Lehen brieue. Den Er bey
seinen Aignen hand[en] hat.
Von wort zu wort
Also,

<033>

pfarr zu Grossen Sachssenhain 33

JCH Herr Conradt Meyer von
ober Rüexingen, Kirchherr zu
grossen Sachssenheim zu disen
Zeiten Bekhenne vnd verJich
mitt disem offen brieue, für
mich vnd alle meine nachkom[en]

Kirchherrn vnd pfarrer zu grossen
 Sachssenheim, das Jch zu ainem
 stehen ewigen Erblehen gelihen
 hab vnd verleihe auch Jnn Crafft
 diß brieffs dem Erbarn vnd
 beschaidnen, Contz Kirwedeln
 vnd seinen Erben Jnn dem ehge-
 nanten Dorff gesessen die
 widem mitt aller Jhrer zuge-
 hörde zu velde vnd zu dorff zu
 grossen Sachssenheim, mitt
 sollichen rechten vnd gewonheit[en]
 als sie dann bißher ain Jeglich[er]
 widemmeyer Jnngehapt hatt,
 mitt sollichem gedinge, Als her-
 nach geschriben steht, Namblich
 also das der ehgenant Contz
 Kirwedel vnd seine Erben oder

<033-v>

pfarr zu Grossen Sachssenhain,

ain Jeglicher widemmeyer <gestrichen: "Jnn
 gehapt hatt mitt sollichem ge-
 dinge", dafür am Rand eingefügt: "ainem Pfarrer zu gross[en]
 Sachssenheim. Jarlich"> zwischen Sanct Michels
 vnd Sanct Martins tag, von
 vnd auß der vorgeschribenen widem
 richten geben vnd betzalen sollent,
 zweintzig malter lauters Rockens,
 zweintzig malter Dinckels, vnd
 zweintzig malter Habern, alles
 Sachssenheimer meß vnd gutt
 Kauffmans gutt, vnd deß alles
 wehren vnd betzaln zu grossen
 Sachssenheim Jm Dorff, vff
 dem thenne, ohn schaden vnd ohn
 allen abgang, mangel vnd gebrest[en],
 Vnd das soll Jerlichs nitt Jrren oder
 hindern weder Krieg, verbieten,
 Brunst hagel, windt, mißwachs
 noch vtzit das Jeman erdenck[en] kan

noch mag, oder erdacht ist Jnn
kein weise, ohngeuerde, vnd alle
arglist her Jnne gantz außge-
schlossen, Auch Jst beredt vnd
gedingt worden, das der obgenant
Contz Kirwedel seine Erben vnd

<034>

pfarr zu Grossen Sachssenhain, 34

ain Jeglicher Widemmeyer, die vorge-
schriben widem mitt Jhr Zugehörde
halten vnd han sollent, Jnn gutten
ehren mitt rechten nutzlichen vnd
redlichen beüwen ohngeuerde,
Vnd alles stroh das vff der ehgenant[en]
widem wechset zu mist machen vnd
das nit verkhauffen noch verendern
sollent, dann vff die Acker vnd
güetter der obgeschribnen widem
ohn geuerde, vnd soll auch die
vorgenante widem vnd die güetter
dartzu gehörig nitt getheilt noch zer-
trennt werd[en], voneinander Jnn
Khein weise, außgenomen zu zwen
hend[en] vnd nitt fürbaß. Were aber
sach das der ehgenant Contz Kirwedel
vnd seine Erben, oder ain Jeglicher
widemmeyer, die obgenant gült nit
richten oder betzalten vff das vorge-
schriben Zile, vnd auch ander punct[en]
vnd Artickel so dann Jnn disem
briefe geschriben steht nitt enhielten
vnd daran seümig vnd brüchig wurd[en]
Als dick vnd vil das geschehe, so mag

<034-v>

pfarr zu Grossen Sachssenhain

ain Jeglicher pfarrer, oder wem er
das empfilhet von seinet wegen

die ehgenanten widem vffziehen
 zu wölcher Zeit Jnn dem Jar daß
 thun will, vnd Jhm eben Jst, Vnd
 widerumb zu seinem gewalt vnd
 handen nemen, ohn Jrrung vnd
 eintrag aller meniglich Jnn khein
 weise ohn geuerde. Vnd
 soll auch ain Jeglicher Widem meyer
 ain Farren, ain Eber, vnd ander
 Faßel vich haben vnd halten, ohn eins
 pfarrers schaden, als dann bißher
 Recht vnd gewonheit gewesen Jst,
 zu grossen Sachssenheim, Vnd
 ist diß vorgeschriben verleihung ge-
 schehen mitt gunst willen vnd
 verhencknuß deß Strengen Herrn
 Hermans von <gestrichen: "gr"> Sachssenheim Ritter
 vnd deß vesten <gestrichen: "Hanß", dafür darüber eingefügt: "Herman"> von
 Sachssenh[en],
 beid patron vnd Castuogt der ehge-
 nanten Kirchen, Vnd auch mit Raht
 vnd wissen deß Schultheissen vnd
 gericht zu grossen Sachssenheim, das
 wir ehgerüerten Schultheiß vnd

<035>

pfarr zu Grossen Sachssenheim 35

gericht gemeincklich bekennen, das
 diß verleihung geschehen Jst mitt
 vnserm wissen, vnd vmb besserung
 vnd nutz willen, der obgeschribnen
 pfarrkirch[en], Vnd sagen es vff
 vnser ayde. als wir das billich sag[en]
 sollent, Vnd deß zu vrkhundt
 vnd getzeügnuß haben wir obgeschrib-
 nen Herman von Sachssenheim Ritter
 vnd Herman von Sachssenheim edel
 Knecht, [Kastuot](#) zu disen Zeiten der
 ehgenanten Kirch[en], vnß Jeglicher
 besonder sein aigen Jnnsigel ge-
 henckt an disen brieffe der geben

wardt vff Freytag vor vnser lieben
 Frawen tag Liechtmeß, da man Zalt
 von Christj geburt, Thausent vier-
 hundert viertzig vnd fünff Jare,

Sum[m]a p[er] se

<035-v leer, 036>

pfarr zu Grossen Sachssenhain 36

Der Pfarr allhie aigin
 Wisen,

Jtem iij fiertel wisen beim stegbronn[en]
 zwischen der bach vnd Hipolitus
 Seeman geleg[en], oben an Caspar
 meyer, vnd vnd[en] vff den gemein[en]
 weg stossende,

<036-v>

pfarr zu grossen Sachssenh[en]

Der Pfarr Corpus
 zu grossen Sachssenhaim

Die geweßne Pastores oder Kirchherrn
 zu grossen Sachssenhaim, Haben bey
 Zeitten Deß Werenden Bapstumbs.
 Vnd hernach Die Von Sachssenhaim. Jetzo
 mein gnedig[er] Furst vnd Herr. alß
 patron vnd Castvogt Desselbigen <gestrichen: "pfarr">
 Pastors. zu groß Sachssenhaim bißh[er]
 Ainem pfarrer. Daselbst[en]. Von ausser
 Vnd ab d[er]selbig[en] pfarr. Zehen Vnd
 Widem. Daselbst[en] Alweg[en]. Jm herbst
 vnd vff Martinj Jnn Corpore Jär-
 lich geraicht vnd geben. Nämlich. Von
 d[er] widem Die Frucht gult. an Rocken.
 xx Mltr. an Dinckel xx Mltr. vnd
 an Habern. xx Mltr. alt Groning[er] meß
 thut New Landtmeß

Rocken --- xij schoff: iij srj ½ flg.
 Dinckel --- xv schoffel.
 Habern --- xvj schoffel iij srj.

Mer
 Wein Eßling[er] Eich --- ij Aymer

<037>

Pfarr zu gross[en] Sachssenheim 37

Vnd hat alweg[en] ain Jed[en] pfarrer. Den
 Wein Jm herbst. Von Deß pastors
 thail Zehenden Jm Herbst. Vnd
 Die Frucht[en] von Dem Widem Mayer
 Jnn seiner scheuren bey obgemelt[en]
 Meß gefaßt. Vnd vff sein Casten
 gefurth,

<Die folgende "Addition" ist insgesamt gestrichen:
 "Addition. Von d[er] Herr-
 schafft Wirtemberg

Die weil Die opffer. Seelgereth. od[er]
 and[er]e <am Rande eingefügt: "accidentalia"> hinweg. vnd absein. Jst aim
 pfarrer Noch kain gewissen Ad-
 dition Zu dem vorgeschrib[en] Corpus
 verordnet Worden.">

Alleß Vermog vnd Jnnhalt
 Deß hernach Inserierten
 Vertragsbrieue d[er]
 bey d[er] Registratur
 Ligt.

JCH Jorg von Schwalbach Custos
 vnd Canonicus. Des Merern Stiffts

<037-v>

Pfarr zu gross[en] Sachssenh[en]

Zu Speyer. Vnd Deß Hochwirdigenn

Fursten vnd Herrn Herrn Georgen
 Bischoffs Zu Speyer. pfaltzgrauen
 bey Rhein, Hertzog Inn Bayern. &c Inn
 d[er] Gaistlichait gemeiner Vicarj, Be-
 kennen offenntlich mit disem brieue
 Vnd Vrkundt Allermenigclich. Die Jnen
 Jm[m]er sehendt oder horen Lesen, Daß
 Zwischen den Ersamen Herrn Johann
 Mettnern. pfarrer Zu grossen Sachssen-
 haim an ainer. Vnd Maister Herman
 Sachssenhaimer. pastor Daselbst anders-
 thails. sich spenn vnd Jrrung **erhoben**
 han, betreffen zwen Aymer <darüber eingefügt: "weins">, Esling[er]
 Eich, so gemelter pfarrer an den ge-
 dachten pastor Jedes Herbst Zeitten.
 Jme Zuliffen. schuldig sein. geford[er]t
 hat: Aber Dageg[en] d[er] pastor
 Vermaint, Das solichs auß Lieb nus
 Vff Den pfarrer erwachsen, Vnd
 ain pastor solich Zwen Aymer Weins
 ain pfarrer Zugeb[en] nit schuldig. Vnd
 Beuor ab Zu mißwächssigen Wein-

<038>

pfarr zu gross[en] Sachssenh[en] 38

Jarn. Welich[er] Jrrung Dann
 beuor obgemelt partheyen. Zu Letst
 Vff mich. Zu Vertrag. fur sich vnnd
 Jre nachkomende. komen sein, Das
 Jch nach gnugsamer notturfftiger er-
 kundigung vnd erfahrung Deß handels
 Befunden, Das obgemelt Zwen Aymer
 Weins. ain thail Deß pfarrers Com-
 petentz. so Jme d[er] pastor Zugeben
 schuldig Jst. Sein, Vnd Darumb sie
 Die partheien, mit Jrem gutten
 Wissen vnd willen. fur sich vnd Jre
 nachkomendt gutlich Vertragen, Vnd
 Dartzu Von Amptß weg[en]. Inn diser
 sachen gepillicht vnd gesprochen hab,
 Billich auch vnd sprich. das es nun

Further Zu einig[en] Zeitten, d[er] obgemelt
 Herr Maister Herman Sachssenhaimer
 Vnd ain Jed[er] Nachkomend[er] pastor
 Zu grossen Sachssenhaim. Dem Jetz-
 igen vnd seinen nachkomenden pfar-
 hern Dasselbst. vber Die Sechtzig Mltr
 Frucht. so er Von d[er] widem Vor Zu

<038-v>

pfarr zu gross[en] Sachssenh[en]

Competentz hat; Auch nach ains Jed[en]
 Jars Zu Herbst Zeitten. Zwen Esseling[er]
 Aymer Weins Von Dem Zehenden Zu
 grossen Sachssenhaim, Inn sein Deß
 pfarrers Aig[en] faß. auch alß aim thail
 vnd stuck an obgemelte Competentz
 Zugeben schuldig sey vnd geben soll,
 Souerr d[er] Weintzehendt. Dem pastor
 gebirendt ainß Jeden Jarß. sich Zube-
 gabung obgemelter Zwayer Aymer
 Weins erstreckt, Begebe
 es sich aber. Dann ainß od[er] mer kunfftig
 Jar. nit souil weins aim pastor am
 Weintzehenden. Vnd damit er solich
 Zwen Aymer betzalen mocht, Waß
 dann an solichem Wein, der Zehendt
 nit ertrag[en] hat, Vnd Deßhalb aim
 pfarrer, ausstunde, vnd Vnbetzalt
 pleibt, mag d[er] pastor nach Antzale
 Dem pfarrer. mit barem gelt solich[en]
 Wein. nach Herrn gult, das Jst, Namlich
 den Aymer fur Drew pfundt Wir-

<039>

pfarr zu gross[en] Sachssenh[en] 39

temberg[er], angeschlagen ablegen Vnd
 betzalen, Daran auch ain Jeglicher
 pfarrer benugig sein soll, Sond deß-
 halb kain weitter anforderung. an ain

pastor Haben, Alß auch
 Hiebey mergedacht[er] pfarrer Vier
 Aymer Weins. Von den sibentzehend[en]
 vnd Achtzehenden Jaren, Verschinen,
 ausstandß gefordert, Jst abgeredt
 vnd Vertrag[en]. Das d[er] pastor Vff
 nechstkunfftig Bartholomej. nach
 Dato Diß Dem pfarrer. acht guldin
 Werth Korn. Jnn achtung. Wie Dann
 daß korn alßdann gelt[en] wurd, Von
 d[er] Zehendt Frucht Zu Sachssenheim,
 Jnn abschlag d[er] Zwayer Aymer Weins
 Vom sibentzehenden Jar ausstendig.
 geb[en]. Vnd dann Jnn Nechstkunfftig[en]
 Herbst. So man Zelen wurd Neun-
 tzen Jar, Die andern Zwen Auß-
 stendig Aymer Weins. so alßdann
 auch gefallen Werden, thut Jnn ainer
 Sum[m]a. Vier Aymer Weins Außricht[en]

<039-v>

pfarr zu gross[en] Sachssenh[en]

vnd betzalen soll, Doch
 ob alßdann auch nit souil weins
 Wurd, Das d[er] pfarrer Von Dem
 pastor, Fur solchen Wein Jed[en] Aymer
 sonnderlich. mit Drew pfundt heller
 betzalt soll **nemen**, Das Dann Vonn
 baidenthailen Dermassen auch gut-
 willigclich angenommen Vnd Zuhalt[en]
 Zugesagt Jst. Deß
 Zu mehrer sicherhait vnd Vrkundt
 Hab Jch Jorg Von schwalbach Custor.
 Vnnd Jnn d[er] gaistlichait gemainer
 Vicarj obgemelts meins Ampts Jnsigel
 an disen brieue thuen henck[en]. Datum
 Vff Sannt Peters Des Hayligen
 Babsts stulfeyertag. Cathedra Zu Latein
 genannt, Jm Jar alß man Zalt nach
 Christj vnnsers Lieben Herrn ge-
 purt Thausent Funffhundert

Vnnd Neuntzehen.

<040>

pfarr zu gross[en] Sachssenh[en] 40

Addition Von d[er] Herr-
schafft Wirtemberg,

Nachdem die gemainen Accidentalialia, alß
Opffer Seelgereth. vnd andere Dergleich[en]
So Im Bapstumb gengig, Jetzo absein,
Jst ain pfarrer. Zu dem Vorgescriben
Corpus noch Kain gewisse addition
geschehen,

<040-v>

Pfarr zu Grossen
Sachssenhaim,

Sum[m]a alles Einnemens
vnd Empfangs zu Grossen
Sachssenhaim,

Der pfarr aigen iij frtl wissen,

Jt[em] d[er] pfarr Alhie Aig[en] behausung,

Jarlich[er] Rock[en] auß Dem Widumbhoue
bey dem Mayer Vff seinem thennen
beim Newen Landtmes. vff Martinj
Zuempfahen, --- xiiij schoffel iij srj
..... ½ flg.

Rock[en] am Zehenden Zu grossen Sachs-
senhaim. hat die pfarr. ain Vortzehend[en]
Vnd grossen Zehend[en] ain thail Vermog
d[er] Newerung.

Jarlich[er] Dinckel. auß Dem obg[enanten]
Widumbhoff. vt S[upra] vff Martinj
Zuempfah[en] --- xv schoffel,

<041>

Pfarr zu grossen Sachssenh[en] 41

Dinckel Vom Zehenden vt S[upra] beim,
Rocken meldung geschickt,

Jarlich[er] Habern auß dem Widemhoue
vt S[upra] beim Rocken Zuempfahren, --- xvj schoffel iiij srj.

Habern. Vom Zehend[en]. Vt S[upra] beim Rock[en]
auch meldung geschehen Jst.

Erbiß Vom Zehend[en] <gestrichen: "vt S: beim"> --- ij srj.

Linsen vom Zehend[en] --- ij srj.

Sonst hat Die pfarr ausserhalb
Jetzt beschribner Frucht[en] kain
thail an den and[er]n Zehendt-
Frucht[en]

Wein vom Zehend[en]. hat Die pfarr dz
Dritthail. Außgenomen xxij morg[en]
Weingartten. Jm gereuth. gehordt d[er]
Zehendt d[er] pfarr allain Zue,

<041-v>

Pfarr Zu gross[en] Sachssenh[en]

Die weingart[en] vff dem Vehelberg Vnnd
Liebner so <gestrichen: "weingart[en]", dafür darüber eingefügt: "Acker"> gewesen,
gehoren
Jnn gross[en] Frucht Zehend[en].

Hew bein Zehend[en]. ausser Etlich[en]
Wisen. hat Die pfarr. mit d[er] Herr-
schafft ain thail Daran,

Der clain Zehendt Von Kraut Rub[en]
allerlay Obs. Zwibel. Hanff Vnd

flachs. gehordt d[er] pfarr allain Zue,

Der Zehendt Von Dem Lebendig[en] gehordt d[er] pfarr auch allain Zue,

<042-r und v leer, 043>

Ernewerung Vnser Lieben 43
Frawen pfründ zu Grossen
Sachssenh[en] gefell vnd ein
khommen,

Vff Donnerstag nach Catharinæ Virginis den xxvij tag Nouembris, der weniger JarZal Christj Im Ain- vnd Sechtzigsten, Hab Jch vorgeanter verordneter Renouator, solche ernewerung Vnser Lieben Frawen pfründt zu grossen Sachssenheim Im Dorf angefangen, Vnd deß andern tags hernach vollendt, Vnd erfund[en] wie hernach uolgt, Im beysein Jerg Meyers deß gericht's vnd Heinrich widemmeyers von der gemeindt, als getzeugen hiertzu sonderlich berüefft vnd eruordert,

Vnnd nach beschreybung dis[er] vollendung diser Vnser Lieb[en] Fraw[en] pfrundt Ernewerung, Hab Jch offtgemelter Renouator, Der selbigen Zinß Renth. gult[en] vnd gutter, souil

<043-v>

Vnser Lieben Frawen. pfrund
Zu grossen Sachssenheim,

Die Zu grossen Sachssenheim hat, Mit d[er] Vorgescrib[en] Ernewerung. Vber Die pfarr Zu grossen Sachssenheim. gemacht. Vff tag. Zeit. vnd ort, Auch personlich[er] gegenwertigkait, Aller personen Vnd Zeug[en]. Daselbst[en] benent,

nach aller gnugsamer ErJnnerung.
 offenntlich Verlesen, Die Auch gleich[er]
 gestalt. Erkanntlich angichtig vnd be-
 Jhehen word[en].

<044>

Vnser L: Frawen pfrundt 44
 Zu gross[en] Sachssenheim,

Register d[er] fleck[en],
 DarJnn dise pfrundt
 Zinß vnd and[er]s gefallens
 hat.

.....	Fol:
Grossen Sachssenheim, ---	47
Clainen Sachssenheim, ---	66
Serßhaim, ---	72
Bissing[en] ---	86
Vnnd[er] Ruxing[en] ---	93

<044-v>

Vnser L: Frawen pfrundt
 Zu grossen Sachssenheim,

Register	Fol:
Lehenschafft ---	47

Weintzehendt Zu gross[en] Sachssenheim ---	48
---	----

Aigen Gutter Zu großß Sachssenh[en] ---	52
---	----

Ewig vnd Vnablosig Hellertzinß ausser aim Vischwasser Zu Bissing[en] Vff Martinj ---	88
---	----

Ewig vnablosig Hellertzinß ausser Heusern vnd Hoffraitinen Vff Martinj Ep[iscop]j gefallendt	53
--	----

Ewig vnd vnablosig Hellertzinß auß wisen Vff Martinj Zu clainen Sachssenheim ---	68
---	----

Ewig vnablosig Hellertzinß auß ainer
Wisen Zu Serßhaim vff Martinj 74

Ablosige Hellertzinß zu gross[en] Sachssenh[en]
Vff Martinj --- 54

<045>

Vnser L: Frawen pfrund 45
Zu grossen Sachssenh[en]

Erbliche Houe mit Den gult[en] Zu gross[en]
Sachssenhaim. Vff Martinj --- 55

Erbliche Houe mit Den gult[en] Zu Serß-
haim. Vff Martinj --- 74

Erbliche Houe od[er] Huben, mit den gult[en]
Zu Vnnder Ruxing[en] vff Martinj ---

Järlich[er] Rocken auß Aintzechtig[en] Ackern.
Zu clainen Sachssenhaim Vff Martinj --- 69

Ewig Landt Acht Frucht nach d[er]
Zelg Zu grossen Sachssenhaim, --- 59

Ewig Vnablosig Landtacht Frucht[en]
nach d[er] Zelg Zu Bissing[en] --- 90

Ewig Vnablosig Landtacht Frucht[en]
nach d[er] Zelg Zu Vnd[er] Ruxing[en] --- 99

<045-v>

Vnser L: Frawen pfrundt
Zu gross[en] Sachssenh[en]

Jarlich[er] Wein Zu grossen Sachssen-
haim --- 60

Jarlich Wein Zu clainen Sachssen-
haim --- 71

Jarliche Somerhoner Vff Johannis
B[aptistæ] Zu gross[en] Sachssenheim
gefallenndt --- 91

Jarliche Somerhoner Vff Johannis
B[aptistæ] Zu Serßhaim, --- 84

Summa alles Einnemens diser
pfründt --- 101

<046-r und v leer, 047>

Vnser Lieben Frauwen pfrundt 47
Zu Grossen Sachssenheim,

Lehenschafft,

Vnser Lieben Frawen pfrundt zu gross[en]
Sachssenheim, mit aller Derselbig[en] Recht
vnd gerechtigkeit. hat Die Herrschafft Wir-
temberg Zu Nominieren vnd Zu presentieren,

<047-v leer, 048>

Vnser lieben Frawen pfrüenst zu 48
Grossen Sachssenheim

WeinZehendt

Der Wein Zehendt zu grossen Sachssenh[en]
souerr Jhre Zwing benn vnd begriff
Jhrer güetter gehn, Jnn Jhrer Marc-
kung geleg[en], nichts darJnn außgenom[en]
von allen weingarten, gehört der
Herrschafft Württemberg der drit-
theil, dem Kirchherrn zu grossen
Sachssenheim das ander drittheil
vnd das vberig drittel, vnser lieben
Frawen pfründt, vnd Sanct Ca-
tharina pfründt, bed[en] daselbsten zu,
Vnd würt der Zehendtheil alles ge-
meinen vnuerrichten weins, vnder

der Keltern zu grossen Sachssenheim
gereicht vnd geben.

<048-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
Grossen Sachssenh[en]

Mehr gehörn dise Nachge-
schribne weingarten, Die
Vndermberg vnder dem schloß
Zur Eüssern burg, Bissing[en]
Zu hinab lig[en]. Inn den obge-
schribnen weintzehenden
gehn grossen Sachssenh[en].
Namblich,

Jtem iij fiertel weingarts am heglin
zwischen Jerg becken vnd dem nach-
geschribnen weingarten geleg[en], oben
an der Herrschafft Württemberg
Zur Eüssernburg gehörig, vnd vnd[en]
vff Martin schneiders wein-
garten stossende. Der Zehendt
auß disem weingarten gehört halb
Inn den Zehend[en] gehn Bissing[en], vnd das
ander halbtheil gehn Sachssenheim
Innhaber Wolff müller,

<049>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 49
Grossen Sachssenheim

Aber j morgen vnd j fiertel wein-
garts das heglin genant, so zwen
weingarten seindt aneinander
zwischen dem vorgeschribnen wein
garten, vnd Hanß Deboldts nach-
geschribnen weingarten gelegen, ob[en]
an der Egerten zur Eüssernburg
gehörig vnd vnd[en] vff der Caploney
zur Eüssernburg gehörig[en] weingart[en]

stossende, Jnnhaber Bernhart Asimus
vnd Conradt Kercher

Aber iiij morgen weingarts, zwisch[en]
der Caploney zur Eüssernburg
Hauß vnd ermelter Caploney
weingarten geleg[en], oben an ermelts
Conradt Kerchers vorgeschribnen
weingarten, vnd die Egerten Zur
Eüssernburg gehörig, vnd vnden
vff den Bissinger weg stossende,
Jnnhaber, Hanß Koch, Hanß Debolt,
Jerg Ruffen witwe vnd die Herr-
schafft Württemberg

<049-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
Grossen Sachssenheim

Vnd wurd vnt truck vnd vorlaß
das Zehendtheil Lauther weins vnd[er]
der Keltern daselbsten zu grossen
Sachssenheim zu zehend[en] gegeben
vnd sollicher Zehendtwein Jnn der
Zehendtherrn Costen Jnn Jhre Keller
geführt

Vnd also Jnn gemein vom gantzen
Zehenden, so oft ix Aymer gefallen,
gehörn an der Herrschafft drittheil
das Jst ij Aymer, Jnn die Kellerey
Sachssenheim ij Aymer xj Jmj
iii ½ maß, vnd Jnn die Kellerey Grö-
ning[en] iiij Jmj vi ½ maß

Dem Kirchherrn daselbsten auch als
oblauth ain drittheil, das Jst auch
ij Aymer,

Vnd an dem vberigen drittentheil
das Jst ij Aymer hatt vnser lieb[en]

<050>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 50
Grossen Sachssenheim

Frawen pfründ j Aymer vj
Jmj vnd Sanct Catharina pfrendt
bede allhie j Aimer x Jmj, alles
New Landteych Also vff vnd
abzurechnen,

Außgenommen,

Ausser den nachgemelten
weingarten zu grossen Sachs-
senheim gehört der Weyn-
Zehendt allein der Herrschafft
Württemberg Inn die Kel-
lerey Sachssenheim zu,

Jtem vngeuehrlich bey xxij morg[en] wein-
garten die Steingereüth genant, zwisch[en]
Hanß mercken vorgeschribnen hof-
Acker, Jetzo weingarten, ains vnd

<050-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
Grossen Sachssenheim

anderstheils der Rüexing[er] vnder-
marckt geleg[en], oben an die welsch[en]-
harten weingarten, die den Zehend[en]
Jnn den grossen weintzehenden geben,
vnd vnd[en] vff den weydengrundt
stossende, <gestrichen: "gehört der weintzehendt
der Herrschafft Württemberg allein
zu">

So gehört der Weintzehendt
ausser Nachgeschribnen
Weingarten. dieweyl sie Ack[er]
gewesen den Zehendtherrn

deß grossen FruchtZehendens
zu grossen Sachssenheim zu,
würdt auch wie die Frucht da-
selbst abgetheilt,

Namblich

Die Weingarten vff dem Fehelberg
so auch Äcker gewesen, die zwischen
der Egerten zur Eüssernburg ge-
hörig, vnd der Herrschafft hofacker

<051>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 51
Grossen Sachssenheim

geleg[en], oben vnd vnd[en] wider an Der
Herrschafft hofacker stossende,

Die weingarten vff dem Liebner, so
etwan Acker gewes[en], die an deren
von Sachssenheim vndermberg Marc-
kung lig[en], anfahende ob dem Kreychers
weg, vnd von dannen ob dem Liebners
weg, fürtauß biß zum Hochgericht,

Mehr iij morg[en] weingarten, so ain Acker
gewesen, der Jnn Hanß Mercken
als tregers höflin gehört der stein
acker genant, gehört der Wein-
Zehend[en] Jnn den grossen Frucht Zehend[en]
zu grossen Sachssenheim, würdt
allerdings wie der Frucht Zehendt
daselbst, vnder dieselbig[en] Zehendt
herrn vmbgetheilt.

<051-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
Grossen Sachssenh[en]

Aber ij morgen weingarts vff dem

steingereüth so der Herrschafft
vj Sommerhüener zins[en], ligen
zwischen den Steingereüth weyn-
garten, die der Herrschafft Würt-
temberg Allein den weinzeh[en]d[en] geb[en],
Jnnhaber Michel bend[er] vnd Ludwig
lawing[er]

<052>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 52
Grossen Sachssenheim

Vnser Lieben Frawen
pfründt aigen Güetter,

Hauß vnd hofreitlin vnd scheuren
<an den Rändern eingefügt: "vnd j fiertel bomgarten">
zwisch[en] der gemeinen gass[en] vnd
dem Dorfgraben geleg[en], vorn[en]
vnd an der gass[en], vnd hind[en] an
Hanß siglin vnd Jacob bernheüser
stossende,

Jst aller steur vnd beschwerden
von denen zu gross[en] Sachssenh[en]
vnd sonst meniglich[en] gantz frey

Vnd seind die von gross[en] Sachssenh[en]
zu disem hauß so es bawens von-
nöten Jst, wie ainem andern
Jnwohner zimblich bawholtz auch
Jars ain gab holtz zugeben schuldig,

<052-v leer, 053>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 53
Grossen Sachssenheim

Ewig vnablösig Heller Zinß
ausser Heüsern vnd hof-
reitlin vff Martinj Ep[iscop]j
gefallende,

Anthonj benders witwe Zinßt ausser
Jhrem hauß vnd hofreit in zwischen
dieser pfründt aignem hievor be-
schribnem hauß vnd Michel götzen
geleg[en], vornen an die gass[en] vnd hind[en]
vff Michel boy stossende Namblich --- iij ß hlr

Sum[m]a p[er] se.

<053-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
Grossen Sachssenheim

Ablösige HellerZinß
Vff Martinj Episcopj
gefallendt,

Wendel götzen witwe Zinßt ausser
½ morgen weingarts am Kreycher,
zwischen Jacob schmids Acker beider-
seits geleg[en], oben an Lienhart boy,
vnd vnd[en] vff Michel Helwick stossende --- xiiij ß

Vnd soll diser Zinß Jedem Jnnhaber
oder verwalter diser pfründt Jnn
Jhren sichern habenden gewalt, ohne
derselbigen Costen vnd schad[en], vff
obbestimte Zeit Acht tag vor oder
nach vngeuehrlich geantwort, Vnd
das vnderpfandt Jnn gutten wesent-
lichen ehren vnd gebeüwen gehalten
werd[en],

Wa aber solliche nitt geschehe vnd einichs
Jars an betzalung vnd Antworung

<054>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 54
Grossen Sachssenh[en]

dises Zinß Somnuß oder mangel
 erschine, Als dann hatt ain Jeder
 verwalter vnser lieben Frawen
 pfründt vollen gewalt macht vnd
 gutt Recht obbestimpt vnderpfandt
 <gestrichen: "alle samentlich oder sonderlich">
 (vnd wa daran abgieng, alle an-
 dere der Zinserin Haab vnd güettere
 Ligende vnd fahrende nichts auß-
 genomm[en]) Darumb nach deß
 Flecken grossen Sachssenheim brauch
 vnd Recht anzugreiff[en] zunöten, zu-
 pfend[en], Jmmer so lang vnd vil be-
 khöern, biß gedachter pfründt
 vmb alles das darumb angriffen
 vnd mangel were Ain vollkhom[en]
 außrichtung vnd benüg[en] bescheh[en] Jst,

Vnd mag diser Zinß wann vnd wölches
 Jars die Zinserin oder Jhre Erben wöll[en]
 samentlich mitt xiiij lb hlr hauptguts
 sampt ergangner gült, auch Costen

<054-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
 Grossen Sachssenh[en]

vnd schad[en], wol widerkhaufft vnd
 abgelöst, Doch soll ain viertheil
 Jar vor Abkhündt werd[en]

Alles vermög vnd Innhalt ains
 vffgerichten Hauptbriefs, darJnn
 von dem gericht Zu gross[en] Sachssen[en]
 vmb berüert hauptgut vnd gült für
 gnugsam erkhent Jst, Also Anfahende,
 Ich wendel götz wohnhafft zu grossen
 Sachssenheim Bekhenn &c Vnd am
 Dato also lautendt Der geben
 Jst vff Mitwoch nach Mittfasten, Nach
 der gepurt Christj getzelt Thausent
 Fünffhundert Viertzig vnd drey Jar

Mitt N[umer]o 11 Signiert Bei der Regi-
stratur ligendt,

<055>

Vnser lieben Frawen pfründt 55
zu grossen Sachssenh[en]

Sum[m]a p[er] se

<055-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
Grossen Sachssenheim

Erbliche Höffe mitt den gült[en]
vff Martinj Ep[iscop]j gefallende,
ohne handtlohn vnd weglösin

Mathiß Helwick hatt diser Zeit Jnnen
vnd bestand[en] ain höflin so vormals
Clauß Mestlin Jnngehapt hatt,
Jst sein Erbgutt vnd vnser Lieben
Frawen pfründt aigenthumb,
Darauß Zinßt er bemelter pfründt
vff Sanct Martins deß heyligen
Bischoffs tag Zu Ewiger vnd vnab-
lösiger gült, an gutter wolgeseüberter
Frucht gutt Kauffmans gutt beim
Newen Landtmeß <am Rand eingefügt: "vf seinem thenn[en]"> Zuwehren, vnd
Darnach vff bemelter pfründt Cast[en]
zuantworten, Namblich,
Rocken --- iij sch[offel] iij srj ½ flg
Dinckel --- iiij sch[offel] iiij srj
Habern --- iiij sch[offel] vij srj ij flg

<056>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 56
Grossen Sachssenheim,

Güetter Jnn dis höflin
gehörig,

Ackher.

Jnn der Zelg geg[en] Roden
hinauß

Jtem ij morgen Ackers bey der Bern-
thal, zwischen der Almand vnd
Martin Lawing[er]s wis[en] geleg[en], oben
an gemeinen wald, vnd vnd[en] wid[er]
vff die Almand stossende,

Jtem j morg[en] j fiertel Ackers vnd fürholtz
Jm Lützelfeldt, zwisch[en] Conradt Kör-
bers Kind[en] vnd Conradt wennagel
geleg[en], oben an der Herrschafft wald
vnd vnden vff der Herrschafft hofacker
stossende,

Jtem iij morgen Ackers Jm weyd[en] grundt
zwischen Jerg Meyer ainseit gelegen,
anderseit ain Anwender, oben an
Michel Meyer vnd vnd[en] vff Heinrich
widemmeyer stossende,

<056-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
Gross[en] Sachssenheim

Jtem ij morg[en] daselbst, zwisch[en] Heinrich
widemmeyer beiderseits gelegen,
oben an die vorgeschribnen iij morg[en],
vnd vnd[en] vff Alexand[er] Hasen,
von vnder Riexingen stossende,

Jt[em] iij fiertel ackers. Jm Rodfeldt. zwisch[en]
Jorg Lawing[er] vnd seinem and[er]n acker
geleg[en], ob[en] an Jacob Wecker Vnd Vnd[en]
Vff Den Rod pfadt stossende,

Jnn der Zelg gegen Wein-
garten hinauß

Jtem i ½ morgen Ackers am weingart
weg. zwischen gemeltem weg ainseit
geleg[en], anderseit ain Anwender, ob[en]
an Heinrich widemmeyer, vnd vnd[en]
wider vff der herrschafft hofacker
der Rotacker genant stossende,

Jtem ij morg[en] daselbst, zwischen der Herrschafft

<057>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 57
Grossen Sachssenheim

Hofacker der Rotacker genant vnd alt
Herman Fricken geleg[en], oben an die
vorgescribnen i ½ morgen vnd vnd[en]
wider vff den Rotacker stossende,

Jtem iij fiertel Ackers am Kreichers
weg, zwisch[en] Clauß mestlin ainseit
gelegen anderseit ain Anwender,
oben an Hanß schwartzen witwe,
vnd vnd[en] vff Michel mergler von
clain Sachssenheim stossende,

Jnn der Zelg gegen Biettigkh[en]
hinab

Jtem ij morgen Ackers am Mülweg, zwisch[en]
Michel meyer vnd der Herrschafft
aigen hofacker gelegen, oben an sein

<057-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
Grossen Sachssenheim

Mathis[en] andern hofacker, vnd vnden
wider vff der Herrschafft hofacker
stossende,

Jtem iij fiertel Ackers Jm burckfeld,

zwischen der Herrschafft hofacker beid[er]
seits geleg[en], oben vnd vnden wider
an der Herrschafft hofacker stossende,

Jtem j morg[en] daselbst, zwischen der Herr-
schafft aigin hofacker beyderseits
geleg[en], oben vnd vnd[en] wider an der
Herrschafft hofacker stossende,

<058>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 58
Grossen Sachssenheim

Wisen Jnn das vorbe-
melt Höfflin gehörig

Jtem ij morg[en] wisen Jnn Serßheimer
marckt Jm thal, zwisch[en] der bach vnd
dem wald geleg[en], oben an Demeon bentz[en]
von Serßheim, vnd vnden vff der
Herrschafft aigen hofwissen stossende

Jtem j morgen wisen Jnn clein Sachs-
senheimer marckt zu Kalgofen
zwischen Michel Helwick vnd Jacob
speten von clein Sachssenheim geleg[en]
oben an Bartlin hildtweins witwe
vnd vnd[en] vff die bach stossende,

Sum[m]a p[er] se

<058-v leer, 059>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 59
Grossen Sachssenheim

Ewig Landacht Frücht[en]
Nach der Zelg gefallen

Vnd sollen solche Zelgfrüchten
bey dem Newen Landtmeß
vff Sanct Martins tag vff den

Casten gutt Kauffmans gutt ge-
wehrt vnd geantwort werden,

Acker

In der Zelg gegen Biet-
tickheim hinab,

Hanß schwartz treger, Hanß wagner vnd
Lienhart boy Zinsen samptlich nach
der Zelg ausser iij morg[en] Ackers
vff der steingrüeben, zwischen der
Herrschaft aigin hofacker vnd Jerg
Lawinger geleg[en], oben an deß fleck[en]
siechen garten vnd vnd[en] vff den
Flachsrein stossende,
Rocken --- ij srj
Habern --- ij srj ij flg

Sum[m]a p[er] se

<059-v leer, 060>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 60
Grossen Sachssenheim

Jarlich vnablösig wein
zu Grossen Sachssenheim
Allwegen zu Herpst Zeitt[en]
gefallende,

Vnd wurdit sollicher Järlicher
Zinßwein zu Herpst Zeiten vnder
der Keltern zu grossen Sachssenheim
Jedes Jars Jnn obbemelter pfründt
Costen mitt der Newen Landteych
empfangen vnd gesamlet,

Conradt wennagel Zinßt ausser j
morg[en] weingarts vff dem welschen-
hart, zwischen Bastian notzen vnd
<gestrichen: "Jerg", darüber gesetzt: "Laux"> burrer geleg[en], oben an die Al-
mandt, vnd vnd[en] vff vnder Rie-
xinger vndermarckt stossende,

Weyn --- ij Jmj ij maß

Laux burrer Zinßt ausser ½ morgen

<060-v>

Vnser lieben Frawen pfründt
zu Grossen Sachssenh[en]

weingarts daselbst, zwisch[en] dem vor
vnd nachgeschribnen weingarten
gelegen, oben vnd vnd[en] wie der
vorgeschriben weingarten stossende, --- j Jmj iiij maß.

Heynrich widemmeyer Zinst auch ausser
½ morgen weingarts daselbst,
zwischen dem vor vnd nachgeschribnen
weingarten geleg[en], oben vnd vnden
wie der obgeschriben weingarten
stossende --- j Jmj vi ½ maß.

Laux vnd Jerg die burrer gebrüed[er]e
Zinsen auch ausser iij fiertel wein-
garts daselbst, zwisch[en] dem vor vnd
nachgeschribnen weingarten geleg[en]
oben an die Almandt vnd vnd[en]
vff die vnder Riexing[er] vndermarckt
stossende --- j Jmj viiii ½ maß

<061>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 61
Grossen Sachssenh[en]

Martin vnd Hanß die schieber gebrüed[er]e
Zinsen auch samptlich ausser iij
fiertel weingarts daselbst, zwisch[en]
dem vor vnd nachgeschribnen wein-
garten geleg[en], oben vnd vnd[en] wie die
vorgeschribnen weingart[en] stossende, --- ij Jmj ij maß

Anthonj benders witwe Zinßt ausser
iij fiertel weingarts Daselbst, zwisch[en]

dem vor vnd nachgeschribnen wein-
garten geleg[en], oben vnd vnden wie die
vorgeschribnen weingart[en] stossende, --- ij Jmj ij maß

Jerg geirloch Zinßt ausser iij fiertel
weingarts daselbst, zwischen dem
vor vnd nachgeschribnen weingart[en]
geleg[en], oben vnd vnden auch wie die
vorgeschribnen weingart[en] stossende, --- iij Jmj iij maß

<061-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
Grossen Sachssenheim

Hanß schwartzen witwe Zinßt auss[er]
iij fiertel weingarts daselbst
zwischen dem vor vnd nachgeschribn[en]
weingarten geleg[en], oben vnd vnd[en]
wie die vorgeschribnen weingarten
stossende --- iij Jmj iij maß.

Jdem Zinßt mehr ausser ½ morgen
weingarts daselbst, zwisch[en] dem
vor vnd nachgeschribnen weingart[en]
geleg[en], oben vnd vnden auch wie
die vorgeschribnen weingarten stos-
sende --- ij Jmj ij maß

Hanß wagner vnd Jerg geirloch, Zins[en]
samtlich ausser ½ morg[en] wein-
garts daselbst, zwischen dem vor
vnd nachgeschribnen weingarten
geleg[en], oben vnd vnd[en] wie die vor-
geschribnen weingarten stossende --- j Jmj vi ½ maß,

<062>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 62
Grossen Sachssenh[en]

Martin Lawing[er] Zinßt auch ausser
½ morgen weingarts daselbst, zwisch[en]

dem vor vnd nachgeschribnen wein-
garten geleg[en], oben vnd vnd[en] wie
die vorgeschribnen weingart[en] stossende, --- ij Jmj ij maß,

Michel Helwick Zinßt ausser $\frac{1}{2}$ morg[en]
daselbst, zwischen dem vor vnd
nachgeschribnen weingart[en] geleg[en],
oben vnd vnden wie die vorge-
schribnen weingarten stossende, --- ij Jmj ij maß,

Jacob schmidt Zinßt ausser $\frac{1}{2}$ morg[en]
weingarts daselbst, zwisch[en] dem
vor vnd nachgeschribnen weingart[en]
geleg[en], oben vnd vnden wie die
vorgeschribnen weingarten stos-
sende --- ij Jmj ij maß,

<062-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
Grossen Sachssenheim,

Hanß Helwicks Khind Zinßt auch
ausser $\frac{1}{2}$ morgen weingarts da-
selbst, zwisch[en] dem vor vnd nachge-
schribnen weingarten geleg[en], oben
vnd vnd[en] wie die vorgeschribnen
weingarten stossende, Namblich --- ij Jmj vii $\frac{1}{2}$ maß

Burkhart laus[en] witwe Zinßt aus-
ser $\frac{1}{2}$ morgen weingarts daselbst,
zwischen dem vorgeschribnen vnd
der Herrschafft aigenen weingart[en]
geleg[en], oben vnd vnd[en] wie die vor-
geschribnen weingarten stossende, --- ij Jmj ij maß,

<063>

Vnser lieben Fraen pdründt zu
Grossen Sachssenheim,

Sum[m]a der vorgeschriben
Jarlich[en] Weingult[en]

ij Aymer j Jmj vj maß

<063-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
Grossen Sachssenh[en]

Järliche Sommerhüener vff
Johannis B[aptis]tæ gefallendt,

Hanß schwartzen witwe Als treg[er]in
vnd mitt Jhr Xand[er] gerber von vn-
derrüexingen Zinsen samptlich
ausser i ½ morgen wis[en] Jm weid[en]-
grundt, zwischen dem gemeinen
weg, vnd vnder Riexinger vnder-
marckt geleg[en], oben an Heynrich
widemmeyer vnd vnd[en] wider vff
den gemeinen weg stossende,
Sommerhüener --- ij Sommerhüener

Sum[m]a p[er] se.

<064-r bis 065-v leer, 066>

Clein Sachssenheim 66

Vnser Lieben Frawen pfründt
zu Grossen Sachssenheim

Vff Sambstag nach Catharine
Virginis den xxix Nouembris
der minder JarZal Christj Jm
ain vnd Sechtzigsten , hab Jch vorge-
nanter verordneter Renouator
solche ernuerung von vnser lieben
Frawen pfründt zu grossen
Sachssenheim zu Cleinen Sachs-
senheim anfang[en] vnd desselbig[en]
tags widerumb vollendet, vnd
erfund[en] wie hernach volgt, Jnn bey-
sein vnd gegenwürtlichkeit der
Erbarn vnd beschaidnen peter stro-

heckers Schultheiss[en], Jacob Zeysers
 vnd Zeyhr schwennen bede deß gericht
 daselbst zu Clein Sachssenheim
 auch der hernach bemelten Zinßleüt[en]
 So als getzeugen hiertzu sonderlich
 beruffen vnd eruordert, Vnd alles
 Das angichtig vnd bekantlich word[en]
 seind wie hernach volgt,

<066-v>

Vnser Lieben Frawen pfrundt
 Zu gross[en] Sachssenheim,

Vnd Nach beschreybung vnd Vollendung
 Diser Vnser Lieben Frawen frundt
 Zinß. Renth vnd gult[en]. souil Die
 sollich zu clainen Sachssenheim
 alß hernach geschrib[en] volgt, Ist
 mit d[er] pfarr vnd Fruemeß Zu
 clainen Sachssenheim Erneuerung
 Daselbsten Zu clainen Sachssen Jnn
 d[er] pfarr Kirch[en] Vff Den Dritt[en]
 Marcj Anno &c 62. Jnn per-
 sonlich[er] gegenwertigkaitt Aller per-
 sonen vnd Zeug[en]. bey ermelt[er] pfarr
 Erneuerung Ehgemelt vnd Inseriert
 nach aller gnugsamer erJnnerung
 öffentlich Verlesen. Die Auch
 gleich[er] gestalt. beJhahen word[en] &c

<067-r und v leer, 068>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 68
 <gestrichen: "Clein", dafür davor: "gross[en]"> Sachssenheim

Ewig vnablösig Heller-
 Zinß auser wis[en]
 <am Rande vermerkt: "zu clainen Sachssenh[en] geleg[en]"> vnser
 Lieben Frawen pfründt
 zu grossen Sachssenheim
 zugehörig, vff
 Martinj ep[iscop]j gefallende,

Hanß schwennen witwe, Zinßt ausser
 j morgen wisen Jnn der hachel,
 zwisch[en] Gorges Newmeyers vnd
 Hanß müllers wisen gelegen,
 oben an Mathiß schelling, vnd vnd[en]
 vff die bach stossende, --- xvij β.

Jacob speth Zinßt ausser ½ morgen wis[en]
 Jm Hörnle, zwischen dem gemeinen
 wald vnd der bach geleg[en], oben an
 Wendel Fürderer, vnd vnden vff
 Jung Mathiß schelling stossende, --- vj β,

<068-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
 Grossen Sachssenh[en]

Sum[m]a
 j lb iiij β

<069>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 69
 <gestrichen: "Clein", dafür davor: "gross[en]"> Sachssenh[en]

Järlich Rocken ausser
 aintzechtigen Äckern

Vff Martinj gefallendt,

Vnd seind dise Früchten biß anhero,
 bei dem treg[er] vnder den nachbemelt[en]
 Zinsern allweg[en] vff Martinj bey
 dem Newen Landtmeß gutt
 Kauffmans gutt gefaßt vnd em-
 pfang[en], <Rest gestrichen: "vnd von dannen Jnn ge-
 melter pfründt Costen, vff den
 Casten gehn grossen Sachssenheim
 geführt vnd gelüfert word[en],">

Conradt speth alt, treger, Conlin

würt, Jerg Mannsperg[er], Bastian
 schelling, Martin linck. Hanß
 speth <am Rand eingefügt: "peltin schiebers witwe"> vnd Martin Dilching[er] Zinsen
 samptlich ausser ainer handt
 ausser nachuolgend[en] Jhren güttern
 Rocken --- j sch[offel] ij srj iij flg

<069-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
 <gestrichen: "Clein", dafür davor: "gross[en]"> Sachssenheim

Acker
 Jnn der Zelg gegen Lechg[en]
 hinauß

Jtem ½ morg[en] Ackers hind[er] der hohe. zwisch[en]
 Mathiß spethen vnd Conlin würt
 geleg[en], oben an wendel Fürderer
 vnd vnd[en] vff Hanß schelling stossende
 Jnnhaber Jerg Mansperg[er].

Jtem ½ morg[en] daselbst, zwisch[en] dem vorge-
 schribnen vnd Martin schellings Acker
 geleg[en], oben vnd vnd[en] wie der vor-
 geschriben Acker stossende, Jnnhaber
 Conlin würt

Jnn der Zelg geg[en] Zeyl hinauß.

Jtem iij fiertel Ackers Jm Seüberg, zwisch[en]

<070>

Vnser lieben Fraw[en] pfründt zu 70
 <gestrichen: "Clein", dafür davor: "gross[en]"> Sachssenh[en]

Hanß würt[en] beiderseits geleg[en], oben
 an alt Conradt speth, vnd vnden
 vff <gestrichen: "Jacob Fürderer", dafür am Rand eingefügt: "sein Martin linck[en]
 nachgeschribne iij ftl weingarts stossende">
 stossende, Jnn-
 haber Bastian schelling vnd Martin

Linck,

Jtem j morgen Ackers Daselbst, zwisch[en]
alt Conradt speth[en] vnd Hanß
schleichers witwe geleg[en]. oben an
Mathiße Füllenbecher von Entzweyhing[en]
vnd vnd[en] vff Bartlin Hildtweins
witwe stossende, Jnnhaber Hanß
speth vnd Martin Dilchinger,

Jtem ij morg[en] ackers Daselbst, zwisch[en]
dem vorgeschribnen Acker vnd
peltin schiebers witwe gelegen,
oben an Martin schelling, vnd
vnden vff Zimerer marckt stossende,
Jnnhaber Conradt speth
alt,

<070-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
<gestrichen: "Clein", dafür davor: "gross[en]"> Sachssenheim

Jtem j morgen Ackers daselbst, zwisch[en]
dem vorgeschribnen Acker vnd der
strass[en] gelegen, oben an Martin
schelling, vnd vnd[en] vff Zimerer
marckt stossende, Jnnhaber
Conradt speth alt, vnd peltin schiebers
witwe,

Jtem iij fiertel weingarts vnd Ackers
am Seüberg, zwisch[en] Hanß wärten
vnd Jacob Fürderer geleg[en], oben an
Hanß Wilhelm vnd vnd[en] vff
<gestrichen: "die obgeschribnen"> Jacob Kneülin
stossende, Jnnhaber Martin linck,

Sum[m]a p[er] se.

<071>

Vnser lieben Frawen pfründt zu 71

<gestrichen: "Clein", dafür davor: "gross[en]"> Sachssenheim

Järlich vnablösig Wein
zu Clein Sachssenheim
Allwegen zu herpst Zeit[en]
gefallendt,

Vnd wurd't sollicher Järlicher Zinß-
wein zu Herpst Zeiten vnder der
Keltern zu clain Sachssenheim Jedes
Jars Inn vnser lieben Frawen pfründt
zu grossen Sachssenheim Costen, mit
der newen Landteych empfangen
vnd gesamlet,
Namblich

Jerg noth vnd peltin schiebers witwe
Zinsen ausser iij fiertel weingarts
am Heintzenberg, zwischen Jacob
Zeyser vnd Hanß Holtzwardt gelegen,
oben an Stoffel Resch[en], vnd vnden
vff peter strohecker stossende,
Wein --- j Jmj j maß.

Sum[m]a p[er] se.

<071-v leer, 072>

Vnser lieben Frawen pfründt 72
zu grossen Sachssenheim

Serßheim

Vff Freytag nach Trium Regum
den ix tag deß Monats Jannuarij
Der weniger Jartzal Christj Jm Ain
vnd Sechtzigsten, Hab Jch vorgeanter
verordneter Renouator, solche er-
newerung <gestrichen: "von"> Vnser lieben Fraw[en]
pfründt von grossen Sachssenheim
zu Serßheim anfangen, vnd dessel-
bigen tags widerumb vollendet vnd
erfund[en] wie hernach volgt, Inn beisein

vnd gegenwürtlichkeit, der Erbarn
 Endriß schmid[en] Schultheiß[en] vnd Hanß
 geisels deß gericht, Daselbsten,
 auch der hernach bemelten Zinßleüt[en]
 So als getzeugen hiertzu sonderlich
 beruffen, Vnd alles Das angichtig
 vnd bekantlich word[en] seind wie
 hernach volgt,

<072-v>

Vnser lieben Frawen pfründt
 zu gross[en] Sachssenh[en]

Vnd nach beschreybung vnd Vollendung
 Diser Erneuerung Hab Jch ermelt[er]
 Renouator Jetzgemelte Newerung.
 Souil Dise pfrundt Zu Sereßhaim
 Jnn Dem Dorff, vnd desselbigen
 Zwingen vnd bennen Fallens hat,
 Vff Montag nach dem Sontag Judica
 Den 16t[en] tag Des Monats Marcj.
 Der Mind[er]n Jartzal Christj Jm Zway
 Vnd Sechzigsten, Nach mitten tag. Jnn
 d[er] pfarr Kirchen Daselbsten. Vor Den
 Ernhaften vnd Furnemen. Simon
 Lentzen Vnd[er]Vogt Zu Vayhing[en]. Vnnd
 Esaias Kieser. Vogt Zu Sachsenh[en].
 Desgleichen Den Edeln vnd Vesten.
 Junckh[er] Jacob Christoff schencken. Von
 Winterstetten. Zu Vnd[er]Ruxing[en]. fur
 sich selbs. Junckh[er] philips von Liebenstain,

<073>

Vnser lieben Frawen pfründt
 zu Grossen Sachssenhaim

Auch Endriß schmidt schulthaiß Zu Serß-
 haim, bede Jnn Namen Vnd alß gewalthab[er]
 Deß Edeln vnd Vesten Junckher
 Hansen Von Liebenstains. Weliche
 bede Junckh[er]n mit hochermelter Herr-

schafft wirtemberg. d[er] endt Vogtß-
 herrn seyen, Auch Burger-
 maister Gericht Rhate. vnd gantz[er]
 Zusammen gebottener vnd geleuttender
 gemaindt. Vnnd sonnderlich Die mit-
 namen DarJnnen geschriben. seind, Vnd
 Dise Newerung berurern thut, Vonn
 Wort Zu Wort [Zu Wort](#) öffentlich
 Verlesen, Daruff
 Sie alle samentlich vnd ain Jeder Jnn-
 sonnderhait (.Vff mein souil Hoch-
 gedachtem meinem gnedig[en] Fursten
 Vnnd Herrn. Jetzo Jnn Derselbig[en]
 bede Ampter. Vayhing[en] vnd Sachssenh[en]
 Vogt Vnd Dienstbar. Auch Die
 andern bede Vogtherrn fur sich Vnd
 Jnn Namen Jres principals. Jre

<073-v>

Vnser Frawen pfründt zu gross[en]
 Sachssenheim,

d[er] endt Vogt Vnd Dienstbare Vnnd[er]thonen,
 gnugsame beschehene Fragen, ErJnne-
 rung[en] vnd Ermanung[en]. Wer anderß
 Dann Jnn d[er] Newerung beschriben,
 Vnd Jetzt Verlesen wiste, dz d[er] dassel-
 big. also baldt Wolle, one alles scheugen,
 frey anzaig[en].) bey Jren pflicht[en]
 Vnd Ayden. Damit sie Hoch Vnnd
 Wolgemelten Vogtßherrn. Verwannt
 Vnd Zugethan. seyen, Alleß Das
 Jnn diser Newerung. Vnd Verlesen,
 offenntlich beJhahen, Angichtig Vnnd
 bekanntlich gemacht haben,

Solich[er] Jrer gethonen öffentlichen be-
 kanntnus vnd beJhahung. Hab Jch Zu
 Zeug[en] erford[er]t vnd berufft. Die Er-
 samen vnd beschaiden, Lorentz beck[en]
 Burgermaist[er]. Vlrich Rotmayern, Hanß
 Mullern. Hanß Durren, Hanß schmiden,

alle Deß gericht. Jorg Meule. Hanß
 schnirle Theiß Weber, vnd Hanß Lappen
 alle Deß Rhats. Zu Sereßh[en].

<074>

<gestrichen: "Serßheim"> 74

Vnser lieben Frawen pfründt
 Zu grossen Sachssenheim

Ewig vnablösig Heller
 Zinß vff Martinj Ep[iscop]j
 gefallende, Zu
 Serßhaim,

Caspar thruchseß, Conlin weyß vnd
 Jerg thauber, Zinsen ausser j morg[en]
 wisen beim wesch heüßlin, zwisch[en]
 der bach vnd Veltin schmidts Erben
 geleg[en], oben an Endriß schmiden
 vnd vnd[en] vff das wesch heüßlin
 stossende --- vij ß hlr

Sum[m]a p[er] se,

<074-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenheim
 <gestrichen: "Serßheim">

Erblich Höffe mitt den
 Gülten, ohne handtlohn
 vnd weglösin zu Serßh[en]
 vff Martinj gefallendt,

Hanß geysel vnd Jacob Koler hab[en]
 diser Zeit Jnnen vnd bestanden
 ainen hof so vormals Hanß geisel alt
 Jnngehapt. Jst vnser Frawen
 pfründt zu grossen Sachssenh[en]
 eigenthumb vnd Jhr Erbgutt,
 Darauß Zinsen sie gemelter
 pfründt, vff Sanct Martins

deß heiligen Bischoffs tag, <gestrichen: "vnuer-">
 zu ewiger vnd vnablösiger gült,
 vnuerscheidenlich auß ainer handt,
 an gutter wolgeseüberter Frucht
 gutt Kauffmans gutt vff deß
 Meyers thennen bei dem newen
 Landtmeß Zuwehren
 <am Rande eingefügt: "vnd vff Den Casten gen Sachssenheim Zuantwort[en],">
 Namblich
 Rocken --- v sch[offel] iij flg.
 Dinckel --- vj sch[offel] vj srj i ½ flg.
 Habern --- vj sch[offel] vj srj i ½ flg.

<075>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en] 75
 <gestrichen: "Serßheim">

Güetter Inn disen
 Hoffe gehörig,

Jtem ½ morgen Krautgarten vff den
 höfen, zwischen Coßman vnd
 Hanß bentzen ain seit gelegen,
 anderseit ain Anwender, oben
 an xander dürrer Acker, vnd
 vnden vff deß Dorfsgraben
 stossende,

Acker
 Inn der Zelg gegen Sachs-
 senheim hinab,

Jtem i ½ morgen Ackers bey der mülin
 zwischen der Herrschafft Württem-
 berg aigin wisen ainseit gelegen
 anderseit ain Anwender, oben
 an Hanß geisel schneid[er], vnd
 vnd[en] vff Martin Höflins Ackher
 stossende,

Jtem iiij morgen Ackers am Rein beim

<075-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en]
<gestrichen: "Serßheim">

Holderbrunnen, zwisch[en] der Herr-
schafft Württemberg aigin wis[en]
vnd Coßman bentzen gelegen,
oben an Lorentz Augspurger,
vnd vnd[en] vff Joß Rotmeyer stos-
sende,

Jtem j morgen am Sachssenheimer weg
beim Laurbömlin, zwischen dem
weg vnd der Widemacker gelegen
oben an Hanß mutzhasen Khind
von Horrh[en] vnd vnden vff Hanß
dürren stossende,

Jtem j morgen am Sachssenheimer weg
vff dem Rain, zwisch[en] gemeltem
weg vnd Bastian Höflin geleg[en],
oben an Conlin weiss[en] erben,
vnd vnd[en] vff Hanß bentz[en] stossende,

Jtem ij morgen Daselbst, zwisch[en] dem
weg vnd Conlin weissen Khind

<076>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en] 76
<gestrichen: "Serßheim">

gelegen, oben an Ludwig Rock[en]
vnd vnd[en] vff der widem Acker
stossende,

Jtem j morg[en] Ackers Jnn der Zwibach,
zwischen Ludwig Rocken ainseit
geleg[en], ander seit ain Anwender
oben an Hanß weiss[en], vnd vnd[en]
vff Conlin weissen Kind stos-
sende,

Item ½ morgen Jm stumpen, zwischen
 Demion bentzen aunseit geleg[en],
 anderseit ain Anwender, oben
 an <gestrichen: "Hanß weyss[en]"> Jerg thauber
 vnd vnd[en] vff Hanß schnürle
 stossende,

Item i ½ morgen Ziehen Vbern hetz-
 weg, zwischen Lorentz Augspurg[er]
 vnd Coßman schwartzen gelegen,

<076-v>

Vnser lieben Fraw[en] pfründt zu gross[en] Sachssenh[en]
 <gestrichen: "Serßheim">

oben an Caspar meülin vnd
 vnd[en] vff Caspar thruchseß stossende,

Item j morg[en] hinden vff dem Kiß, zwisch[en]
 Gorges ensen Khind ainseit geleg[en]
 anderseit ain Anwend[er], oben an
 Michel bissing[er] vnd vnd[en] vff
 Michel wecker stossende,

Item j morg[en] vornen vff dem Kiß, zwisch[en]
 Coßman schwartzen vnd Clauß
 Leypfridt von Horrh[en] gelegen, oben
 an Veyt greülich vnd vnd[en] vff
 den hetzenweg stossende,

Item ½ morg[en] daselbst, zwischen Hanß
 Hutzl vnd Joß Rotmeyer gelegen,
 oben an Veyt greülich, vnd vnd[en]
 vff den hetzweg stossende,

Item j morg[en] Ackers vff dem Rumelt zwisch[en]
 Hanß weiß[en] vnd Coßman schwartz[en]

<077>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en] 77

<gestrichen: "Serßheim">

geleg[en]. oben an Steffan hieng[er] von
Münching[en], vnd vnd[en] vff den weg
stossende,

Jtem j morgen Ackers Zeucht vbern
Ensing[er] weg. zwisch[en] Hanß durren
vnd der widemacker geleg[en], oben
an Caspar Hecker, vnd vnden vff
den Ensing[er] <gestrichen: "weg", darüber eingefügt: "grab[en]"> stossende,

Jtem ½ morgen Acker vnd wisen an
newen wisen, zwischen Conlin weiss[en]
Khinden vnd Endriß schmid[en] ge-
legen, oben an die Horrheimer
strass[en], vnd vnd[en] vff den Horr-
heimer pfad stossende,

Jtem j fiertel Acker vnd wis[en], zwisch[en]
Coßman schwartzen, vnd Steffan
hieng[er] von Münchingen geleg[en], oben
an Caspar thruchseß, vnd vnden
vff den Horrheimerpfad stossende,

<077-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en]
<gestrichen: "Serßheim">

Jnn der Zelg gegen
Haßlach hinauß.

Jtem j morgen Ackers vff dem stützweg,
zwischen Bastian höflin vnd Der
widemweingarten geleg[en], oben an
stützweg, vnd vnd[en] vff der widem
Acker stossende,

<Der ganze nächste Eintrag ist gestrichen:
"Jtem ½ morgen Daselbst, zwisch[en] Coßman
bentzen vnd Heinrich Rüeger
geleg[en], oben an Endriß schmiden

vnd vnden vff Caspar thruchseß
stossende.">

Jtem ½ morgen Daselbst, zwisch[en] Conlin
schmids Kind[en] vnd Hanß durren
gelegen, oben an Heinrich Rüeger
vnd vnd[en] vff den stutzweg stoss[en]de

<078>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en] 78
<gestrichen: "Serßh[en]">

Jtem ½ morgen Ackers vnderm stütz-
weg, zwisch[en] Conlin schmids Kind vnd
Coßman schwartzen geleg[en], oben an
Lasarius Lauren Kind vnd vnden
vff der widemacker stossende,

Jtem j morgen Acker vnd wisen <eingefügt: "Vngeuerlich"> vnder
Sanct Johanß zwisch[en] der Bach vnd
Bernhart geir[en] von Horrh[en] gelegen
oben an Bastian höflin vnd vnd[en]
vff Endriß schmid[en] stossende,

<Der ganze nächste Eintrag ist gestrichen:
"Jtem j morg[en] j fiertel Ackers Daselbst
zwischen dem weg vnd Endriß schmid[en]
geleg[en], oben an Hanß <Lücke>
vnd vnden vff die Almandt stossende,">

Jtem ij morgen Ackers Inn der Marpach
zwisch[en] Jerg geisel vnd Endriß schmid[en]
gelegen, oben an den nachgeschribnen

<078-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en]
<gestrichen: "Serßheim">

Acker, vnd vnd[en] vff Xander durren
stossende

Item iii ½ morg[en] Ackers daselbst, zwischen
 Bastian heflin vnd Conradt schmidts
 Khinden gelegen, oben an Wolff
 mehrer vnd vnd[en] vff Hanß bentz[en]
 stossende,

Item i ½ morgen Daselbst, zwisch[en] Coßman
 schwartzen vnd Conradt schmidts
 Erben geleg[en], oben an Gorges mehrer
 von Haßlach, vnd vnd[en] vff den obge-
 schribnen Acker stossende

Item ii ½ morgen an Sanct Catharinen
 Landt, zwischen Bastian hoflin
 vnd Aberlin mehrer geleg[en], oben
 an Coßman schwartzen Vnd
 vnd[en] vff wolff mehrer stossende,

<079>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en] 79
 <gestrichen: "Serßh[en]">

<Die nächsten zwei Einträge sind gestrichen:
 "Item ij morgen Jm Klebsattel, zwisch[en]
 Gorges geirloch vnd Hanß beders
 witwe geleg[en], oben an Widemacker
 vnd vnd[en] vff Jerg thauber stossende

Item i ½ morgen Jm thalacker, zwischen
 der widemacker vnd Hanß bentz[en]
 Kinden geleg[en], oben an Coßman
 schwartzen vnd vnden vff Clauß
 stahel stossende">

Item j morg[en] Daselbst, zwisch[en] Coßman
 bentzen Erben ainseit geleg[en] ander-
 seit ain Anwender, oben an Coß-
 man schwartzen vnd vnd[en] vff
 Gorges geirloch stossende,

Item iij morg[en] beim bild zwischen Hanß
 schmid[en] ainseit geleg[en], ander seit ain

Anwender, oben an Coßman schwartz[en]
vnd vnd[en] vff den Haßlacher weg stossende,

<079-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en]
<gestrichen: "Serßheim">

Jtem iiij morgen Ackers daselbst, zwisch[en]
Coßman schwartzen vnd dem alten
Haßlacher weg geleg[en], oben an Jerg
thauber vnd vnd[en] vff Gorges metsch[en]
stossende

Jnn der Zelg geg[en] Vahing[en]
hinauß

Jtem ½ morgen Ackers vff den Höfen,
zwischen Bastian Höflin vnd Hanß
dürren geleg[en], oben an Hanß schmid[en]
garten, vnd vnd[en] vff Vlrich Rot-
meyers Krautgarten stossende

Jtem aber ½ morgen daselbst, zwisch[en] der
widemacker ainseit geleg[en], ander-
seit ain Anwender, oben an die
Horrheimer strass[en], vnd vnden vff
Jacob spethen Krautgarten stos-
sende,

<080>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachss[en] 80
<gestrichen: "Serßheim">

Jtem j morg[en] Ackers vnd garten am Hor-
heimer weg, zwischen Michel wecker
vnd der Widemacker geleg[en], oben
an Hanß dürren, vnd vnden vff
den Horrheimer weg stossende,

Jtem ½ morgen vff dem speycher, zwisch[en]
Gorges metschen ainseit geleg[en], an-

derseit ain Anwender, oben an
Conlin weissen Erben, vnd vnden
vff den Dorffsgraben stossende,

Jtem i ½ morgen Ackers vff der Höhin
zwischen Conlin schmids Erben
vnd Caspar meülin geleg[en], oben
an der widemacker, vnd vnden
vff Veyt greülich stossende

Jtem ½ morgen Ackers an der seytt[en], zwisch[en]
Hanß schnürle vnd dem widem-
acker geleg[en], oben an Bastian Höflin
vnd vnd[en] vff Conlin schmids Erb[en]
stossende

<080-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachss[en]
<gestrichen: "Serßheim">

Jtem ½ morg[en] Ackers Jm Rispach, zwisch[en]
Caspar Hecker vnd Hanß geysel ge-
leg[en], oben an Veyt greülich, vnd
vnd[en] vff Hanß geysel stossende,

Jtem j morg[en] <gestrichen: "ackers", dafür darüber: "vnd iij fiertel"> ob dem holtz,
zwisch[en]
Jacob Köle vnd Vlrich Holderman
geleg[en], oben an Leinfelder marckt
vnd vnd[en] vff Lourentz [Auspurger](#)
stossende

Jtem ij morgen daselbst. zwisch[en] Joß
Rotmeyer ainseit geleg[en], ander-
seit ain Anwender, oben an
glattbacher vndermarckt, vnd vnd[en]
vff Jung Hanß geysel stossende,

Jtem j morgen Ackers Jnn den Bom-
land[en]. zwisch[en] Martin Höflin vnd
Coßman schwartzen geleg[en], oben an

<081>

Vnser lieben Frawen pfründt 81
zu gross[en] Sachssenh[en]

Jerg Lauckenman, vnd vnd[en] vff
Heinrich Rüeger stossende,

Jtem iij morgen Ackers Jm eüssern-
beisser, zwischen Thoman win-
tzelburger zu Horrham ainstheils
gelegen, vnd andertheils ain An-
wender, oben an Hanß betzen von
Horrheim witwe, vnd vnden vff
Hanß Vatter beck stossende,

Jtem j morg[en] Ackers zu lug[en] lad[en]. zwisch[en]
Conlin weissen Erben vnd Coßman
geisel geleg[en], oben an Co[n]lin schmids
hofacker, vnd vnd[en] vff Michel wecker
stossende,

Verte

<081-v leer, 082>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en] 82
<gestrichen: "Serßheim">

Wisen Jnn disen
Hoffe gehörig

Jtem ½ morg[en] wisen ob dem spitzgeirn
zwischen der Früemeß pfründtwis[en]
vnd Jerg Lauckenman geleg[en], oben
an Hanß durren, vnd vnd[en] vff Hein-
rich Rieger stossende, vnd laufft
die bach dardurch

Jtem j morg[en] <gestrichen "Beim Olbrunn[en], dafür "bei der hofwissen">,
zwischen
Conlin schmids erben vnd Thoman
schmid[en] von Horrh[en] gelegen, oben an Horr-

heimer pfad, vnd vnd[en] vff die widem
wis[en] stossende,

Item ½ morgen beim olbrunn[en], zwischen
gemeltem brunnen vnd dem was-
sergraben geleg[en], oben an Horrheimer
pfad, vnd vnd[en] vff Endriß schmiden
stossende

<082-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenheim
<gestrichen: "Serßheim">

Item ½ morgen ob dem Olbrunnen
zwischen peter beürlins. vnd der
Herrschaft Württemberg aig[en] wisen
geleg[en], oben an Horremer pfadt
vnd vnd[en] wider vff der Herrschaft
aigen wisen stossende,

Item aber ½ morgen Jnn der bolanden,
zwisch[en] Caspar thruchsess[en] Acker vnd
Xander durren wis[en] gelegen, oben
an Jacob spethen, vnd vnden vff
Lorentz Augspurger stossende,

Item j fiertel wisen vff der Kirpach, zwisch[en]
der widemwissen vnd Bastian Hoflin
geleg[en], oben an Dorfsgraben, vnd
vnd[en] vff Hanß müller stossende,

Item j morg[en] Jnn der Marpach, zwischen
Sander durren vnd deß Dorffs
Almand geleg[en], oben an Endriß
schmid[en], vnd vnd[en] vff Jacob Koler stossende,

<083>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en] 83
<gestrichen: "Serßheim">

Item j morg[en] wis[en] Jnn d[er] Vtenaw, zwisch[en]

Jung Hanß geisels Acker vnd der
bach geleg[en], oben an Caspar thruchseß
vnd vnd[en] vff Clauß mestlin
von gross[en] Sachssenh[en] stossende,

Sum[m]a p[er] se.

<083-v leer, 084>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en] 84
<gestrichen: "Serßheim">

Jarlich Sommerhüener
vff Johannis Baptiste ge-
fallende, Zu
Sereßhaim.

Hanß Leypfrid vnd Steffan hungerer
zinsen samptlich ausser iij fiertel
wis[en] am Rumelrein, zwischen sein
Steffans Acker ainseit geleg[en], ander-
seit ain Anwender, oben an Martin
hoflin vnd vnd[en] vff Hanß baders
witwe stossende,
Sommerhüener --- j

Sum[m]a p[er] se.

<084-v bis 085-v leer, 086>

Vnser lieben Frawen pfründt
zu gross[en] Sachssenheim,

Bissingen

Vff Donnerstag nach Simonis vnd
Jude der heiligen zweyer zwölffbotten
den Dreyssigsten tag deß Monats
Octobris Der mindern Jartzal
Christj Jm Ain vnd Sechtzigsten, Hab
Ich hieuor offtgenanter verordneter
Renouator, solche erneuerung Vnser
lieben Frawen pfründt zu gross[en]

Sachssenheim gefell vnd einkhomen
 zu Bissingen Jnn dem Dorf Gröning[er]
 Ampts <gestrichen: "vnd was"> angefangen, vnd
 desselbigen tags widerumb vollendet,
 Jnn beysein vnd personlicher gegen-
 würtlichkeit, Gorges Fleinen Schult-
 haissen, Michel Haile Burger-
 maisters Vnd Michel Visenheusers alt,

Vnd Nach beschreybung vnd Vollendung
 Diser pfrundt gefell Zu Bissing[en]
 Hab. Jch Vorgemelter Renouator. Dieselbig[en]

<086-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
 grossen Sachssenh[en]

Vff Freytag Vor dem Sontag Letare.
 Den 13t[en] Marci. Anno &c 62. Vor
 mittag Vmb sibem Vhrn, Jnn d[er] pfarr Kirch[en]
 Daselbst[en]. Vor Den Ehrnhafften vnd
 Furnemen, Caspar Mag[en] Vogt zu Gron-
 ning[en]. Esaias Kiesen Vogt zu
 Sachssenheim, Auch schulthaiß burger-
 maister Gericht Rhate vnd gantzer zu
 samen gebottener vnd geleuttender ge-
 mainde, Auch aller vnd Jed[er] Zinser
 so mit Namen DarInnen geschriben
 standen, Von Wort Zu Wort. offent-
 lich Verlesen, Daruff sie alle sampt-
 lich vnd ain Jeder Jnnsonderhait (.Vff
 mein Daruor gnugsame beschehene Frag[en]
 ErJnnerung[en] vnd Warnung[en]. Wer
 anderst. Dann Jnn d[er] Newerung beschrib[en]
 Vnd Jetzt Verlesen wiste, Das er dasselbig
 solle Antzaig[en].) bey Jren pflichten
 Vnd Ayden, Damit sie Hochgedachtem
 meinem gnedig[en] Fursten Vnd Herrn,
 Verwandt vnd Zugethon seyen, Alles
 Das so Jnn diser Newerung Verlesen,

<087>

Vnser lieben Frawen pfründt 87
zu grossen Sachssenh[en]

vnd beschriben, offenntlich beJhahet,
Angichtig vnd bekanntlich gemacht hab[en].
Jnn beysein, Melchior Etzels, Hanß
Volmars, thoman Wunderers. Sannder
schellen, Wolff Mullers, Jung. Mathis
steltzlin. Alle Richter, Marx Furderers
Jorg Vennenbergers vnd Balthas Fauden,
alle Drey Deß Rhats. Alle Zu Bissing[en].
die neben vnd mitsampt den Vorge-
schriben. Zeugen, Die bey Angebung Der
gutter gewesen, Zu Zeugen. solicher
offenntlichen bekanntnus vnd beJhahung
berufft vnd erfordert seindt Word[en].

<087-v leer, 088>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en] 88
<gestrichen: "Bissingen">

Ewig vnablösig Heller Zinß
ausser Vischwassern zu
Bissing[en], vff Martinj Ep[iscop]j
gefallende.

Joachim Cast hatt diser Zeit Innen vnd
bestanden das Vischwasser zu Bis-
sing[en] Jnn der Entz, so der Herrschafft
Württemberg auch Jnn die Kellerey
Sachssenheim x lb hlr Zinßt, Jst
der Herrschafft Württemberg vnd
vnser lieben Frawen pfründt zu
grossen Sachssenheim eigenthumb
vnd sein deß Innhabers Erbgutt,
Daraus Zinßt er obgemelter pfründt
Järlichs vff Martinj, ewigs vnab-
lösigs wasser Zinß, Landtswehrung
Namblich --- ij lb xij ß hlr

Vnd Jst sollich vischwasser gelegen zu

Bissing[en] vnd fahet an vnder deß pre-

<088-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en]
<gestrichen: "Bissingen">

laten zu Lorch vischwasser an den Kay
weingarten, von dannen herab biß
vff denen von Bissing[en] Almandt Allda
deß Dorfs Bissingen gemein Visch
wasser anfahet,

Güetter Jnn Vrstatt
weiß, zu obgemeltem
Vischwasser gehörig,

Jtem ½ morgen wisen Jm oberfeld,
zwischen Khilian Fürderer vnd Hanß
biss[en] geleg[en], oben an Hanß gross[en]
vnd vnden wider vff Hanß biss[en]
stossende,

Jtem j morgen Ackers Jnn der Eckers
hart, zwisch[en] deß heilig[en] hofacker vnd
Jhme selbs geleg[en], oben aber an
deß heiligen hofacker vnd vnden
vff Conradt Dinckels Ackher
stossende,

<089>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en] 89
<gestrichen: "Bissingen">

Jtem ½ morgen weingarts am Kalmath
zwischen Michel Visenheüser vnd Khilian
Fürderer geleg[en], oben an Hanß
grossen vnd vnd[en] vff sich selbs stos-
sende,

Jtem aber ½ morgen weingarts. daselbst
zwischen Conradt wendlinger vnd

Alexander dotzen geleg[en], oben an Biet-
tickheimer vndermarckt vnd vnd[en]
vff die Entz stossende,

Jtem i ½ fiertel weingarts hind[en] Jm Kal-
math, zwischen der Almandt vnd
Alexander schellen geleg[en], oben an
Hanß Hagen, vnd vnd[en] wider vff
die Almandt stossende

Vnd ob es sach were das das obbestimpt
wasser den obgeschribnen wasser Zinß
nitt mehr ertrag[en] möchte, Als dann

<089-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en]
<gestrichen: "Bissingen">

mag ain Jeder <gestrichen: "Keller zu g"> verwalter
oder Jnnhaber diser pfründt, **diß**
vorgescribne güetter zu sampt dem
wasser mitt sampt der Herrschafft
Württemberg zu hand[en] zieh[en], vnd
damitt gefahrn, thun vnd lass[en] als
mitt andern diser pfründt aigen
güettern, wie vnd was sie wöllen
vnuerhindert meniglichs Jnn allweg,

Sum[m]a p[er] se.

<090>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en] 90
<gestrichen: "Bissingen">

Ewig Landacht Frücht[en]
Nach der Zelg gefallendt

Vnd sollen solche Zelgfrüchten, bey
dem Newen Landtmeß, vff deß
Zinsers thennen empfang[en], gutt Kauff-
mans gutt gewehrt vnd dannach

Jnn der pfründt Costen gehn gross[en]
 Sachssenh[en] vff den Casten geführt
 werd[en]

Acker
 Jnn der Mittel Zelg,

Michel Heyle von Bissing[en] Zinßt nach der
 Zelg ausser v morg[en] Ackers Jnn der
 mitteln Zelg, zwisch[en] Martin schneid[er]
 vnd Marx Fürderer geleg[en], oben an
 Martin Rederer, vnd vnden wider
 vff Martin schneider stossende,
 Rock[en] --- ij sch[offel] v srj ii ½ flg
 Habern --- iij sch[offel] ij srj i ½ flg

<090-v>

Vnser lieben Frawen pfründt zu
 grossen Sachssenh[en]

Sum[m]a p[er] se.

<091-r bis 092-v leer, 093>

Vnser lieben Frawen pfründt zu gross[en] Sachssenh[en] gefell zu 93
 VnderRiexing[en]

Vff Donnerstag nach Sebastianj
 den xxij deß Monats Jannuarij
 der mindern JarZal Christj Jm
 Lxij, Hab Jch vorgeanter verord-
 neter Renouator, dise erneuerung
 vnser Lieben Frawen pfründt von
 grossen Sachssenheim zu vnder Rüe-
 xingen angefang[en], vnd desselbigen
 tags widerumb vollendet vnd er-
 fund[en] wie hernachuolet, Jnn beysein
 <gestrichen: "Der", dafür darüber: "vnd"> gegenwürtigkeit der Ehrnhafft[en]
 Ersamen vnd bescheidnen Jerg Rauch[en]
 Amptmans, Martin Rienharten
 schultheiss[en] Jerg Zelter vnd Laux burrer
 beide deß gerichtts Bastian meyers

vnd Hanß bertschen von der gemeind
auch der hernach bemelten Zinßleüt[en]
so als getzeug[en] sonderlich hiertzu
beruffen, vnd alles das bekhentlich
vnd angichtig word[en] seind wie hernach
folgt,

<093-v bis 094-v leer, 095>

Vnser lieben Frawen Pfründt 95
zu gross[en] Sachssenh[en]

Erblich Lehen oder Hub[en]
mitt den gülden ohne handt-
lohn vnd weglösin, <gestrichen: "vff">
zu Vnderrüexing[en], vff
Sanct Martins tag ge-
fallende

Jerg Rauch würt als treg[er] vnd mit
Jhme Hanß Ferg beid zu vnder-
Rüexing[en] haben diser Zeit Innen
vnd bestand[en] ain Hub, so vormals
Lorentz bertsch Jnngehapt hatt
Jst Jhr Erbgut vnd vnser lieben
Frawen pfründt zu grossen
Sachssenheim eigenthumb, Da-
rauß Zins[en] sie gemelter pfründt
zu Ewiger vnd vnablösig[er] gült an
gutter wolgeseüberter Frucht, gutt
Kauffmans gutt, beim alten Grö-
ninger meß vff deß tregers thenn[en]
<gestrichen: "Zuwehren"> vff Sanct Martins tag

<095-v>

Vnser lieben Frawen Pfründt
zu gross[en] Sachssenh[en]

Zuwehren, die als dann Jnn obbe-
melter pfründ Costen gehn gross[en]
Sachssenheim geführt würdt
Namblich,

Rocken --- ij malter v srj
Dinckel --- ij malter v srj
Habern --- ij malter v srj

Güetter Inn dise
Hüb gehörig

Ackher
Inn der Zelg gegen der
Kirchen hinauß,

Item j morgen Ackers am Kirchweg, zwisch[en]
Juncker Jacob Christoff schencken
vnd Hanß Fricken gelegen, oben an
Juncker Hansen von Nyppenburgs
Erben vnd vnden vff Eberlin
bender stossende,

<096>

Vnser lieben Frawen pfründt 96
Zu grossen Sachssenheim

Item ½ morgen vff dem humelberg, zwisch[en]
Juncker Hansen von Nyppernburgs
Erben vnd der Almandt gelegen,
oben an die Kling[en] vnd vnd[en] wider
vff Juncker Hansen von Nyppen-
burgs Erben stossende,

Item ij morgen Ackers Im Wolffeltslaw,
zwischen Juncker Jacob Christoff schenck[en]
vnd sein Jerg Rauchen andern Acker
gelegen, oben an Hansen von Nyp-
penburgs erben Vnd vnd[en] vff
Bastian Meyer stossende,

Inn der Zelg gegen dem Hörnle
hinauß,

Item ½ morgen Ackers Inn Daten Ackern
zwischen Juncker Hansen von Nyp-
pernburgs Erben vnd Hanß schmid[en]

geleg[en], oben an Juncker Jacob Christoff

<096-v>

Vnser lieben Frawen pfründt
Zu grossen Sachssenh[en]

schencken, vnd vnden wider vff
Hansen Von Nyppenburgs Erben
stossende,

Jtem j morgen zwisch[en] Klingen, zwischen
Jerg Zelter vnd Juncker Hansen von
Nyppenburgs Erben geleg[en], oben an
Bastian Meyer, vnd vnden wider
vff Juncker Hansen von Nyppen-
burgs Erben stossende,

Jtem aber j morgen daselbst, zwischen
Jerg Zelter vnd Juncker Hansen von
Nyppenburgs Erben gelegen, oben
an den nachgeschribnen Acker, vnd
vnden vff Sander hasen stossende,

Jtem ij morgen vber die Kling[en] hinüber
zwischen Juncker Jacob Christoff
schencken vnd Juncker Hansen von
Nyppenburgs Erben geleg[en], oben

<097>

Vnser lieben Frawen pfründt 97
Zu grossen Sachssenh[en]

wider an Hansen von Nyppenburgs
Erben, vnd vnd[en] vff den vorgeschrib-
nen Acker stossende,

Jtem j morg[en] zwisch[en] Rainen, zwischen
Juncker Hansen von Nyppenburgs
Erben vnd Thobias staheln gelegen,
oben an die Almandt der Hohen-
berg genant, vnd vnd[en] vff die Grö-

ninger straß stossende,

Jnn der Zelg gegen dem
Berg hinauß,

Jtem ij morgen Jm Kreewinckel, zwisch[en]
Conradt Rückenbrot von Ober Rüe-
xingen vnd Sander hasen gelegen,
oben an Hansen von Nyppenburgs
Erben, vnd vnd[en] vff Bastian meyer
stossende,

<097-v>

Vnser Frawen Pfrüendt zu
grossen Sachssenh[en]

Jtem j morgen vnderm Entzweyhinger
weg, zwischen Juncker Hansen von
Nyppenburgs Erben vnd Hanß
heilgenpfleger geleg[en], oben an den
Lehenacker vnd vnd[en] vff obgemelt[en]
weg stossende,

Jtem i ½ morgen am muckenschopf,
zwischen Hanß Emart müller
vnd Hanß Fricken gelegen, oben
an die Almandt, vnd vnd[en] vff
Juncker Jacob Christoff schencken
stossende,

Jtem ½ morgen vnderm Capplers holtzlin
zwischen gemeltem holtzlin vnd
Juncker Hans[en] von Nyppenburgs
Erben gelegen, oben an Dionisius
geysel, vnd vnd[en] wider an Juncker
Hans[en] von Nyppenburgs Erben
stossende,

<098>

Vnser lieben Frawen pfrüendt 98
zu gross[en] Sachssenh[en]

Jtem iiij morgen Ackers vnd egert[en]
vff dem berg, zwisch[en] der Bulfer-
tinger strass[en] vnd Juncker Hans[en]
von Nyppenburgs Erben geleg[en].
oben an Juncker Jacob Christoff
schencken vnd vnd[en] wider vff
die straß stossende,

Wisen Jnn dise Huob
gehörig

Jtem j morgen wisen an der bach,
zwischen der bach vnd Thobias stahl
geleg[en], oben an Jerg Zelter, vnd
vnd[en] vff die Entz stossende

<098-v>

Vnser lieben Frawen pfründt
zu grossen Sachssenh[en]

Jtem iij fiertel wisen Jm thal zwisch[en]
der <gestrichen: "bach vnd Thobias stahl gelegen,
oben an Jerg Zelter, vnd vnden
vff"> Caploney pfründtwis[en] vnd
Wernher weissers Erben gelegen,
oben an Bastian buckele vnd vnd[en]
wider vff Wendel weissers Erben
stossende,

Jtem ½ morgen graß vnd Krautgart[en],
zwisch[en] der Früemeß pfründt
hofreit[en] vnd Juncker Hansen von
Nyppenburgs Erben geleg[en]. vornen
an die strass[en]. vnd hinten wider
an Juncker Hans[en] von Nyppenburgs
Erben Krautgarten stossende,

Sum[m]a p[er] se.

<099>

Vnser Lieben Frawen pfrundt 99
Zu gross[en] Sachssenheim,

Ewig vnablosig Frucht[en]
nach der Zelg.

Vnd sollen soliche Zelg Frucht[en]
bey dem alt[en] Groninger meß.
an gutt[er] wolgeseuberter Frucht
gut Kauffmans gut. bey Den
Zinbleuthen vff Jrem Thennen
vff Martinj Ep[iscop]j empfang[en]
Vnd alda gewerth werd[en].
Diser gestalt. dz sie das Erst
Jar alß Martinj Jm 61 Jar anfah[en].
dz srj Rock[en]. vff Martinj 62
dz Srj Habern. vnd vff Martinj
Jm 63 Jar. dz Srj Dinckels Richt[en]
<gestrichen: "Vnd geben sollen">, Vnd also Furthan,
wid[er] Jedes maß. wan dise nachgemelte
Zelg Wintterigs tregt Rock[en]; Sumerigs
Habern vnd Jm brach Ligt Dinckel Richten vnd geben sollen,

Jorg Wirth alß treg[er] vnd mit Jme. Hanß
Ferg. Bede daselbsten, Zinsen samptlich
Ausser allen äckern. Jnn d[er] Zelg geg[en] Dem
Hornle hinauß. Jnn dise Jre Vorgescrib[en]

<099-v>

Vnser lieben Frawen pfründt
Zu grossen Sachssenh[en]

Hub. gehörig vnd Vererbt. Jst. Wie sie Dan
daselbsten. mit allen anstossern beschriben
seien,
Rock[en] --- j srj,
Habern. --- j srj,
Dinckel --- j srj,

Sum[m]a p[er] se.

<100-r und v leer, 101>

Vnser L: Frawen pfrundt 101
Zu grossen Sachssenheim,

Sum[m]a alles Einnemens
vnd Empfangs Vnser Lieb[en]
Fraw[en] pfrundt Zu gross[en]
Sachssenhaim

Järlich gemein hellertzinß vff Martinj --- j lb xiiij ß

Järliche Vnablosig hellertzinß ausser aim
Vischwasser Zu Bissing[en] --- ij lb xij ß.

Ablosige hellertzinß vff Martinj --- xij ß.

Der Ermelt[en] pfrundt Aigen Hauß
Vnd Hoffraitin ---

Jarlich Rocken. ausser Houen vnd Ain-
zechtig[en] guttern. beim Newen Landtmes
Vff d[er] Zinser thennen Zuempfahren.
Vff Martinj --- ix schoffel vj srj ii ½ flg

<101-v>

Vnser L: Frawen pfrundt zu
grossen Sachssenheim,

Jarlich Rock[en]. auß ainer Hub Zu Vnd[er]-
Ruxingen. bey den Zynsern. vff Jren
thennen Zu Vnd[er]Ruxing[en]. beim alten
Groninger meß Zuempfahren alle
Martinj --- ij Mltr v srj

Rocken nach der Zelg,

Nach d[er] Zelg zu Sachssenhaim. Jnn Der
Zelg gen Biettigkhaim hinab. Von ij
Morg[en] Ackers. bey den Zinßleuthen vff
Jrem thennen. bey dem Newen Landtmeß
Vff Martinj Zuempfahren --- ij srj

Nach d[er] Zelg. Zu Bissing[en]. Jnn d[er] Mitteln.
Zelg. auß. v. morg[en] Ackers. vt S[upra] Zu-
empfaen --- ij schoffel v srj ii ½ flg,

Nach d[er] Zelg. Zu Vnnd[er] Ruxingen, auß den
Äckern. Jnn Die Vorgeschriben Hub daselbsten.
Die diser pfrundt Järliche Frucht auch
Zinßen gehordt gegen dem Hornle hinauß
Wann dise Zelg Wintterigs tregt, bey den-

<102>

Vnser L: Frawen pfrundt 102
Zu grossen Sachssenh[en]

Zinßleuthen vff Jrem thennen, Zu Vnd[er]-
Ruxingen beim alten groninger Meß.
Vff Martinj Zuempfaen --- j srj

Jarlich Dinckel auß Zwayen houen
beim Newen Landtmeß. Vff Der Mayer
thennen. Vff Martinj Zuempfaen. --- xj schoffel ij srj i ½ flg,

Jarlich[er] Dinckel. Zu Vnd[er] Ruxing[en].
auß ainer Hub daselbsten. bey den Jnhabern,
Vff Jrem thennen. beim alten groning[er]
meß Zuempfaen --- ij Mltr v srj.

Dinckel nach d[er] Zelg.

Nach d[er] Zelg. auß Den Ackern. Jnn d[er]
Zelg gegen dem Hornlin hinauß. Jnn Die
Vorgeschriben Hub zu Vnd[er] Ruxing[en] gehorig.
Wann Die Jnn brach Ligt. bey den
Zinßleuthen. Vff Jren thennen <gestrichen: "beim">
Wann dise Zelg Jnn Brach Ligt, beim

<102-v>

Vnser L: Frawen pfrundt
Zu Gross[en] Sachssenhaim,

alten Groning[er] meß. Vff Martinj

Zuempfahren --- j srj.

Jarlich Habern. auß Zwayen houen bey
Dem New[en] Landtmeß bey den Zinß-
leuthen Vff Jrem thennen. alle Mar-
tinj Zuempfahren --- xj schoffel v srj
..... iii ½ flg,

Jarlich[er] Habern. auß Ainer Hub Zu Vnd[er]-
Ruxingen. bey Dem alten Groninger
meß. Vff d[er] Zinser thennen. vff Martinj
Zuempfahren --- ij Mltr v srj.

Habern nach der Zelg.

Nach d[er] Zelg. Zu gross[en] Sachssenhaim.
gen Biettigkhaim hinab, bey Den Zinß-
leuthen vff Jrem thennen. beim <gestrichen: "alten">
New[en] Landtmeß vff Martinj Zu-
empfahren --- ij srj ij flg,

<103>

Vnser L: Frawen pfrund 103
Zu Gross[en] Sachssenh[en].

Nach d[er] Zelg Zu Bissing[en]. Jnn d[er] Mitteln
Zelg. bey Den Zinsleuthen vff Jrem
thennen. beim New[en] Landtmeß Zu-
empfahren, vff Martinj --- iij schoffel ij srj i ½ flg.

Nach d[er] Zelg Zu Vnnd[er]Ruxingen. Auß
Den ackern. Jnn Die Vorgescriben Hub.
Daselbsten. Die diser pfreundt auch Zinß-
bar Jst, Jnn d[er] Zelg. gegen Dem Horn-
le hinauß Ligende. gehorig seyen, wan
dise Zelg mit sumer Frucht steth.
bey den Zinßleuth[en]. vff Jrem thennen.
beim alten Groninger meß. Vff
Martinj Zuempfahren --- j srl.

Jarlich Zinßwein. Vonn etlichen Wein-
gärtten Zu grossen vnd clainen Sachs-

sennhaim, Vnnd[er] der Keltern Daselbst[en]
 bey d[er] New[en] Landteich. Jm Herbst.
 Zuempfah[en] --- ij Aymer ij Jmj
 vij maß.

<103-v>

Vnser L: Frawen pfrundt
 Zu grossen Sachssenh[en].

Wein Vom gantzen Zehenden, ausgenommen
 Die Weingartten. so etwan acker
 gewesen. Vnd Jnn den Frucht Zehend[en]
 gehorn. so oft ix Aymer gefallen,
 gehoren Jnn dise pfrundt. j Aymer.
 vnd vj Jmj New Landteich. Vff
 vnd abzurechnen.

Jarliche Somerhoner. Auß Aintzech-
 tig[en] guettern --- iij somerhoner,

<104-r und v leer, 105>

Sannt Peter vnd Pauls 105
 Pfrundt Zu grossen
 Sachssenhaim

Register der Flecken darJnn
 dise pfrundt gefell hat.

Grossen Sachssenhaim, --- 106

Clainen Sachssenhaim, --- 108

Haymerting[en] --- 111

Thamm --- 125

<105-v>

S: Peter vnd pauls pfrundt
 Zu grossen Sachssenh[en]

Register	Fol:
Lehennschafft ---	107
Aygne gutter Zu grossen Sachssenhaim ---	107
Grosser Frucht Zehendt zu Haimerting[en] ---	113
Weintzehenndt zu Haymerting[en] ---	121
Clainer Zehenndt zu Haymerting[en] ---	123
Zehenndt Von Dem Lebendig[en] Zu Haymerting[en] ---	124
Ewig vnablosig Hellertzinß. auß Aintzechtig[en] guttern. Zu clainen Sachssenh[en] Vff Martinj ---	109

<106>

S: Peter vnd Pauls pfrundt Zu gross[en] Sachssenhaim	106
Ewig vnablosig Hellertzinß, ausser Aintzechtig[en] guttern. Zu Thamm. Vff Martini Ep[iscop]j gefallennde. ---	127
Thayl weingart Zu Tham ---	130
Suma alles Einnemens ---	134

<106-v>

Sant Peter vnd Pauls
pfrundt zu grossen
Sachssenhaim,

Vff Freytag. post Circumcisionis D[omi]nj.
Anno d[omi]nj 1562, Hab Jch vorgemelter
Verordneter Renouator. Die Newerung
Vber Sannt peter vnd pauls pfrundt,

Zu grossen Sachssenheim. Inn dem Dorff
 grossen Sachssenheim, Was sie **Darin**
 hat. Angefangen. Vnnd Deselbigen tags
 Volstreckt vnnd erfunden. Wie hernach
 stet. Inn beysein. Der Ersamen Vnnd
 beschaiden. Hansen Wegners. schulthaiss[en].
 Jorg Mayers Burgermaisters. Vnnd
 Hainrich Widemmayers Von d[er] gemaindt
 Die alß Zeug[en] sonnd[er]lich hiertzu berufft
 Vnnd erfordert seindt.

<107>

S: Peter vnd pauls pfründt 107
 Zu gross[en] Sachssenh[en]

Lehenschafft

Sanct peter vnd pauls pfründt
 zu gross[en] Sachssenh[en] mitt aller
 derselbigen Recht vnd gerechtickeit
 hatt die Herrschafft Württemberg
 Zu Nominirn vnd Presentiern.

<107-v>

Sanct Peter vnd pauls
 pfründt Zu grossen Sachssenh[en]

Aigin guetter Sanct
 peter vnd pauls pfründt
 Zu Grossen Sachssenh[en]

Hauß, hofreitlin vnd ½ morg[en] garten
 vngeuehrlich zwischen Jerg Lawing[er]
 vnd Conradt wennagel geleg[en] vornen
 an die gass[en], vnd hind[en] an Dorfsgraben
 stossende,

Jst aller steuhr vnd beschwerd[en] von
 denen zu grossen Sachssenh[en] vnd
 sonst meniglich[en] gantz frey,

Vnd seind die von grossen Sachssenh[en]
 zu disem hauß so es bawens von-
 nöten Jst, wie ainem andern ain-
 wohner daselbst <am Rande eingefügt: "Zimlich bawholtz">, auch Jars ain
 gaab brennholtz Zugeben schuldig

<108>

Sanct Peter vnd Pauls 108
 pfründt zu Grossen Sachs-
 senheim gefell vnd ein-
 khommen Zu
 Clein Sachssenheim

Vff Montag nach dem Newen Jarstag
 den fünften tag Jannuarij, Der
 mindern Jartzal Christj Jm zwey
 vnd Sechtzigsten, Hab Jch vorgeanter
 verordneter Renouator, die Erne-
 werung vber Sanct peter vnd pauls
 pfründt zu grossen Sachssenheim
 souil dieselbig zu Clein Sachssenheim
 Jnn dem Dorf gefallens hatt, angefang[en]
 Vnd desselbigen tags vollstreckt vnd
 erfund[en] wie hernach geschriben steht,
 Jnn beisein der Erbarn peter stro-
 heckers Schultheiss[en], Jacob Zeisers
 vnd Zeyhr schwenen beden deß gericht
 daselbst auch der hernach benanten
 Zinßleüten, als getzeügen hiertzu berufft
 Die auch alles das bekantlich vnd angichtig
 word[en] seind wie volgt,

<108-v>

Sant Peter vnd Pauls
 pfrundt zu gross[en] Sachss[en]h[en]

Vff Vollendung <eingefügt: "vnd"> nach beschreybung. Sant
 peter. vnd pauls pfrundt. Souil Der
 selbigen gefell Zu clainen Sachssenhaim,
 berurt, Hab Jch oftgemelter Renouator
 Die Jetzgemelten Zinß. mit der

pfarr vnd Fruemes. Zu clainen Sachssenh[en]
 Jnn d[er] pfarr Kirchenn, daselbsten,
 Vff Zeit vnd ortt, Auch persönlich[er]
 gegenwertigkait, Aller personen
 Vnd Zeug[en]. Daselbsten, benent, nach
 allerhandt gnugsamer ErJnnerung.
 offenntlich Verlesen, Die Auch
 gleicher gestalt beJhahen worden,

<109>

Sanct peter vnd pauls pfründt 109
 zu grossen Sachsenh[en]

Ewig vnd vnablösig heller-
 Zinß ausser aintzechtig[en]
 güettern zu Clein Sach-
 senheim vff Martinj
 gefallende,

Martin schelling Jung Zinßt ausser
 j morgen wisen die vogelwisen ge-
 nant, zwischen dem Flachs reyn
 vnd der alten bach gelegen, oben an
 Hanß mercken Khind, vnd vnden
 vff der gemeindt zu grossen Sachs-
 senheim Almandt stossende,
 Namblich --- j lb hlr

Hanß schleichers witwe Zinßt <gestrichen: "ausser
 ½ morgen weingarts"> Jnn Sanct
 <gestrichen: "Catharina", dafür am Rande vermerkt: " peter vnd pauls"> pfründt zu
 grossen Sachs-
 senheim ausser ½ morg[en] weingarts
 Jnn d[er] Lustheld[en] zwisch[en] Jacob Zeyser
 vnd Jacob speten geleg[en] oben an gemein[en]
 weg vnd vnd[en] vff Stoffel braunen
 stossende --- j β.

<109-v>

Sanct peter vnd pauls pfründt
 zu grossen Sachsenh[en]

Sum[m]a
j lb j ß

<110-r und v leer, 111>

Sanct Peter vnd Pauls pfründt
zu Grossen Sachsenheim ge-
fell vnd Einkhomen zu

Haimertingen

Vff Montag nach Anthonij
den Neüntzehenden tag deß Monats
Jannuarij, der mindern Jartzal Christj
Im zwey vnd Sechtzigsten, Hab Jch
oftgemelter verordneter Renouator
die Erneuerung vber Sanct peter
vnd pauls pfründt zu grossen
Sachssenheim, Souil dieselbig zu
Haymertingen Jnn dem Dorf Leonberg[er]
Ampts, vnd Jnn desselbigen Zwingen
vnd bennen gefallens hatt, Anfang[en],
vnd desselbigen tags volstreckt, vol-
lendet vnd erfunden, wie hernach
geschriben steht, Jnn beisein vnd
personlicher gegenwürtlichkeit, Der
Würdigen, Ehrnhafften, Fürnemen
vnd bescheidnen Herrn Bartholomej
Röschen pfarrers zu Haymerting[en]

<111-v>

Sanct peter vnd pauls pfründt
zu grossen Sachsenh[en]

Johann Aichmans vnderuogts, Johann
Krausen geistlichen verwalters, Johann
stehelins <gestrichen: Schultheißen"> Stattschreibers
Alle drey zu Leonberg, vnd Hansen
pflegers Als Heylgen pfleger zu
Haimertingen, Alle Amptshalben,
auch Vlrich Burgers alten Schultheiss[en]

zu Haimerting[en], Jetzo pfründner
 Jm Spithal zu Vahingen, Veltin schurlins
 Schulthaissen, Marx hettlers, Joachim
 walthers, bede deß gericht, Michel
 Kleyen vnd Joachim beyers, bede
 von der gemeindt alle zu Haimerting[en]
 die sonderlich als Zeugen hiertzu er-
 uordert vnd berufft worden seindt,
 Auch alles das so hernach geschriben
 steht, durch sie beJachtzet word[en] Jst,

<112-r und v leer, 113>

Sanct peter vnd Pauls pfründt 113
 zu grossen Sachsenheim

Grosser FruchtZehendt
 Zu Haymertingen

Der groß FruchtZehendt zu Haimertingen
 von allen Ackern, souerr vnd weith
 desselbigen Flecken, Marckung, Zwing
 vnd benn gehent, vnd begriffen seindt
 Namblich von RauchKorn, Rocken,
 Dinckel, Habern, gersten, Haiden-
 Korn, Erbiß vnd Linsen, vnd allem
 andern, was der halm tregt, Vnd
 der groß Zehendt Jst vnd <gestrichen: heyßt"> wurt,
 gehört der Herrschafft Württemberg
 Inn die Kellerey Leonberg, die Vier Funffthail
 vnd Das <am Rand eingefügt: "vbig"> Fünffteil Sanct peter
 vnd pauls pfründt zu grossen Sachs-
 senheim daselbst Durchauß zu

Vnd wurd die Zehendt garb, vff dem
 velde zu Zehenden gegeben der vff

<113-v>

S. peter vnd pauls pfründt
 zu gross[en] Sachssenheim

dem velde abgetheilt wurd, Also, so

oftt fünff garben gefallen, gehören
 die vier Jnn die Kellerey Leonberg
 vnd die fünff der obgemelten
 pfründt zu grossen Sachssenh[en]

Jst auch bißher sollicher Zehendt Jnn
 Jedes Zehendtherrn Costen gesamlet
 eingefüert vnd außgetroschen
 word[en].

Zuwissen, Wann bißher ain wiß zu
 Haimertingen zu aim Acker vmb-
 gebrochen word[en] Jst, Als dann Jst
 der Frucht Zehendt dauon, so lang
 sie ain Acker Jst, Jnn den gross[en]
 Frucht Zehenden eingetzozen, vnd
 als oblauth abgetheilt word[en], wann
 sie aber wider Zu ainer wisen
 ligen plyben worden Jst, Als dann
 hatt sie wider, als vor Jnn den Hew-
 Zehend[en] gehört,

<114>

Sanct peter vnd Pauls pfründt 114
 zu grossen Sachsenh[en]

Außgenommen

Auß nachuolgenden Ackhern
 gehört der Frucht Zehendt Der
 Hohermelten Herrschafft Würt-
 temberg Jnn dero Kellerey
 Leonberg allein zu, Namblich

Jnn der Zelg gehn Ditzingen, darJnnen
 vngeuehrlich biß Jnn j. ^c vnd xx morg[en]
 Vnd Jnn der Zelg gehn Reüttenßheim
 darJnnen biß Jnn Lxxxx morgen
 Ackers vngeuehrlich ligent, Anfahende
 Namblich Jnn Ditzinger Zelg, Jm erst[en]
 Marckstein, vnden vor deß heylgen
 zu Haymertingen vorholtz, das Schecking[er]

höltzlin genant Jm graben der der
 Scheckinger vnd Haimertinger Zehendt,
 auch Zwing vnd benn scheidt, von Jetz-
 ermeltem graben fürtauff biß Jnn
 andern stein, der an Conradt Feücht[en]

<114-v>

S. peter vnd pauls pfründt
 zu grossen Sachssenh[en]

Acker steht. Das bernthal hinauff
 biß Jnn dritten stein, Der da vff
 Stetten zwischen Hanß stroheckers vnd
 Hanß hecken von Eltingen Acker, ains
 vnd anderstheils, Marx wyrichs
 Acker steht, der <gestrichen: "das Bernthal hinuff">
 dann der Rüedern zu hinhinder
 vber den Leonberger weg Jnn vierdt[en]
 stein, der Da steht, zwischen Martin
 Egen vnd Jacob Feüchten auch Lorentz
 glasers Khindern Acker, von Dannen
 hinüber Jnn fünfften stein, der
 zwischen Endriß Atzenbühels, peter
 brottbecken witwe, vnd Bastian Zel-
 lers witwe Acker steht, der Da zum
 Sechßten stein, der vnder dem Beis-
 samer weg Jnn der Herrschafft
 Burckhof acker steht, wöllicher furtauff
 biß an den Beissamer weg, Allda
 sich die Ditzinger Zelg endet, vnd
 die Reüttenßheimer Zelg anfahet,
 Von Jetz vorgemeltem Beissamer vnd
 Hefinger weg, die strass[en] gehn Haymer-

<115>

S. peter vnd pauls pfründt 115
 zu grossen Sachssenh[en]

tingen zu hinein, biß Jnn sibenden
 stein, der zwischen Hanß hertle vnd
 Martin Egen Acker stehet, von dann[en]

dem Reüttenßheimer weg zu, biß
 Jnn Achten stein, der Da steht, zwisch[en]
 Hanß Künnigs, Michel gretzingers
 vnd Wernher feüchten erben Acker,
 der hinauff Jnn Neündten stein,
 der zwisch[en] Wernher feüchten Erben
 vnd deß spithals zu Leonberg Acker
 steht, von Dannen Jnn Zehenden stein
 der Da steht Jnn deß gemelt[en] spithals
 hofacker, wöllicher fürtauß Jnn
 Ailfften vnd letsten stein weyset.
 da vorm Reüttmarß wald an
 der steltzen steht, von Dannen an
 dem waldt hinab, der Rüedern zu
 biß an Beyssamer weg, Vber den
 weg am Hefinger holtz vnd Ackern
 hinab, biß an das Scheckinger vorge-
 schriben höltzlin, daran hinumb,
 biß Jnn den ersten vorgeschribnen

<115-v>

Sanct peter vnd pauls pfründt
 zu grossen Sachssenheim

stein Jnn Ditzinger Zelg, Allda
 sich hochermelter Herrschafft Würt-
 temberg aigner Zehendt Jnn disen
 beiden Zelgen endet,

Der Zehendt ausser disen
 Nachuolgenden Ackern,
 gehört dem Hailgen zu
 Haimerting[en] allein zu

Jnn der Zelg gen Rüttembßh[en]

Jtem j morgen bey dem Creütz, zwisch[en]
 Joachim walthern vnd dem burckhof
 gelegen, oben wider an den burg-
 meyer, vnd vnd[en] aber vff obgemelt[en]
 walther stossende, Jnnhaber er
 Joachim walther selbs,

<116>

Sanct peter vnd Pauls pfründt 116
zu grossen Sachssenh[en]

Jtem ij morgen Ackers bey dem Aychholtz
zwischen Veyt haller vnd Michel beyer
gelegen, oben an Michel klein, vnd
vnd[en] vff den Aychwaldt stossende,
Jnnhaber Endriß Atzenbühel, vnd
Hanß Lallers witwe,

Jtem ij morgen am Aychweg, zwischen
deß burghofs Acker, vnd Vlrich burg[er]n
geleg[en], oben an Aberlin Lallern, vnd
vnden vff Hanß beyern stossende,
Jnnhaber Endriß Atzenbühel vnd
Jacob gretzingers Khinder

Jtem iij fiertel Ackers hinderm leüwer
zwischen Hanß lallers witwe vnd
Martin egen geleg[en], oben an Gorguß
helm, vnd vnd[en] vff wernher feüchten
Erben stossende, Jnnhaber Sanct Barbara

<116-v>

Sanct peter vnd Pauls pfründt
zu grossen Sachssenh[en]

Jtem ij morgen Ackers zwischen dem
Aychweg vnd dem Reütteßheimer
weg geleg[en], oben aber an Reüttems-
heimer weg[en], vnd vnd[en] vff sich selbs
stossende, Jnnhaber der Spithal zu
Leonberg, Jst desselbig[en] hofacker

Jtem ij morg[en] vnd iij fiertel hinderm mitt[en]
bühel, zwischen Michel Klein vnd
Bastian Zeller geleg[en], oben an Geberß-
heimer pfadt, vnd vnden vff den
Burgmeyer stossende, Jnnhaber

Martin [egel](#), Bastian Zeller vnd
Hanß Veltins Khindt,

Jtem i ½ morgen Ackers vor der halden,
zwischen Bastian Zollern vnd Michel
Cleinen geleg[en], vornen an den burg
meyer vnd hind[en] vff Vlrich burgern
stossende, Jnnhaber S. Barbara,

<117>

S. peter vnd Pauls pfründt 117
zu grossen Sachssenh[en]

Jtem j morgen Ackers Jm Rodmans
grundt, zwischen Conradt feücht[en]
vnd Wolff schmiden gelegen, oben
an den Widemacker, vnd vnden
vff Jacob feüchten stossende, Jnn-
haber Conradt Rausch[en] witwe,

Jtem iiij morgen Ackers hinderm pfaff[en]
steyg, vnderm Widem Acker zwisch[en]
Hanß hecken ains vnd anderstheils
ain Anwender, oben an die strass[en],
vnd vnden vff Marx hettlern stossende,
Jnnhaber Martin Eg[en],

Jtem i ½ morgen Ackers ob dem herdtweg,
vff dem Rhein, zwischen dem herdt-
weg ainstheils geleg[en], anderstheils
ain Anwender, oben an peter bur-
gers witwe, vnd vnd[en] vff deß gemein[en]
Flecken Almandt stossende, Jnn-
haber Michel stoll,

<117-v>

Sanct Peter vnd pauls pfründt
zu grossen Sachssenh[en]

Jnn der Zelg gehn Ditzing[en]

Jtem iij fiertel Ackers Jm stetten grundt
 zwischen Jhme selbs vnd seinem brud[er]
 Michel feüchten geleg[en], oben <eingefügt: "an"> Hanß
 Hufen witwe vnd vnden vff Hanß
 feüchten stossende, Jnnhaber Jacob
 feücht,

Jtem iij morgen Ackers genant Der scheüfler,
 zwischen Hanß beyer vnd dem schaf-
 hof acker geleg[en], vornen an Hanß
 laimers witwe, vnd hinden vff
 Vlrich burgern stossende, Jnnhaber
 Jacob feücht,

Jtem j morgen Ackers am Leonberger
 pfadt, zwischen dem Burckhof acker
 vnd Hanß scherern geleg[en], oben an

<118>

Sanct peter vnd Pauls pfründt 118
 zu grossen Sachssenheim

schafhof Acker, vnd vnd[en] vff die Ditzing[er]
 straß stossende, Jnnhaber Vlrich burger,

Jtem ij morgen Ackers Jm scheckinger
 grundt, zwischen dem Reüttweg, vnd
 Wernher feüchten Erben geleg[en], vornen
 an Martin egen, vnd hinden vff
 Vlrich burger stossende, Jnnhaber
 Conradt Rausch vnd Wernher feücht,

Jtem j morgen Ackers bey dem Roten bom,
 zwischen Vlrich burger vnd Jacob feücht[en]
 gelegen, vornen an Hanß feüchten,
 vnd hind[en] vff Hanß hecken stossende,
 Jnnhaber peter burgers witwe,

Jtem j morgen Ackers hinderm gilß bronn,
 zwischen Rudolf hugen Lehen Acker
 ains theils gelegen, anderstheils ain
 Anwend[er] vornen wider an Martin

Eg[en] vnd hinden vff Hanß Veltins

<118-v>

S. peter vnd Pauls pfründt zu
grossen Sachssenheim

Khinder stossende, Jnnhaber Hanß
Reinhart,

Jtem j morgen vnd j fiertel Ackers Jm
scheckinger grundt, zwisch[en] dem
Spithal hofacker vnd deß heilg[en] güetlins
Acker geleg[en], oben an Burghof acker,
vnd vnden vff Hanß Landers witwe
stossende, Jnnhaber Hanß feucht
vnd Martin Egen,

Jtem j morgen Ackers am hefinger
weg, zwischen Marx hettlern ains-
theils geleg[en], vnd anderstheils ain
Anwender, oben an schafhof acker
vnd vnden vff den hefinger weg
stossende, Jnnhaber Hanß feücht,

Jtem i ½ morgen Ackers an hefinger weg,
zwischen deß Spithals hofacker vnd

<119>

S. Peter vnd Pauls pfründt 119
zu grossen Sachssenh[en]

Hanß heckern gelegen, oben an
Aberlin Lallern, vnd vnden vff
Martin Egen stossende, Jnnhaber
Sanct Barbara,

Jtem ij morgen Ackers am hemig[er] weg,
zwischen Wernher feüchten vnd
Hanß feüchten gelegen, oben an den
heming[er] weg, vnd vnd[en] vff sich
selbs stossende, Jnnhaber Hanß

lallers witwe,

Jnn der Zelg gegen Hochdorff,

Jtem j morgen Ackers bey der Linden,
zwischen Hanß beyern vnd Michel
Lallern gelegen, oben an den

<119-v>

Sanct peter vnd pauls pfründt
zu grossen Sachssenh[en]

Heminger weg, vnd vnd[en] vff Bastian
Zellern stossende, Jnnhaber Martin
[Eger](#),

Jtem i ½ morgen Ackers am heminger
weg, zwischen Jhme selbs vnd Marx
hettlern gelegen, oben an den heming[er]
weg, vnd vnd[en] vff Bastian Zellern
stossende, Jnnhaber Sanct Barbara,

Jtem j morgen Ackers am heming[er] weg,
zwischen Sanct Barbara vnd Hanß
glasers garten geleg[en], oben an den
heminger weg, vnd vnd[en] vff Bastian
Zellern stossende, Jnnhaber Hanß
hertle,

Jtem j morg[en] vnd j fiertel Ackers am
Gröninger weg, zwisch[en] Aberlin Lal-
lern vnd Michel feüchten gelegen,

<120>

Sanct peter vnd pauls pfründt 120
zu [Clein](#) Sachssenh[en]

oben an Michel Klein, vnd vnden
vff sich selbs stossende, Jnnhaber
Hanß Lallers witwe,

Jtem iiij morgen am stigel pfadt, zwisch[en]
peter burgers witwe einstheils
gelegen vnd andertheils ain An-
wender oben an den schaf hof acker,
vnd vnden vff Wernher feüchten
stossende, Jnnhaber Bastian Zeller
Jerg schumachers witwe vnd Hanß
Hecken von Eltingen Khinder,

Jtem vj morg[en] Ackers Jnn der plesentz
zwischen deß spitals hofacker beider-
seits gelegen, oben an Vlrich burger
vnd vnd[en] vff Bastian Zellern stossende,
Jnnhaber Conradt, Michel vnd Jacob
die feüchten gebrüedere, Doch gehört
allein der Drittheil an disem Zehend[en]
dem heilg[en], vnd die andern zweytheil
Jnn den gross[en] Frucht Zehenden,

<120-v>

Sanct peter vnd Pauls pfründt
zu gross[en] Sachssenh[en]

Jtem j morgen Ackers vff dem birckach,
zwischen Martin Egen vnd Joachim
walthern geleg[en], oben aber an Joachim
walther, vnd vnden vff das birkach
stossende, Jnnhaber Zacharias
Mustaleß witwe,

Jtem j morgen Ackers vff der Lamphthal,
zwischen dem Krautgarten vnd dem
Burckhofacker gelegen, oben an die
straß, vnd vnd[en] vff Bastian Zellern
stossende, Jnnhaber der Spithal
meyer,

Jtem iij morgen Ackers vff hohenwerdt,
zwischen dem schafhofacker, vnd Con-
radt Rausch[en] witwe geleg[en], oben
an Joachim walther, vnd vnden
vff den Burckhofacker stossende,

<121>

Sanct Peter vnd pauls pfründt 121
zu gross[en] Sachssenheim

Jnnhaber Hanß heck, vnd der Burg-
meyer,

Jtem j morgen Ackers am Gröning[er]
weg, zwischen Vlrich burgern ains
vnd anderstheils ain Anwender
oben an schafhofacker, vnd vnd[en]
vff ermelten Vlrich burg[er] wider
stossende, Jnnhaber Bastian Zeller,

<121-v>

Sanct peter vnd pauls pfründt
zu grossen Sachssenheim

Weintzehendt Zü
Haimertingen,

Der Weintzehendt zu Haymertingen
von allen Weingarten so ferr vnd
weyth desselben Flecken Marckhung
Zwing vnd benn gehndt vnd begriffen
seindt gehört der Herrschafft Würt-
temberg die Vier <am Rand eingefügt: "Funffthail"> Jnn dero Kel-
lery Leonberg vnd der <eingefügt: "vberig"> Fünffteyl
Sanct peter vnd **Sant** pauls pfründt
zu grossen Sachssenheim zu,

Vnd wurdts das Zehendt theil vnder der
Keltern daselbsten gericht Also so oft
Fünff Aymer vff vnd abzurechnen
gefallen, gebürt der hochermelten
Herrschafft als oblauth die iiij Aymer
vnd der vberig fünfft Aymer der
obgemelten pfründt,

<122>

S. peter vnd pauls pfründt 122
zu gross[en] Sachssenh[en]

Vnd Ist bißher Sanct peter vnd pauls
pfründt fünffteil an disem Zehend[en]
Jnn der ermelten pfründt Costen
gehn grossen Sachssenh[en] geführt word[en],

Außgenommen

Ausser vngeuehrlich ij morg[en] wein-
gartens vnd[en] auß am heminger
weg, zwischen gemeltem weg vnd
Veltin schörlins Schultheiss[en] wein-
garten gelegen, oben an Michel
Cleinen, vnd vnd[en] vff Joachim
walthern stossende, Jnnhaber
Jerg mautz vnd Marx wyrich,
gehördt der Zehendt dauon dem heilg[en]
zu Haymerting[en] allein zu,

<122-v>

Sanct peter vnd pauls pfründt
zu gross[en] Sachssenheim

Cleyner Zehendt zu
Haymertingen

Der Klein Zehendt zu Haymertingen
von allen güettern, So ferr vnd
weith desselbigen flecken Marckung
Zwing vnd gehn vnd begriffen seindt,
Namblich Kraut, Rüeben, Allerley
Obs, Zwibel, Hanff vnd flachß, gehört
der pfarr zu Haymerting[en] die vier <eingefügt: "vierd">theil
vnd das vberig <eingefügt: "fünfft"> fünffteil Sanct
peter vnd pauls pfründt zu gross[en]
Sachssenheim,

Vnd wurd von allen obgeschribnen
früchten das Zehendtheil durchauß

zu Zehenden gegeben vnd sollicher
Cleiner Zehendt Jnn bemelter Zehendt-
herrn Costen gesamlet vnd empfang[en]

<123>

Sanct peter vnd pauls pfründt 123
zu grossen Sachssenh[en]

Vnd Ist bißher sollicher
Cleiner Zehendt Nach-
uolgender gestalt, gereicht
vnd gegeben word[en]

Namblich

Nota: Erbiß vnd Linsen gehörn nitt Jnn
Cleinen, sonder Jnn grossen Frucht-
Zehenden als oblauth,

Vom Kraut Das Zehendt haupt vff
dem Landt,

Von Rüeben Das Zehendt Simerj vff
dem Landt,

Von allerley obs das Zehendtttheyl
bey dem stammen,

<123-v>

Sanct peter vnd pauls pfründt
zu grossen Sachssenheim

Vom hanff die Zehendt **bossen** vff
dem Landt,

Vnd wurd sollicher Cleiner obge-
schribner Zehendt, Jnn gemelter beid[er]
Zehendtherrn Costen gesamlet, vnd vff
dem Velde, Jnn zwentheil gleych
abgetheilt, daran der pfarr obgenant
die viertheil, vnd das vberig fünffteil

Sanct peter vnd pauls pfrüenden
wie vorgemelt zugehördt,

<124>

Sanct peter vnd pauls pfründt 124
zu Grossen Sachssenh[en]

Von dem Lebendigen
Zehend[en] zu Haymerting[en]

So Ist ainem pfarrer zu Haymerting[en]
vnd S. peter vnd pauls pfründt
zu grossen Sachssenhaim Inn dem
Bapstumb von dem Lebendigen Zehend[en]
Inn demselbig[en] Flecken der Zehendt
geben worden, gehordt d[er] pfarr
Zu Haymerting[en]. Die Vier funffthail Vnd
dz Vberig funffthail obg[eme]lt[er] pfrundt zue,

Als Namblich

Von Jedem hengst oder gurren füllin
Ist allen Jar vmb Johannis Baptiste
souil der endt gefallen von Jedem
j hlr gegeb[en] word[en]

Von Jedem Kalb es werde getzogen oder
verkauft vff obgemelten tag --- ij hlr,

<124-v>

Sanct Peter vnd pauls pfründt
zu grossen Sachssenh[en]

Von Jedem Lemlin man ziehe es
oder nitt j hlr,

Von Jeder Zucht Junger sew, das Zehendt
fehrlin,

Von Jedem verkhaufften Jmen den x
pfenning,

Von Jungen hüenern, gensen vnd Endten
 das Zehendt theil durchauß, souil
 deren Jm Flecken außgeschleyfft
 word[en],

<125-r und v leer, 126>

Sanct Peter vnd pauls pfründt 126
 zu Grossen Sachssenheim
 gefell vnd einkommen zu

Thamm

Vff Montag nach Anthonij
 den Ain vnd zwentzigsten tag deß
 Monats Jannuarij, der mindern
 Jartzal Christj Jm <ursprünglich: "ain", verbessert zu: "zwey"> vnd Sechtzigst[en]
 Hab Jch vorgeanter verordneter Re-
 nouator die Erneuerung vber
 Sanct peter vnd pauls pfründt zu
 grossen Sachssenheim, souil dieselbig
 zu Thamm Jnn dem Dorf <am Rand eingefügt: "Groning[er] Ampts"> gefallens
 Hatt angefangen, vnd desselbigen tags
 widerumb vollendet, vnd erfunden
 wie hernach geschriben steht, Jnn beysein
 der Erbarn Heinrich mercklinß Schul-
 theiss[en], Caspar wyrichs Burgermeisters,
 Jerg stenglins, Joß Ruffen, vnd Wen-
 del gutt Jars deß gericht, alle daselbst
 zu Thamm, auch der hernach benant[en]
 Zinßleüten, als getzeugen hiertzu be-
 rufft, Die auch alles das bekantlich
 vnd angichtig word[en] seind wie hernach volgt,

<126-v leer, 127>

Sanct Peter vnd pauls pfründt 127
 zu grossen Sachssenheim

Ewig vnd vnablösig
 Heller Zinß ausser
 aintzechtigen güettern

zu Thamm vff
 Martinj Ep[iscop]j gefallende

Mathiß Feucht vnd Endriß wegners
 Khinder zinsen samptlich ausser
 Jhren ij morgen Ackers, zwischen
 den helden weingarten, vnd Wendel
 gutt Jars Kinden gelegen, oben an
 sein Mathiß Feücht[en] vnd wendel
 wegners Khinder wisen vnd vnd[en]
 vff Joß wegner stossende,
 Namblich --- ij ß vj hlr

Michel Zucken weib Zinßt ausser ij morg[en]
 Ackers zwischen den helden weingart[en]
 vnd Hanß Meckassers Kinden geleg[en],
 oben an Joß wagner vnd vnden vff
 den gemeinen weg stossende, Namb-
 lich --- ij ß vj hlr

<127-v>

Sanct Peter vnd pauls pfründt
 zu grossen Sachssenh[en]

Hanß hegelins witwe Zinßt ausser
 Jhren iij fiertel wisen vnder der
 helden, zwischen Wendel gutt Jars
 Khindern vnd Martin scheffern
 geegen, oben an Hanß grossen,
 vnd vnd[en] vff die Reütte stossende,
 Namblich --- iij ß ix hlr

Martin scheffer zinßt ausser seinen
 iij fiertel wisen Daselbst, zwischen
 der vor vnd nachgeschribnen wisen
 geleg[en], oben an Joß wegner, vnd vnd[en]
 vff die Reütte stossende, Namblich --- iij ß ix hlr

Jerg Ruff Zinßt auch ausser iij fiertel
 wisen daselbst zwischen Martin
 scheffern vnd Caspar gutt Jar geleg[en],
 oben an Hanß mestlin, vnd vnden

vff die Reütte stossende, Namblich --- iij β ix hlr

<128>

Sanct Peter vnd Pauls pfründt 128
zu gross[en] Sachssenheim

Caspar gutt Jar Zinßt ausser iij
fiertel wisen daselbst[en]. zwischen Jerg
Ruffen vnd Hanß hegelins witwe ge-
legen, oben an Hanß mestle, vnd
vnd[en] vff die Reütte stossende Namblich --- iij β ix hlr

Hanß hegelins witwe zinßt ausser
iij fiertel wisen Daselbst, zwischen
der vor vnd nachgeschribnen wisen
geleg[en], oben an Hanß mestlin,
vnd vnden vff die Reütte stossende,
Namblich --- iij β ix hlr

Hanß Meckassers Khinder Zinsen
ausser Jhren iij fiertel wisen vnder
der helden, zwischen Hanß hegelins
witwe vnd dem brachamer weg geleg[en]
oben an Hanß mestlin vnd vnd[en] vff
<"die Reütt", verbessert zu: "den Reüttweg"> stossende --- iij β ix hlr

<129>

Sanct Peter vnd pauls pfründt
zu grossen Sachssenh[en]

Wendel gutt Jars Khinder zinsen
ausser ij morgen wisen, vngeuehrlich,
vnder der held[en], zwischen dem Al-
mandt weg vnd der nach geschribnen
wissen geleg[en], oben an das bomholtz,
vnd vnd[en] vff Hanß hegelins witwe
stossende --- j lb hlr.

Mathiß Feucht vnd Wendel wegners
Khinder, zinsen ausser Jhren ij
morgen wisen daselbst[en]. zwischen

der vorgeschribnen wisen, vnd den
helden weingarten geleg[en], oben an die
Egerten, vnd vnden vff <"den nach", verbessert zu "Jhr vor">ge-
schribnen Acker stossende --- ij ß vj hlr

Jerg stenglin Zinßt ausser ½ morgen
weingarten Jnn der held[en] zwisch[en]
Jerg Seiter von Gröningen, vnd
der Almandt geleg[en], oben vnd vnd[en]
wider an die Almandt stossende,
Namblich --- ij ß.

<129>

Sanct peter vnd pauls pfründt 129
zu grossen Sachssenheim

Jerg Seytter von Gröningen, zinßt
ausser seinem ½ morgen weingart[en]
Jnn der helden zwischen Jerg stenglins
vorgeschribnen weingarten vnd der
Almandt geleg[en], oben vnd vnden wider
vff die Almandt stossende, --- j ß

Jerg ströelin Zinßt auch ausser ½ morg[en]
weingarts Jnn d[er] helden, zwischen
Wendel Mannsperger vnd dem Brac-
kamer weg geleg[en], oben aber an den
weg, vnd vnden vff Clauß gut Jarn
stossende --- ij ß.

Clauß gutt Jar vnd Hanß woller
Zinsen ausser ½ morgen weingarts
daselbst, zwischen Michel Zucken witwe
vnd dem Brackhamer weg geleg[en],
oben an Jerg strölin, vnd vnden wid[er]
vff Michel Zucken wittwe stossende, --- ij ß.

<129-v>

Sanct peter vnd pauls pfründt
zu grossen Sachssenh[en]

Sum[m]a

ij lb xvij ß

<130>

Sanct Peter vnd pauls pfründt 130
zu grossen Sachssenheim

Hernach Volgendt Wein-
garten zu Thamm, die
Sanct peter vnd pauls
pfründ[en] zu grossen Sachs-
senheim das zwölffteyl
geben,

Zuwissen ausser nachuolgenden
Weingarten würdt Sanct peter vnd
pauls pfründt zu grossen Sachssenh[en]
Järlichs zu Herpst Zeiten Vnder der
Keltern zu Thamm von allem wein
truck vnd vorlaß Das Zwölffteil
ohne schaden, vnd ohne ainichen vorthail
gegeben, wie hernach vnderschiedlich
geschriben steht,

Doch wurd sollicher theilwein Jnn ob-
gedachter S. peter vnd pauls pfründt
zu grossen Sachssenheim Costen Als
wie obsteht vnd[er] der Keltern empfang[en]
vnd gesamblet, vnd darnach gehn gross[en]
Sachssenheim geführt,

<130-v>

Sanct Peter vnd Pauls
pfründt zu gross[en] Sachssenh[en]

Joß wagner Zinßt ausser seinen
ij morgen weingarts vnd Egerten
Jst Jetzo biß Jnn iij fiertel Jm baw
vnder der held[en], zwischen Hanß
Hegelins witwe vnd Michel Zucken
witwe gelegen, oben an Mathiß

feüchten, vnd vnd[en] wider an Michel
Zucken witwe stossende --- das zwölffteil.

Michel Zucken witwe, Zinßt ausser iij
fiertel weingarts zwischen Clauß
gutt Jars vnd dem nachgeschribnen
weingarten gelegen, oben an Jerg
strölin, vnd vnd[en] vff den vorgeschribn[en]
weingarten stossende --- das zwölffteil.

Wendel Mannsperger Zinßt ausser
iij fiertel weingarts Daelbst zwisch[en]
dem vor vnd Nachgeschribnen wein-
garten geleg[en], oben an den Vichweg,
vnd vnd[en] vff Joß wegner stossende --- das zwölffteil

<131>

Sanct Peter vnd pauls pfründt 131
zu gross[en] Sachssenheim

Hanß groß Zinßt ausser j morgen
j fiertel <gestrichen: "Zinßt ausser"> weingarten,
zwischen dem vor vnd nachgeschribn[en]
weingarten geleg[en], oben an den vich-
weg, vnd vnd[en] vff den heldenweg
stossende --- Das zwölffteil

Bartle meckhaßer Zinßt ausser
½ morgen weingarten zwischen dem
vor vnd nachgeschribnen weingart[en]
geleg[en], oben an Vichweg, vnd vnden
vff den heldenweg stossende, --- Das zwölffteil

Bartlin mestlin Zinßt ausser ½
morg[en] daselbst, zwischen dem vor
vnd nachgeschribnen weingarten
geleg[en], oben an vichweg, vnd vnd[en]
vff den heldenweg stossende --- Das zwölffteil

Clauß gutt Jar Zinßt ausser ½ morg[en]
weingarts Daselbst, zwisch[en] dem

<131-v>

Sanct peter vnd pauls pfründt
zu grossen Sachssenh[en]

dem vor vnd nachgeschribnen wein-
garten gelegen, oben an vichweg
vnd vnd[en] vff den heldenweg stoss-
sende --- Das zwölffteil

Endriß Falch Zinßt außer ½ morgen
zwischen dem vor vnd nachgeschribnen
weingarten gelegen, oben an vich-
weg, vnd vnden vff den heldenweg
stossende --- das zwölffteil

Wendel gutt Jar Zinßt auch ausser ½
morgen weingarts Daselbst, zwisch[en]
dem vor vnd nachgeschribnen wein-
garten gelegen, oben an vichweg,
vnd vnd[en] vff den held[en]weg stossende --- das Zwölffteil.

Joß Ruf Zinßt ausser ½ morg[en] Daselbst,
zwisch[en] dem vor vnd nachgeschribnen
weingarten geleg[en], oben vnd vnd[en] wie
die obgeschribnen weingart[en] stossende --- Das Zwölffteil

<132>

Sanct peter vnd pauls pfründt 132
Zu grossen Sachssenh[en]

Endriß thengers vnd Michel schau-
bers Khind, zinsen samptlich ausser
iij fiertel weingarts Jnn der held[en]
zwischen Joß Rufen vorgeschribnem
vnd dem nachbemelten weingart[en]
geleg[en], oben an vichweg, vnd vnden
vff den heldenweg stossende --- Das zwölffteil

Endriß wägners Khinder, Zinsen
auch ausser iij fiertel weingarts
daselbst, zwischen dem vor vnd nach-

geschribnen weingarten geleg[en], oben
an vichweg, vnd vnden vff den held[en]
weg stossende --- Das zwölffteil

Simon Crafft zinßt auch ausser $\frac{1}{2}$
morgen weingarts daselbst, zwisch[en]
dem vor vnd nachgeschribnen wein-
garten geleg[en], oben an vichweg, vnd
vnd[en] vff den heldenweg stossende --- Das zwölffteil

<132-v>

Sanct peter vnd pauls pfründt
Zu grossen Sachssenh[en]

Wendel Mannsperg[er] Zinßt ausser
 $\frac{1}{2}$ morgen weingarts, zwischen dem
vor vnd nachgeschribnen weingart[en]
gelegen, oben an vichweg, vnd vnd[en]
vff den heldenweg stossende, --- Das Zwölffteil

Jerg schneiders Khinder zinsen ausser
 $\frac{1}{2}$ morgen weingarts Daselbst, zwisch[en]
dem vor vnd nachgeschribnen wein-
garten gelegen, oben vnd vnd[en] wie
die vorgeschribnen weingarten stos-
sende --- Das zwölffteil

Gall Eberlin Zinßt ausser ii $\frac{1}{2}$ fiertel
weingarten Daselbst, zwischen dem
vorgeschribnen vnd Caspar gut-
Jars weingarten gelegen, oben an
vichweg, vnd vnden vff den Held[en]
weg stossende --- das zwölffteil

<133>

Sanct peter vnd pauls pfründt 133
Zu gross[en] Sachssenh[en]

Caspar gutt Jar, Zinßt auch ausser
j fiertel weingarts daselbst, zwisch[en]
dem vor vnd nachgeschribnen wein-

garten geleg[en], oben an den vichweg,
vnd vnden vff den heldenweg stossende --- Das zwölffteil

Jerg Meckassers witwe, Zinßt ausser
½ morgen weingarten Daselbst
zwisch[en] dem vor vnd nachgeschribnen
weingarten geleg[en], oben an vichweg,
vnd vnd[en] vff den heldenweg stossende,
Namblich --- das zwölffteil

Hanß mestlin Jung, zinßt auch
ausser ½ morgen weingarts Jnn
Der helden, zwischen dem vor vnd
nachgeschribnen weingarten geleg[en],
oben an vichweg, vnd vnden vff
den heldenweg stossende --- das Zwölffteil

<133-v>

Sanct peter vnd pauls pfründt
Zu gross[en] Sachssenh[en]

Hieronimus gutt Jar zinßt ausser
iij fiertel weingarts daselbst, zwisch[en]
dem vor vnd nachgeschribnen wein-
gart[en] gelegen, oben an den vichweg,
vnd vnden vff den heldenweg
stossende --- Das zwölffteil

Lentz Meckasser, zinßt auch
ausser ½ morgen weingarts da-
selbst, zwischen dem vor vnd nach-
geschribnen weingarten gelegen,
oben an den vichweg, vnd vnden
vff den heldenweg stossende, --- das zwölffteil

Hanß Luttenschlager zinßt ausser
½ morgen weingarts daselbst, zwisch[en]
dem vor vnd nachgeschribnen wein-
garten gelegen, oben an den vich-
weg, vnd vnden vff den heldenweg
stossende --- Das zwölffteil,

<134>

Sanct peter vnd pauls pfründt 134
Zu grossen Sachssenh[en]

Heynrich merckle Schultheiß Zinßt
auch ausser j fiertel weingarts
daselbst, zwischen Hanß Lautten-
schlager vnd seinem ander ½ morg[en]
weingarten geleg[en], oben an vichweg,
vnd vnd[en] vff den held[en]weg stossende --- Das Zwölffteil

Sum[m]a der Taylwein-
gult[en]
Auß xiiij Morg[en] i ½ frtl
dz Zwölffthail,

<134-v>

S: Peter vnd Pauls Pfrundt
zu grossen Sachssenhaim,

Sum[m]a alles Einnemens vnd
Empfangs Sannt Peter vnd
pauls pfrundt zu gross[en]
Sachssenhaim,

Jarliche gemaine Hellertzinß. vff Martinj --- iij lb xviiij ß

Ain behausung Zu grossen Sachssenhaim,
sampt aim gart[en] Daran

Rocken Vom Zehend[en] Zu Haymerting[en]. Auß
allen äckern Jnn derselbig[en] Zwing vnd bennen
geleg[en]. (.Außgenomen. Jnn d[er] Zelg gen Ditzing[en]
j^c xx morg[en] vnd Jnn d[er] Zelg gen Reut-
tenßhaim Lxxxx Morg[en] Vngeuerlich Ack[er]s.
gehordt d[er] Zehendt allain Jnn Die Kellerey
Leonberg, .) gehordt d[er] pfrundt obg[eme]lt ain
Funffthail vnd Die vberig[en] Vier Funffthail.
d[er] Herschafft wirtemb[er]g. Jnn Die obgemelt[en]
Kellerey Leonberg Zue,

<135>

S: peter vnd pauls pfrundt 135
zu gross[en] Sachssenheim,

Rauch Korn,
Dinckel.

Habern ..

Gersten.

Haiden Korn,

Erbiß

Linsen

Vnd was d[er] halm tregt

Vom Zehend[en] vt S[upra]

beim Rockh[en]. auch dz

Funffthail diser pfrundt

Wein Vom Zehend[en]. ausser allen Wein-
gärten. Jnn Haimerting[er] Zwing vnnd
bennen geleg[en]. Außgenomen Von ij morg[en]
gehordt d[er] Zehendt Dem haylig[en] Zu haimer-
ting[en] Daselbsten Zue,.) gehordt Das
Funffthail. obg[eme]lt[er] pfrundt. wie beim
Frucht Zehend[en] Zue

<135-v>

S: Peter vnd pauls pfrundt
zu gross[en] Sachssenh[en].

Der clain Zehendt Von Kraut Rub[en].

Allerley Obs. Zwibel. Hanff vnnd

Flachs. gehordt d[er] Funffthail dauon

S: pet[er] vnd pauls pfrundt. Vnd

Die vberig[en] Vier Funffthail. Der pfarr

Zu Haymerting[en] Zue

Der Zehendt Von Dem Lebendig[en]

gehordt Dauon an Sanct pet[er] vnd pauls

pfrundt dz Funffthail. Die vberig[en] Vier

Funffthail d[er] pfarr Zu haymerting[en]

Zue,

<136-r bis 138-v leer, 139>

Sanct Catharina 139

Pfründt gefell vnd ein-
khommen
Zu Grossen Sachssenh[en]

Vff Montag nach Aller-
heilig[en] tag den iij^{t[en]} Nouembris
der weniger Jar Zal Christj
Im ain vnd Sechtzigsten, Hab
Jch vorgeanter verordneter Re-
nouator solche erneuerung
Sanct Catharina pfründt
Zu grossen Sachssenheim da-
selbsten anfang[en], vnd desselbig[en]
tags widerumb vollendet,
vnd erfunden wie hernach volgt,
Jnn beysein der Ehrsamen
Hanß wagners Schultheiß[en]
Jerg Meyers deß gerichts, vnd
Heinrich widemmeyers von
der gemeind, alle drey Zu er-
melten Sachssenh[en]. Als getzeug[en]
hiertzu sonderlich berüefft
vnd eruordert,

<139-v>

Sant Katherina
[Prundt](#) zu gross[en]
Sachssenh[en],

Register der Flecken,	Fol:
Grossen Sachssenheim, ---	49
Clainen Sachssenheim, ---	161
Sereßhaim ---	166
Recheßhouen, ---	167
Ylling[en] ---	169

<140>

Sant Catherina pfrundt 140
Zu gross[en] Sachssenh[en]

.....

Fol:

Register der Capittel
d[er] Zinß vnd gefell

Lehenschafft --- 142

Weintzehendt. Zu grossen
Sachssenheim --- 142

Ain Aig[en] Hauß vnd Hoffraitin
Zu grossen Sachssenheim, --- 147

Ewig vnablosig hellertzinß auß
Aintzechtig[en] guettern. Zu grossen
Sachssenheim vff Martinj --- 148

Ewig vnablosig hellertzinß. Auß
allerlay Aintzechtig[en] guettern. Zu
clainen Sachssenheim Vff Martinj --- 161

<140-v>

Sant Catherina pfrundt.
Zu gross[en] Sachssenheim,

Ewig vnd vnablosig hellertzinß.
auß Dem Mitteln See Zu
Recheßhouen --- 167

Ewig vnablosig hellertzinß Auß
d[er] Mulin Zu Sereßhaim. Vff
Martinj --- 166

Ablosige hellertzinß Zu gross[en]
Sachssenheim vff Martinj --- 152

Erblich Houe mit Den gult[en] one
Handtlon vnd weglesin. Zu Ylling[en]

Vff Martinj --- 170

Jarlich Dinckel. auß Aintzechtig[en]
Ackern Zu gross[en] Sachssenheim,
Vff Martinj --- 154

<141>

Sant Catherina pfrundt 141
Zu gross[en] Sachssenheim,

Jarlich vnablosig Wein Zu gross[en]
Sachssenheim --- 155

Summa alles Einnemens di-
ser pfründt --- <gestrichen: "155"> 180

<141-v leer, 142>

S: Catharina pfründt 142
zu grossen Sachssenh[en]

Lehenschafft,

Sanct Catharina pfründt zu
gross[en] Sachssenh[en] mitt aller der-
selbig[en] Recht vnd gerechtikeit
Hatt die Herrschafft Württemberg
zu Nominirn vnd Presentirn.

<142-v>

S: Catharina pfründt zu
grossen Sachssenheim

Weintzehend[en]

An dem Weintzehend[en] zu gross[en]
Sachssenheim So oft ix Aimer
weins gefallen hatt die herrschafft
Württemberg daran iij Aymer
Jnn dero <eingefügt: "bede"> Kellereyen Sachssenh[en]
vnd Gröning[en] gehörig, die pfarr

die and[er]n iij Aymer, Vnd dann
 an vbrig[en] iij Aymern hatt
 Vnser lieben Frawen pfründt
 j Aymer vj Jmj, vnd die vberig[en]
 j Aymer x Jmj weins, <gestrichen: "gehörn">
 alles New Landteych, vff vnd
 ab Zurechnen, gehörn diser pfründt
 Zu, Alles lauth vnd Jnnhalt
 der Newerung vb[er] gross[en] Sachssenh[en]
 vnd d[er] Newerung vber vnser lieb[en]
 Frawen pfründt daselbst, Jnn wölch[en]
 beid[en] Newerung d[er] weintzehend[en]
 der ordnung nach beschriben Jst,

<143-r bis 146-v leer, 147>

S Catharina pfründt zu 147
 Grossen Sachssenheim

Sanct Catharina Pfründt
 Aigin güetter

Hauß hofreitin vnd vngeuehrlich
 j fiertel bomgart[en] zwisch[en] dem
 pfarrhauß vnd der gass[en] geleg[en]
 hinden vnd vornen wider an
 die gass[en] stossende.

Vnd seind die zu grossen Sachsenh[en]
 schuldig vnd pflichtig zu disem
 Hauß Zimblich bawholtz so es bau-
 wens vonnöten als andern Ein-
 wonern, auch Jars ain gaab
 brennholtz Zugeben,

Vnd Jst das obgemelt hauß von
 denen zu gross[en] Sachssenh[en], vnd
 sonst meniglichs aller beschwerd[en]
 vnd Vfflegungen gantz frey,

<147-v leer, 148>

Sanct Catharina pfründt Zu 148

Grossen Sachssen[en]

Ewig vnablös[er] Heller Zinß
ausser allerley eyntzech-
tigen güettern zu grossen
Sachssenheim

Vff Martinj gefallendt

Bastian Notz Zinßt ausser v fiertel
Ackers an der Vahinger straß,
zwischen Heinrich widemmeyer
vnd seinem andern Ackher ge-
leg[en], oben an der Herrschafft
hofacker, vnd vnd[en] vff peltin
Seeman stossende --- x β.

Martin gamel Zinßt ausser j morg[en]
j fiertel Ackers an der Lang[en] Furch
zwischen Mathiß helwick vnd peltin
Seeman geleg[en], oben vnd vnden
an der Herrschafft aigen hofacker
stossende --- v β.

<148-v>

Sanct Catharina pfründt Zu
Grossen Sachssenheim

Hanß schwartzen witwe Zinßt
ausser j morg[en] Ackers am Kreü-
chers weg, zwischen dem nachge-
schribnen vnd Heinrich widem-
meyers Acker geleg[en], oben an
der Herrschafft hofacker, vnd
vnd[en] vff den Kreychers weg stos-
sende --- v β.

Hanß scharsachs witwe zinßt
ausser j morgen Ackers daselbst,
zwischen dem vorgeschribnen Acker
vnd Melchior beürlins witwe
geleg[en], oben vnd vnd[en] wie der vor-

geschriben Acker stossende --- v ß.

Michel vatter beck vnd Chilian helwicks Docht[er]
<gestrichen: "Margar"> zins[en] ausser ij morgen
Ackers am Kreuchers weg zwisch[en]

<149>

S: Catharina pfründt zu 149
Grossen Sachssenh[en]

Jerg Meyer vnd der Herrschafft
aig[en] hofacker geleg[en], oben wider
an der Herrschafft hofacker, vnd
vnd[en] vff den Kreychers weg stossende --- v ß iij hlr

Martin Lawinger zinßt ausser j morg[en]
Ackers bey deß burrers see,
zwischen Michel helwick vnd Hanß
wecker geleg[en], oben an der Herr-
schafft aig[en] hofacker, vnd vnden
vff Jacob helwick stossende --- j ß vj hlr,

Hanß eyselin Zinßt ausser iij fiertel
weingarts vff dem welschenhart,
zwischen Caspar meyer vnd Jacob
wecker geleg[en], oben an die egert[en]
vnd vnden vff Vnder Rüexinger
vndermarckt stossende --- xij ß

<149-v>

S: Catharina pfründt zu
Grossen Sachssenheim

Hanß vogt zu ober Rüexing[en] zinßt
auch ausser iij fiertel weingarts
vff dem Welschenhart, zwischen
der Herrschafft Württemberg
vnd Martin Crafftten weingart[en]
geleg[en], oben an Hanß Riemen
von vnder Riexing[en], vnd vnden
vff vnder Riexinger marckt stossende, --- ij ß vj hlr,

Martin Crafft Zinßt ausser iij fiertel
 weingarts Daselbst, zwischen dem
 vorgeschribnen weingarten vnd
 dem Almandt weg geleg[en], oben
 vnd vnd[en] wie der vorgeschriben
 weingarten stossende, --- ij β vj hlr,

Hanß Riem von vnder Riexingen
 Zinßt ausser iij fiertel weingarts
 daselbst zwischen dem vor

<150>

S: Catharina pfründt zu 150
 Grossen Sachssenh[en]

Vnd dem nachgeschribnen weingart[en]
 geleg[en], oben an <"die", verbessert zu "der"> Herrschafft
 aigin weingart[en], vnd vnden vff
 den gemeinen weg stossende, --- iij β.

Martin gamel Zinßt ausser ½ morg[en]
 weingarts Daselbst, zwischen
 dem vor vnd nachgeschribnen
 weingarten geleg[en], oben vnd
 vnd[en] auch wie die vorgeschriben
 weingarten stossende, --- ij β,

Hanß scharsachs witwe Zinßt aus-
 ser j fiertel weingarts daselbst,
 zwisch[en] dem vorgeschribnen wein-
 garten vnd dem gemeinen weg
 geleg[en] oben vnd vnd[en] wie der vor-
 geschriben weingarten stossende, --- j β.

<151-v>

S: Catharina pfründt zu
 Grossen Sachssenh[en]

Jacob schmidt Zinßt ausser ½ morgen
 wisen zu Kalgofen, zwisch[en] der

Bach vnd Michel helwicks Acker
geleg[en], oben an Lienhart boy vnd
vnd[en] vff die Almandt stossende, --- xv β.

Lienhart boy Zinßt ausser iij fiertel
wissen daselbst, zwisch[en] der bach
vnd dem gemein[en] weg geleg[en],
oben an die nachgeschriben vnd
vnd[en] vff die vorgeschriben wissen
stossende --- xv β.

Ludwig lawinger zinßt ausser
iij fiertel wis[en] daselbst, zwischen
der bach vnd dem gemein[en] weg
geleg[en], oben an die Dorfsweisen,
vnd vnd[en] vff die obgeschrib[en] wissen
stossende --- x β.

<151>

S: Catharina pfründt zu 151
Grossen Sachssenheim

Jacob heinlin Reitter Jacob genant,
Zinßt ausser j fiertel wissen
vff der wester bach, zwischen
der widemwissen vnd Hanß
mercken geleg[en], oben wider an
Hanß mercken, vnd vnd[en] vff
die widemwissen stossende --- ij β ix hlr.

<Der folgende Eintrag ist gestrichen und dann am Rande kommentiert:
"Die Herrschafft Württemberg Zinßt
ausser j wissenpletzlin so Hanß
Crafftten gewesen, zwisch[en] Jhren
andern wissen vnd dem Dorfs-
graben gelegen, oben an wendel
berg[en] gart[en] vnd vnd[en] wider vff Jhr
andere aigen wissen stossende, --- j β">

Und der Kommentar am linken Rand:

"Liget an d[er] H[er]rschafft aig[en] wissen. Die Herrn Wiß g[ena]nt,">

Sum[m]a diser Ewigen
Zinß
iiij lb xvij ß vj h[er]

<151-v leer, 152>

Sanct Catharina pfründt 152
Zu grossen Sachssenh[en]

Ablösige Heller Zinß
vff Martinj Ep[iscop]j ge-
fallende.

Anthonj benders witwe, Zinßt
ausser nachgeschribnen Jhren
güettern vff Martinj Namb-
lich --- j lb iiij ß.

Namblich ausser Jhrem hauß vnd
hofreitlin zwischen vnser lieben
Frawen pfründt hauß vnd
Wendel götzen witwe geleg[en], vorn[en]
an die gass[en], vnd hind[en] an Michel
boy stossende,

Mehr ausser i ½ morgen Ackers vnd
wissen Jnn der Hell, zwischen
Conradt wennagel vnd dem Otter

<152-v>

Sanct Catharina pfründt
zu gross[en] Sachssenh[en]

höltzlin geleg[en], oben an Jacob schefflins
witwe, vnd vnd[en] vff Hanß schwartz[en]
witwe stossende,

Vnd soll dise gült Jedem Jnnhaber od[er]
verwalter diser pfründ[en], ohne
derselbigen Costen vnd schaden vff
obbestimte Zeit Acht tag vor oder
nach vngeuehrlich geantwurt, Vnd

die vnderpfandt Jnn gut[en] wesentlichen[en] ehren vnd gebewen erhalten werd[en]

Wa aber solches nitt geschehe, vnd einichs Jars an betzalung vnd Antwortung dises Zinß, somnuß od[er] mangel erschine, Als dann hatt ain Jed[er] Jnnhaber oder verwalter diser pfründ[en] vollen gewalt macht vnd gutt Recht, obbestimpte vnderpfandt Alle samentlich oder sonderlich, <gestrichen: "vnd wa Darab abgieng"> nach deß Flecken grossen Sachssenheim brauch vnd Recht anzugreifen, Zunöth[en] Zupfend[en].

<153>

S. Catharina pfründt 153
zu gross[en] Sachssenheim

Jmmer so lang vnd vil bekemern biß gedachter pfründt, vmb alles das Darumb angriffen vnd mangel were, Ain vollkhomen vßrichtung vnd benüg[en] beschehen Jst,

Vnd mag diser Zinß wann vnd wölches Jars die Zinserin oder Jhre Erben wöll[en] samentlich mitt zweintzig vier pfundt hlr hauptguts sampt ergangner gült auch Costen vnd schad[en] wol widerkhaufft vnd abgelößt, Doch soll ain vierteil Jars zuuor abkündt werd[en],

Alles vermög vnd Jnnhalt aines vffgericht[en] hauptbriefs, DarJnn von Schultheiß vnd gericht zu grossen Sachsenheim, vmb berüert hauptgut vnd gült für gnugsam erkhent Jst, Also Anfahendt, Jch Madlen Anthonj bend[er]s selig[en] verlaßne witwe Jnwohnerin

<153-v>

S. Catharina pfründt
zu gross[en] Sachssenheim

Zu gross[en] Sachssenh[en] &c Vnd am
Dato also Lauthendt, Der geben
Jst am Montag nach Martinj Nach
Der gepurt Christj vnsers lieben
herrn vnd seligmachers gepurt ge-
tzelt Fünfftzehenhund[er]t Sechtzig
vnd Ain Jare, mit Caspar mag[en]
Vogts zu Gröning[en] Jnnsigel besigelt
vnd mit No 16. betzeichnet, ligt
bei d[er] Registratur,

Sum[m]a des Ablosig[en] Zins
p[er] se.

<154>

S. Catharina Pfründt 154
zu gross[en] Sachssenheim

Jarlich <gestrichen: "Rockhen vnd">
Dinckel ausser aintzech-
tig[en] Ackern vff Martinj
gefallende,

Vnd seind die Zinßleuth schuldig sol-
liche Früchten Jedes Jars vff S.
Martins tag, bey dem neuen
Landtmeß gutt Kauffmans
gutt Zu Sachssenheim vff Dem
Casten Zuwehrrn vnd Zuantwortt[en]

Michel helwick zinßt ausser sein[en]
nachgeschribnen Ackern,
Dinckel --- j sch[offel] j srj iij flg

Jnn der Zelg gegen
Bielttickh[en] hinab

<154-v>

Sanct Catharina pfründt
zu grossen Sachssenheim

Jtem iij morgen Ackers hinderm schloß-
garten, zwisch[en] Conradt wenna-
gel vnd der Herrschafft hofacker
geleg[en], oben wider an Der Herr-
schafft aigin Acker vnd vnden
vff den Bieltickheimer weg
stossende,

Jnn der Zelg gegen Wein-
garten hinauß

Jtem j morg Ackers bey Sanct Lienhart,
dardurch der burckpfad geht,
Zwischen <gestrichen: "der Herrschafft hofacker", dafür darüber: "Mathis helwick">
vnd Jerg geirloch geleg[en], oben wid[er]
an der Herrschafft hofacker, vnd
vnden vff sein Michels andern
Acker stossende,

<155>

Sanct Catharina pfründt 155
zu Grossen Sachssenh[en]

Jnn der Zelg gegen Rod[en]
hinauß.

Jtem j morg[en] Ackers am Kromen-
landt, zwischen der Herrschafft
aigin hofacker beyderseits geleg[en]
oben wider an der Herrschafft
Hofacker, vnd vnden vff Hanß
schwartzten witwe stossende,

Sum[m]a p[er] se.

<155-v>

Sanct Catharina pfründt
zu Grossen Sachssenh[en]

Jarlich vnablösig Wein
Zu Grossen Sachssenheim
allwegen zu Herpst Zeit[en]
gefallendt,

Vnd wurdet sollicher Järlicher
Zinßwein zu Herpst Zeiten vnder
der Keltern zu grossen Sachssenh[en]
Jedes Jars Jnn obbemelter
pfründ Costen, mitt der newen
Landteych empfang[en] vnd gesamlet,

Vnd sollen die Jnnhaber der nach-
beschribnen güetter Darauß die
weingült geht, dieselbig[en] Jnn gutten
ehren vnd redlichen vnabgengig[en]
beüwen halten,

<156>

S. Catharina pfründt 156
zu gross[en] Sachssenheim

Wo auch die gült ainichs Jars
nitt betzalt, oder Daran soum
nuß erfund[en] wurde So hatt
als dann ein Jeder Jnnhaber
oder verwalter diser pfründt
vollen gewalt vnd gutt erlaup
Recht, die nachbeschribnen wein-
garten vfftzuzieh[en], Zuersetzen
oder Zu uerkhauffen, Jmmer
so lang vnd vil biß Jhne vmb
alle ausstende gülden vnd Da-
ruff geloffenen Costen ain gut
vollkhomen benüeg[en] vnd betzalung
beschehen Jst,

Alles nach lauth Vnnd Jnnhalt zweier

bermentin brief, der erst mitt
 No: 13 Anfahende, Jch Berchtoldt
 mergler zu disen Zeiten gesess[en]
 Zu grossen Sachssenheim Verihe &c

<156-v>

S. Catharina pfründt
 zu gross[en] Sachssenh[en]

Vnd am Dato sich beschleußt. Der
 geben ward vff Sonntag Remin-
 niscere Anno 1439.

Der ander brief mitt No: 17
 Anfahende, Jch Herr Hanß Ley-
 ning[er] von Lenberg pfründner
 Sanct Catharina Altar Jnn der
 pfarrkirch[en] zu grossen Sachssenh[en].
 Beckhenne &c Vnd am Dato sich
 beschliessende. Der geben
 ward vff Donnerstag vor
 Purificationis Anno &c 1445
 Mitt ainer transfix darJnn
 der **probsts** zu der heilig[en] Drey-
 feltickheit zu speyer die verleihung
 der nachbenant[en] weingarten
 Confirmiert vnd bestehtigt,

<157>

Sanct Catharina pfründt 157
 zu grossen Sachssenh[en]

Veyt meyer Zinßt ausser ½ morg[en]
 weingarts bey den dreyen
 bomen zwischen Hanß Eyselins
 vnd dem nachgeschribnen wein-
 garten geleg[en], oben an gemein[en]
 weg, vnd vnd[en] vff vnder Rie-
 xinger vndermarckt stossende,
 Wein --- iij maß

Martin Kreyß zinßt ausser iij
 fiertel weingarts Daselbst,
 zwischen dem vor vnd nachge-
 schribnen weingarten gelegen,
 oben vnd vnd[en] wie der obgeschrib[en]
 weingarten stossende,
 Wein --- ij Jmj ij maß

Simon behem zinßt ausser ½

<157-v>

S. Catharina pfründt
 zu gross[en] Sachssenh[en]

morg[en] weingarts daselbst,
 zwischen dem vor vnd nachge-
 schribnen weingarten gelegen,
 oben vnd vnd[en] wie die vor-
 geschribnen weingart[en] stossende,
 Weyn --- iij Jmj iij maß,

Jerg schlack Zinßt ausser ½ morg[en]
 weingarts daselbst, zwisch[en]
 dem vor vnd nachgeschribnen
 weingarten geleg[en] oben vnd vnd[en]
 wie die vorgeschribnen weingart[en]
 stossende --- iij maß,

Martin notz Zinßt ausser ½ morg[en]
 weingarten daselbst, zwisch[en] dem
 vor vnd nachgeschribnen weyn-
 garten gelegen oben vnd vnd[en] auch
 wie die vorgeschribnen stossende,
 Wein --- iij maß

<158>

S. Catharina pfründt 158
 zu gross[en] Sachssenh[en]

Laux burrer treg[er] vnd mitt
 Jhme Dionisius bend[er], Zinsen

samptlich ausser ½ morgen
 weingarts Daselbst, zwisch[en]
 dem vorgeschribnen vnd Jerg
 Lawingers weingarten ge-
 leg[en], oben vnd vnd[en] wie der
 vorgeschriben weingarten
 stossende --- iij maß

Hanß scharsachs witwe zinßt
 ausser iij fiertel weingart[en]
 am welschenhart, zwischen
 Herman Fricken alt vnd
 Adam sanders nachgeschribn[en]
 weingarten gelegen, oben
 an die Almandt, vnd vnd[en]
 vff vnder Riexing[er] marckt
 stossende, --- ij Jmj ij maß

<158-v>

Sanct Catharina
 pfründt zu grossen
 Sachssenheim,

Adam sander Zinßt ausser
 j morgen weingarts Daselbst,
 zwisch[en] Hanß Fricken vnd dem
 nachgeschribnen weingarten
 gelegen, oben vnd vnd[en] wie
 der nechst vorgeschriben Wein-
 garten stossende,
 Weyn --- ij Jmj v maß,

Jacob wecker zinßt ausser
 j morg[en] weingarts Daselbst,
 zwisch[en] dem vor vnd nachge-
 schribnen weingart[en] geleg[en],
 oben vnd vnden auch wie
 Der vorgeschriben weingart[en]
 stossende, --- ij Jmj v maß,

Hanß eyselin Zinßt ausser

<159>

S. Catharina pfründt 159
zu gross[en] Sachssenh[en]

ijj fiertel weingarts Daselbst,
daselbst, zwisch[en] dem vor vnd
nachgeschribnen weingarten
geleg[en]. oben an die Almandt
vnd vnden vff vnder Rüe-
xinger marckt stossende,
Wein --- ij Jmj ij maß,

Caspar meyer zinßt ausser
ijj fiertel weingarts Daselbst,
zwischen dem vor vnd nachge-
schribnen weingarten geleg[en],
oben vnd vnden auch wie
der vorgeschriben weingart[en]
stossende --- ij Jmj ij maß,

Bastian Notz Zinßt ausser
j morg[en] weingarten, zwischen

<159-v>

S. Catharina pfründt
zu gross[en] Sachssenh[en]

Caspar meyer vnd Conradt
wennagel geleg[en], oben vnd vnd[en]
wie der vorgeschriben wein-
garten stossende, --- ij Jmj ij maß,

Conradt Körber zinßt ausser
½ morg[en] weingarts <gestrichen: "Daselbst", dafür: "Jnn liebner">
zwischen <gestrichen: "Melchior bewrlins witwe vnd Adam sander geleg[en]",
dafür darüber: "Wendel borg[en] vnd Jerg Crafftens Kind gelegen">,
oben an <gestrichen: "die Egert[en]", dafür "weeg">, vnd
vnd[en] vff vnder Riexinger
marckt stossende,
Wein --- ij Jmj ij maß

<160>

S. Catharina pfründt 160
zu gross[en] Sachssenh[en]

Sum[m]a des Ewig[en]
Zinßweins.
j Aymer vj Jmj vij mas.

<160-v leer, 161>

S: Catharina pfründt gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
gefell zu Cleinen Sachssenheim

Vff Dinstag nach aller
heylgentag den iij tag deß Mon-
nats Nouembris, der mindern
JarZal Christj Jm Ain vnd Sech-
zigsten, Hab Jch vorgeanter
verordneter Renouator solche
ernewerung S. Catharina pfründt
von grossen Sachssenheim zu
Cleinen Sachssenheim Jm Dorf
angefang[en] vnd desselbigen tags
widerumb vollstreckt vnd erfund[en]
<gestrichen: "Jnn b"> wie hernach volgt, Jnn bei-
sein der Erbarn peter stroheckers
schultheiss[en] Jacob Zeisers vnd
Zeyhr schwenn[en] bedede deß gerichts,
alle drey zu kleinen Sachssenh[en]
Als getzeug[en] hiertzu sonderlich be-
ruffen vnd eruordert,

<161-v leer, 162>

Sanct Catharinen pfründt 162
zu Grossen Sachssenheim
gefell zu Clein[en] Sachssenh[en],

Ewig vnablösig Heller
Zinß ausser allerley
eintzechtigen güettern
<gestrichen: "samentlich"> zu klein Sachs-

senheim vff Martinj
gefallende,

Mathiß schelling alt zinßt ausser
seinem Hauß scheuren hof-
reitin vnd garten, zwischen
Jacob spethen vnd Martin
gebelin gelegen, vornen an die
gass[en] vnd hind[en] vff Thoman
Falchen stossende, --- iij β,

Endriß schieber zinßt ausser
seinem Hauß scheuren vnd hof-

<162-v>

S. Catharina pfründt
zu grossen Sachssenh[en]

reitin zwischen Jerg Mann-
sperg[er] vnd dem Rahthauß
geleg[en]. vornen an die gassen
vnd hinden vff Jacob Kneülin
stossende --- v β.

Endriß speth zinßt ausser
seinem Hauß, scheuren, hof-
reitin vnd garten zwischen
Zeyhr schwennen vnd Lorentz
schellings witwe geleg[en] vornen
an die gass[en] vnd hinden vff
Bartlin hildtweins witwe
stossende --- ij β vj hlr

Jerg Mannsperger Zinßt ausser
seinem Hauß, scheuren, vnd
hofreitin, zwisch[en] Endriß schieber
vnd Gorges Newmeyer geleg[en],
vornen an die gemein gassen,

<163>

S. Catharina Pfründt 163

zu grossen Sachssenh[en]

Vnd hinden vff Jacob Kneulin
stossende --- ij β vj hlr,

Hanß mercken Kind zinsen
ausser 1/2 morgen Ackers am
Lusthelder pfad. zwischen Veit
mercken vnd Martin schelling
gelegen, oben an Martin merck[en],
vnd vnden vff Jung Hanß lincken
stossende --- v β.

Jacob Zeyser Zinßt ausser 1/2
morgen weingarten Jnn der
Lustheld[en] zwischen Hanß schleich[er]s
witwe vnd seinem andern
weingarten geleg[en], oben an Mel-
chior Newmeyer vnd Laux
Knollen, vnd vnd[en] vff Lentz
Rieger stossende --- j β.

<163-v>

S. Catharina Pfründt
zu grossen Sachssenh[en]

Simon Finck treger, vnd mitt
Jhme Bastian Daderer, Mel-
chior Daderer vnd Hanß speth,
zinsen samptlich ausser iij
morg[en] wisen vff der breyt
wiss[en], zwischen der bach vnd
peltin schumachers witwe ge-
leg[en], oben an Jerg mergler,
vnd vnd[en] vff Martin schel-
ling stossende, --- ix β.

Hanß Rüexinger Zinßt ausser
j fiertel wisen Jm thal an
der bach, zwischen gemelter
bach vnd Veit mercken weingart[en]
gelegen, oben an Hanß lincken,

vnd vnd[en] vff Stoffel Reschen
stossende --- j ß vj hlr.

<164>

Sanct Catharina pfründt 164
zu gross[en] Sachssenheim

Laux bentz, Melchior Newmeyer
vnd Ludwig speth Zins[en] ausser
dem Seegarten, so i ½ morg[en] Jst,
zwischen Hanß schiebers witwe
vnd Martin Lützelin gelegen,
oben an Jacob Zeysers Kraut-
garten, vnd vnd[en] vff Stoffel
Reschen wisen stossende, --- iij ß.

Sum[m]a
j lb xij ß vj h[er]

<164-v bis 165-v leer, 166>

S: Catharina pfründt zu grossen Sachssenh[en] gefell 166
Serßheim

Vff Donnerstag nach Trium
Regum. den viij^{t[en]} deß Monats
Jannuarij. der mind[er]n Jartzal
Christj Jm Zwey vnd Sechtzigst[en]
Hab Jch vorgeanter verord-
neter Renouator, dise Er-
newerung S. Catharinen
pfründt <gestrichen: "zu", dafür: "von"> gross[en] Sachssenh[en]
zu Serßh[en] anfang[en] vnd
desselbig[en] tags widerumb
vollendet. vnd erfund[en] wie
hernach uolgt, Jnn beysein vnd
gegenwürtlichkeit der Erbarn
Endriß schmid[en] Schultheissen
Hanß geisels deß gericht
vnd deß hernach bemelten
Zinsers, so als getzeug[en] sond[er]lich
hertzu beruff[en]. Auch alles das

Angichtig vnd bekantlich word[en]
seind wie hernach volgt,

<166-v>

Sanct Catharinen pfründt
zu grossen Sachssenh[en]

Ewig vnablösig Heller
Zinß ausser Mülin[en],
Ohne handtlohn vnd weg-
lösin,

Hanß Müller Zinßt ausser
der vndernmülin <dazu eingefügt: "hat ain gang"> --- j lb xix β.

Zinßt Zuuor auch gemeinen Vogts
herrn zu Serßh[en] j lb hlr vnd j
vaßnachthennen

<gestrichen: "Vnd Jnn die presentz zu grossen
Sachssenh[en] j lb xix β">

Dem heilg[en] daselbst zu grossen
Sachssenh[en] xv β, mit sampt d[er]
obermülin

Güetter Zu diser Mülin
gehörig,

Hauß scheuren hofreit in vnd
gärtlin <am Rand eingefügt: "vnd iij morg[en] wis[en] alles aneinander"> zwischen
der Mülbach
vnd S. Johans weg geleg[en], oben

<167>

Sanct Catharina pfründt 167
zu Grossen Sachssenheim

an Haßlacher weg, vnd vnd[en]
vff deß Müllers aig[en] Ackher
stossende,

<167-v>

S: Catharina pfründt zu gross[en] Sachssenh[en] gefell zu
Rechentzhofen

Ewig vnablösig heller Zinß
vff Martinj

Das Closter Rechentshofen Zinßt
auß dem Mitteln see, zwisch[en]
deß Closters wisen die schylerin
g[ena]nt vnd deß Closters Egerten
geleg[en] --- iij β

Suma p[er] Se

<168-r und v leer, 169>

S: Catharina pfründt <gestrichen: "ge"> zu gross[en] Sachssenh[en] 169
gefell zu Jllingen

Vff Freytag nach Sebastanj
den drey vnd zwentzigsten tag
deß Monats Jannuarij, Der
mindern JarZal Christj Jm Zwey
vnd Sechtzigsten, Hab Jch vorge-
nanter verordneter Renouator
dise erneuerung Sanct Ca-
tharinen pfründt von gross[en]
Sachssenheim zu Jllingen an-
gefang[en], vnd desselbigen tags
widerumb vollendet, vnd
erfund[en], wie hernach volgt,
Jnn beysein vnd gegenwürtig-
keit Der Erbarn vnd bescheid-
nen Wolff Ehrenpreyß
Schultheiß, Hanß Knoblach,
vnd Hanß Francken beyden
deß gericht, vnd Martin beck[en]
von der gemeind auch Der her-

<169-v>

S. Catharina pfründt
zu gross[en] Sachssenh[en]

nach bemelt[en] Zinß leüthen, So
als getzeugen sonderlich hiertzu
beruffen, Vnd alles das
angichtig vnd bekantlich word[en]
wie hernach volgt,

<170>

Sanct Catharinen pfründt 170
zu gross[en] Sachssenheim

Erbliche Höffe mitt
den gülden, Ohne handt-
lohn vnd weglösin zu
Jlling[en] vff Sanct Mar-
tins tag gefallende,

Thobias schmids Khinder, als treg[er]e,
vnd mitt Jhnen Hanß Rieger
Jerg seyler vnd Ciriax Riegers
Khind, haben diser Zeit Jnnen
vnd bestanden ainen hof, so vor-
mals Clein heintz Jnngehapt
hatt, Jst Jhr Erbgutt vnd Sanct
Catharina pfründt zu gross[en]
Sachssenheim eigenthumb, ver-
mög deß hernach Inserierten
Lehenbriefs, Darauß Zins[en]
sie benanter pfründt Järlich
vff Sanct Martins deß heilig[en]
Bischoffs tag, vnuerscheidenlich

<170-v>

S. Catharina pfründt
zu gross[en] Sachssenh[en]

ausser ainer handt, zu ewig[er]
vnd vnablösiger gült an gutter

wolgeseüberter Frucht gut Kauff-
mans gutt beim newen Landt-
meß vff Deß tregers thennen
zu antwort[en]. Die als dann
Jnn obgemelter pfründ Costen
gehn grossen Sachssenheim vff
den Casten geantwort werd[en].
Rocken --- iij sch[offel] v srj
Dinckel --- iij sch[offel] vj srj j flg
Habern --- iij sch[offel] vj srj j flg

Guetter Jnn dis[en]
Hoff gehörig

<Der folgende Eintrag des Hauses ist kommentarlos gestrichen:
"Hauß scheuren vnd hofreitin,
Jnn der obern gass[en]. zwischen Conle
Rieger vnd der gemeinen gass[en]
geleg[en]. vornen wider an die gass[en]
vnd hind[en] vff paule bissingers
witwe stossende,">

<171>

Sanct Catharina pfründt 171
Zu grossen Sachssenh[en]

Jtem j morgen bomgarten, an Der
sorgengass[en]. zwischen Hanß Knob-
lachs hofreitin vnd Jhr der treger
andern garten geleg[en], vornen
an Jerg Kauffmans witwe
vnd hind[en] vff Clauß müllers
hofacker stossende,

Acker

Jnn der Zelg gegen Vahing[en]
hinauß

Jtem ij morgen Ackers vff der höhe,
zwischen dem Vahing[er] weg ainseit
gelegen, anderseit ain Anwend[er],

oben an Wendel stecher, vnd
vnd[en] vff Ciriach Thochtermans
Khind stossende,

Jtem v morgen Ackers am mergelacker,

<171-v>

Sanct Catharina pfründt
Zu gross[en] Sachssenh[en]

Zwischen dem Liechtenberger weg
ainseit geleg[en], anderseit ain An-
wender, oben an die pfortz-
heimer strass[en], vnd vnd[en] vff
Hanß Francken stossende

Jtem j morgen Ackers ob der strass[en]
zwischen der Vahinger strassen
vnd Jerg Knopfen geleg[en], oben
an Hanß Francken, vnd vnd[en]
vff Peltin Kochs witwe stossende,

Jtem j morgen am Arweg. zwisch[en]
Aberlin leyer vnd Bartlin scheffer
geleg[en], oben an Martin hottenstein
bader, vnd vnden vff den Arweg
stossende,

Jtem ij morgen Ackers am strang,
zwischen der widemacker ainseit
geleg[en], and[er]seit [an](#) Anwender ob[en]

<172>

Sanct Catharina pfründt 172
Zu grossen Sachssenh[en]

an Endriß schmid[en] vnd vnd[en] vff
peter steiben witwe stossende,

Jtem iij fiertel Ackers am schmieberg,
zwischen Endriß hergels Erben

vnd Gall Freyen geleg[en], oben
an Kreyelpfad vnd vnd[en] vff
Hanß Ziegler stossende,

Jnn der Laimen Zelg,

Jtem ij morgen Ackers am schlad,
zwischen Conradt Zeiter ain-
seit geleg[en], anderseit ain An-
wender, oben an Martin Rüef-
lins hofacker, vnd vnden vff
den heckenweg stossende,

<172-v>

Sanct Catharina pfründt
zu gross[en] Sachssenh[en]

Jtem aber ij morgen vornen am schlad
zwich[en] Michel wegner ainseit
geleg[en], anderseit ain Anwender
oben wider an Michel wegner
vnd vnd[en] vff Dalner widman
stossende,

Jtem i ½ morg[en] ob der Mülin, zwisch[en]
Hanß wursten vnd deß heiligen
Acker gelegen, oben an die stein-
Acker, vnd vnd[en] vff Clauß
müllers hofacker stossende

Jtem iij morg[en] ackers an Öläckern
zwischen deß heiligen Acker vnd
Jerg leibs erben geleg[en], oben an
Hanß Francken burckhofacker
vnd vnd[en] vff deß heilg[en] Acker
stossende,

Jtem i ½ morg[en] Jnn stainackern, zwisch[en]

<173>

Sanct Catharina pfründt 173

Zu grossen Sachssenh[en]

Wendel stecher vnd Steffan herrigels
erben geleg[en], oben an Melchior
Francken vnd vnd[en] vff Aberlin
Leyer stossende,

Jtem j morgen Ackers vorm bronn,
zwischen Hanß Nerdinger
vnd heintz Dauber gelegen
oben wider an heintz Dauber
vnd vnd[en] vff den Ainsidelweg
stossende,

Jnn der Bürckzelg,

Jtem x morg[en] Ackers an der seytt[en]
zwischen dem Leitern weg vnd
der widemacker geleg[en], oben an
Clauß müllers hofacker, vnd
vnd[en] vff Aberlin leyen hofacker
stossende,

<173-v>

Sanct Catharina pfründt
Zu grossen Sachssenh[en]

Jtem j morg[en] vnd j fiertel ob dem
heilgen <gestrichen: "ob dem"> zwisch[en] Müller
Hans[en] erben vnd Aberlin leyen
gelegen, oben an deß heilg[en] hof-
acker, vnd vnd[en] vff Melchior
hengelts witwe Acker stossende,

Jtem v morg[en] bey den xiiij morgen,
zwisch[en] Marx weissert vnd heintz
Dauben geleg[en], oben an Conradt
steiben Erben, vnd vnden vff
Wendel leib stossende,

Jtem j morgen Jm Leülin, zwisch[en]
Hanß Huttenloch ainseit geleg[en]

anderseit ain Anwender,
oben an Hanß wurst[en] vnd
vnd[en] vff Jacob seyler stossende,

<174>

Sanct Catharina pfründt 174
Zu grossen Sachssenh[en]

Wisen Inn den vor-
bemelt[en] Hofe gehörig,

Jtem i ½ morgen wisen die haw wis[en]
genant. zwischen Jerg Rüeflins
Erben vnd Hanß Huttenloch ge-
legen, oben an hew weg, vnd
vnd[en] vff Endriß schillen stos-
sende,

Jtem i ½ morgen wisen vff <gestrichen: "strang", dafür darüber: "dem bund">,
zwisch[en] Martin Rüeflin vnd
heintz Dauber geleg[en], oben
an Ainsidel pfad, vnd vnd[en]
vff Dalwe durren witwe wis[en]
stossende,

Jtem ij morg[en] wisen am strang,
zwischen der bach, vnd den

<174-v>

Sanct Catharina pfründt
Zu grossen Sachssenh[en]

strangackern gelegen, oben an
Hanß Knoblach, vnd vnden
vff Bastian bratzel stossende

Weingarten

Jtem iij morgen weingarts Inn
Mülweingart[en] zwisch[en] Conradt
steyben witwe vnd Ciriach

Francken geleg[en], oben an Mel-
chior Franck[en], vnd vnden vff
den Mülrein stossende,

<175>

Sanct Catharina pfründt 175
Zu gross[en] Sachssenh[en]

Vnd laut der Hieuoran-
geregt Erblehen brieff
vber den vorbeschribnen
Hofe, von wort zu wort
Also.

JCH Klein heintz Jnnwohner zu Jlling[en]
Beckhenn mitt disem brieff, für
mich meine Erben vnd Nachkhomen,
Das Im Jar als man Zalt von
Christj vnsers herrn gepurt
tausent vierhundert, Achtzig
vnd Sechs Jare, der Ehrsam geistlich
Herr Andriß Harsch, die Zeit pfründ-
ner Sanct Catharina Altars Jnn
der pfarr zu grossen Sachssenheim,
durch vnser gericht zu Jllingen er-
langt hatt, das Jch Jhm ettliche brief
berüern ain Jerliche gült, So
der gemelten seiner pfründt
ausser ainem hof, so Jch baw vnd
Jnnhab Zustehn, vor Jhnen Zuuerles[en]

<175-v>

Sanct Catharina pfründt
Zu grossen Sachssenh[en]

Zuuerhören vnd Jhm dero ain
gegen Faß vnd Abschriftt mitt
sampt den güettern darein vnd
Zugehörig, geb, zu vrsach ob Jch
oder ander gelehner, dieselben Jär-
lichen gülden sollich brieff ver-

warloßte, verlüre, nitt thet nach
 Jhrem Jnnhalt Sich oder sein nach-
 khomen pfründner wißte nach-
 zurichten, Demselb[en] vnd d[er] billickheit nach
 han Jch also veruolgt, vnd lauth
 dieselben brieff von wort zu wort
 Also, JCH Clein Hanß von Sachs-
 senheim Edelknecht, thun Kundt
 allen denen die disen brief Jmmer
 ansehen, lesen oder hören lesen,
 Das Jch durch bessern nutz meiner
 pfründt geleg[en] zu grossen Sachs-
 senheim Jnn der pfarr, die Jch zu
 leihen habe, vnd zu disen Zeiten
 pfarr Leypfrid hatt, vnd besitzt,
 gelihen han der Jetzigen pfründt
 hof gelegen zu Jlling[en] Jnn der Marck,

<176>

Sanct Catharina pfründt 176
 Zu grossen Sachssenheim

Cuntzen schwan daselbst vnd seinen
 Erben, zu ainem rechten stehen ewig[en]
 Erblehen, mitt sollichem geding, das
 er vnd seine Erben Järlichen sollen
 geben vnd reychen, ainem pfründ-
 ner der mein <gestrichen: "pfar"> obgenant pfründt
 zu grossen Sachssenheim gelegen hatt,
 Fünfftzehen malter Korn gült der
 dreyer Korn, Rocken, Dinckel, vnd
 Habern Jeglichs gleich Jnn der Ehren
 als man andere Korngült reycht,
 vnd betzalt vngeuahrlich, Vnd diß
 Erblehen Jst geschehen mitt Recht vnd heiss[en]
 der Richter zu Jllingen, Wir
 die Richter zu Jllingen, bekhennen vns
 mitt disem brieff, vnd sagens vff
 vnser Ayde, das die vorgenant Erb-
 lehung, der vorgenanten pfründt
 nutz vnd gutt Jst, Vnd das die Erb-
 lehung vnd all verschreybung, geding

vnd rede, Crafft vnd macht habe,
 So bitt Jch der obgenant Cleyn hanß von
 Sachssenheim Den Erbarn herrn,

<176-v>

Sanct Catharina pfründt
 Zu grossen Sachssenh[en]

Herrn Eberharten von Sickingen,
 probst zu allen heiligen zu Speyr,
 das er diß vorgeant Erblehung
 bestetig als sie billich Crafft vnd
 macht hon vnd haben soll, Vnd
 deß zu vrkhundt hon Jch der vorgeant
 Clein Hanß von Sachssenheim mein
 aigin Jnnsigel gehe[n]ckt an disen brieff,
 Jch der vorgeant Eberhart von Sicking[en]
 durch bethwillen clein Hansen von
 Sachssenheim vnd durch nutzwillen
 der vorgeanten pfründt, bestetig
 mitt disem brief die vorgeant Erb-
 lehung zu ainem rechten steht[en], ewig[en]
 Erb, Vnd deß zu Vrkhund, han Jch
 mein aigin Jnnsigel gehenckt an
 disen brieff, Der geben wardt
 da man Zalt von gottes geburt,
 Dreytzeenhundert Jar vnd Sibentzig
 sechs Jar, an der Mitwoch nach dem
 weysen Sontag, Wir
 Eberhart von Sicking[en] probst zu
 allen heilg[en] zu Speyr thun Kundt

<177>

Sanct Catharina pfründt 177
 Zu grossen Sachssenheim

allen denen die disen brieff Jmmer
 sehen oder hören lesen, Das wir
 zu solcher leyhung als der brieff
 sagt, durch den der brief getzogen Jst,
 vnsern gunst willen vnd verhengnuß,

geben haben vnd geben sie auch mitt
 disem brief, vnd bestetigen sie auch
 wie es aller bast, Crafft vnd macht
 haben soll vnd mag, ohngeuehrdt, Vnd
 deß zu wahren Vrkhundt, So han wir
 vnser Innsigel an disen brief ge-
 henckt, Der geben ward, Da
 man Zalt Jnn Latein Anno D[omi]nj
 Millesimo Tricentesimo, Septuagesimo
 sexto, Sabbato ante Dominicam Re-
 miniscere, So seyen diß
 nachgeschriben die Güetter, so Jnn
 den obgenanten hof vnd Järliche gült
 gehörig sein, Darauß vnd von Die
 obgenante Jarliche gült, Järlichs gaht,
 Namblich Jnn der Burckzelg, Fünfft-
 halben morgen wenden ainthalb vff
 der von Alb hof, vnd am andern vff
 der von Maulbrunn hofacker, Jtem

<177-v>

S. Catharina pfründt
 Zu gross[en] Sachssenh[en]

ain morg vnd ain fiertel ob dem
 heiligen Creütz, wendt ainthalb
 vff den brunnen Hans[en] vnd am
 andern vff den heiligen, Jtem ain
 morg bomgartens, wendt ainerseit
 vff Steffan wilds hostatt, vnd der
 anderseiten vff deß Schultheiss[en] gart[en]
 Jtem fünff morgen am mensch[en] abet,
 wenden ainstheils vff den schaf-
 hansen, vnd deß andern theils vff
 die haiglerin, Jtem ain morg[en] Jm
 Volckers leüblin. Zeücht ainstheils
 gegen hacken hinab, wendt ainerseit
 vff Martin gutt Hans[en], vnd am and[er]n
 vff Aberlin Zieglern, Jtem vnd
 anderthalben morgen wis[en], wend[en]
 ainerseit vff Steffan wild, vnd
 der andernseiten vff die haw wisen,

macht alles Jnn ainer Summ vier-
tzehen morg[en] vnd ain fiertel vngeuehrlich,
Jtem Jnn der Vahinger Zelg, Zwen morg[en]
vff der höhin, wenden ainer seit vff

<178>

S. Catharina pfründt 178
Zu grossen Sachssenh[en]

Conradt heilman vnd der andern
seit vff Wölfflis Acker, Jtem fünff
morgen am Mergel acker, wenden
ainerseit vff Francken hof, vnd
der andern seit vff pfortzheimer
weg, Jtem ain morg ob der strass[en]
ob dem Malschen wißlin, wendt
ainerseit vff der heiligen hof, vnd der
andern seit vff den Franck[en]. Jtem
ain morg am Arweg wendt ainer
seit vff der heiligen hofacker von Roß-
wag, Jtem zwen morgen am strang,
ainerseit am Widemacker, ander-
seit an der von Maulbrunen hofacker
Jtem Drey fiertel am schmieberg,
wenden ainerseit vff den heiligen,
vnd der andern seit vff den widem
Acker, Jtem vnd zwen morg[en] wisen
am strang, wenden ainerseit vff
die heüglerin, vnd der andernseiten
vff der Feütün hofacker, macht ainer
Summ viertzehendthalb morg[en] vnd
ain fiertel, Jnn der Leymen

<178-v>

Sanct Catharina pfründt
Zu gross[en] Sachssenh[en]

Zelg. Zwen morgen am schlad
wenden ainthalb vff der rüefflins
hofacker, vnd am andern vff die
strass[en], Jtem zwen morg[en] hinden am

schlad, wendt ainer seit vff Hansen
 rüegern hofacker, vnd anderseit
 vff Jerg rüeflins hofacker, Jtem
 anderthalb morg[en] ob der müle wend[en]
 ainerseit vff den Ainsidel weg
 vnd an der and[er]n seit vf den Kolerhans[en]
 Jtem Drey morgen an den Öläckern
 wenden ainerseit vff Jacob Franck[en]
 hofacker, vnd der anderseiten vff
 den Nerdinger, Jtem anderthalben
 morgen bey der mittel mül, wend[en]
 ainer seit vff Aberlin Zieglers hofacker
 vnd der andern seiten vff Schlapers
 gutt, Jtem ain morg vorm brann,
 wendt ainerseit vff den Ainsidelweg
 vnd der andern seit vff die schwan, Jtem
 drey morg[en] an der helden bey der
 mitteln mül, vnd an schlappers güetlin
 Jtem anderthalb morg[en] wisen new wis[en]
 wenden ainer seit vff den Btattacker,

<179>

S. Catharina pfründt 179
 Zu grossen Sachssenh[en]

vnd der andern seit vff die hüglerin
 vnd Endriß herrigeln, macht als
 ainer Summ Sechtzenthalf morg[en]
 vngeuehrlich, So seyen diß
 nachgeschriben die hofstatt, ainer
 seit am brunnen, vnd der ander-
 seit am schultheiss[en] geleg[en] vnd den
 Rapen Als diß vbergebung wie
 ob dauon geschriben staht, geschehen
 Jst, Seyen diß nachbenanten
 Schulthaiß vnd Richter gewesen,
 Namblich Conradt Zimermann
 schultheiß, Jerg Rüeflin, Con-
 radt heilman, Marx thochterman
 Jacob Franck. Antheng Ziegler,
 Hanß Rouch Hanß herrigel vnd
 Hanß Knoblauch, alle Richter

daselbst zu Jlling[en] Dem allem
 nach han Jch obgenanter Clein-
 heintz dem genanten herrn Endriß
 vnd seinen Nachkhomen pfrüendnern,
 Disen brief geben, mich meine Erben
 vnd nachkhomen Jnnhaber diß gemelt[en]
 hofs, vnd der Järlichen gült, wie ob-

<179-v>

S. Catharina pfründt
 Zu grossen Sachssenh[en]

dauon geschriben steht, mitt zu besag[en]
 Vnd deß zu Vrkundt vnd mehrer
 sicherheit, Den Edlen strengen
 Herrn Herman, Rittern vnd
 dartzu auch den Edlen vesten Jerg[en],
 beyd gebrüeder von Sachssenheim
 als meine liebe herrn vnd Junckhern
 Diß Zeit Lehen herrn der gemelten
 pfründt, Das sie Jhre Jnnsigel
 gehenckt haben an disen brief,
 Doch Jhnen vnd Jhren Erben ohn
 schedlich, Deß wir vnß Jetz-
 genanten Herman vnd Jerg
 gebrüedere Also bekhennen,
 Der geben Jst vff Sanct Thoman
 deß heilig[en] Zwölff botten tag,
 Der Jartzal Christj vnsers herrn
 gepurt Thausent vierhundert
 Achtzig neün Jare,

Sum[m]a p[er] se.

<180>

S. Catherina pfrundt 180
 Zu gross[en] Sachssenh[en]

Sum[m]a alles Einnemens
 vnd Empfangs S[anc]t Katherina
 pfrundt Zu gross[en] Sachssenh[en]

Jarliche gemaine Hellertzinß. Vff
Martinj --- vj lb xiiij ß

Jarliche Mulin Zinß auß ainer
Mulin Zu Sereßhaim --- j lb xix ß

Ablosige hellertzinß. Zu gross[en]
Sachssenhaim vff Martinj --- j lb iiij ß.

Ain Aig[en] behausung zu gross[en]
Sachss[en]h[en].

Jarlich[er] Rock[en]. auß aim houe Zu
Ylling[en] beim New[en] Landtmeß

<180-v>

S. Katharina pfrundt
Zu gross[en] Sachssenh[en]

bey den Jnhabern vff Jrem thennen
Zuempfah[en] vff Martinj --- iij schoffel v srj

Jarlich[er] Dinckel. auß obg[emelten] houe.
Vnd auß Aintzechtig[en] ackern. Zu gross[en]
Sachssenhaim vt S[upra] Zuempfah[en] --- v schoffel

Jarlich[er] Haber auß obgeschribnem
Houe Zu Yllingen vt S[upra] Zuempfah[en] --- iij schoffel vj srj
..... j flg.

Jarlich[er] Zinßwein von etlich[en] wein-
gart[en] zu gross[en] Sachssenhaim,
Jm Herbst vnd[en] der Keltern Daselbst[en]
<am Rand hinzugefügt: "bey d[er] neuen Landteich">
Zuantwort[en] --- j Aymer vj Jmj
..... vij maß

<181>

S. Katharina pfrundt 181
Zu gross[en] Sachssenh[en]

Wein beim Zehenden Zu gross[en]
 Sachssenheim. soofft ix Aymer
 gefallen. gehorn diser pfrundt
 j aymer x Jmj Zue,

<gestrichen: "Summa Alles Einnemens">

<181-v bis 186-v leer, 187>

Presentz Zü Grossen
 Sachssenheim

Vff Freytag. nach Othmarj Abbatis. Den
 21t[en] Nouembriß. Der mindern Jarzal Christj
 Jm Ain vnd Sechtzigsten, Hab Jch Vorgemelter
 Verordnet[er] Renouator, Soliche Erneuerung
 Vber der presentz gefell Zu grossen Sachs-
 senheim Angefangen, Vnd Jnn etlich[en] Nach-
 gehend[en] [Volstreck](#) vnd erfunden, Wie hernach
 steet, Jnn beysein, Hanß Wegners schult-
 haissen, Jorg Mayers Burgermaisters
 Vnd Hainrich Widemmayers. alle Drey
 zu gross[en] Sachssenheim, Die sond[er]lich
 alß Zeug[en] hiertzu beruffen vnd erfordert
 seindt worden,

Vnd nach beschliessung vnd Vollendung diser
 d[er] presentz gefell Zu grossen Sachssenh[en].
 Hab Jch offtgemelt[er] Renouator. Dieselbig[en]
 souil Die zu gross[en] Sachssenheim gefallens
 haben, mit der pfarr alhie Newerung. Wie
 Dann Daselbst[en] begriffen Vff tag. Zeit.

<187-v>

Presentz zu Gross[en] Sachssenh[en]

vnd ort. Auch personlicher gegenwertigkait
 aller personen vnd Zeug[en] Daselbsten benent
 nach aller gnugsamer ErJnnerung. offent-
 lich Verlesen, Die Auch gleich[er] gestalt be-
 Jhahet worden,

<188>

Presentz zu Grossen Sachssenh[en] 188

Register der Flecken

DarJnn die presentz

gefell hat,

Fol:

Grossen Sachssenhaim ---	187
Sachssenhaim Vnderm Berg ---	203
Clainen Sachssenhaim ---	205
Serßhaim ---	207
Biettigkhaim ---	215
Ober Riexing[en] ---	218
Bissing[en] ---	220
Grossen Jngerßhaim ---	223
Dürren Zymern ---	224
Lechkhaim ---	226

<188-v>

Presentz zu Grossen Sachssenh[en]

Register. Fol:

Frucht Zehenden am Brach Zehend[en] Zu
Biettigkhaim --- 216

Jarliche Mulin Zinß. ausser d[er] Obern
Mulin an d[er] Metter. Zwischen gross[en]
Vnd clainen Sachssenhaim --- 191

<Die nächsten beiden Punkte sind später eingefügt und stehen mehr auf dem linken
Rand als in der sonstigen Spalte:>

Ewig vnablosig Hellertzinß genant Vigilj gelt. Von gestifft[en] Jartagen.
auß d[er] Obern Mulin Zu Sereßhaim --- 208

Ewig vnablosig hellertzinß genant Vigilj gelt von gestifften Jartag[en]. Vff Georj
gefallende. Zu Gross[en] Jngerßhaim --- 223

Ewig vnablosig hellertzinß. genant Vigilj-

gelt Von gestifften Jartag[en]. ausser Ain-
tzechtig[en] guttern. Vff Martinj Zu gross[en]
Sachssenh[en] --- 192

Ewig vnablosig Hellertzinß genant Vigilj
gelt. Von gestifften Jartag[en]. ausser Ain-
tzechtig[en] gutt[er]n. Vff Martinj. Zu Sachs-
senhaim Vnd[er]m Berg --- 203

Ewig vnablosig hellertzinß genannt Vigilj
gelt. Von gestifften Jartag[en] Vff Martinj
ausser Aintzechtig[en] guttern. Zu Bissing[en] --- 221

<189>

Presentz zu Gross[en] Sachssenh[en] 189
Fol:

Ewig vnablosig hellertzinß. g[ena]nt Vigilj gelt,
Von gestifften Jartag[en] vff Martinj Zu
Durrentzimern gefallende --- 225

Ablosige Hellertzinß	Grossen Sachssenh[en] --- 197
Vff Martinj zu	Clainen Sachssenh[en] --- 205
.....	Biettigkhaim --- 217
.....	Ober Ruxing[en] --- 218
.....	Lechkhaim --- 226

Ewig vnablosig Fruchten außer aim houe Von
gestifften Jartag[en]. Vff Martinj Ep[iscop]j
Zu Sereßhaim gefallende, --- 208

Ewig vnablosig Dinckel. Von aim Houe
Bissing[en]. von gestifften Jartag[en] Vff
Martinj --- 221

Jarlich Ewig vnd vnablosig Dinckel ausser
Ackern. Von gestifften Jartag[en] Vff Martinj
Zu gross[en] Sachssenhaim gefallende --- 201

<189-v und 190-r fehlen, 190-v>

Presentz gefell zu gross[en]

Sachssenheim,

Zuwissen. Daß d[er] presentz hernachbeschribne.
Zinß vnd gefell. Der pfarr. Vnser Lieb[en]
Fraw[en]. Sant peter vnd pauls, vnd Sannt
Katharinen pfrundt. Zu gross[en] Sachssenheim
Auch Sannt Johannis Caploney Zu d[er] Eussern-
burg, Vermög Seelbuchs Zugehern.

<191>

Presentz Gefell zu Gross[en] Sachs-
senh[en], daselbst gefallende,

Ewig vnablösig heller Zinß ge-
nant Vigilj gelt, ausser der
Obermülin zu gross[en] Sachssenh[en]
Von gestifften Jartagen vff Mar-
tinj gefallende,

Pangratus Müller Zinßt Järlichs
ausser der Obermülin vnd den Dartzu
gehörigen güettern, wie die Inn der [Kelerey](#)
Sachssenheim Leg[er]buch Specifice beschriben
seyen, von weg[en] ettlicher von Sachssenheim
selig[en] gestifften Jartag[en], Lauth Seelbuchs
Landtswehrung --- vj lb vj ß vj hlr,

Sum[m]a p[er] se.

<191-v leer, 192>

presentz gefell Zins[en] auch
daselbst gefallende,

Ewig vnablösig heller Zinß
genant Vigilj gelt, von ge-
stifften Jartagen, ausser
aintzechtig[en] güettern zu gross[en]
Sachssenheim vff Martinj
gefallende,

Die heylgenpfleger, Zinsen Ausser Deß

Hayligen Zu grossen Sachssenhaim. Jarlich
Einkomens --- vj lb ij β vj h[er]

Verte

<192-v>

Presentz gefell zu Grossen-
Sachssenheim daselbst gefallende,

Michel Meyer Zinßt von weg[en] Heinrich
Röblins gestifften Jartag, Lauth Seel-
buchs Fo: 19. ausser seinem Hauß
scheuren vnd hofreit in zwisch[en] Caspar
Meyer vnd Matheus schneider gelegen
vornen an die gass[en], vnd hind[en] an Dorfs-
graben stossende,
Landtswehrung --- ij β vj hlr

Jacob Herman Zinßt ausser i ½ morg[en] Ackers
Im Löchlin, Jnn d[er] Zelg gegen Roden
hinauß, zwisch[en] dem wasserfall vnd
Hanß eyselins aigin Acker geleg[en], ob[en]
wider an Hanß eyselin, vnd vnden
vff Chilian helwick stossende, von weg[en]
Herr Heinrichs von Westen priesters
Jartag, <am Rande vermerkt: "Lauth leg[er]buchs Fo: 23."> Landtswehrung --- iiij β
iiij hlr,

Wendel götzen witwe Losch[en] Vrschel g[ena]nt
Zinßt Järlich von weg[en] <Lücke>

<193>

Presentz gefell zu Gross[en] Sachssenh[en] 193
daselbst gefallende,

auß j morgen Ackers, Im Kreewinckel
zwischen peltin Seeman vnd Ludwig
lawing[er] geleg[en], oben an gemeinen
wald, vnd vnden vff Oberrüexing[er]
vnd[er]marckt stossende --- iiij β iiij hlr

Jerg geirlach vnd Jerg lawinger Zins[en]
 von wegen Gertruden Hüglerin
 vnd Jhrer dreyer thöchtern gestifften
 Jartag <am Rande vermerkt: "lauth Seelbuchs Fo: 10"> Ausser iii ½ morg[en]
 Ackers der
 streyttacker genant, zwisch[en] Hanß
 scharsachs witwe, vnd der streitwis[en]
 geleg[en], oben an der Herrschafft aigin
 wisen, vnd vnd[en] vff die bach stossende, --- iiij β iiij hlr,

Martin Notz Zinßt von weg[en] Conradt
 trütschlers vnd Friderich speth, vnd
 Jhrer Hausfrawen vnd sohns Hans[en]
 gestifften Jartagen, lauth Seelbuchs
 Fo: 9. ausser iij fiertel Ackers am
 burckweg, zwischen Caspar Meyer
 ainseit geleg[en], anderseit ain Anwen-
 der, oben an Heynrich widemmeyer,

<193-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
 daselbst[en] gefallende,

vnd vnd[en] vff peltin Seeman stossende,
 Landtswehrung --- x β.

Jacob helwick zinßt von wegen Walter
 Cleins vnd seiner hausfrawen gestifft[en]
 Jartag lauth Selbuchs Fo 1. ausser
 i ½ morgen Ackers Jm eüssern see,
 ainseit an Mathiß helwick geleg[en] ander-
 seit ain Anwender, oben an der herr-
 schafft aigin hofacker, vnd vnden vff
 der Widemacker stossende,
 Landtswehrung --- ij β.

Martin gammel treg[er] vnd Conradt
 Körper Zins[en] von wegen Hanß Kuth[en]
 vnd seiner hausfrawen gestifften
 Jartag lauth Seelbuchs Fo 1. ausser
 j morgen Ackers Jm Lützel feldt,
 zwisch[en] Michel Meyer vnd Jerg Meyer

geleg[en], oben an d[er] Herrschafft aigin
hofack[er] vnd vnd[en] vff Chilian helwick
stossende --- iij β iij hlr

<194>

Presentz gefell zu grossen Sachs- 194
senh[en] daselbst gefallende,

Hanß schmid von Horrh[en] Zinßt von weg[en]
Wernher beckers, seiner hausfra-
wen vnd Khinder gestifften Jartag,
<am Rand eingefügt: "Lauth seelbuch Fo 6.">
ausser i ½ morgen Ackers bey Sannt
Lienhart, zwischen dem weg vnd Mathiß
helwick geleg[en], oben an der Herrschafft
hofacker, vnd vnd[en] vff Clauß mestlin
stossende --- iij β iij hlr,

Conradt wennagel alt vnd Jerg Lawing[er]
Zinsen von wegen Heinrich schmidts
seiner hausfrawen vnd Kinden gestifften
Jartag, lauth Seelbuchs Fo: 5. ausser
iij morgen Ackers am Rodpfad, zwisch[en]
Hanß eyselins hergotswisen, vnd
Mathiß helwick geleg[en], oben an Jacob
wecker, vnd vnd[en] vff der Herrschafft
hofacker stossende --- iij β iij hlr

Conradt wennagel alt treg[er] vnd mitt
Jhme Melchior beürlins witwe zinsen

<194-v>

Presentz gefell zu Gross[en] Sachssenh[en]
daselbst gefallende,

samtlich <gestrichen: "ausser"> von wegen der ge-
ringin gaimplerin vnd Jhrer ver-
wandten gestifften Jartag, lauth seel-
buchs Fo 7. ausser nachbeschribnen
Ackern, Namblich auß Conradt wen-
nagels ½ morg[en] Ackers vorm Junckholtz

zwischen dem Junckholtz vnd sein Con-
radts hofacker geleg[en], oben an Hanß
wagner, vnd vnden wider vff das
Junckholtz stossende, Vnd dann
ausser Melchior beürlins witwe
½ morgen Ackers ob der hirtenwisen,
zwischen Bastian notzen vnd dem wasser
fall geleg[en], oben an den Welschenharter
weg, vnd vnden vff die hirtenwisen
stossende --- iiij β iiij hlr,

Jerg Lawinger vnd Hanß merck, zins[en]
samtlich von weg[en] deß Füdelers sei-
ner hausfrawen vnd Khind[en] gestifften
Jartag, lauth Seelbuchs Fo: 7. ausser
ij morg[en] Ackers am Zimerer weg, zwisch[en]

<195>

Presentz zu Grossen Sachssenh[en] 195
gefell daselbst[en] gefallen dt

Heinrich widemeyer vnd d[er] Herrschafft
aigin hofacker gelegen, oben an Zimerer
pfad, vnd vnd[en] an Bieltickheimer weg
stossende --- iiij β iiij hlr,

Peter sied[er] von Clein Sachssenheim zinßt
von weg[en] Heinrich sang[en], vnd seiner zweien
Ehlich[en] hausfrawen &c gestifften Jartag,
laut Seelbuchs Fo 7. ausser ij fier-
tel Ackers vorm Roden, zwisch[en] der Herr-
schafft hofacker vnd Jerg lawinger ge-
leg[en], oben an Martin lawinger, vnd
vnd[en] vff Jerg Meyer stossende,
Landtswehrung --- viij β iiij hlr,

Martin gamel zinßt von weg[en] aines
<gestrichen: "Jartzeits"> Bertholdts vnd seiner hauß-
frawen Jrmelgard gestifften Jartag,
lauth seelbuchs Fo 24. ausser j morg[en]
Ackers hindem schloßgart[en], zwischen
der Herrschafft aigin Acker beiderseits

<195-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
daselbst gefallende,

gelegen, oben an Michel helwick, vnd
vnden vff Jerg Lawinger stossende
Landtswehrung --- ij ß ij hlr

Hanß schwartzen witwe, Zinßt von weg[en]
Conradt loschers, Bertholdts bentz-
lins, Jhrer hausfrawen Jrmelgart[en]
vnd Khind[en] gestifften Jartag lauth
seelbuchs Fo 25. ausser j morgen
Ackers am Gröninger weg, zwisch[en]
gemeltem weg vnd heinrich widemeyer
geleg[en], oben wider an weg, vnd vnd[en]
vff den widemacker stossende, --- iiij ß iiij hlr,

Conradt wennagel Zinßt von wegen
Heinrichs von westen schneiders &c
gestifften Jartag, Jnnhalt Seelbuchs
Fo 25, ausser j morg[en] Ackers Jm
vndernsee, zwischen der Widemacker
vnd Adam Sander geleg[en], oben an
Heinrich widemeyers hofacker, vnd

<196>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en] 196
daselbst gefallende,

vnd[en] vff der Herrschafft hofacker stossende, --- v ß iiij hlr,

Adam sander Zinßt von weg[en] Herr
Hans berneckers Caplons zur
Eüssernburg gestifften Jartag lauth
seelbuchs Fo 3. ausser j morg[en] wein-
garts am welschenhart, zwisch[en] hanß
Fricken vnd Jacob wecker geleg[en], oben
an die Almandt, vnd vnd[en] vff
Riexing[er] vndermarckt stossende,

Landtswehrung --- x ß.

Bastian Notz zinßt von weg[en] Herr
Friderichs von Sachssenheims vnd
seiner hausfrawen gestifften Jar-
tag, lauth Seelbuchs Fo 22 ausser
j morgen weingarts am Welschen-
hart, zwisch[en] Conradt wennagel vnd
Caspar Meyer geleg[en], oben an die
Almandt vnd vnd[en] vff vnd[er]riexing[er]
vnd[er]marckt stossende, --- x ß.

<196-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
daselbst gefallende,

Jerg Lawinger vnd Michel vatter
Zinsen <gestrichen: "auß"> von weg[en] Conradt hupliß
vnd seiner hausfrawen gestifften Jar-
tag, auß j morgen wisen die streit-
wiß genant, zwisch[en] Conradt wenna-
gels vnd der Herrschafft aigin wisen ge-
leg[en], oben an Jerg geirlochs obgemelten
streitacker, vnd vnd[en] vff die bach stos-
sende, --- x ß.

Herman Frick alt. Zinst. Inn Die presentz.
ausser Drey Viertel ackers bey Sant Leon-
hardt Zwischen Hainrich Widenmayern
vnd clauß Mestlin geleg[en], oben an d[er] Herrschafft
Zu d[er] Eussern burg Hoffacker. vnd vnd[en]
vff Martin gameln stossennde --- ij ß vj h[er]

Conradt Körber zinßt ausser seinem
½ morg[en] Ackers Im Lützelfeldt, zwisch[en]
Kilian helwick vnd seinem and[er]n Acker
geleg[en], oben an d[er] Herrschafft aigin hofacker
vnd vnd[en] vff Clauß mestlin stossende --- ij ß xj hlr,

<197>

Presentz gefel Zu gross[en]

Sachssenh[en]

Sum[m]a

xj lb vij ß iij h[er]

<197-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]

Daselbst gefallende,

Ablösige Heller Zinß vff

Martinj gefallende,

Laux burrer treg[er] vnd Hanß wecker,

Zinsen Jarlich vff Martinj der pre-

sents zu grossen Sachssenheim

Landtswehrung --- j lb ij ß x hlr,

Ausser Laux burrers iij fiertel Ackers

am burckpfad, zwisch[en] Mathiß helwick

vnd Hanß schieber geleg[en], oben an peltin

Seeman, vnd vnd[en] vff Melchior

beürlins witwe stossende,

Vnd ausser Hanß weckers ½ morgen wis[en]

<gestrichen: "Ackers"> beim breiten steg, zwischen der
pfarrwis[en] vnd der Almandt gelegen,

oben an peltin Seeman, vnd vnden

vff den gemeinen weg stossende,

Dise gült soll Jedes Jars dem vogt od[er]

einnemer vnd verwalter der presentz

<198>

Presentz gefell zu gross[en] Sachs-

senh[en] daselbst gefallende,

Zu gross[en] Sachssenh[en] vff Martinj geant-

wort, vnd die obbeschribnen vnd[er]pfandt

Jnn wesentlichen ehren vnd beüwen gehalt[en]

werden,

So aber die gült nit wolte betzalt werd[en].
 hatt der einnehmer oder verwalter der
 bemelten <gestrichen: "pfründt"> presentz, macht
 vnd gewalt die obbemelten vnd[er]pfandt
 nach deß Flecken grossen Sachssenheim
 Recht anzugreifen,

Dise gült soll widerkhauft vnd abge-
 lößt werd[en] samentlich wann man
 will vff Martinj mitt xxij lb hlr
 hauptguts, Doch soll die ablosung
 ain viertel Jars zuuor verkhündt
 werd[en]

Alles Jnnhalt aines vffgerichten
 briefs, darJnn von denen zu gross[en]
 Sachssenheim v[m]b berüert gült vnd
 hauptgut für gnugsam erkhent Jst,
 weiset derselbig gült brief von den

<198-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachs-
 senheim daselbst gefallende,

obbemelt[en] Zinßern vff Esaiam Kies[en]
 Vogt vnd verwaltern der presentz
 zu gross[en] Sachssenheim &c Vnd
 am Dato geben vff Sambstag,
 nach Martinj Anno &c xv C Lxj
 mit Josias Hornmolten Vogts Zu
 Biettickh[en] Jnnsigel besigelt vnd mitt
 No: betzeichnet ligt bei d[er] Cantzley
 Jnn der Registratur,

Nach dem die nachgemelte Zinß an die
 Presentz zu grossen Sachssenheim gehörig
 biß anher für ablösig gehalten vnd ge-
 reicht word[en], Vnd zuuermuten dieweil
 dieselbig[en] nitt Jm Seelbuch bei andern
 Vigilij Zinsen gefunden, das villeicht
 etliche Zinß so Jm Seelbuch als vnge**wig**
 nit gefund[en] werden können wer die

selbigen richten od[er] geben solle, das
 von den alten Zinsern vor Jaren abge-
 lößt <gestrichen: "word[en]">, vnd vff nachgemelte
 Zinser vnd güetter gewendt worden,

<199>

Presentz gefell zu grossen
 Sachssenh[en] daselbst gefallende,

So haben die nachgeschribne Zinser Jnn
 beiwesen vorgeschribner personen
 solliche Zinß mitt Jhren gnugsamen
 vnderpfand[en], darumb auch diser Zeit
 von ainem gericht zu grossen Sachs-
 senheim nach deß Flecken brauch er-
 khent word[en], selbs aigner person be-
 khent vnd als wann die mitt sond[er]n
 nottürfftigen haupt verschreibungen
 versichert weren <gestrichen: "Jnn dise Newer"> füro-
 hin vnweigerlich ZuZinsen vnd Zureychen,
 Jnn dise Newerung einschreiben lass[en]
 Die auch nitt weniger als ob die verbriefft
 vor allen gerichtten vnd Rechten Crefftig
 vnd gnug sein, vnd sie die gült gebere
 dieselben nun fürohin für sich Jhre
 Erben vnd Nachkhomen gehörter mass[en]
 richtig reichen vnd Also die vnderpfandt
 Jnn gutten wesentlichen ehren vnd ge-
 peüwen wie sich gepürt halten vnd
 haben sollen vnd wöllen, Alles bey
 verpfendung vnd angreyffung Der-
 selbig[en] Nach deß Flecken grossen Sachs-
 senh[en] recht herkhomen vnd gewonheit <gestrichen: "So
 auch vber Kurtze oder lange Zeit">

<199-v>

Presentz gefell zu Gross[en] Sachssenh[en]
 daselbst gefallende,

Herman Frick <eingefügt: "Jung"> Zinßt Järlich ablösigs
 Zinß vff Martinj ausser seinem

Hauß vnd hofreitin, zwischen alt Her-
man Fricken vnd der gemeinen gass[en]
gelegen, vornen wider an die gassen,
vnd hinden vff Albrecht helwick
stossende --- x ß.

Laux burrer zinßt auch Jarlich vff
Martinj ausser ½ morg[en] weingarts
am Welschenhart zwischen Heinrich
widemeyer vnd Conradt wennagel
geleg[en], oben an die Almandt, vnd vnd[en]
vff Vnder Riexing[er] vnd[er]marckt stos-
sende --- viij ß

Bastian Ehart schneid[er] zinßt auch Jär-
lichs vff Martinj ablösigs Zinß aus-
ser i ½ fiertel wisen Jm pfaffen-
löchlin zwischen dem gemeinen wald

<200>

Presentz gefell zu gross[en] Sachs- 200
senheim daselbst gefallende,

Vnd der bach geleg[en], oben an Heinrich
widemeyer, vnd vnd[en] vff die bach
stossende --- vij ß,

Wendel borg beck Zinßt ausser j fiertel
garten vff dem Dorfsgraben, zwisch[en]
der Herrschafft Württemberg vnd
dem dorfs graben geleg[en], oben vnd vnd[en]
wid[er] an die Herrschafft stossende, --- x ß,

Sum[m]a ij lb xvij ß x hlr.

<200-v leer, 201>

Presentz gefell zu gross[en] Sachs- 201
senh[en] daselbst gefallende,

Järlich Ewig vnd vnablösig
Dinckel ausser Ackhern

von gestifften Jartagen vff
Martinj gefallende

Michel helwick zinßt von wegen Herrn
Ludwig Brotbecks &c gestifften Jartag,
Lauth Seelbuchs Fo 14. ausser nachge-
schribnen Äckern, vff Martinj vff
den Casten Zuantwort[en], an gutter wol-
geseüberter Frucht, gutt Kauffmans
gutt beim neuen Landtmeß --- j schöffel j srj,

Namblich auß ackern
Jnn der Zelg gegen Biettickh[en]
hinab,

Jtem iij morgen Ackers hinderm schloß-
garten, zwischen Conradt wennagel
vnd der Herrschafft hofacker gelegen,
oben wider an der Herrschafft aigin
hofacker, vnd vnden vff den Biettick-
heimer weg stossende,

<201-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
daselbst gefallende,

Jnn der Zelg gegen Weingart[en]
hinauß,

Jtem j morg[en] Ackers bey Sanct Lienhart
dardurch der Burckpfad geht, zwischen
Mathis hellwick vnd Jerg geirloch
geleg[en], oben wider an der Herrschafft
hofacker, vnd vnd[en] vff sein Michels
andern Acker stossende,

Jnn der Zelg geg[en] Roden
hinauß,

Jtem j morg[en] Ackers am Kromen landt
zwischen der Herrschafft aigin hofacker
beid[er]seits geleg[en], oben wider an der

Herrschaft hofacker, vnd vnd[en] vff
 Hanß schwartzen witwe stossende,

Sum[m]a p[er] se.

<202-r und v leer, 203>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en] 203

Zu Sachssenheim Vndermberg
 gefallende,

Vff Sambstag nach Othmarj Ab-
 batis den xxij^{ten} Nouembris der
 mindern Jartzal Christj Jm ain
 vnd Sechtzigsten, hab Jch vorgeanter
 verordneter Renouator dise Erneu-
 werung der presentz zu grossen Sachs-
 senheim <am Rande vermerkt: "gefell vnd einkhom[en]"> zu Sachssenheim
 vndermberg
 angefangen, vnd desselbig[en] tags wi-
 derumb vollendet, <gestrichen: "Jnn"> vnd erfund[en]
 wie hernach volgt, Jnn beisein vnd
 personlicher gegenwürtlichkeit der Ehr-
 barn Vlrich Algeyers schultheissen vnd
 Hanß wagners Burgermeisters da-
 selbst, auch der hernach gemelten Zinß-
 leüten So als getzeugen hiertzu son-
 derlich berüefft, Auch alles das wie
 hernach geschriben steht bekantlich vnd an-
 gichtig word[en] seindt,

<203-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachs-
 senheim,

Zu Sachssenheim Vndermberg
 gefallende

Ewig vnablösig hellerZinß
 genant Vigilj gelt von ge-
 stifften Jartagen vff

Martinj gefallende

Stoffel Zwinck Zinßt von weg[en] Juncker
Hermanß von Sachssenheims genant
von Helffenberg, vnd seiner Dreyer haus-
frawen gestifften Jartag, lauth Seel-
buchs Fo: 1. ausser seinem Hauß vnd
hofreitlin zwischen Heinrich Mannsp[er]g[er]
vnd alt Conrad wennagel gelegen,
oben an schloßrein, vnd vnd[en] vff
Endriß theüßer stossende, --- j lb hlr

Jacob wennagel Zinßt auch von wegen
gedachts Juncker Hermans von Sachs-
senheims gestifften Jartag lauth
Seelbuchs Fo: 1. ausser seinem Hauß
vnd garten, zwischen Hanß wagner
vnd Michel götzen gelegen, oben an die

<204>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en] 204

Zu Sachssenheim Vndermberg
gefallende

Almandt, vnd vnd[en] vff die gassen
stossende, --- xv β.

Jerg Ruffen witwe tregerin Michel
Ruf vnd Stoffel Zwinck, zinsen sampt-
lich von weg[en] Jung Hermans von Sachs-
senheims vnd seiner hausfrawen
gestifften Jartag, Jnnhalt Seelbuchs
Fo 11. ausser ij morg[en] wisen vnderm
Kalmants rein, zwischen Jacob wenna-
gel vnd der Herrschafft hofwissen geleg[en],
oben an Jhr der witwe andere wisen
vnd vnd[en] vff die Entz stossende, --- xvj β.

No: dise obgeschribne Zinser sollen auß
ermelter wisen j lb hlr an die pre-
sentz geben, lauth Seelbuchs dieweil

aber von disem j lb <gestrichen: "heilig"> dem heiligen
 Zu gross[en] Sachssenh[en] ij β vnd dem heilg[en]
 Vnd[er]mberg auch ij β hlr zugehörn, empfah[en]
 die heiligen pfleger Jhren gebürenden
 theil Jedes Jars selb[er] von den Zinsern,

<204-v>

Sum[m]a ij lb xj β.

<205>

Presentz gefell zu gross[en] Sachs- 205
 senheim,

Zu Cleinen Sachssenheim
 gefallende,

Vff Donnerstag nach Catharine
 den xxvij tag deß monats Nouembris
 der mindern JarZal Christj Jm ain
 vnd Sechtzigsten, hab Jch vorgenanter
 verordneter Renouator dise Erne-
 werung der presentz zu grossen Sachs-
 senheim gefell vnd einkhomen zu
 Cleinen Sachssenheim gefallendt an-
 gefangen, vnd desselbig[en] tags widerumb
 vollendet vnd erfunden wie hernach
 volget, Jnn beisein der Erbarn peter
 stroheckers Schultheiss[en], Jacob Zeysers
 vnd Bastian Dalheüers, beide deß
 gerichts daselbst, auch der hernach benant[en]
 Zinßleüt[en], So als getzeugen sonder-
 lich hiertzu berüefft vnd eruordert,
 Auch alles das wie hernach geschriben
 steht bekantlich vnd angichtig worden
 seindt,

<205-v>

Presentz gefell zu Gross[en] Sachs-
 senheim,

Zu Cleinen Sachssenheim
gefallende,

Ablösige HellerZinß
vff Martinj gefallende,

Ludwig speth zinßt <gestrichen: "ausser"> Järlichs
vff Martinj, ausser seinem hauß
vnd hofreitin, zwischen Hanß Dyl-
chingers witwe, vnd Hanß schelling
gelegen, vornen an die gass[en], vnd hind[en]
an dorfsgraben stossende,
Namblich Landtswehrung --- ij lb v ß,

Vnd soll dise gült Jedes Jars, Dem
Einnemer od[er] verwalter der presentz
zu grossen Sachssenheim vff Martinj
geantwort, vnd das obbemelt vnder-
pfandt Inn wesentlichen Ehren vnd
beüwen gehalten werd[en],

So Aber die gült nitt wolte betzalt werden,
haben die Einnemer od[er] verwalt[er] der pre-

<206>

Presentz gefell zu Gross[en] Sachssenh[en]
Zu
Cleinen Sachssenh[en] gefallendt

sentz obbemelt macht vnd gewalt Das
Vnderpfandt nach dem Württember-
ger Landtrechten anzugreiff[en], vnd
darmit Jhrs gefallens <Text bricht ab.>

Alles Innhalt aines vffgericht[en] briefs,
DarInn von denen zu Clein Sachssenh[en]
vmb berüert gült vnd hauptgut für
gnugsam erkhent Ist, weyset Dersel-
big gültbrief von Ludwig speten vnd
Sara seiner hausfrawen vff die
Einnemer vnd verwalter der presentz
zu grossen Sachssenh[en], Vnd am

dato Geben vff den x.^{ten} Junij Anno
 xv.^CLx, mitt Josias hornmolten
 Vogts zu Biettickheim Jnnsigel besiglet,
 vnd mitt 24 No: betzeichnet, ligt
 bei d[er] Cantzley Jnn der Registratur,

Sum[m]a p[er] se

<206-v leer, 207>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en] 207
 Zu
 Serßheim gefallende,

Vff Montag nach Dem Sontag Judica,
 den 16t[en] Marcij. Der Mindern Jartzal
 Christj Jm Zway vnd sechzigst[en]. Hab Jch
 Vorgemelter Renouator, Souil Die pre-
 sentz Zu grossen Sachssenhaim, Jnn Dem
 Dorff Sereßhaim Vnd desselbig[en] Zwing[en]
 Vnnd bennen gefallens hat, Anfang[en]
 <am Rand hinzugefügt: "Zu Ernewern">, Vnnd desselbig[en] tags Vollendet vnd Vol-
 streckt. vnd erfunden, Auch
 Also baldt Vor Den Ernhaften vnd
 Furnemen. Simon Lentz Vnd[er]Vogt Zu
 Vayhing[en]. vnd Esaias Kiesen Vogt Zu
 Sachssenheim, <eingefügt: "vnd"> Von weg[en] d[er] H[er]rschafft
 Würtemberg, Alß Der endt Vogtßherr, Dann
 Den and[er]n mit Vogtßherrn, Den Edeln
 Vnd Vesten Junck[er] Christoff schencken,
 Von Winterstetten. Zu Vnd[er]Riexing[en]
 Fur sich selbs, philips von Liebenstain,
 Vnd Endriß schmidt gemainer schulthaiß.
 Bede Jm Namen vnd Von weg[en]. Deß
 Edeln vnd Vest[en] Hansen Von Liebenn-

<207-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
 Zu
 Serßheim gefallende,

stains. Dann ainer gantz[en] <gestrichen: "vnd"> Zusammen

gebottend[er] vnd gleuttender gemainde,
 offenntlich Verlesen. Vnd also balde.
 Von Den Zinbleuthen. beJhahet. Vnd
 Bekennt Worden Ist, Jnn gegenwertig-
 kait d[er] Ersamen vnd Beschaiden, Hanß
 geissels Carlin wissen, Lorentz[en]
 beck[en]. Vlrich Rotmayers, Hanß Mullers,
 Hanß Durren. Hanß schmid[en]. alle Deß
 gericht. Jorg Meule. Hanß schnirle,
 theis webers vnd Hanß Lappen. Deß
 Rhats. alle Zu Sereßhaim, Die sonnder-
 lich alß Zeug[en] hiertzu **beruff** vnnd
 erfordert seind word[en].

<208>

Presentz gefell zu grossen 208
 Sachssenheim
 Zu
 Serßheim gefallende,

Ewig vnablösig heller Zinß
 genant Vigilj gelt von ge-
 stifften Jartagen auß der
 Obermülin zu Serßheim
 vff Martinj gefallende,

Hanß Müller Zinßt von weg[en] Groß-
 Hansen von Sachssenheims gestifften
 Jartag ausser der Obermülin vnd
 Jhrer Zugehörde, zwischen dem Stütz-
 weg vnd dem Mülbach geleg[en], oben an
 Dornsperger weg, vnd vnden wider
 vff den gemeinen weg stossende,
 Landtswehrung --- j lb xv ß,

Sum[m]a p[er] se.

<208-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
 Zu
 Serßheim gefallende,

Ewig vnd vnablösig Frücht[en]
 ausser ainem Hof von gestif-
 ten Jartag[en] vff Martinj Ep[iscop]j
 gefallende,

Bastian Höflin vnd Michel wecker hab[en]
 diser Zeit Jnnen vnd besitzen ain höflin
 Jst der presentz zu grossen Sachssenheim
 eigenthumb vnd Jhr Erbguth, Darauß
 Zinsen sie bemelter presentz von Burc-
 kharts von Sachssenheimß selig[en] gestifften
 Jartag <am Rand hinzugefügt: " lauth selbuchs Fo: <Lücke> vnd deß hernach
 Inseriert[en] bestandt briefs,"> zu ewig[er] vnd vnablösiger
 an gutter wolgeseüßerder Frucht vff
 Martinj beim Newen Landtmeß
 vff Jhrem thennen Zuwehren, Namblich
 Rocken --- j schöffel iij srj ij flg
 Dinckel --- iij schöffel vj srj j flg
 Habern --- iij schöffel vj srj j flg

<209>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en] 209
 Zu
 Serßheim gefallende,

Güetter Jnn diß Höflin gehörig
 <gestrichen: "Acker">

Jtem j fiertel garten vff dem Dorfsgraben,
 zwischen dem schloßgarten vnd der Bad-
 stuben geleg[en], vornen an Clauß stahel
 vnd hind[en] an dorfsgraben stossende,

Ackher
 Jnn der Zelg geg[en] Sachssenh[en]
 hinab

Jtem iij morgen am hetzweg, zwischen Mar-
 tin Höflin ainseit geleg[en], vnd anderseit
 ain Anwender, oben an Jacob Kolern
 vnd vnd[en] vff Gorges geirloch stossende,

Jtem i ½ morgen am Sachssenheimer weg
 ainseit an Hanß geysel geleg[en], ander-
 seit ain Anwender, oben an Hanß
 bentzen, vnd vnden vff Conlin weiss[en]
 Erben stossende,

Jtem iij fiertel Ackers Dasselbst, zwisch[en]
 Martin Höflin ainseit geleg[en], ander-

<209-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
 Zu
 Serßheim gefallende,

seit ain Anwender, oben an Conlin
 schmidts Erben, vnd vnden vff Den
 Sachssenheimer weg stossende,

Jnn der Zelg gegen Haßlach
 hinauß,

Jtem j morg[en] <gestrichen: "hinder Sanct Johans[en]", darüber eingefügt: "am
 haßlach[er] weg"> zwisch[en]
 Hanß lappen beiderseits gelegen,
 oben an haßlacher weg, vnd vnden
 vff Jacob speten stossende,

Jtem j morgen <gestrichen: "am haßlacher weg, zwi-">
 hinder Sanct Johans[en], zwisch[en] Veit
 greylich vnd Conlin weyßen Erben
 geleg[en], oben an Jacob müller vnd
 vnd[en] vff Hanß Dürren stossende,

Jtem iij fiertel Dasselbst zwischen der widem
 acker vnd Hanß Rörich zu Stutgart[en]
 geleg[en], oben wider an widem acker,
 vnd vnd[en] vff Gorges metsch[en] stossende,

<210>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en] 210

Zu

Serßheim gefallende,

Jtem ½ morgen Jnn d[er] Marpach, zwisch[en]
Hanß geisel vnd Thonges Eple von
Horrh[en] gelegen, oben an Wolff mehrer
vnd vnden vff Jacob Koler stossende,

Jtem j morgen am alten haßlacher weg
zwischen Conlin weißen vnd Simon
widman geleg[en], oben an Hanß lapp[en]
vnd vnd[en] vff den alten haßlacher weg
stossende,

Jtem i ½ morg[en] daselbst zwisch[en] Conlin schmids
erben vnd Erhart meülin geleg[en], oben
an widemacker, vnd vnden vff den
alten haßlacher weg stossende,

Jnn der Zelg geg[en] Vahingen
hinauß

Jtem j morg[en] garten vnd Acker der maur
garten genant, zwisch[en] Hanß leipfridt
vnd Hanß geisel geleg[en], oben an Hanß
geißel vnd vnd[en] vff den Horrheimer
weg stossende,

<210-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]

Jtem j morg[en] Daselbst zwisch[en] der Widemacker
beiderseits geleg[en], oben wider an
Widemacker, vnd vnden vff den horr-
heimer weg stossende,

Jtem i ½ morg[en] Acker vnd wisen beim Eüspach
brücklin, Ainseit an sein[en] Bastians
andern wisen geleg[en], and[er]seit ain
Anwender, oben an Vahinger weg,
vnd vnd[en] vff Heinrich Rieg[er] stossende,

Wisen Jnn diß höflin
gehörig

Jtem j morg[en] wisen an der Kirrwisen,
zwischen Lorentz Augspurg[er] vnd
Hanß geisel geleg[en], oben an Dorfs
graben, vnd vnd[en] vber die bach hinüber
vff Hanß müllers wisen stossende,

<211>

Presentz gefell zu grossen 211
Sachssenh[en]
Zu
Serßheim gefallende,

Vnd lauth der vorangeregt
Erblehenbrieff vber diß höflin
Von wort zu wort Also,

JCH Berchtoldt von Sachssenheim zu
Der Zeit Vogt Jm Zabergeüw, Bekhenn
vnd thun Kundt offenbar mit disem
brief, Als Burckhart vnd Hanß von
Sachssenheim selig meine brüeder,
den gott Barmhertzig sey, Zu Den
Zeitten do sie dennoch Jnn leben waren,
Vnd Jch mitt Jhnen vnsern aig[en] hof
Zu Serßheim mitt seiner Zugehördt
lauterlich durch gotts willen Zu Hilff
vnd zu trost vnser vnd vnsers vatter
vnd Mutter vnd vnserer vordern
seelen geben verschafft vnd gemacht
haben zu ainer Ewigen Jartzeit
an die presentz dem pfarrer vnd
den dreyen pfrüendnern Zu vnd gehn
grossen Sachsssenheim, vnd ainem
Jeclich[en] Caplon zu der Eüssernburg

<211-v>

Presentz gefell zu grossen Sachssenh[en]
Zu

Serßheim gefallende,

Sachssenh[en] vnd allen Jhren nachkhomen
 pfründnern daselbs wie denn das
 selb Jartzeit vnd gedechtnuß vnser vnser
 Vatter vnd Mutter vnd vordern seelen
 eigentlicher Jnn dem Seelbuch zu gross[en]
 Sachssenheim geschriben steht, Das Jch für
 mich vnd alle meine Erben, den eegenant[en]
 Hof zu Serßheim mitt seiner Zugehörde,
 den eegenanten dem pfarrer pfründnern
 vnd Caplon vnd Jhren Nachkhomen, dem
 bescheidnen Haintz Eberharten zu Serßh[en]
 gesessen vnd allen seinen Erben, Zu ainem
 stehen ewigen Erblehen gelühen han, vnd
 lyh Jhn den auch also Jnn Crafft diß briefs,
 mitt sollichem geding als hernach geschrib[en]
 steht, Das Jst Nämlich also, das
 er vnd seine Erben, den ehgenant[en] pfarrer
 pfründnern vnd Caplon vnd allen Jhr[en]
 Nachkhomen pfründnern, Järlichs zwisch[en]
 sant Michels vnd Sanct Martins tagen
 von vnd vsser dem vorgeschribenen hof, auch
 geben vnd betzalen sollen, zwey malt[er] Rock[en]
 Fünff malter dinckels vnd fünff malter
 Habern alles vahinger meß gutt Kauffmans

<212>

Presentz gefell zu grossen Sachs- 212
 senheim Zu
 Serßheim gefallende,

gutt vnd Jhnen das alles wehren vnd betzalen
 Zu Serßheim Jnn dem Dorf, Jnn gegenwür-
 tigkeit Jhr, Jhrer Nachkhommen od[er] Jhr botschafft
 ohn allen Jhren schaden, vnd ohn allen abgang
 mangel vnd gebresten, Vnd das soll Jarlichs
 nitt Jhren weder Krieg, Raub, nam, ver-
 bieten, brunst, hagel windt, mißwachs, noch
 vtzit das Jemandt erdencken kan od[er] mag, od[er]
 von Jemandt erdacht od[er] fund[en] werden möcht,
 Jnn khein weg vngeuehrlich, Vnd der eehgenant

Heintz Eberhart vnd seine Erben, sollen auch
den vorgeschribnen hof, an Äckern vnd wis[en], vnd
an allen seinen Zugehördten, alltzeit Jnn guten
ehren han, vnd Jnn rechtem nutzlichem baw
haben vnd halten, vnd alle Jar Viertzig gutter
Zwürossiger Kärch vol mists Daruff Füren,
vnd thüngen, an die endt da es nottürfftig
Jst, mitt gutter Kundtschafft, ohn allen Cost[en]
schaden vnd arbeit, der vorgeanten priester
vnd Jhrer nachkhommen, Vnd er noch
seine Erben vnd nachkhommen sollen auch
den obgeschribnen Hof, noch die güetter desselben
Hofs, nit Zerteilen noch trennen von einand[er]
Jnn khein weyß, dann das sie Jnn ainer

<212-v>

Presentz gefell zu grossen Sachssenh[en]
Zu
Serßheim gefallende,

Handt bleiben sollen, vnd auch fürbasser
nit beschweren, mitt kheinen andern gült[en]
noch vffsatzung[en], Jnn Khein weiß, Vnd ob
er seine Erben oder nachkhomen, <gestrichen: "ettlichs
Jars"> das theten, So solt es doch wed[er] Crafft
noch macht haben, noch gewinnen, Jnn Khein
weyß ohn all geuerde, Were aber das
der vorgeant Heintz Eberhart seine Erben
oder nachkhomen, ettliche Jars also seümig weren,
oder würden, das sie den vorgeanten priest[er]n
oder Jhren nachkhomen, die obgeschriben gült
Rocken Dinckel vnd Habern nitt geben, richten
vnd betzalten, an den enden vnd stetten, vff
die Zeit vnd Zil, vnd Jnn aller maß vnd weiß
als vorgeschriben steht, oder das sie den <gestrichen: "vor", dafür verbessert: "ob-
">
geschriben hof, trennen, od[er] Zu allen Zeiten nitt
hielten Jnn guten ehren vnd Jnn rechtem nutz-
lichem baw, oder woran sie sonst seümig wurd[en],
an wölchen vorgeschribnen stucken vnd geding[en]
das were, So sollen vnd mögen Die vorge-
nanten priester Zu grossen Sachssenh[en] vnd Jhr

nachkhommen <gestrichen: "vnd", dafür verbessert: "od[er]"> wer das <gestrichen: "das"> von Jhren wegen
 thun will, vnd sie haben auch deß gutt recht Den
 vorgeschribnen Hof, vnd die güettere Dartzu vnd

<213>

Presentz gefell zu grossen Sachssenh[en] 213

Zu

Serßheim gefallende,

darein gehörig gar vnd gantz mitt allen Jhren recht[en]
 nutzen gewonheiten vnd Zugehorden, vnd wie <gestrichen: "das"
 die <gestrichen: "selben"> Zu den selben Zeiten mitt blumen vnd an-
 derm stehnd, vffzuzieh[en], an sich Zunemen vnd
 Jhnen Zu aigen vnd das Jhn das alles soll verfall[en]
 sein nach deß Dorfs recht Zu Serßheim, ohn Jrrung
 Intrag vnd widerrede deß vorgenanten Heintz
 Eberharts seiner Erben vnd nachkhomen vnd aller
 meniglichs von Jhrent weg[en], Vnd sie sollen den-
 selben priestern vnd Jhren nachkhomen, auch dar-
 tzu all Jhr außgestanden versessen gült, nit dester-
 minder schuldig sein Zugeben, alle arglist vnd ge-
 uerde hierJnn gantz außgescheid[en], Vnd seyen
 diß nachgeschriben die güetter Acker vnd wis[en], Jnn
 den vor beschribnen Hof gehörig, Zum ersten
 Jnn der Zelg gegen Sachssenheim außhin, Jtem
 drey morgen Ackers geleg[en] an dem hetzweg vnd an
 der Frawen von Rechentshofen sechs morg[en] acker
 Jtem drey fiertel ackers an dem Sachssenheimer
 weg, ligen auch an der Frawen von Rechentshof[en] acker,
 Jtem anderthalben morgen Ackers bey dem stumpen
 geleg[en], an vnser lieben Frawen pfründt Acker
 Zelg gen Haßlach außhin, Jtem ain morg[en] Ackers
 an dem stützweg, felt Jnn heintz meülins Acker,

<213-v>

Presentz gefell zu grossen

Sachssenh[en] Zu

Serßheim gefallende,

Jtem ain morgen, <eingefügt: "leit"> vff der Röt felt Jnn den Acker

der dem Almusen zu Vahing[en] Zugehört Jtem ain halber morg[en] Ackers Jnn der Marpach, darauff wenden die sibem morg[en], die Jnn vnser lieb[en] Frawen pfründt, Zu Sachssenheim gehörn, Jtem drey fiertel Ackers ligent an dem haßlach[er] weg, ainthalb an dem widemacker, Jtem ain morgen ackers <gestrichen: "an dem stützweg">, heißt der Krümling leit neben Clauß schlachtern an dem alten haßlacher weg Jtem anderthalben morgen Ackers Jnn dem thalacker geleg[en] an dem ercken, Zeucht an den alten haßlacher weg vnd leit an dem spitalacker, Zelg geg[en] der Hohin außhin. Jtem j morg[en] Ackers vor Der Serßheimer gassen an vnser lieben Frawen pfründt acker, Jtem j morg[en] Ackers vff der leimthal. zwisch[en] der Widem äckern, So seyen diß nachgeschriben die wisen Jnn den vorgeschribnen hof gehörig Zum ersten Jtem anderthalben morgen wis[en] minder oder mehr vngeuehrlich geleg[en] bei dem Furth Jtem die wisen hind[er] dem Dorf, die man nent die Kirrwis[en], neben Der Frawen von Rechentshof[en] wis[en] Jtem vnd ain Cleins wisen stucklin, leit neben der

<214>

Presentz gefell zu grossen 214
Sachssenh[en] Zu
Serßheim gefallende,

Früemeß wisen, vor der stigeln gehn Sachssenheim außhin. Vnd deß vnd aller vorgeschribn[en] sach[en] vnd gedingen zu offem Vrkhundt vnd getzeugnuß, So han <Jch> der vorgenant Berchtholdt von Sachssenh[en] mein aigin Jnnsigel öffentlich an disen brief gehenckt vnd han zu mehrer sicherheit, Dartzu gebetten Den vesten Herrman von Sachssenheim mein vettern, Das er sein aigin Jnnsigel zu dem meinen auch hat öffentlich an disen brief gehenckt, Deß Jch jetzge nanter Herman von Sachssenheim mich der Siglung also bekehenn, doch mir ohn schad[en]. Geben an Sanct Martins abent, nach Christj geburt, Viertzeihen hund[er]t dreyssig vnd sibem Jar,

Sum[m]a p[er] se.

<215>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenheim 215

Zu

Biettickheim gefallende,

Vff Sambstag nach dem Sonntag Letare, Den 14t[en] tag deß Monats Marcij. Der mind[er]n Jartzal Christj Im Zway vnd sechzigsten, Hab Jch Vorgemelter Verordnet[er] Renouator, Souil die presentz Zu Grossen Sachssenheim gefell vnd einkomens. Inn Der Stat Biettigkhaim vnnd derselbig[en] Zwing[en] vnd bennen, Järlich gefallens haben. Anfang[en] Zuernewern, Vnnd Desselbig[en] tags widerumb Vollendet. Inn beysein Vnd persönlich[er] gegenwertigckait. <am Rande eingefügt: "deß Ersamen vnd Furnemen, Jacob schmid[en]. burg[er] Zu Bessigkaim. alß Volmechtig[er] Anwalt vnd gewalthaber, Deß Ernhaften vnd Furnemen Veit Heuslers, Statschreybers. Zu Bessigkh[en]. Vnd deß Stiffts zu Baden, scheffner daselbst[en]. Vermog seines mir Zugeschickten gewalts, Dann"> Der Ernhaft[ten] Furnemen Ersamen vnd Weysen. Josias Hornmolt[en] Vogt: Johann Vnfriden Statschreyber, Jacob Norling[er] Burgermaist[er], Hanß Kurtzweyl. Jacob schmidt scherer, Hanß Kuchlern. Berchtoldt Kubeln, Vnd Christ Zuck[en]. Alle Deß Gerichts. Vnd Zu Biettigckhaim, Die sonnderlich

<215-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]

Zu

Biettickheim gefallende,

alß Zeug[en] hiertzu erfordert vnd berufft
seindt word[en].

<216>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en] 216
Zu
Biettickheim gefallendt,

Grosser Fruchtzehenden

Der groß Frucht Zehendt Jm Brach[er] Feldt
von allen äckern so uerr vnd weith des-
selbigen Brachfeldts Marckhung Zwing
vnd benn gehndt vnd begriffen seindt,
Namblich von <gestrichen: "Rocken"> Weytzen, Rocken
Dinckel, Habern, gersten, Heydenkorn,
Aynkürn vnd allem and[er]m was der
halm tregt, vnd der groß Zehendt Jst
vnd genant wurd, gehört die zwey
drittheil der presentz zu grossen Sachs-
senheim, vnd das vberig drittheil dem
Ehrwürdigen stift zu Baden zu,

Vnd wurd die Zehendt garb vff dem
velde zu Zehenden gegeben vnd sollich[er]
grosser Zehendt vff dem velde ab-
getheilt vnd <soll> Jeder Zehendtherr sein
gebürendt theil selbs vff seinen Costen
heimführen vnd außtreschen lassen,

<216-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
Zu
Biettickheim gefallende,

Außgenomen ausser nach-
geschribnen Äckern, gehört der
Zehendt dem wolermelt[en] stift
Baden allein zu,

Namblich was vnder dem Asperg[er] Fuß-
 pfadt der zwischen beiden Anwenden
 herein geht, ligt, biß an den vndern
 Marckstein, der zwischen dem Asperger
 Fußpfadt vnd Martin leüten von Biet-
 tickheim acker steht, Von Dannen vnd[er]
 dem pfadt hereyn biß an das Lorcher
 höltzlin, vnd die andern seyten biß
 an die wisen, Jnn grundt hinab vnd
 dann oben gegen dem Asperg hinauff
 biß an den Asperger pfadt, vnd der
 Lach[en] an der vndern seiten geleg[en],

<217>

Presentz gefell zu gross[en] Sachs- 217
 senheim
 Zu
 Bieltickheim gefallende,

Ablösiger HellerZinß vff
 Martinj gefallende,

<Folgender erster Eintrag ist kommentarlos gestrichen:
 "Bernhart Münching[er] treger, vnd mitt
 Jhme Lienhart vnd Jerg die Vischer
 gebrüed[er]e seine Stieffsühne Zinsen
 samptlich ausser Jhren ij morg[en] wisen
 vff der langwisen, vff Bissinger
 marckt, zwisch[en]">

Lentz beck schmidt Burg[er] zu Biet-
 tickheim Zinßt Jarlich vff Martinj
 ablösigs Zinß --- j lb ij ß

Ausser j morg[en] iij fiertel Ackers <gestrichen: "zu",
 dafür am Rand eingefügt: "vnd wisen zu"> Willingsfurt zu Bieltickh[en] <gestrichen:
 "gelegen">
 zwisch[en] Hanß Riebsamen von Bietsing[en]
 <gestrichen: "tickh[en]"> vnd dem Meyer vff der egert[en]
 geleg[en], Zeucht hinab vff die Entz,

<217-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
 Zu
 Biettickheim gefallende,

Vnd soll dise gült Jedes Jars zu Der
 Herrschafft Württemberg sichern
 hand[en] vff Martinj gehn grossen Sachs-
 senheim geantwort, auch das obermelt
 vnd[er]pfandt Jnn wesentlichen ehren
 vnd beüwen gehalten werd[en],

So aber die gült nitt wolte betzalt werd[en]
 hatt die Herrschafft Württemberg
 macht das obermelt vnd[er]pfandt nach
 dem Newen Landtrechten anzu-
 greyffen,

Dise gült soll wid[er] khaufft vnd ab-
 gelöbt werd[en], samentlich wöllichs
 Jars man will mitt xxij lb hlr
 hauptguts Doch solle die ablosung
 ain viertel Jars vorhin verkhündt
 werd[en]

Alles vermög vnd Jnnhalt aines vff-
 gerichtten hauptbriefs, DarJnnen

<218>

Presentz gefell zu Gross[en] Sachssenh[en] 218
 Zu
 Biettickheim gefallende,

Von Burgermeister vnd gericht zu
 Biettickheim für die obgenant gült
 vnd hauptgutt, für gnugsam erkhent
 Jst, weiset Derselbig brief von Lentz
 beck[en] schmidt vnd burg[er] zu Biettickh[en]
 <gestrichen: Jnn so"> vff den Durchleüchtig[en] Hoch-
 gebornen Fürsten vnd herrn Herrn
 Christoffen Hertzogen zu Württemberg &c
 Vnd am Dato steht, geben vff Donner-

stag nach Martinj deß heilig[en] Bischoffs
 tag, Von der gepurt Christj getzelt
 xv^c Lxj Jare, mitt Der Statt
 Biettickh[en] Jnnsigel besiglet, vnd mit
 No: <Lücke> betzeichnet, ligt bei d[er] Regi-
 stratur,

Sum[m]a p[er] Se

<218-v>

Presentz gefell zu Gross[en]
 Sachssenh[en] Zu
 Oberrüexingen gefallendt

Ablösige hellerZinß vff Weihennacht gefallende,

Jerg schmidt vnd Lienhart gnapper Zins[en]
 <gestrichen: "ausser"> Järlich vff Weihennaht Der
 presentz zu grossen Sachssenheim
 j lb hlr Ablösigs Zinß, Landtswehrung
 Jdem --- j lb hlr.

Ausser j morgen Ackers an der steyg,
 ainseit ain Anwender, and[er]seit am
 Benedict schumacher geleg[en], oben an Marx
 meüle, vnd vnd[en] vff Bastian bertsch[en]
 stossende,

Mehr j morg[en] vnd j fiertel Ackers am dürr[en]
 Landlin zwisch[en] der strass[en] vnd Jerg[en] von
 <gestrichen: "Dam"> Aurach gelegen, oben an Hanß vogel
 vnd vnd[en] wid[er] vff die strass[en] stossende,

Vnd soll dise gült Järlichs vf obgemelten
 tag dem verwalter der presentz zu gross[en]
 Sachssenh[en] geantwort vnd die vnderpfandt
 Jnn wesentlichen Ehren vnd beüwen gehalt[en]
 werd[en],

<219>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en] 219

Zu
Oberrüexingen gefallendt

So aber die gült nit wolte betzalt werd[en], hat
der verwalter der presentz macht vnd ge-
walt die obbemelten vnd[er]pfandt nach der
Statt Riexingen recht antzugreifen,
ohne eintrag meniglichs,

Dise gült soll widerkhaufft vnd abgelöst
werd[en] samentlich wöllichs Jars man will
vff Martinj mitt Zweintzig pfundt heller
hauptguts, Doch soll die Ablösung ain
Viertel Jars vorhin verkhündt werd[en],

Alles Jnnhalt aines vffgerichten briefs
darJnn von Schultheiss[en] vnd gericht zu
Oberrüexingen vmb berüert gült vnd
hauptgut für gnugsam erkhent Jst,
Weyset derselbig brief von Caspar schneider
dem Alten vnd Caspar schneider dem Jung[en]
bei Burg[er] d[er] Statt Rüexingen, vff die pre-
sentz Herrn zu grossen Sachssenh[en], vnd am
dato helt, Geben Montag nach dem new[en]
Jars tag <gestrichen: "mitt"> Anno xv^c xx. mitt

<219-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
Zu
Oberrüexing[en] gefallende

der Statt Riexing[en] Jnnsigel besiget, vnd
betzeichnet mit No: 23 betzeichnet ligt
Jnn d[er] Cantzley bey d[er] Registratur,

<220>

Presentz zu grossen Sachssenh[en] 220
gefell Zu Bissing[en].

Vff Freytag. Den 14t[en] Marcij. Der
Mindern Jartzal Christj Jm Zway vnd sechzigst[en]

Hab Jch Vorgemelter Verordneter Renouator,
 Souil Die presentz Zu grossen Sachssen-
 haim. Jnn Dem Dorff Bissing[en]. Vnnd
 Desselben Zwing vnd benn, gefallens hat,
 Anfang[en] Zuernewern, Vnd desselbig[en]
 tags Vollendet. Volstreckt. Vnnd erfunden,
 Wie Hernach geschriben stet. Auch.
 Also baldt. Vor schulhaiß. Burgermaist[er]
 gericht Rhate vnd gantz[er] Zusammen gebottener
 Vnd geleuttend[er] gemainde offenntlich Von
 Wort Zu wort Verlesen. Jnn beysein d[er]
 Ersamen vnd beschaid[en]. gorgoß fleinen schult-
 haissen, Michel Hoyle. Michel Visenheusers
 alt, Melchior Etzels. Hanß Volmarß,
 Thoman wunderers Xand[er] schellen. Wolff
 Mullers Jung, Mathis steltzlin. Marx
 Furderers, Jorg Vennenbergers Vnd Balthas
 Fauden. Alle deß Rhats vnd Gerichts Zu
 Bissing[en]. Die Zu Zeug[en]. sonnderlich hier-
 tzu erfordert vnd berufft seindt Word[en].

<221>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en] 221
 Zu
 Bissingen gefallendt,

Ewig vnablösig hellerZinß
 <am Rande eingefügt: "g[ena]nt Vigilj gelt Von gestifft[en] Jartag[en]">
 vff Martinj gefallendt,
 ausser aintzechtigen güett[er]n

Bernhart Zwackers witwe vnd Jerg Fennen-
 berg[er] Zinsen samptlich ausser Jhren
 zweyen heüsern vnd hofreitinen, zwisch[en]
 Martin schneider vnd der gemeinen gass[en]
 geleg[en], vornen vnd hind[en] wider an die gass[en]
 stossende --- vij ß

Michel schell treg[er] vnd mitt Jhme Martin biss[en]
 deß alten Kind Zinsen auser j morgen
 wisen Jnn der Aw, zwischen Bernhart
 thengers Khind vnd Chilian schneider geleg[en],

oben an Jung Hanß bitten vnd vnden
 vff Gorges Flein stossende,
 Landtswehrung --- v ß vj hlr,

Suma xij ß vj h[er]

<221-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
 Zu
 Bissingen gefallende

Ewig vnablösig Dinckel ausser-
 ainem hof von gestifften Jar-
 tagen vff Martinj gefallende

Gorges Fleyn Schultheiß, hatt diser Zeit
 Innen vnd besitzt ainen hof so man den
 Oßweiler pfründt hof nennt, Ist sein
 deß Innhabers Erbgutt vnd der presentz
 zu grossen Sachssenheim eigenthumb,
 <am Rande eingefügt: "von weg[en] Bernolts
 von Sachssenheims
 vnd seiner hausfrawen
 gestifften Jartag">
 Daraus Zinßt er bemelter presentz
 zu Ewiger vnd vnablösiger gült an gut-
 ter wolgeseüberter Frucht, gutt Kauff-
 mans gut beim Newen Landtmeß alle
 Jar vff Martinj vff seinem thennen
 Zuwehren, Namblich
 Dinckel, --- iij sch[offel] vij srj ij flg

Diser hof zinßt zuuor gehn Oßweyl
 Jnn Sanct Catharina pfründt xij schöffel
 iij srj Rocken xv schöffel dinckel vnd xvij
 schöffel vnd iij srj Habern j srj i ½ flg Erbiß

<222>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en] 222
 Zu
 Bissingen gefallende,

j srj i ½ flg Linsen, j srj iij flg Rüeben,
Vnd dann iij schöffel Dinckel Jnn ain pfründt
gehn Schützing[en]

Mehr Jnn Sanct Johannis Caploney pfründt
zur Eüssernburg j schöffel j srj dinckel,

Güetter Jnn disen
Hoffe gehörig

Was für güetter Jnn disen hof gehören
seyen Jnn der Newerung vber Sannt
Johans Caploney pfründt zur Eüs-
sernburg alle Specifice beschriben,

Sum[m]a p[er] se.

<222-v leer, 223>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en] 223
Zu
Grossen Jngerßheim gefallendt

Vff Mitwoch nach Sebastianj den xxj t[en]
Jannuarij Anno &c der mindern Jar-
Zal Christj Jm zwey vnd Sechtzigsten,
hab Jch vorgeanter verordneter Reno-
uator solche Erneuerung der presentz
zu grossen Sachssenheim, gefell Zu gross[en]
Jngerßheim angefangen, vnd desselbig[en]
tags widerumb vollendet vnd erfunden
wie hernach volgt, Jnn beisein vnd geg[en]-
würtikeit der Erbarn vnd bescheidnen
Jacob Lesserlins Schulheiss[en] Jerg Meyer
Michel Kallenbergers vnd Chilian Landt-
vauts alle deß gerichtts daselbst zu Jn-
gerßheim, So als getzeugen sonder-
lich hiertzu beruffen, Vnd alles das
angichtig vnd bekantlich worden seindt
wie hernach geschriben steht,

<222-v>

Presentz gefell zu Gross[en] Sachssenh[en]

Zu

Grossen Jngerßheim gefallendt

Ewig vnablösig hellerZinß

genant Vigilj gelt von gestifft[en]

Jartagen vff <gestrichen: "Martinj", darüber verbessert: "Jeorij"> gefallendt,

Jerg Haw Zinßt ausser seinem Hauß

scheuren hofreitin vnd i ½ fiertel gartens

zwischen Conradt Kurtzmaul vnd der

schellgass[en] geleg[en], vornen wid[er] an die gass[en]

vnd hinden vff Jerg Hirschmans garten

Der geißberg genant stossende, vff

Jeorij Landtswehrung --- ij lb vj ß.

No: wiewol der obgemelt Zinß lauth Seelbuchs

Fo: 3. Vnd aines besigelten bermentin

briefs, von Anna von Helmstatt &c <gestrichen: "vff"

<am Rande eingefügt: "auß"> ainem weingart d[er] Krynvogel genant Jnn

Jngerßheimer marckt geleg[en] gangen,

Jst doch d[er] selbig hernach vff das obgemelt

Hauß vnd hofreitin, <gestrichen: "nach Jnnhalt", dafür darüber: "auß Crafft"> deß haupt-

briefs geschlag[en] vnd verwendet worden,

Fahet derselbig brief <eingefügt: "an">, Jnn gottes Namen

Amen, Jch Anna von Helmstatt genant

<224>

Fritzen selig[en] von Sachssenheims ains Rittern

Eliche hausfraw, Wir Herman vnd

Fritz Jhr sühn, edel Knecht zu Jngerßheim

gesess[en] &c Vnd am Dato helt

geben an dem heilig[en] pfingstabent, Anno

xiiij ^c lxiiij mitt obgemelter

witwe Hermans, vnd Fritzen, Auch groß

vnd Clain Hans[en] alle von Sachssenheim

anhangenden Jnnsigel besiglet vnd mit

No: 18 betzeichnet, ligt bei d[er] Cantzley od[er]

Jnn d[er] Registratur,

Sum[m]a p[er] se.

<224-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]

Zu

Dyrrenzimmern gefallende

Vff Sambstag nach Otmarj Abbattis
den 24. ^{t[en]} deß Monats Jannuarij der
mindern Jartzal Christj Jm zwey vnd
Sechtzigsten hab Jch vorgenanter verord-
neter Renouator solche Erneuerung
der presentz zu grossen Sachssenheim
gefell zu Dürren Zimern angefangen
vnd desselbigen tags widerumb vollendet,
<gestrichen: "Jnn beis"> vnd Erfunden wie hernach vnder-
schidlich geschriben steht, Jnn beisein vnd per-
sonlicher gegenwürtlichkeit der Erbar
Hanß Eckarts schultheissen, Joachim
meülings, Joachim stratzmans vnd
Jacob herlins, alle drey geschworne daselbst
Zu Dürren Zimern, die als getzeugen hier-
tzu sonderlich berüefft, auch alles das
wie hernach geschriben steht, bekhintlich vnd
angichtig worden seindt,

<225>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en] 225

Zu

Dürren Zimern gefallende

Ewig vnablösig heller Zinß genant

Vigilj gelt von gestifften Jar-
tagen vff Martinj gefallende,

Dauidt Meüling vnd Conradt schwartz

Zins[en] von wegen Fraw meiserin gestifften

Jartag vff Martinj ausser ii ½ morg[en]

wisen vnderm bühel so Jnn Jhren hof,

(Jnn Sanct Maria pfründt zu Bessickh[en])

gehörig) vererbt Jst, zwisch[en] der Nunnan
 von Lauffen vnd Juncker Ludwigs
 von Neüpperger wisen geleg[en], vornen an
 die gemein strass[en], vnd hinden vff den
 bühel stossende, Namblich
 Landtwehrung --- ij lb vj ß

Alles Jnnhalt Seelbuchs Fo: 23. vnd
 aines bermentin besigelten briefs, An-
 fahende, Jnn gottes Namen Amen, Jch
 Adelheit Meyserin genant groß hansen
 von Sachssenheims eeliche hausfrawe
 Beckhenn &c, Vnd am Dato Der

<225-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
 Zu
 Dürrentzimern gefallende

geben ward, an Sanct Endriß Abent,
 Anno &c <gestrichen: "xv^c", dafür:> xiiij^c Lxxiiij mitt
 obbemelter <gestrichen: "witwe", dafür:> Stiffterin vnd Jhres
 Eemans groß hans[en] von Sachssenheims
 vnd peters von Thalheims Jnnsigeln
 besigelt vnd mitt No: 20 betzeichnet
 ligt bei d[er] Cantzley <eingefügt: "od[er]"> Jnn der Registratur,

Sum[m]a p[er] se.

<226-r leer, 226-v>

Presentz gefell zu gross[en] Sachssenh[en]
 Zu
 Lechgen gefallende,

Ablosige Heller Zinß,
 vff Martinj,

Vlrich Ziegler, vnd Jerg Hirsch-
 vogels seligen Khinder zinsen ausser
 Jhren iij fiertel weingartens am
 Rocken **berbog**, zwisch[en] Michel Ruffen

vnd Veltin Daßlerr geleg[en], oben an
den Erlickheimer waldt, vnd vnden
vff Clauß pantlin stossende, Ablö-
sigs Zinß vff Martinj --- j lb hlr,

Vnd soll dise gült Jedes Jars dem
Jnnhaber deß nachbemelten Zinß-
briefs geantwort, vnd das obbemelt
vnd[er]pfandt Jnn gutten ehren vnd
beüwen gehalt[en] werden,

So aber die gült nitt wolte betzalt werd[en]
hatt der verwalter Der obbemelt[en]

<227>

Presentz zu gross[en] Sachssenh[en] 227

presentz macht vnd gewalt das
obgemelt vnd[er]pfandt zu seinen
hand[en] zu zieh[en]

Dise gült mag wider abgelöst werd[en]
Zertheilt Je mitt x lb hlr hauptguts
x ß Zinß,

Alles Jnnhalt aines vff gericht
briefs, dar Jnn von denen zu Lechg[en]
vmb berüert gült vnd hauptgutt
für gnugsam erkhennt Jst, weißt
Derselbig brief von Hanß Knüttel
zu Lechgew vff Elßbeth Kreüßlerin
Zu Vahing[en] &c Vnd am dato steht, geb[en]
vff Mitwoch nach Sanct Jerg[en] deß heilg[en]
Ritters vnd Marterers tag, Anno
xiiij^c Lxxxxv Jare, Mitt bentz
Hegers schultheiss[en] zu Lechgew Jnnsigel
besigelt vnd mit No: 31 betzeichnet
ligt bei d[er] Registratur,

Suma p[er] Se.

<227-v bis 228-v leer, 229>

Presentz zu Grossen Sachssenh[en] 229

Sum[m]a alles Einnemens
vnd Empfangs d[er] presentz
Zu gross[en] Sachss[en]h[en]

Jarlich gemain Hellertzinß, genannt Vigilj
gelt. Von gestifften Jartag[en] Vff Jeorj
gefallennde. --- ij lb vj ß

Jarlich gemain Hellertzinß. auß Aintzechtig[en]
Guttern, Vnd gestifften Jartag[en]. g[ena]nt Vigilj
gelt. Vff Martinj Ep[iscop]j gefallende --- xvj lb xvj ß ix hlr

Jarliche Hellertzinß. auß Mulinen Zu
Sachssenhaim vnd Sereßhaim, Von gestifft[en]
Jartag[en] genannt Vigilj. gelt, vff Martinj
Ep[iscop]j gefallennde --- viij lb j ß vj h[er],

Ablosige hellertzinß. g[ena]nt Vigilj gelt. Vonn
gestifften Jartag[en]. vff Martinj gefallende. --- viij lb iiij ß x hlr

<229-v>

Presentz zu grossen Sachssenh[en]

Järlich[er] Rock[en]. auß aim Hoff Zu Sereßh[en]
beim Newen Landtmes. vff Jdem thennen,
alle Martinj Zuempfh[en] --- j schoffel iij srj ij flg

Rocken vom Zehenden,

An dem BrachZehenden. Zu Biettigkhaim;
Die Zwey Dritthail. gehordt d[er] presentz Zue.
Das vberig Dritthail Dem Stifft zu bad[en].
Außgenomen die acker Vnd[er] dem Asperger
Fußpfadt, Ligende. gehordt. d[er] Zehendt Dauon
allain wolbemelt[em] Stifft Zue,

Jarlich[er] Dinckel. auß Houen. Leh[en] vnd Ain-
tzechtig[en] guttern. beim Newen Landtmeß.
vff d[er] Zinser thennen. alle Martinj Zu-

empfah[en] --- viij schoffel vj srj iij flg.

Dinckel vom Zehenden,

vt S[upra] beim Rock[en]

Jarlich[er] Habern. auß aim Houe Zu Sereßh[en].
vff deß Mayers thennen. beim Newen Landt-
meß vff Martinj Zuempfahen --- iij schoffel vj srj j flg.

<230>

Presentz zu Grossen Sachssenh[en] 230

Habern. Vnd and[er]er Frucht[en]
Waß d[er] Halm tregt.
Vom Zehend[en]

Gehordt. auch. wie ob[en] beim Rock[en] meldung
geschicht. die Zway Dritthail diser presentz
Zue,

<230-v bis 231-v leer, 232>

Messner Dienst zu 232
Grossen Sachssenh[en]

Vff Samstag nach Mathis Ap[osto]lj. Den
Letsten tag deß Monats Februarij Jm Vorge-
schrib[en] Zway vnd Sechzigst[en] Jar. Hab Jch
Vorgemelter Verordneter Renouator. Die
Newerung. Vber Deß Meßner Diensts zu
gross[en] Sachssenhaim Einkomens. Ange-
fang[en] vnd <am Rand hinzugefügt: "desselbig[en] tags"> Vollendet, Jnn beisein,
Hanß
Wegners schulthaiss[en]. Jorg Mayers burger-
maisters vnd Hainrich Widenmayers.
Von d[er] Gemaindt. Die alß Zeug[en] hier-
tzu sonnd[er]lich berufft vnd erfordert
Word[en] seindt.

<232-v leer, 233>

Meßner Dienst Zu gross[en] 233
Sachssenheim,

Lehenschafft,

Der Meßner Diennst. so d[er] pfarr Zu
grossen Sachssenheim anhengig Jst,
gehordt gleicher gestalt. Die Lehenschafft
mit allen dartzu gehorig[en] Recht[en] vnnd
gerechtigkait[en], Der Herrschafft
Wirtemberg Zue,

<233-v>

Meßner Diennst Zu gross[en]
Sachssenheim.

Grosser Frucht
Zehendt Zu gross[en]
Sachssenheim,

An dem grossen Frucht Zehend[en] Zu
gross[en] Sachssenheim Hat Der Meßner
Dienst. Von allen Frucht[en] Nämlich Von Rock[en]
Dinckel. <eingefügt: "vnd"> Habern. <gestrichen: "Hayden Korn"> so oft
xxv schoffel Jed[er] Frucht außgetrosch[en]
Werden, Zu seinem thail. an dem Vortzehend[en].
neb[en] Der pfarr, j schoffel. ij srj
iii ½ flg. new Landtmeß. vff vnd
abzurechnen.

Hat auch d[er] Meßner Dienst, Von etlich[en] Wein-
gatt[en]. so ack[er] gewesen. auch ain thail
am Weintzehend[en]. Inmass[en] mit d[er] Frucht,
hab[en]. Alleß Vermog beder Newe-
rungen. Vber Die Kellerey zu gross[en]
Sachssenheim vnd d[er] pfarr Daselbst[en] ein-
komens. Allda es nach Lengs. ordenlich
beschrib[en] Jst.

<234>

Meßner Dienst Zu gross[en] 234

Sachssenheim.

Ewig vnablosig hellertzinß.
 Ausser aintzechtig[en] gutt[er]n
 Zu Sereßhaim.

Bastian Höflin vnd Michel wecker
 Zinsen samptlich ausser Jhrem hof,
 so auch der presentz allhie Järliche
 Frucht gülten gibt, Wie Dann der-
 selbig Jnn diser Newerung bey der
 presentz gefell, mitt seinen güettern
 dartzu gehörig, ordenlich vnd Specifice
 beschriben Jst, Namblich,
 Landtswehrung ... iij ß iiij hlr,

<234-v>

Meßner Diennst Zu gross[en]
 Sachssenheim,

Ablosige hellertzinß. Vff
 Martinj Ep[iscop]j gefallende,

Nachd[em] Die nachg[eme]lt[en] Zinß an daß Meßner.
 Ampt. bißanher fur ablosig eingeschrib[en]
 gehalt[en] vnd geraicht Word[en]. Send aber
 Die Hauptbrieue disertzeit nit Vorhand[en]
 Sond[er] Durch allerlay Widerwertigkait.
 Krieg vnd anderen Vnfall hinweg komen,
 enntwehrt. vnd Verendert macht[en] sein,
 So haben Die Nachgemelte Zinßleuth.
 Vermog Deß Seelbuchs. Vor Jarn. mit
 gnugsamen Vnd[er]pfand[en] versichert, Alß
 Wen Die mit sondern haupt Verschreybung[en]
 Versichert Weren, furohin Vnwaigerlich
 Zutzinsen. vnd Zuraichen, Jnn dise
 Newerung. Jnn beysein d[er] obg[eme]lt[en] getzeug[en].
 einschreyben Lassen, Die auch nit
 Wenig[er]. alß ob Die Verbriefft: Vor allen
 gericht vnd Recht[en]. Crefftig vnd gnug sein,
 Vnd fur Die gultgebere. Dieselbig[en] nun
 furohin fur sich Jre Erben vnd Nachkomen,

gehott[er] mass[en] Richtig Raichen. Vnd also Die
Vnd[er]pfandt, Jnn gnug[en] wesentlich Ehren

<235>

Meßner Diennst Zu gross[en] 235
Sachssenham,

vnd gebewen. wie sich geburt. halt[en] vnd
haben sollen vnd Wollen, Alleß bey Ver-
pfandung vnd angreiffung d[er] selbigen,
Nach deß Fleck[en]s gross[en] Sachssenh[en] herkom[m]en
vnd gewonhait, Doch hab[en] sie Jed[er]-
tzeit. Wie preuchlich. alweg[en]. vff Martinj.
bede samptlich od[er] Jed[er] Jnsond[er]s Jed[en] schilling
mit j lb h[er] sampt den ausstendig[en]
Zinsen vnd gult[en]. auch Cost[en] vnd schäd[en]. so
ainich[er] daruff vffgeloff[en] wer. Doch
Jede. suma samptlich. vnd ain Viertl Jarß
Die Losung Zuuor verkund[en]. abzulosen,
So auch Vber kurtz od[er] Lang Zeitt, Ayner
od[er] mer brieue. Diser zinß ainen besagendt
erfund[en]. d[er] soll Zu dem auch Jnn die Newe-
rung Vertzaichnet werd[en].

<Der folgende Eintrag ist kommentarlos gestrichen:

"Bastian Notz. Zinß ablosigs Zinß. auss[er]
seinem j Morg[en] Weingart[en] an dem Welsch[en]-
hart. Zwisch[en] Conrad Wennageln Vnd
Eus[en] Mayern geleg[en]. ob[en] an die Almandt
Vnd[en] Vff vnder Riexing[er] Vnd[er]Marckt
stossende --- x ß.
Diser Zinß kompt Von herr Friderichs
Von Sachssenham Vnd seiner hausfraw[en]
von schaubeck. Jartzeit her.">

<235-v>

Meßner Diennst. Zu gross[en]
Sachssenham,

Jacob Bernheusers Wittib. Zinst vonn
Friderichs von Sachssenham. d[er] Rottfritz

g[ena]nt[en]. Jartzeit ablosigs Zinß. Dem
 Meßner Ampt ausser seinen iij.
 fiertel ackers. Jnn d[er] weingart Zelg
 hinauß. beim Welschenhardt hinauß.
 Zwisch[en] Michel bay. vnd Conrad Korb[er]n
 geleg[en]. oben an Die welschenhardt Egerth[en]
 vnd vnd[en] vff Bernhardt schuchmach[er]n
 stossende. --- vj ß h[er]

Bastian Notz Zinßt ausser iij fiertel wis[en]
 Jm Serßheimer thal. zwisch[en] <gestrichen: "Caspar
 meyer"> dem gemeinen wald vnd der bach
 geleg[en], oben an Jerg Crafftten Khind,
 vnd vnd[en] vff Caspar meyer stossende,
 Namblich --- x ß,

Sum[m]a
 xvj ß

<236>

Meßner Dienst Zu gross[en] 236
 Sachssenh[en].

Zuwissen. Daß bißh[er]. Auß Jed[em] Hauß
 od[er] Rauch. Dartzu d[er] gemain Fleck. Ain
 gab holtz gibt. Dem Meßner alle Jar
 ain Laibbrots gegeb[en] Word[en] Jst.
 Vnd noch geb[en] Wurdt,

So hatt der Meßnerdienst
 zu Cleinen Sachssenh[en] ausser
 nachuolgend[en] gart[en] vnd Ack[er]n
 allein den Cleinen Zehend[en],

Ausser Jacob Hermans <Lücke>
 bomgart[en] vnd Acker aneinander
 zwisch[en] dem thieffenweg vnd der-
 Herrschafft geleg[en], oben wider an tieff[en]
 weg vnd vnd[en] vff hanß scharsachs
 wit[en] stossende,

<236-v>

Meßner Dienst Zu gross[en]
Sachssenheim,

Ausser Jacob schmidts garten vnd[en]
Im Dorf zwisch[en] seiner scheuren
vnd Kilian helwick geleg[en]. Vorn[en]
an die gass[en] vnd hind[en] vff Hanß
Eyselin stossende,

Ausser Hanß eyselins Kraut
garten, zwisch[en] Chilian helwick
vnd Jacob schmidten geleg[en], oben an
Martin Crafftten, vnd vnd[en] wider
vff Jacob schmid[en] stossende,

Ausser Hanß scharsachs witwe
j morg[en] Ackers zwisch[en] dem thieffen
weg vnd d[er] herrschafft wisen geleg[en],
oben an Jacob Herman vnd vnden
vff Jerg Lawing[er] stoss[en]de,

<237>

Sanct Johansen 237
Caploney Pfrüendt
Zur Eüssernburg,

Vff Montag nach Othmarj Ab-
batis Den sibentzehend[en] tag deß
Monats Nouembris, der mindern
JarZal Christj Im Ain vnd Sechtzigst[en],
Hab Jch vorgeanter verordneter
Renouator solche erneuerung vber
der Caploney pfrüendt Zur eüs-
senburg, Güetter vnd einkhomens,
<gestrichen: "daselbsten angefangen"> Zu Sachssen-
heim vndermberg angefangen,
vnd Jnn ettlich[en] nachgehnden tag[en]
<am Rand eingefügt: "daselbsten vnd Jnn Den andern nachgehend[en] tag[en]">
vollstreckt vnd erfund[en] Jnn bei-
sein Vlrich Algewers Schultheiss[en],
vnd Conradt wennagels deß alt[en]

von der gemeindt, als getzeügen
hiertzu eruordert vnd berüefft,

Vnnd nach beschreybung vnd Vollendung
Diser Ernewerung Hab Jch vilgemelt[er]
Renouator. Sannt Johannis Caploney
pfrundt souil Dieselbig zu Sachssenheim

<237-v>

S: Johan[n]s Caploney pfrundt
Zu der Eussernburg

Vnnd[er]m berg. fallens gehabt. Vff den Vierdt[en] tag Deß Monats
Marcij Vor Mittag. Jnn d[er] pfarr Kirch[en]. Zu Metter Zymern.
Vor Den Ernhaften vnd Furnemen Caspar Mag[en] Vogt Zu groning[en]
Josias Hornmolt[en] Vogt Zu Biettingkhaim. Esaias Kiesen. Vogt Zu
Sachssenheim. Johann Betz[en] Statschreyber Zu groning[en]. Auch deß
Edeln vnd Vesten Junckh[er] Veltin Lemlins Zu Burckhausen,
Auch schulthaiß Burg[er]maister gericht vnd gantz[er] zusammen gebotte-
ner vnd geleudenter gemainde, Auch aller vnd Jed[er] Zinser,
so mit Namen DarJnnen geschrib[en] stand[en]. Vnd diser Newerung
<am Rand eingefügt: "souil Die gefell Zu Sachssenheim Vnd[er]mberg betrifft">
beruren thut, Von Wort Zu wort. offenntlich Verlesen,
Daruff sie alle samptlich. Vnd ain Jed[er] Jnsonnderhait (.vff
mein Daruor gnugsame beschehene Frag[en]. ErJnnerung[en] vnd warn-
nung[en]. Wer anderst Dann Jnn d[er] Newerung beschrib[en]. Vnd Jetz
Verlesen wiße. Das er dasselbig solle Antzaig[en].) bey Jren
pflichten vnd Ayden. Damit sie hochgenant[em] meinem gnedig[en]
Fursten vnd Herrn. Verwandt vnd Zugethon seyen, Alleß dz
so Jnn diser Newerung Verlesen, vnd beschrib[en]. offenntlich
beJhahet. Angichtig Vnd bekanntlich gemacht hab[en]. Solich[er]
gethanen beJhahung vnd Bekanntnus. Seindt Zeug[en]. neb[en] Den
Vorgeschrib[en]. Zeug[en]. Die bey beschreybung vnd Angebung d[er] gult
gewesen, Die Ersamen vnd beschaid[en]. Hanß Wegner. Hanß Koch.
Endriß theusser Michel Ruff. alle deß gericht, Jacob wennagel.
Jorg Ziegler Vnd stoffel Zwinck, alle Zu Sachssenheim Vnd[er]m
berg,

Register der Flecken. darJnn
dise pfrundt gefell hatt

.....

Sachssenheim Vnd[er]m berg. ---

Fol:

237

Grossen Sachssenhaim, ---	269
Metter Zymern, ---	273
Biettigkhaim, ---	289
Bissing[en] ---	294
Thamm ---	336

<238>

S: Johannis Caploney 238
Zu d[er] Eussernburg,

Register diser pfrundt Fol:

Lehennschafft --- 241

Grosser Frucht Zehenndt Zu
Sachssenhaim Vnderm berg --- 242

Grosser Frucht Zehenndt Zu
Tham --- 337

Weintzehenndt Zu Sachssenhaim
Vnnd[er]m berg --- 247

Weintzehenndt zu Tham --- 342

Hew Zehenndt zu Sachssenhaim
Vnnd[er]m berg --- 249

Hew Zehenndt zu Tham --- 344

Clainer Zehenndt zu Sachssenh[en]
Vnnd[er]m berg --- 254

<238-v>

S: Johans Caploney pfründt
Zu d[er] Eüssernburg,

.....

Fol:

Aygen Gutt[er] --- 257

Widdum so Erblich Verlih[en], --- 258

Ewig Vnablosig hellertzinß. auß aim
Hauß Zu Biettigkh[en] --- 290

Ewig Vnd vnablosig hellertzinß ausser
Aintzechtig[en] guttern <am Rand eingefügt: "zu Bissingen">. vff Martinj
Ep[iscop]j gefallennde --- 296

Ewig Vnablosig hellertzinß. nach d[er]
Zelg. Auß aim acker Vff Martinj
Ep[iscop]j --- 261

Erbliche Houe, od[er] Lehen, mit den gult[en]
one handtlon Vnd Weglosin. Zu gross[en]
Sachssenheim Vff Martinj gefallennde. --- 270

<239>

Sanct Johans Caploney pfründt 239
Zur Eüssernburg,
..... Fol:

Erbliche Houe od[er]	Metter Zymern ---	275
Leh[en]. vt S[upra] zu	Biettigkhaim ---	291
.....	Bissingen ---	305

Jarlich[er] Rocken vnd Dinckel auss[er]
aintzechtig[en] guttern vff Martinj
Ep[iscop]j gefallennde --- 277

Ewig Vnablosig	Sachssenh[en] vnd[er]m berg ---	262
Fruchten nach d[er]	Metter Zymern ---	279
Zelg zu ..	Bissingen ---	334

Jarlich Vnablosig wein. Zu Sachssenh[en]
Vnd[er]m berg. alweg[en] zu Herbst Zeitt[en]
gefallennde --- 264

<239-v>

S: Johans Caploney pfründt
Zur Eüssernburg,
..... Fol:

Thaylwein. zu Sachssenheim Vnnd[er]m berg ---	266
Jarliche Som[m]erhoner Zu Metter Zym[m]ern ---	285
..... Bissing[en] ---	334
Jarliche Distelfinck[en] zu Metter Zymmern ---	286
Summa alles Einnemens zu diser pfründt ---	346

<240-r und v leer, 241>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell zu 241
Sachssenheim Vndermberg,

Lehenschafft,

Sannt Johannis Caploney Zur Euss[er]n
burg. Hat Die Herrschafft Wir-
temberg Zu Nominieren Vnd Zu-
presentieren,

<241-v leer, 242>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell zu 242
Sachssenheim Vndermberg,

Grosser Fruchtzehendt

Der groß Frucht Zehendt zu Sachs-
senheim Vnderm berg, So ferr
vnd weyth, Ihre Zehendt Zwing
Benn, vnd begriff Ihrer güetter
gehndt, Inn Ihrer Marckung geleg[en],
nichts darJnnen außgenommen,
von allen Ackern, Namblich
an Rocken, Dinckel vnd Habern, ge-
hört der Zehendt dauon, Namblich
der Zwei drittheil der Herrschafft
Württemberg, <eingefügt: "vnd"> das <gestrichen: "ander", dafür "drit"> drittheil

der Capploney pfründt Zur eüs-
 sernburg, <gestrichen: "vnd das dritt drittheyl
 deß heilig[en] Creütz Capploney [Zur](#)
 Binnickheim"> Vnd Jst sollicher Zehendt
 vff dem veldt Jnn der ermelten
 Zehendtherrn Costen eingesamlet,
 Jnn ain scheuren vnderm berg einge-
 führt, allda außgetrosch[en], vnd

<242-v>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell Zü
 Sachssenheim Vndermberg,

vnder sie zu dreyentheilen außge-
 theilt word[en]

Vnd gehörn nachuolgende
 Acker Jnn deren von gross[en]
 Sachssenheim Zwing vnd
 Bennen geleg[en], auch Jnn
 den ermelten vorgeschrib-
 nen Zehend[en] Vndermberg,

Namblich

Jnn der Zelg gegen den Wein-
 garten hinauß

Jtem j morgen Ackers zeucht vber die
 Biettickheimer straß, zwischen
 der Herrschafft aigin hofacker vnd
 Jacob schefflins witwe geleg[en], oben
 wider an der Herrschafft hofacker,

<243>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell Zü 243
 Sachssenheim Vndermberg,

vnd vnd[en] vff Hipolitum seeman
 stossende, Hatt Jnn Jerg Lawing[er]

Item aber j morg[en] Daselbst, zwisch[en] dem
vor vnd nachgeschribnen Acker geleg[en]
oben vnd vnd[en] wie der obgeschriben
Acker stossende, Jnnhaber Jacob
schefflins witwe,

Item ij morgen Ackers daselbst, zwischen
dem vor vnd nachgeschribnen Acker
gelegen, oben an der Herrschafft aig[en]
Hofacker, vnd vnd[en] vff Lienhart boy
stossende, Jnnhaber Bastian Notz,

Item aber j morg[en] daselbst zwisch[en] dem vor
vnd <gestrichen: "nachgeschribnen", dafür am Rand eingefügt: "Martin
lawing[er]s"> Acker gelegen,
oben vnd vnd[en] wie die obgeschribnen
ij morg[en] stossende, Jnnhaber Heinrich
widemmeyer,

<243-v>

S: Johans Caploney pfrüendt Zür Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

Item ½ morg[en] Daselbst, zwischen Der
vahinger straß vnd Ludwig
metzger geleg[en], oben an der Herr-
schafft aig[en] hofacker, vnd vnd[en] wid[er]
vff Ludwig Metzger stossende
Jnnhaber Michel Vatter beck.

Item iiij morgen Ackers der Vischacker
genant, ainseit an der vahinger
straß geleg[en], anderseit ain Anwend[er]
oben an Hanß wecker, vnd vnd[en]
vff Jacob wennagel Vndermberg
stossende, Diser Acker gehört
Jnn den hof so diser Zeit Mathiß hel-
wick Jnnhatt,

Item aber j morg[en] Daselbst, zwisch[en] dem
vor vnd nachgeschribnen Acker ge-
leg[en], oben vnd vnd[en] wie der vor-

geschriben Acker stossende, Jnn-
haber Heynrich widemmeyer,

<244>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell Zu 244
Sachssenheim Vndermberg,

Jtem i ½ morgen Ackers Daselbst, zwisch[en]
dem vor vnd nachgeschribnen Ackher
geleg[en], oben an Hanß wecker, vnd
vnd[en] vff Jacob wennagel stossende,
Jnnhaber Hipolitus seeman, vnd
Martin <gestrichen: "Jeger"> Lawinger,

Jtem ij morgen Ackers Daselbst, ainseit
an dem vorgeschribnen Acker geleg[en]
anderseit ain Anwender, oben
vnd vnd[en] wie die obgeschribnen i ½
morg[en] Ackers stossende, Jnnhaber
Conradt Körbers Kind,

Jtem i ½ morgen Jm See, Zwischen Jacob
wennagel vnd Hanß schwartz[en] witwe
gelegen, oben an Conradt Wen-
nagel, vnd vnden vff den Visch-
acker stossende, Hatt diser Zeytt
Jnn Jacob Herman bender,

<244-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zü
Sachssenheim Vndermberg,

Jtem ij morgen Ackers Daselbst, zwisch[en]
dem vorgeschribnen Acker ainseit ge-
leg[en], anderseit ain Anwender, oben
an Conradt wennagel, vnd vnd[en]
vff den Vischacker stossende, Hatt
diser Zeit Jnn Hanß schwartz[en] witwe,

Jtem v morg[en] Ackers Jnn stumpen, zwisch[en]
Jacob wennagel vnd Mathiß helwick

geleg[en], oben vnd vnd[en] an Hanß schwartz[en]
 witwe hofacker stossende,
 Daran Hatt Jerg Meyer iij morg[en],
 vnd Martin gamel ij morgen,

<245>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell Zu 245
 Sachssenheim Vndermberg,

Weither gehörn dise nach-
 geschribne Acker Vber die Entz
 hinüber, Jnn deren von
 Bissing[en] Marckung geleg[en], auch
 Jnn dise Zelg, vnd geben den
 Zehenden gehn Sachssenheim
 Vndermberg,

Jtem i ½ morg[en] Ackers vnd weingarten
 vff dem Hohen Kalmuth, zwischen
 Hanß bitten nachgeschribnen Acker
 vnd der gemeind vndermberg
 Almand geleg[en], oben wider an ge-
 melte Almand vnd vnd[en] vff
 Hanß cleinen stossende, Jnnhaber
 Michel schneid[er] vnd Blesj wegner
 zu Bissing[en],

Jtem ij morg[en] Ackers Daselbst, zwisch[en]
 dem vor vnd nachgeschribnen
 Acker geleg[en], oben an der gemeind

<245-v>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell Zu
 Sachssenheim Vndermberg,

Vnd[er]mberg Almand vnd vnd[en] vff
 sich selbs stossende, Jnnhaber Hanß
 biß von Bissing[en]

Jtem iij morg[en] Ackers vff dem Hoh[en]
 Kalmuth zwisch[en] der gemeind

vnd[er]mberg Almand vnd Michel
 schellen geleg[en] oben an Hanß biss[en]
 vnd vnd[en] vff pangratz Harolts
 weingarten stossende Jnnhaber
 Theus volmar vnd Jerg bockel
 von Bissing[en]

Jtem j morg[en] Daselbst zwisch[en] den vor-
 geschribnen iij morg[en] Ackers, vnd
 seinem andern Acker geleg[en], so
 Jnn Bissing[er] Zehend[en] gehört, oben
 an pangrats Harolt vnd vnden
 vff Hanß biss[en] stossende, Jnnhab[er] <fehlt>

Jtem i ½ morg[en] Ackers Jnn d[er]Aw, zwisch[en]
 der gemeind Almand vnd Der

<246>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell Zu 246
 Sachssenheim Vndermberg,

Herrschaft Aigin hofwissen <gestrichen: "vnd">
 geleg[en], oben wid[er] an gemelte
 wis[en] vnd vnd[en] vff sein Jnn-
 habers and[er]n Acker stossende,
 Namblich Hanß volmar zu
 Bissing[en]

Jtem ½ morg[en] Daselbst, zwischen der
 Entz vnd stoffel Herman geleg[en],
 oben an Furtweg, vnd vnd[en]
 vff Martin Rederer stossende,
 Jnnhaber Michel hoile zu Bissing[en]

Außgenomm[en]

Alle Acker so Jnn diser Caploney
 pfründt nachgeschribne widumb
 gehörig, seindt Zehendtfrey,

Vnd gehört Heydenkorn gerst[en] Hirsch[en]
 Erbiß vnd lins[en] auch Jnn gross[en]

<246-v>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

Zehend[en]. Gehören die zweitheil
der Herrschafft Württemberg vnd
das vberig Drittheil diser Caploney
pfründt zu,

<247>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell Zu 247
Sachssenheim Vndermberg,

WeinZehendt,

Der WeinZehendt zu Sachssenheim
Vndermberg von allen weingarten,
Souil deren Jnn desselben Flecken
Marckung Zwing vnd Benn Jetzundt
seind vnd noch füro gemacht werd[en]
gehört der Herrschafft Württem-
berg die zwey drittheil, vnd das
Vberig drittheil der Capploney zur
Eüssernburg allein zu,

Vnd wurt vom truck vnd vorlaß
Das Zehendt theil lauther weins,
vnder der Keltern daselbsten zu
Sachssenheim Vnderm berg <gestrichen: "empfang[en]">
Zu Zehend[en] gegeben, vnd sollicher Zehendt-
wein Jnn der Herrschafft Costen ge-
samblet, empfang[en], vnd Jnn dero
Kellerey geführt,

<247-v>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

Außgenommen,

Die weingarten vnder dem schloß
 Zur Eüssernburg an der Caploney
 Hauß anfahende, vnd hinab biß
 an der von Bissing[en] Zwing vnd Benn
 Ziehende gehört der weintzehendt
 daruon Namblich von v morgen
 vnd i ½ fiertel weingart[en] Jnn den
 weintzehend[en] gehn grossen Sachs-
 senheim, vermög desselbig[en] Leger-
 buchs darJnn Sie Specieficiert
 geschrib[en] stand[en] vnd die andern
 weingarten Jnn den Zehend[en] gehn
 Bissing[en], der auch Jnn der hoche-
 melten Herrschafft Kellerey Grö-
 ningen gehört.

<248-r leer, 248-v>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell Zu
 Sachssenheim Vndermberg,

Hewzehenden,

An dem hewzehend[en] auß allen wis[en]
 zu Sachssenheim Vndermberg, So
 ferr vnd weith desselbigen Flecken
 Marckung Zwing vnd Benn gehndt
 vnd begriffen seindt, Hatt die herr-
 schafft Württemberg die Zweytheil
 vnd das vberig drittheil gehört
 Juncker Veltin Lemlin durchauß
 vnzertheilt ainig vnd allein zu

Vnd gibt man den Zehenden Rechen
 dem Land nach abgetzelt oder ge-
 mess[en] wann das graß Jnn warb[en]
 zerstrewet Jst, Das müessen
 als dann die obgemelten Zehendt
 herrn vff Jhren Costen heüwen vnd
 einführen lass[en]

<249>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell Zu 249
Sachssenheim Vndermberg,

Außgenommen,

Der Herrschafft aigen hofwissen
deß heilg[en] daselbsten ½ morgen wissen
auch die Widemwissen, vnd Deß
gemeinen Flecken vngeuehrlich
v morgen wissen, dartzu das Ampt-
wißlin bey Remickheim, Haben
bißher kein Zehend[en] geben,

Deßgleichen gehört von
den nachgeschribnen wissen
der Hew Zehendt allein der
Caploney Zur Eüssern-
burg zu,

Namblich

Vnd gibt man Namblich auß
den ersten zweyen morg[en] wissen

<249-v>

S: Johans Caploney pfründt Zür Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

den fünfften Rechen, vnd auß
den andern wissen allen den Zehend[en]
Rechen bedes dem Land nach abge-
zehlet oder gemess[en], wann das
graß Jnn warben zerstreuet Ist.
Das muß als dann ain Caplon
<am Rand eingefügt: "od[er] Jnnhab[er] diser pfründt">
vff seinen Costen hewen vnd ein-
führen lassen

Erstlich volgen die wissen
Jnn der obern Aw, so das
fünffteil zu Zehend[en] geben,

Item ij morgen wisen zu Remickheim
Zwischen Jacob wennagel vnd den
Remickheimern weingarten gelegen,
oben an gemeinen weg, vnd vnd[en]
vff die Lachen stosende, Jnnhaber
Wolff Müller zu Bissing[en],

<250>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 250
Sachssenheim Vndermberg,

So geben die nachgeschribne
wissen das Zehendtheil er-
melter Caploney zur
Eüssernburg für den
hewzehend[en] allein als ob-
lauth,

Item j morgen wisen die stegwiß ge-
nant, zwischen Jerg Ruffen witwe
vnd der Entz geleg[en], oben an Hanß
schwartzten witwe, von grossen
Sachssenheim, vnd vnd[en] vff
Jerg Meyers hofwissen stossende,

Item iiij morgen wisen an der Sandt-
wissen, zwischen der Entz vnd sein
Conradts ander i ½ morgen hof-
wissen geleg[en], oben an der Herr-
schafft hofwissen, vnd vnden vff
Jerg Meyers hofwissen stossende,

<250-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

Item mehr v morg[en] wisen vnder dem
wolfsbühel, zwisch[en] Hanß Eyselin
vnd Jerg Meyer gelegen, oben an
Heynrich widemeyer, vnd vnd[en]

vff Jerg Rufen wisen stossende,

Dise iij vorgeschribne wisen gehören
Jnn Conradt wennagels hof, so der
Herrschaft zinßbar Ist,

Jtem ½ morgen wisen daselbst vnderm
wolfsbüchel zwischen der Entz vnd
den obgeschribnen v morg[en] wisen
geleg[en], oben wider an vorgeschribne
v morg[en], vnd vnd[en] vff Jacob wenn-
nagel stossende, Jnnhaber Veyt
Meyer zu grossen Sachssenheim,

Jtem j morgen wisen daselbst[en], zwisch[en]
Heynrich widemmeyer vnd Con-

<251>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 251
Sachssenheim Vndermberg,

radt wennagel geleg[en], oben an
Hanß Eyselin, vnd vnd[en] vff die
Entz stossende Jnnhaber Hanß Al-
gewers thochter,

Jtem j morgen wisen Daselbst[en], zwisch[en]
der vorgeschribnen wisen vnd
dem wolfsbüchel gelegen, oben an
Jerg Medern, vnd vnd[en] vff die
Almandt stossende, Jnnhaber
Hanß Eyselin,

Jtem j morgen vnd j fiertel beym
Wolffsbüchel, zwischen Hanß schwartz[en]
witwe vnd Hanß Fritzen Khind
geleg[en], oben an gemeinen weg,
vnd vnd[en] vff die Entz stossende,

Jtem iij fiertel wisen zu Remickheim

<251-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

beim Kromen wag, zwischen Der
Entz vnd der Edelleüth zu Riexing[en]
hofwissen geleg[en], oben vnd vnd[en] wider
an die Riexinger hofwissen stossende,
Dise beid nechst vorgeschribne wissen
gehörn Jnn Conradt wennagels
höflin Vndermberg, so dem heiligen
Zu gross[en] Sachssenheim Zinßt.

Jtem ij morgen vnd j fiertel wissen, so
Zum theil ain Acker, hinderm vörst-
lin, zwisch[en] Conradt wennagels
vorgeschribnen iij fiertel hofwissen
vnd der von Vnder Rüexingen vnder-
marckt geleg[en], vornen an die Vörstlins
weingart[en], vnd hind[en] vff die Entz
stossende, Jnnhaber Hanß Frick,
vnd die Edelleüth zu vnder Riexing[en]

<252>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 252
Sachssenheim Vndermberg,

Jtem iij morg[en] wissen Jnn der obern
Aw, zwischen Jerg Ruffen witwe
vnd der Lachen geleg[en], oben an
Jacob wennagel vnd vnd[en] vff
den weidenspitz stossende, Jnn-
haber Hanß wagner, Heynrich
Mannsperger, vnd Wendel götz[en]
witwe zu grossen Sachssenheim,

<252-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

Wissen Jnn der Ychers

Klingen,

Jtem j morgen wisen Jnn der Ychers Kling[en]
zwischen der Herrschafft hofwis[en]
vnd der Entz geleg[en], oben an die
Almand vnd vnd[en] vff Michel götz[en]
stossende, Jnnhaber Endriß theüsser,

Jtem ½ morg[en] wisen Dasselbst, zwisch[en]
der Almandt vnd der Herrschafft
Hofwissen geleg[en], oben wider an
die Almandt, vnd vnd[en] vff
Jerg Ruffen witwe stossende,
Jnnhaber Alt Michel götz,

<253>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 253
Sachssenheim Vndermberg,

Wisen vnderm Hohen
Kalmut,

Jtem ½ morgen wisen Dasselbst, zwisch[en]
der Herrschafft Hofwissen vnd dem
Kalmants reyn geleg[en], oben an den
Vichtrib, vnd vnd[en] vff die nach-
geschribne wisen stossende, Jnn-
haber Michel götz

Jtem j morg[en] daselbst. zwisch[en] dem Kal-
mantsrein vnd Jacob wennagels
Hofwissen geleg[en], oben an die vorge-
schribne, vnd vnd[en] vff die nachge-
melten wisen stossende, Jnn-
haber Jerg Rufen witwe,

Jtem ½ morgen Dasselbst zwisch[en] dem
Kalmantsrein vnd der Herrschafft
Hofwissen geleg[en], oben an die vor-

<253-v>

S: Johans Caploney pfründt <gestrichen: "gefell"> Zur Eüssernburg gefell Zu 253
Sachssenheim Vndermberg,

geschriben wisen, vnd vnd[en] vff
sein selbs Acker stossende Innhaber
Hanß volmar,

<254>

Sanct Johans Caploney pfründt 254
Zur Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

Cleiner Zehendt.

Der Clein Zehendt zu Sachssen-
heim Vnderm berg vnd Remickheim
von allen güettern so ferr vnd
weit desselbigen Fleck[en] Marckung
Zwing vnd Benn gehndt vnd be-
griffen seind, Namblich von
Kraut Rüeben, allerlay Obs,
Zwibel Hanff vnd Flachs, gehört
der Caploney Zur Eüssernburg
durchauß der ain drittheil vnd
die andern zwei Drittheil Der
Herrschaft Württemberg Inn die
Kellerey Sachssenheim zu

Vnd wurt von allen obgeschribnen
Früchten Das Zehendt theyl durchauß
Zu Zehend[en] gegeben, vnd sollicher
clein Zehendt Inn ermelter Zehendtherrn cost[en]

<254-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

ingesamlet, Darnach Jedem sein
obgemelt[er] geburend[er] thail dauon gegeb[en],

Außgenomm[en]

Was Jnn der Caploney widem da-
selbsten vff Ackern vnd bomgart[en]
für Früchten, die man Jnn den
kleinen Zehend[en] Rechnet, erwachsen,
vnd erbawen werden, Dauon
Hatt man von alters her kheinen
Zehend[en] geben,

Deßgleichen was für Früchten Jnn
den bomgarten, der hetzen bomgart[en]
genant, vnd Jnn den andern bom-
garten, vnder dem Dorff Bissing[en]
zu hinab, die Entz gerten genant
die man Jnn den kleinen Zehenden
Rechnet, erwachsen vnd erbawen

<255>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 255
Sachssenheim Vndermberg,

werd[en] daruon hatt von alters
der clein Zehendt der pfarr Zu
Bissing[en] Zugehört,

<gestrichen: "Außgenomm[en]">

Der Herrschafft aigen bom vnd groß-
gart[en] der Maur garten genant, Jst
Zehendtfrey,

Vnd wurt sollicher
Cleiner Zehend[en] nachuol-
gender gestalt, gereicht
vnd gegeben,

Namblich,

Von Kraut das Zehendt haupt vff
dem Landt,

<255-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

Von Rüeben laßt man Das Zehendt
theil Jm Landt der Zehendtrutt[en]
nach stehn,

Von Allerley Obs, das Zehendt theil
bey dem stammen,

Vom Hanff oder Flachs, laßt man
das Zehendt theil Jm Land der
Zehendt ruten nach stehn,

<256-r und v leer, 257>

S: Johans Caploney pfründt <gestrichen: "gefell"> Zur Eüssernburg gefell 257
Sachssenheim Vndermberg,

Der Capploney Zur Eüs-
sernburg Aigin güetter,

Ayn Hauß vnd Hofreitin, zwischen der
Herrschaft aig[en] Rain vnd Hanß
Kochen, geleg[en]. oben an der eüs-
sern bürg mauren, vnd vnden
vff Conradt wennagel stossende,

Die Von gross[en] Sachssenhaim seindt
Von alther Her schuldig. Järlich ain
gab holtz. wie aim andern burger Zu
gross[en] Sachssenhaim, Deßgleichen Jnn
Zeit bawens. auch Zimlich Bawholtz. Zu
geb[en] schuldig. Daß hab[en] Burgermaist[er]
gericht vnd Rhate. Vor mir bekennt,

Vnd Jst diß hauß aller Steuer beschwerd[en]
vnd vfflegung Von Den von gross[en]
Sachssenhaim, auch Sachssenh[en] vnderm berg
vnd sonst meniglich[en] gantz frey.

<257-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

Aigin wisen

Item ½ morgen wisen Jm Maurgart[en]
zwischen der Entz vnd dem nachge-
schribnen weingarten geleg[en], vornen
an der Herrschafft aigin garten,
vnd hind[en] vff Michel Ruffen wis[en]
stossende,

Aigin Weingarten

Item j grosser morgen weingarten,
Jm berg. zwischen der <gestrichen: " Sachssen-
heimisch[en] Aigenthumbs Erben", dafür am Rand eingefügt:
"Herrschafft wirtemb[er]g aig[en]">, vnd
Michel Ruffen weingarten ge-
leg[en], oben an Conradt Kercher
vnd vnd[en] vff die vorgeschribne wis[en]
stossende,

<258>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 258
Sachssenheim Vndermberg,

<Der folgende Eintrag ist ganz und kommentarlos gestrichen:
"Das Kirchlin Remickheim,
darumb ½ morg[en] weingarten
vnd ½ morg[en] graßgarten aneinand[er]
geringsherumb geleg[en]">

<258-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

Aigin Widumb,

Conradt wennagel der alt hatt

diser Zeit Jnn die Widumb vnderm
 berg, Jst <gestrichen: "gemelter"> Der Caploney
 Zur Eüssernburg aigenthumb vnd
 sein Erbgut, Darauß Zinßt er
 Järlichs <gestrichen: "hoch">ermelter Caploney
 vff Martinj, an gutter wolge-
 seüberter Frucht, gutt Kauffmans
 gutt beim Newen Landtmeß,

Rocken --- iiij srj ½ flg
 Habern --- v srj

<259>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 259
 Sachssenheim Vndermberg,

Güetter Jnn sollich Wi-
 dumb oder Lehen gehörig,

Acker,
 Jnn der Zelg gegen dem
 Wolffsbühel hinauß

Jt[em] j Morg Nichts,

Jnn der Zelg gegen dem
 See hinauß,

Jtem v ½ morg[en] Ackers vnd weingart[en]
 bey der steingrüeben, zwischen
 sein Jacobs andern hofacker vnd
 Vlrich Algeyers weingart[en] geleg[en],
 oben wid[er] an Jacob wennagels
 andern hofacker, vnd vnden
 vff die steingrüeben stossende,

Jtem iij fiertel Ackers am Rüexing[er]
 pfad, zwisch[en] sein Jacobs andern

<259-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu

Sachssenheim Vndermberg,

Hofacker, vnd Hanß Koch geleg[en], oben
an Heinrich widemmeyer, vnd
vnd[en] wider vff Jacob wennagel
stossende,

Jtem iij fiertel Ackers Jm Deych, Jst
beiderseits ain Anwender, ob[en]
an sein Jacob wennagels andern
hofacker, vnd vnd[en] vff Jerg Ziegler
stossende,

Jnn der Zelg gegen dem Ochs[en]
thal hinauß

Jtem iij fiertel Ackers Jm Ochsenthal
zwischen sein Conradts andern
Hofacker ainseit geleg[en], anderseit
ain Anwender, oben vnd vnd[en]
an Jacob wennagels hofacker stossende,

<260>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell 260
Zu Sachssenheim Vndermberg,

Jtem i ½ morgen Ackers beim steigle
zwischen Jacob wennagel beider-
seits geleg[en], oben an die vorgeschrib-
ne iij fiertel Ackers, vnd vnd[en]
vff Jung Conradt wennagels
Hofacker stossende, vnd geht ain
gemeiner weg Dardurch,

Jtem ½ morgen daselbst, zwisch[en] Jhren
Jacobs vnd Conradts andern
Ackern geleg[en], oben an Jerg Ruffen
witwe vnd vnd[en] vff die obge-
schribnen i ½ morgen stossende,

<260-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

Wisen,

Jtem j morgen wisen so zum theil Ack[er]
Jnn der vndern Aw, zwisch[en] dem
Kalmants Furthweg vnd Jacob wen-
nagel geleg[en], oben wider an Jacob
wennagel, vnd vnd[en] vff die Entz
stossende,

Weingarten Jnn die
widumb gehörig,

Jtem iij morgen weingarten am steigle
zwischen sein Jacobs andern wein-
garten bederseits geleg[en], oben an
Jung Conradt wennagel, vnd vnd[en]
vff den Gröninger weg stossende,

<261>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 261
Sachssenheim Vndermberg,

Sum[m]a p[er] se.

<261-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Sachssenheim Vndermberg,

Ewig vnablösig heller-
Zinß Nach der Zelg
ausser Ackern vff
Martinj Ep[iscop]j gefallendt,

Jnn der Zelg gegen dem Wolffsbuhel,

<Vor dem Eintrag ist am linken Rand und im Zwischenraum eingefügt:
"Wann die Zelg Wintterige od[er]

Somerige Frucht tregt, soll d[er] Inhaber Diß Zinßbarn guts disen Zinß
 Richt[en]. Aber
 Im Dritt[en] Jar Wan
 dise Zelg Jnn Brach
 Ligt. Ist d[er] Zinßman.
 Kaine Zinß Zugeb[en]
 schuldig,">

Conradt wennagel alt Zinßt nach
 der Zelg ausser j morgen Ackers,
 so Jnn die vorbeschribne widumb
 gehört Jnn der Zelg gegen dem
 wolfs bühel hinaus, an gemel-
 tem wolfs bühel zwischen Jacob-
 wennagels hofackern beiderseits
 geleg[en], oben an die Almandt,
 vnd vnd[en] wider vff Jacob wen-
 nagel stossende,
 Namblich --- v ß hlr.

<262>

S: Johans Caploney pfründt 262
 Zur Eüssernburg gefell
 Zu Sachssenheim Vndermberg,

Sum[m]a p[er] se.

<262-v>

S: Johans Caploney pfründt
 Zur Eüssernburg gefell
 Zu Sachssenheim Vndermberg,

Ewig vnd vnablösig
 Fruchten nach der
 Zelg ausser

Ackern.

Vnd sollen solche Zelg Früchten bey
 dem Newen Landtmeß, gutt
 Kauffmans gutt, bey den Zinß-

leüthen vff Martinj empfang[en]
werd[en]

Jnnder Zelg geg[en] See hinauß,

Blesin wägner <am Rande eingefügt: "Zu Bissing[en]"> Zinßt ausser
j morg[en] **wisen** Jnn der Ychers
Klingen zwischen seinem Acker
der Notzenstreicher genant, vnd
der vndermberg Almandt geleg[en],
oben an Khilian Fürderers Acker
vnd vnd[en] wider vff Bergheimer
Almandt stossende
Rock[en] --- j srj i ½ flg.
Habern --- j srj ii ½ flg.

<263>

S: Johans Caploney pfründt 263
zur Eüssernbürg gefell Zu
Sachssenh[en] Vndermberg,

Sum[m]a p[er] se.

<263-v leer, 264>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernbürg gefell Zu 264
Sachssenheim Vndermberg,

Jarlich vnablösig wein zu
Sachssenheim Vndermberg,
Alle wegen zu Herpst Zeiten
gefallendt,

Vnd wurdet sollicher Järlicher
Zinßwein zu Herpst Zeiten vnder
der Keltern zu Sachssenheim
Vndermberg Jedes Jars Jnn der
Capploney zur Eüssernbürg Cost[en]
mitt der Newen Landeych em-
pfang[en] vnd eingenommen,

Namblich

Jerg Ruffen witwe zinßt ausser
 ½ morgen weingarts hinderm
 vörstlin, zwischen Jacob schefflin
 vnd Jerg Riemen geleg[en] oben an
 der Herrschafft wald, vnd vnd[en]
 vff Riexinger vndermarckt
 stossende, --- j Jmj j maß,

<264-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
 Sachssenheim Vndermberg,

Hipolitus Seeman als treger vnd
 mitt Jhme Jacob schefflins <gestrichen: "witwe">
 beide von grossen Sachssenheim
 zinsen samptlich ausser j morgen
 weingarts Daselbst, zwisch[en] dem
 vor vnd nachgeschribnen wein-
 garten geleg[en], oben vnd vnden
 wie der vorgemelt weingarten
 stossende,
 Wein --- ij Jmj ij maß,

Joß Ruf als treger, vnd mitt Jhme
 Endriß theüßer zinsen samptlich
 ausser j morg[en] weingarten
 daselbst, zwischen dem vor vnd
 nachgeschribnen weingarten de-
 leg[en], oben an der Herrschafft
 wald, vnd vnd[en] vff vnder Rie-
 xinger vndermarckt stossende
 Wein --- j Jmj vi ½ maß,

<265>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 265
 Sachssenheim Vndermberg,

Vlrich Algewer Zinßt ausser iij
 fiertel weingarten daselbst,
 zwischen dem vor vnd nachge-

schribnen weingarten gelegen,
 oben an der Herrschafft wald,
 vnd vnd[en] vff vnder Riexinger
 Marckt stossende,
 Wein --- j Jmj vj ½ maß

Bernhart Asimus zinßt ausser iij
 fiertel weingarts daselbst, zwisch[en]
 dem vor vnd nachgeschribnen
 weingarten geleg[en], oben vnd vnd[en]
 wie der vorgeschriben weingarten
 stossende, Wein --- j Jmj vi ½ maß

Vlrich Algewer vnd Michel guldin-
 man von Bissing[en], zins[en] ausser

<265-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
 Sachssenheim Vndermberg,

ijj fiertel weingarten Daselbst,
 zwischen dem vorgeschribnen vnd
 Jacob Hermans weingart[en] gelegen,
 oben vnd vnd[en] wie die vorgeschrib-
 nen weingarten stossende,
 Wein --- j Jmj vi ½ maß,

Sum[m]a des Boden-
 Zinßweins,
 ix Jmj ix maß,

<266>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 266
 Sachssenheim Vndermberg,

Hernach volgen weingart[en]
 Darauß der Capploney
 Zur eüssern burg Das
 fünffteil gehet, wie her-
 nach geschriben stehet,

Zuwissen ausser dem nachuolgend[en]
 weingarten, soll der Capploney
 Zur Eüssernburg Järlichs zu herpst-
 Zeiten Vnder der Keltern zu Sachs-
 senheim Vndermberg, von allem
 vnuerrichtem wein, truck vnd
 vorlaß, das fünffteil ohne schad[en]
 oder einichen vorteil, wie hernach
 geschriben steht gereicht vnd geben
 werd[en]

Doch wurd't sollicher theilwein Jnn
 obgedachter Capploney Costen als
 wie obsteht, vnder der Keltern

<266-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
 Sachssenheim Vndermberg,

empfang[en] vnd eingesamlet,

Jerg Ruffen witwe Zinßt ausser
 iij fiertel weingarts am Bis-
 singer berg zwischen Hanß Deboldt
 vnd dem nachgeschribnen wein-
 garten gelegen, oben vnd vnden
 wie der vorgeschriben weingart[en]
 stossende, Das --- Fünffteyl,

<Der folgende Eintrag ist ganz und kommentarlos gestrichen:

"Die Sachssenheimischen Aigenthumbs
 Erben zinsen auch ausser Jhren
 iij fiertel weingarten daselbst
 zwisch[en] dem Vorgeschribnen vnd der
 Capploney zur eüssernburg
 aignen vorgeschribnen weingart[en]
 geleg[en] oben an Conradt Kercher,
 vnd vnd[en] vff den Bissinger weg
 stossende, Das --- Fünfftheil,">

<267>

Sanct Johans Caploney pfründt 267
 Zur Eüssernburg gefell Zu Sachs-
 senheim Vnd[er]mberg,

Sum[m]a p[er] se.

<267-v bis 268-v leer, 269>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 269
 Grossen Sachssenheim,

Vff Mitwoch nach Othmarj den
 Neüntzehenden tag deß Monats
 Nouembris der mindern JarZal
 Christj Jm Ain vnd Sechtzigsten,
 Hab Jch Vorgemelter Renouator
 Sannt Johannis Caploney Zu d[er] Eussern-
 burg. Zinß vnd gefell. Zu gross[en]
 Sachssenheim Järlichs gefallende.
 Daselbst[en] Anfang[en]. Vnd Desselbig[en]
 tags Vollendet vnd erfund[en], Wie
 Hernach geschrib[en] stet, Jnn beysein
 neb[en] Den Zinsern. Der Ersamen
 Vnd beschaiden. Hanß Wagnern
 schulthaiss[en]. Jerg Mayern Burg[er]-
 maistern. Vnd Hainrich Widemmayern,
 alt. alle Zu gross[en] Sachssenheim. Die
 alß Zeug[en] sond[er]lich hiertzu erford[er]t
 Vnd berufft seindt Word[en].

<269-v leer, 270>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 270
 Grossen Sachssenheim,

Erbliche Höffe oder Erbleh[en]
 mitt den gülden, ohne
 handtlohn vnd weglösin
 zu Grossen Sachssenheim
 vff Martinj Ep[iscop]j gefallendt,

Caspar Meyer hatt diser Zeit
 Jnnen, vnd besitzt ainen hof, so

vor Jhme sein Vatt[er] Veit Mayer,
 Jnngehabt vnd besessen hatt,
 Jst sein Erbgutt, vnd der Caploney
 zur Eüssernburg eigenthumb,
 Darauß zinßt er bemelter
 Capploney vff Sanct Martins
 deß heilig[en] Bischoffs tag, Zu ewiger
 vnd vnablösiger gült <gestrichen: "vff Martinj">
 an gutter wolgeseüberter
 Frucht, gutt Kauffmans gutt,
 bey dem Newen Landtmeß vff

<270-v>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
 Grossen Sachssenheim,

seinem thennen Zuwehren, vnd
 darnach vff ermelter Capploney
 Casten Zuantworten, Namblich,

Rocken --- j schöffel ij srj iii ½ flg.
 Dinckel --- j <gestrichen: "malter", darüber verbessert; "schöffel"> iiij srj
 Habern --- j schöffel v srj ½ flr.

Güetter Jnn disen
 Hoffe gehörig,

Ackher,
 Jnn der Zelg gegen dem Rod[en]
 hinauß,

Jtem i ½ morgen Ackers Jnn der hafen
 erd[en], zwischen Martin Lawinger
 vnd Jerg Riemen geleg[en] oben an
 Conradt Körber, vnd vnd[en] vff
 Jerg Lawinger stossende,

<271>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 271
 Grossen Sachssenheim,

Jtem iij fiertel bey der hirtewisen,
zwischen Hipolitus Seeman vnd
der Herrschafft aigin hofacker geleg[en]
oben vnd vnd[en] wider an der
Herrschafft hofacker stossende,

Jtem j fiertel Jm Lützelfeld, zwisch[en]
Conradt wennagel vnd der Herr-
schafft aigin hofacker geleg[en], oben
an Anstet schiebers Khind, vnd
vnd[en] wider vff der Herrschafft
Hofacker stossende,

Jnn der Zelg gegen Wein-
garten hinauß,

Jtem iij fiertel Ackers bein gärten,
zwischen Conradt wennagel vnd
Ludwig metzgers Kind geleg[en], oben
an heinrich widemmeyer, vnd vnd[en]
vff Martin lawinger stossende,

<271-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Grossen Sachssenheim,

Jtem i ½ morgen Ackers Jm Ochsen-
thal, zwischen Hanß Riemen
vnd Hanß schwartzen witwe ge-
leg[en], oben an Conradt wennagel
vnd vnd[en] vff Hanß Koch stossende,

Jnn der Zelg gegen Biet-
tickheim hinab,

Jtem i ½ morgen ackers beim bildstock,
zwischen Martin gamel vnd Con-
radt wennagel geleg[en], oben an
der Herrschafft aigen hofacker
vnd vnd[en] vff den Biettickheimer
weg stossende,

Jtem j morgen Jm Meürach: zwischen
der Herrschafft aigin hofackher
ainseit gelegen, anderseit ain
Anwender, oben wider an der

<272>

S: Johans Caploney pfründt
Zur Eüssernburg gefell Zu gross[en]
Sachssenheim,

Herrschafft aigin hofacker, vnd vnd[en]
vff Michel helwick stossende,

Wisen Jnn disen
Hofe gehörig,

Jtem ½ morg[en] wisen Jnn d[er] hachel zwisch[en]
Hipolitus Seeman vnd der bach
geleg[en], oben an Simon Mayer von
Clein Sachssenheim vnd vnden
vff die pfarrwis[en] stossende

Sum[m]a p[er] Se

<272-v leer, 273>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg 273
gefell Zu Metter Zimern,

Vff Dinstag Jpsa Katharinæ Virginis
den Fünff vnd zweintzigsten tag
Nouembris, der mindern JarZal
Christj Jm ain vnd Sechtzigsten
hab Jch vorgeanter verordneter
Renouator solche Erneuerung
Sanct Johanß Caploney pfründt
zur Eüssernburg zu Metter-
Zimern Jm Dorf angefangen,
vnd Desselbig[en] tags widerumb
vollendet vnd erfund[en] wie hernach
volgt, Jnn beysein der Erbarn
Michel Fuchsen schultheiß[en] Michel

Reschen deß alten vnd Babion
 mist, beid deß gericht daselbst,
 alle drey als getzeug[en] hietzu son-
 derlich berufft eruordert vnd
 erpetten.

<273-v bis 274-v leer, 275>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 275
 Metter Zimern,

Erbliche Höffe mitt den
 Gülten, ohne handtlohn vnd
 weglösin zu Metter Zimern,
 vff Martinj Ep[iscop]j gefallende,

Michel Resch der alt, hatt diser Zeit
 Innen vnd besitzt ainen hof, so
 man deß probsts zu Kirpach hof
 nennt, vnd Zuuor auch der Herr-
 schafft Württemberg Inn die Kel-
 lerey Gröning[en], deßgleich[en] Inn dero
 Kellerey Sachssenheim Zinßbar Ist,
 Ist der Herrschafft Württemberg
 Aigenthumb vnd sein Erbgutt,
 Darauß Zinßt er auch der Capplo-
 ney zur Eüssernburg Järlich
 vff Sant Martins deß heilig[en]
 Bischoffs tag, zu Ewiger vnd vnab-
 lösiger gült, an gutter wolge-

<275-v>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell
 zu Metter Zimern,

seüberter Frucht gutt Kauffmans
 gutt beim Newen Landtmeß,
 vff seinem thennen Zuwehren,
 Namblich,
 Rocken --- ij srj iij flg.
 Habern --- iij srj j flg.

Güetter Jnn dis[en]
Hoffe gehörig,

Die güetter Jnn disen hof gehörig,
seindt Jnn der Newerung der
weltlichen gefell, Jnn die Kellerey
Sachssenheim gehörig, Deßgleich[en]
was Widerumb Jnn disen Hoff
Zinßbar Jst, aigentlich vnd Spe-
cifice beschriben,

<276>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell 276
zu Metter Zimern,

Simon Hebenstreits deß alt[en] Kind
als tregere, vnd mitt Jhnen Hanß
Frick, haben diser Zeit Jnn vnd
besitzen ain höflin, so man der
Frawen von Rechentshof[en] höflin
nennet, Wölcher auch gemelt[en]
Frawen, vnd der Herrschafft
Württemberg Jnn die Kellerey
Sachssenheim gültbar Jst, Jst
der Herrschafft Württemberg aig[en]-
thumb vnd Jhr Erbgutt, Da-
rauß Zinsen sie auch der Capp-
loney pfründt zur Eüssernburg
Jarlichs vff Sanct Martins Deß
heiligen Bischoffs tag, vnuerschei-
denlich ausser ainer handt, zu
Ewiger vnd vnablösiger gült,
an gutter wolgeseüberter Frucht
gutt Kauffmans gutt, bey dem

<276-v>

S: Johans Caploney pfründt <gestrichen: "gefell"> Zur Eüssernburg gefell zu
Metter Zimern

Newen Landtmeß. vff deß treg[er]s
thennen Zuwehren, Namblich,

Rocken --- ii ½ flg.
 Habern --- j srj iij flg.

Güetter Jnn disen
 Hof gehörig,

Alle Acker vnd wisen Jnn dis[en]
 hof gehörig, seyen Jnn der Newe-
 rung der Weltlichen gefell Jnn
 der Herrschafft Württemberg
 Kellerey Sachssenheim gehörig,
 aigentlich vnd Specifice Fo: <Lücke>
 beschriben,

Sum[m]a beder vorgeschribener
 Houe.
 Rock[en] --- iij srj i ½ flg
 Dinckel --- iij srj j flg.
 Habern --- j srj iij flg.

<277>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu 277
 Metter Zimern.

Jarlich Rocken vnd
 <gestrichen: "Habern", dafür darüber: "Dinckel"> ausser aintzechtig[en]
 Güettern, zu Metter
 Zimern vff Martinj Ep[iscop]j
 gefallende,

Vnd seind dise Früchten Bißan-
 her bey den Zinbleüten allweg[en]
 vff Martinj bei dem New Landt-
 meß gutt Kauffmans gutt
 gefaßt vnd empfang[en], vnd von
 dannen gehn gross[en] Sachssenheim
 vff der Herrschafft Casten als Col-
 latorn diser pfründ[en], gefüert
 vnd gelüfert word[en],

Namblich

Hanß Frick, genant baur Zinßt

<277-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu Metter Zimern.

ausser seinem Hauß scheuren
vnd hofreitin, sampt ainem Kraut
garten Daran, zwisch[en] Coßman
geißler vnd Aberlin Esenbrey
geleg[en], vornen an die gass[en] vnd
hind[en] vff Bebion mist stossende,
Rocken --- j srj i ½ flg.

Jdem vnd Aberlin Esenbrey,
Zins[en] auch samptlich ausser ij
morgen Ackers Jm thal, zwisch[en]
dem gemeinen wald vnd hanß
Mollins witwe geleg[en], oben an
Alt Michel Reschen hofacker, vnd
vnd[en] vff Jung Simon bentzen
stossende,
<gestrichen: "Rocken", dafür: "Dinckel"> --- iij flg.

<278>

S: Johans Caploney pfründt Zur 278
Eüssernburg gefell zu Mettertzimern.

Sum[m]a
Rock[en] --- j srj i ½ flg
Dinckel --- iij flg.

<278-v leer, 279>

Sanct Johans Caploney pfründt 279
Zur Eüssernburg gefell zu
Metttertzimern.

Ewig vnablösig Frücht[en]
Nach der Zelg, Zu

Metter Zymern ge-
fallende,

Vnd sollen solche Zelg Früchten
Namblich wann ain Acker win-
terigs tregt lauthern Rock[en] vnd
wann er Somerigs tregt, lauter
Habern, aber Jm dritten Jar als
Jm Brach gibt er nichts, an gutter
wolgeseüberter Frucht gutt Kauff
mans gutt beim Newen Landt-
meß zu Antwort[en] vnd zuwehr[en]
vff deß Zinßmans thennen, vff
Martinj, Wann aber der
Zinßman vff die benant[en] Zeit
von der Herrschafft od[er] derselbig[en]
Amptman von ermelter Caploney
weg[en], bestimpt, die Frucht nitt
reicht, Als Dann Jst der Zinßer

<279-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu
Metter Zimern.

schuldig, vff das and[er] eruordern
vff der hochermelten Herrschafft
Casten zu grossen Sachssenheim
Zuantworten vnd Zuwehren,

Jnn der <gestrichen: "Mitteln"> Zelg
Jhenseit d[er] bach,

Hanß Frick genant baur, vnd mitt
Jhme Aberlin Esenbrey, zins[en]
ausser i ½ morg[en] weingarts vnd
garten, der Seegarten genant,
zwischen Hanß heußler vnd Jhrem
anderem nachgeschribnen Acker
so Järlich j distelfincken gibt, geleg[en]
oben an der Widemacker vnd
vnd[en] vff den bergweg stossende,
Rocken --- j srj j flg.

Habern --- j srj iij flg.

<280>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu 280
Metter Zimern.

Dauidt vnd Conradt die heüßler
gebrüeder, vnd mitt Jhnen Christian
Zick von Biettickheim, Zinsen nach
der Zelg ausser i ½ morgen Ackers
am Lechgemer weg, Jnn der has[en]
weyd, zwischen Hanß Frick genant
baur vnd Martin bentzen geleg[en],
oben an Lechgemer pfad, vnd
vnd[en] vff Hanß heüßler stoss[en]de,
Rocken --- ij srj ii ½ flg
Habern --- iij srj i ½ flg

Hanß Fuchs alt, zinßt auch nach der
Zelg ausser ½ morg[en] Ackers Jm thal,
zwisch[en] alt Michel resch[en] hofacker vnd
dem gemeinen wald geleg[en], oben
an Hanß schelling genant bentz von
clein Sachssenh[en] vnd vnd[en] vff alt
Michel Resch[en] hofacker stossende,
Rocken --- ii ½ flg
Habern --- iii ½ flg

<280-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu
[Sachssenheim Vndernberg,](#)

Sum[m]a der Zelgfrucht[en]
Jnn d[er] Zelg Jhenseit d[er]
Bach
Rock[en] --- iiij srj ij flg
Habern --- vj srj.

<281>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu 281

Metter Zimern.

Jnn der Zelg vbern berg
hinauß,

Gall walther, als treger, vnd mitt
Jhme Michel Fuchs, Xander schuster,
vnd Jerg Franck von Biettickheim,
Zinsen nach der Zelg ausser i ½ morg[en]
weingarten vnd Ackers Jm stein-
acker, zwischen Gall hertle vnd
Jhrem andern Acker vnd weingart[en]
geleg[en], oben an Hanß sieder, vnd
vnd[en] vff Biettigkheimer vnder-
marckt stossende, Namblich,
Rocken --- ij srj iij flg
Habern --- iij srj j flg

Sum[m]a p[er] se

<281-v>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg zu
Metter Zimern.

Jnn der Biettickheimer
Zelg, vff der [Magdheld](#)[en]
hinauß,

Hanß vnd Conradt die heüßler-
gebrüedere, zinsen ausser i ½ morg[en]
Ackers bein bircken, zwischen
Martin bentzen vnd Hanß mollins
witwe geleg[en], oben an alt Michel
Reschen hofacker vnd vnd[en] vff die
bircken stossende,
Rocken --- iij flg.
Habern --- iij flg.

Michel Fuchs vnd Lorentz Knollen Kind
zinsen ausser j morgen Ackers
Daselbsten, zwisch[en] Michel Reschen
deß alten hofacker einseit geleg[en],

anderseit ain Anwender, oben
an die bircken, vnd vnden vff

<282>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg zu 282
Metter Zimern.

Hanß mollins witwe essig Acker
stossende,
Rocken --- iij flg
Habern --- iij flg

Martin bentz zinßt ausser i ½ morg[en]
Ackers ziehen vbern haßlacher weg,
zwischen Hanß heußler vnd Simon
Hebenstreit geleg[en], oben wider an
Simon Hebenstreit, vnd vnden
vff die bircken stossende,
Rocken --- iij flg
Habern --- iij flg.

Coßman geißler als treger vnd
mitt Jhme Jacob Rempis, Zinsen
ausser j morgen Ackers Daselbst,
zwischen Hanß Holer, vnd Hanß

<282-v>

S: Johans Caploney Zur Eüssernburg gefell zu
Metter Zimern.

<gestrichen: "Holer"> Fricken so man den bauren
nennt gelegen, oben an Simon Heb[en]
streits Acker, vnd vnd[en] an die
Bürcken stossende,
Rocken --- j srj i ½ flg
Habern --- j srj ii ½ flg.

Hanß Frick genant baur, zinßt aus-
ser ½ morgen Ackers Zeucht vbern
haßlacher weg, zwisch[en] Jacob Rem-
piß vnd seinem nachgeschribnen

Acker geleg[en], oben an Simon Heben-
streit, vnd vnd[en] vff die birck[en] stos-
sende, Namblich

Rocken --- ii ½ flg.

Habern --- iij flg.

Jdem Zinßt mehr ausser ½ morgen

<283>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu
Metter Zimern.

Ackers Dasselbst, zwisch[en] Dem vor
vnd nachgeschribnen Acker geleg[en],
oben an alt Simon Hebenstreits
Hofacker, vnd vnd[en] vff die bircken
stossende,

Rocken --- ii ½ flg.

Habern --- iij flg.

Coßman geißler zinßt außer j
morg[en] Ackers Dasselbst, zwischen
dem vor vnd nachgeschribnen Acker
geleg[en], oben vnd vnden wie der <gestrichen: "ob">
obgeschriben Ackher stossende,
Rocken --- j srj j flg.
Habern --- j srj iij flg.

Hanß sieder als treger, vnd mitt Jhme
Michel beyer, zinsen auch ausser

<283-v>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu
Metter Zimern.

j morg[en] Ackers Dasselbst, zwisch[en]
dem vorgeschribnen vnd Hanß
Fricken widemacker geleg[en], oben
an Simon Hebenstreit, vnd vnd[en]
vff die birck[en] stossende,
Rocken --- j srj i ½ flg

Habern --- j srj ii ½ flg

Hanß schelling genant bentz von
clain Sachssenheim zinßt ausser
j morgen Ackers vngeuehrlich Jm
thal, zwisch[en] dem gemeinen wald
vnd dem wassergraben geleg[en],
oben an Christian Zick von Biet-
tickheim, vnd vnd[en] vff alt Michel
Reschen stossende,
Rock[en] --- ii ½ flg.
Habern --- iii ½ flg.

<284>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu 284
Metter Zimern.

Christian Zick von Biettickheim
Zinßt ausser ½ morg[en] Ackers daselbst
zwischen Coßman geißler vnd
dem gemeinen wald geleg[en], oben
an sein andern Acker, vnd vnd[en]
vff den obgeschribnen Acker stoss[en]de,
Rocken --- ii ½ flg.
Habern --- iij flg.

Hanß eyselin von grossen Sachssenh[en],
vnd Hanß Riexinger von kleinen Sachs-
senheim, zins[en] auser i ½ morgen
Ackers am schneberg, ainseit an
Thoman Zancker geleg[en], anderseit
ain Anwend[er], oben an Hanß sied[er]
vnd vnden vff den Sachssenheimer
weg stossende,
Rocken --- j srj i ½ flg.
Habern --- j srj iij flg.

<284-v>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu
Metter Zimern.

Stoffel braun vnd Martin
 schelling beid von clein Sachssenheim
 Zinsen nach der Zelg ausser i ½ morg[en]
 weingarts am schneeberg, zwisch[en]
 sein Martin schellings andern
 weingarten vnd Zeihr schwennen
 geleg[en], oben an Simon Hebenstreits
 Kind vnd vnd[en] vff den Sachssen-
 heimer weg stossende,
 Rocken --- j srj i ½ flg.
 Habern --- j srj ii ½ flg

Sum[m]a der Zelg Frucht[en]
 Jnn d[er] Zelg gen Biettigkh[en]
 hinab.
 Rock[en] – j schoffel iij srj ij flg
 Habern --- j schoffel v srj iij flg

<285>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu 285
 Metter Zimern.

Jarliche Junge Som-
 merhüener,

Hanß Frick genant baur, Zinßt
 ausser seinen i ½ morg[en] weingarts
 der Krebsrain genant, zwischen
 Bernhart Köllin vnd der Almand
 geleg[en], oben an gemeinen weg,
 vnd vnd[en] vff sein selbs widem
 wisen stossende,
 Sommerhüener --- ij Sommerhüener,

Adam Knoll Zinßt ausser iij fier-
 tel weingarts an der Distelsheld[en]
 zwischen Martin bentzen vnd Hanß
 Asenwein von Biettickheim geleg[en],
 oben an Jacob Kulle, vnd vnd[en] vff
 alt Michel Resch[en] Hofwisen stossende,
 Sommerhüener --- j Sommerhun

<285-v>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu
Metter Zimern.

Sum[m]a
Somerhoner iij.

<286>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg zu 286
Metter Zimern.

Järliche Distelfinck[en]
vff Martinj Ep[iscop]j gefallendt,

Hanß Frick baur vnd Aberlin Esen-
brey Zinsen ausser iij fiertel ackers,
Zwisch[en] Jhrer bergwisen vnd deß Dorfs wis[en]
<gestrichen: "mauren"> gelegen, oben an Hanß
Heußler vnd vnd[en] vff die Almandt
stossende, j distelfinck[en] <gestrichen: "od[er] dafür vj hlr.">
Jdem --- j distelfinck[en],

Hanß vnd Conradt die Heußler ge-
brüed[er]e Zinsen ausser iij fiertel wein-
garts Jnn alten weingart[en], zwisch[en]
Martin bentzen vnd Hanß Frick baur
gelegen, oben wider an Hanß baur[en]
vnd vnd[en] vff Lentz geißlers vnd
Hanß bentzen viertheilig[en] weingart[en]
stossende, j distelfinck[en] <gestrichen: "oder vj hlr dafür">
Jdem --- j distelfinck[en]

<286-v>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur
Eüssernburg gefell zu Metter Zimern.

Sum[m]a
Distelfinck[en] ij.

<287-r bis 288-v leer, 289>

Sant Johannis Caploney 289
Zu der Eussern burg.

Vff Sampstag nach Dem Sontag Letare. Den 14t[en] tag Deß Monats
Marcij. Der Mindern Jartzal Christj
Im Zway vnd Sechtzigsten, Hab
Ich vorgemelt[er] Verordneter Renouator
Sannt Johannis Caploney Zu d[er] Eussern
burg. Einkomen vnd gefell. souil
Die Zu Biettigkhaim Inn d[er] Stat,
gefallens hat, Anfang[en].
Vnd etlich[en] Nachgehenden tag[en] Volstreckt
Vnnd Desselbig[en] tags Wid[er]-
umb vollendet vnd beschlossen. Wie
Hernach stet. Inn beysein. Der Ern-
hafften Furnemen Vnd weysen Josias
Hornmolt[en] Vogt. Johann Vnfriden. Stat-
schreyb[er] Jacob Norling[er]n Burgermaist[er]
Hanß Kurtzweil. Jacob schmidt scherern,
Hanß Kachlern, berchtoldt Kubeln,

<289-v>

Sanct Johans Caploney pfründt Zu der
Eüssernburg gefell zu Biettickh[en].

Vnnd Christ Zuck[en], alle deß gericht
Die alß Zeug[en] sonnderlich hiertzu
erfordert vnd berufft seindt.

<290>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu 290
Biettickheim

Ewig vnablösig Heller Zinß
Ausser heüsern scheuren
Hoffreitn <gestrichen: "vnd Garten">
zu Biettickheim vff Mar-
tinj Ep[iscop]j gefallende,

Michel Alpietzer Zinßt ausser seinem
 hauß scheuren vnd hofreitin, zwischen
 der Herrschafft aigin Hauß vnd
 Hanß gartacher geleg[en], vornen an
 die gass[en], vnd hinden an Bernhart
 stürmlins witwe stossende,
 Namblich --- vij hlr

Sum[m]a p[er] se.

<290-v>

<gestrichen: "Metter Zimern">

Sanct Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu Biettickh[en]

Erbliche Höff mitt den
 Gülten, ohne handtlohn
 vnd weglösin zu Biettick-
 heim vff Martinj Ep[iscop]j
 gefallende,

Hanß schweicker von Biettickheim
 vnd mitt Jhme Conradt beck[en] Khind
 daselbst, haben diser Zeit Jnnen vnd
 besitzen ain höflin, so vormals
 Hanß stotzinger Jnngehapt Vnd be-
 sessen hatt, Jst der Jnnhaber Erb-
 gutt, Vnd der Capploney pfründt
 Zur Eüssernburg aigenthumb,
 Darauß zinsen sie bemelter Caploney
 zur Eüssernburg, Järlich vff Sanct
 Martins deß Bischoffs tag vnuer-
 scheidenlich ausser ainer handt Zu
 Ewiger vnd vnablösiger gült, an
 gutter wolgeseüberter Frucht, gutt

<291>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu 291
 Biettickheym

Kauffmans gutt beym Newen
 Landtmeß vff deß tregers thenn[en]

Zuwehren, Namblich,
 Rocken --- v srj iij flg.
 Dinckel --- v srj iij flg
 Habern --- vj srj ij flg.

Güetter Jnn sollich[en]
 Hofe gehörig

Acker

Jnn der Zelg gegen Lechg[en]
 hinauß

Jtem iij morgen bey Laihern, zwisch[en]
 Hanß Kachel, vnd peter haman geleg[en],
 oben an die Asperger strass[en], vnd
 vnd[en] vff Bartlin guttJar stossende,

<291-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg
 gefell zu Biettickheim

Jtem i ½ morg[en] Jnn gern Äckern zwischen
 Jacob Norlinger vnd Vlrich wenna-
 gels witwe geleg[en], oben an Ludwig
 garthacher, vnd vnd[en] vff Veit schrey-
 ners witwe stossende,

Jnn der Cleinen Brachzelg,

Jtem ij morgen j fiertel Jnn der kleinen
 Brach, zwischen Jacob Kachel vnd Vlrich
 wennagels witwe geleg[en], oben an
 Jacob Ferber vnd vnd[en] vff die Leirer
 strass[en] stossende,

<292>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu 292
 Biettickheim

Jnn der Zelg gegen dem

Vorst Hinauß

Jtem ii ½ morgen Acker vnd egert[en] am vorst,
zwischen Caspar Kachel, vnd Conradt
beck[en] Kind[en] andern Acker gelegen,
oben an Ludwig garthacher, vnd
vnd[en] vff Hanß haman stossende

Wisen Jnn dis[en] Hoff
gehörig

Jtem j morg[en] wisen Jnn der Aw zwisch[en]
Michel Alpietzer vnd Veit **a Peyter** ge-
leg[en], oben an Hanß Hindermeyer, vnd
vnd[en] vff die Entz stossende,

<292-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell zu
Bieltickheim,

Jtem ½ morgen wisen Jnn streifelwis[en]
Zwischen Hanß vnfrid[en] vnd Hanß
schmacken geleg[en], oben an Melchior
schweicker, vnd vnd[en] vff die Almand
stossende.

Jtem ½ morgen wisen Jnn Rorwissen,
Zwischen Hanß vnfrid[en] vnd Steffan
bub geleg[en], oben an Hanß smack[en],
vnd vnd[en] vff Jerg negele stoss[en]de,

Sum[m]a p[er] se.

<293-r und v leer, 294>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell 294
Zu Bissingen,

Vff **Möntag** den iiij. ^{t[en]} Januarij. Der
mindern JarZal Christj Jm Zwey
vnd Sechtzigsten, Hab Jch Vorgenant[er]
Renouator, Soliche Erneuerung. Vber

Sannt Johannis Caploney Zu d[er] Eussern
 burg. Renth. Zinß vnd gult[en] Die sie
 Zu Bissing[en] gefallens hat, Anfang[en]
 Vnnd Desselbig[en] tags **Volstreck** vnd
 erfunden. Wie hernach stet. Jnn
 beysein. Gorgaß Fleinen schulthaiss[en].
 Michel Haile Burgermaister, Vnd Michel
 Visenheusers. alle Drey Zu Bissing[en].
 Die sonnd[er]lich alß Zeug[en] hiertzu berufft
 Vnnd erfordert seindt Worden,

<294-v bis 295-v leer, 296>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 296
 Bissing[en]

Ewig vnd vnablösig Heller
 Zinß <gestrichen: "vff"> ausser ainzechtig[en]
 güettern vff Martinj Ep[iscop]j
 gefallende,

Melchior Etzel, hatt diser Zeit Innen
 vnd bestand[en] ein Lehen, so Zuuor
 Hanß Fürderer Jnngehapt hatt,
 Darauß Zinßt er der Herrschafft
 Württemberg Zu ewiger vnd vnab-
 lösiger gült, vff Martinj Jnn die
 Kellerey Sachssenheim --- vj ß hlr,

Güetter Jnn diß Lehen
 gehörig,

Acker
 Jnn der obern Zelg,

Jtem i ½ morgen Ackers vnderm bentz[en]
 Rein, zwisch[en] Hanß gross[en] ainstheils
 geleg[en], andertheils ain Anwend[er],
 oben an Martin schmollenweyn
 vnd vnd[en] vff Hanß biss[en] stossende,

<296-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu Bissingen,

Jtem j morg[en] zu Edwis[en], zwischen Hanß wennagel vndermberg vnd Bechtlin schmid[en] geleg[en], oben an Hanß Volmar vnd vnd[en] vff Khilian schneyder stossende,

Jnn der Mitteln Zelg,

Jtem ij morg[en] Jnn der Eckerßherdt, zwisch[en] Endriß theng[er] vnd Hanß bitten geleg[en], oben an theus volmar vnd vnd[en] vff deß Prelat[en] zu Lorch Acker stossende,

Jtem ½ morgen vnderm meülins Acker, zwischen Khilian Fürderer, vnd dem widem acker geleg[en] oben an Veyt Thengers Kinder, vnd vnd[en] vff Jung Wolff muller stossende,

<297>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 297 Bissing[en]

<Der folgende Eintrag ist, weil bloße Wiederholung, gestrichen:
"Jtem ½ morg[en] vndern meülins äckern zwischen Chilian Fürd[er]er vnd dem">

Jnn der vndern Zelg,

Jtem i ½ <gestrichen: "morgen", darüber verbessert: "Morg[en]"> am Asperger weg, zwisch[en] Hanß volmarn vnd Mathiß stöltzlin geleg[en], oben <gestrichen: Jheronimus gutJar", dafür darüber: " an Hanß hofman"> von tham, vnd vnd[en] vff blesin wegner stossende,

Wisen.

Jtem j morg[en] vff der langen wisen,
 zwisch[en] Martin Reder vnd Conradt
 Rückenbrodt geleg[en], oben an die brandt-
 hald[en] vnd vnd[en] vff die Entz stossende,

Zinßt diß Lehen Zuuor Wernhern
 von Münching[en] iij ß iiij hlr, dem pre-
 laten Zu Lorch, vi ½ srj habern, Jnn
 die Kellerey Asperg <gestrichen: "Rock[en]", ersetzt durch: "Dinckel ij srj j flg.
 <gestrichen: "Dinckel", dafür daneben: "Habern."> j srj iij flg
 vnd iij ß hlr,

<297-v>

S: Johans Caploney pfründt
 Zur Eussernburg, gefell
 Zu Bissing[en]

Michel Heile treg[er] Laux schmid, Conradt
 wending[er] Thoman hofackher,
 Jerg weyssenhorns Khind, vnd Michel
 schellen Khind, Haben diser Zeit
 Jnnen vnd bestanden ain Huob,
 so vormals Jerg weyssenhorn, Groß
 Hanß vnd Mathiße thenger Jnnge-
 hapt haben, Jst Sanct Johans
 Caploney pfründt zur Eyssern-
 burg eigenthumb, vnd Jhr der Jnn-
 haber Erbgutt, Darauß
 Zinsen sie ermelter pfründt zu
 ewiger vnd vnablösiger gült Järlich
 vff Martinj Zuantwortten,
 Namblich
 Gelt --- xiiij ß.

<298>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur 298
 Eüssernburg, gefell Zu Bissing[en]

Güetter Jnn diß hüeblin
 gehörig

Chilian Förd[er]ers hauß scheüren vnd hofreit in zwisch[en] Veit gleiß[en] Erben vnd d[er] Almand
geleg[en] vornen vnd[er] an die gass[en], vnd hind[en] vff Jerg weissenhorns Erben
stoss[en]de,

Acker
Inn der Obern Zelg,

Item ½ morg[en] beim Kalmandts Furt, Zwisch[en]
der Entz, vnd Stoffel Herrenman ge-
leg[en], oben an Martin rederers wis[en]
vnd vnd[en] vff den Furtweg stossende,

Item j morgen am Remickheimer weg
zwischen gemeltem weg vnd Alexand[er]
schellen geleg[en], oben an Hanß schmollen-
wein, vnd vnd[en] vff Niclauß Meyer
pfarrer stossende,

Item j morg[en] vff dem oberfeld, zwischen
Bernhart theußers Khind[en] ainseit geleg[en]
and[er]seit ain Anwend[er], oben <eingefügt: "an"> Nisj
Füd[er]ers witwe vnd vnd[en] vff sein
Michel Heiles aig[en] Acker stossende,

Item ½ morg[en] Ackers am Gröning[er] weg,
zwisch[en] Martin red[er]er vnd Alt Michel

<298-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüs-
sernburg gefell Zu Bissing[en]

schneid[er] geleg[en], oben an Mathiß biss[en]
Erben, vnd vnd[en] vff den Oßweiler
hofacker stossende,

Item j morg[en] vff der Höhin zwisch[en] Hanß
Rüebamen vnd Conradt Rückenbrot
geleg[en], oben an Chilian schneider
vnd vnd[en] vff deß Apts von Lorch
hofack[er] stossende,

Jtem j morg[en] am Gröning[er] weg. zwisch[en] Deß
 Apts zu Lorch iiij morg[en] Hofacker vnd
 Hanß Zeitner geleg[en], oben an Mathiß
 biss[en] erben, vnd vnd[en] vff den Grö-
 ning[er] pfad stossende,

Jtem ii ½ morg[en] am Gröning[er] weg. zwisch[en]
 Chilian schneid[er] ainseit geleg[en] and[er]seit
 ain Anwend[er] oben an Hanß volmar
 vnd vnd[en] vff den Aydwisen weg stoss[en]de.

Jtem j morg[en] beim schützlinß bom zwisch[en]
 dem heiligen hofacker <gestrichen: "gele"> vnd Theus
 volmar geleg[en], oben an Hanß gless[en]

<299>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüs- 299
 sernburg gefell Zu Bissing[en]

vnd vnd[en] vff Michel Heiles aig[en] Acker
 stossende,

Jtem j morg[en] Zu Aydwis[en] beym See, zwisch[en]
 alt Hanß wernher ainseit geleg[en] an-
 derseit ain Anwend[er] oben an Wolf
 müller Jung vnd vnd[en] vff den See
 stossende,

Acker Inn der Mitteln Zelg

Jtem j morg[en] Ackers vff der Lamthal, zwisch[en]
 dem schützingen hofacker, vnd deß
 Apts von Lorch hofacker geleg[en], oben an
 heilg[en] hofacker, vnd vnd[en] vff den ge-
 meinen weg stossende,

<299-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssern-
 burg gefell Zu Bissingen

Jtem ij morg[en] Jnn d[er] wannen, zwisch[en]
 Martin schneid[er] ainseit geleg[en], and[er]-
 seit ain Anwend[er] oben an Martin
 red[er]er vnd vnd[en] vff deß Apts zu Lorch
 xiiij morg[en] hofacker stossende,

Jtem ½ morg[en] vff dem Rain zwisch[en] Der
 widemacker vnd Michel schneider
 geleg[en], oben an Zacharias Zeitgnug
 vnd vnd[en] vff den Almandt weg stoss[en]de,

Jtem iiii ½ morg[en] Jnn Barchatäckern zwischen
 Gilg Zeitgnugs Kind[en] ainseit geleg[en]
 and[er]seit ain Anwender oben <eingefügt: "vnd vnd[en]"> vff
 Melchior etzel, <gestrichen: "vnd vnd[en] vf"> stossende,

Jtem i ½ morg[en] zieh[en] vbern Asperg[er] weg,
 zwischen Hanß bitten vnd Martin
 biss[en] Khinden geleg[en], oben an Wolff
 müller, vnd vnd[en] vff der schützingen
 hofacker stossende,

Jtem ½ morg[en] ob dem vnhold[en] bomlin, zwisch[en]

<300>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüs- 300
 sernburg gefell Zu Bissing[en]

Hanß biss[en] ainseit and[er]seit ain Anwend[er],
 oben an Theus volmar, vnd vnden
 vff Michel schneider stossende,

Jtem ½ morg[en] am Gröning[er] weg, zwischen
 dem schützing[er] hofacker vnd Martin
 schneid[er] geleg[en], oben an <gestrichen: "seinen"> Michel
 Heiles aig[en] Acker vnd vnd[en] vff Nisj
 Fuder[er]ers Kind stossende,

Jtem j morg[en] vnd[er]n rosen weingart[en], Zwisch[en]
 Michel schneider ainseit geleg[en], and[er]seit
 ain Anwend[er] oben an <gestrichen: "Hanß"> Moritz
 volmars erb[en], vnd vnd[en] vff Thoman

wund[er]er stossende,

Item j morg[en] Zeucht vbern Thammer weg,
Zwisch[en] Gorges Flein[en] hofacker vnd Theus
schmollenwein gelegen, oben an Mar-
tin schneid[er] vnd vnd[en] vff Melchior etzel
stossende,

Item ½ morg[en] am spitz, zwisch[en] Alt

<300-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssern-
burg gefell Zu Bissing[en]

Michel schneid[er] vnd dem widem-
Acker geleg[en], oben an Michel Heiles
aig[en] Acker, vnd vnd[en] vff den Almandt
weeg stossende,

Ackher Jnn der Vndern Zelg,

Item ½ morgen am hamerstatt zwisch[en]
dem schützing[er] hofacker ainseit geleg[en]
and[er]seit ain Anwend[er], oben an Jung
Martin biss[en], vnd vnd[en] vff Ahlbach
stossende,

Item j morg[en] beim Weylerbach, zwischen
Thongus gross[en] hofacker vnd peter Zeitgnug
<gestrichen: "steltzer"> geleg[en], oben an gemeinen weg
vnd vnd[en] vff die Almandt stossende

<301>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur 301
Eüssernburg gefell Zu Bissing[en]

Item j morgen vff dem Katzenbühel zwisch[en]
Hanß biss[en] schützing[er] hofacker vnd
deß Apts zu Lorch iij morg[en] hofacker
geleg[en], oben an gemeinen weg, vnd
vnd[en] vff Hanß schwartz[en] stossende,

Jtem iij morg[en] Jm bruoch zwisch[en] Michel
 heiles aig[en] wisen vnd and[er]seit ain
 Anwend[er], oben an Hanß Rübsamen
 vnd vnd[en] vff Martin bitten Erben
 stossende

Jtem ij morg[en] ob dem Küerain, zwisch[en] deß
 heiligen vnd dem Oßweiler Hof-
 acker geleg[en], oben an Michel schell[en]
 Kind, vnd vnden vff Michel stahel
 stossende,

Jtem j morg[en] holtz vnd Acker vff Rüedern,
 zwischen deß Dorfswald vnd dem
 Oßweiler hofacker geleg[en], oben wid[er]
 an deß dorfswald, vnd vnd[en] vff
 peter volmar stossende,

<301-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüs-
 sernburg <eingefügt: "gefell"> Zu Bissing[en]

Jtem j morg[en] Zum Vderlins bronnen zwisch[en]
 Michel heiles aigin Acker vnd Zacharias
 Zeitnug geleg[en], oben an peter schmoll[en]
 weins erben, vnd vnd[en] vff Stoffel
 herrenman stossende,

Jtem ½ morg[en] vor Leüwern, zwisch[en]
 Hanß eberlins erb[en] von Thamm
 vnd deß apts zu Lorch vij morgen
 Ackers geleg[en], oben wid[er] an gemelte
 vij morg[en], vnd vnd[en] vff den Bessick-
 heimer weg stossende,

<302>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüs- 302
 sernburg gefell Zu Bissing[en]

Wisen Jnn dise Hub

gehörig

Jtem i ½ morg[en] wisen an d[er] pfaffen wisen
 Jm bruoch zwisch[en] Endriß brackhamer
 vnd diser huben vorgeschribnen Ack[er]
 geleg[en], oben an Weylerbach vnd vnd[en]
 vff alt Wolff müller stossende,

Jtem ½ morg[en] vff der langwis[en], zwischen
 Nisj Füd[er]ers Kind[en] vnd Mathiß biss[en]
 erben geleg[en], oben an Dorfswald
 vnd vnd[en] vff das Almand wasser
 stossende,

Jtem ½ morg[en] daselbst, zwisch[en] <gestrichen: Hanß wen-
 nagel vnd[er]mb"> Veith thengers Khinden
 vnd Stoffel Herrenman geleg[en], oben
 an Dorfswald, vnd vnd[en] vff das
 Almand wasser stossende,

<302-v>

Sanct Johans Caploney pfründt Zur
 Eüssernburg gefell Zu Bissing[en]

Dise Hub Zinßt auch Jnn die Kellerey
 Asperg j ß vj hlr, Dinckel j srj ½ flg
 Habern iij fierling,

Sum[m]a
 j lb h[er]

<303-r und v leer, 304>

Bissingen 304
 Järlich Sommerhüener.

<Der ganze folgende Eintrag ist mit dem Kommentar "Finsts hind[en]" gestrichen:
 "Martin Red[er] Zinßt ausser j morg[en]
 wisen so ain Acker gewesene Jnn
 der Aw, <gestrichen: "zwisch[en]"> vnderm Calmants
 Furth, zwischen seinem Acker vnd
 der Entz geleg[en], oben an Michel Heyle

vnd vnd[en] vff Michel schneydern
 stossende,
 Sommerhüener --- ij">

<304-v leer, 305>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 305
 Bissing[en]

Erbliche Höffe oder Erbleh[en]
 mitt den Gülten, ohne
 handtlohn vnd weglösin
 zu Bissing[en] vff Martinj
 gefallende,

Thoman wunderer als treger, vnd
 mitt Jhme Hanß volmar, Martin
 Michel vnd Lorentz die schneider gebrüed[er]e
 Hanß Müller, Laux schmidt, Con-
 radt Rückenbrott, <am Rande eingefügt: "Martin Ruck[en]brot"> Thoman
 wund[er]er
 Zacharias [Zeyttung](#), Chilian Fürderer,
 Conradt, Alexander Michel, Hanß
 Martin vnd Zacharias die schellen
 gebrüedere Auch Michel schellen selig[en]
 thochter, Joachim Cast, Hanß Hager,
 Alexius kleinen witwe vnd Jacob
 Zehe von gross[en] Jngerßheim, Michel
 Hailin an statt vnd Jnn Namen
 seiner StieffKinder vnd Hanß
 schmollenwein, Haben diser Zeit
 Jnnen vnd bestanden ain Lehen, das

<305-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
 Bissingen

Thuschinger Lehen genant, Jst
 der Capploney zur Eüssernburg
 Aigenthumb vnd Jhr Erbgutt,
 Darauß Zinsen sie ermelter Cap-
 loney zu rechter Järlicher, ewiger

vnd vnablösiger gült beym Newen
 Landtmeß an gutter wolgeseüberter
 Frucht gutt Kauffmans gutt vff
 Jhrem thennen, bey Jhnen auß ainer
 hand, samentlichen Zuempfhnen,
 Namblich
 Rocken --- ij schöffel j fierling.
 Dinckel --- ij schöffel ij simerj
 Habern --- ij schöffel iiij simerj

Vnd Nach dem vermög der alten Dar-
 über vffgerichtten Newerung,
 dises Lehen hieuor auch gar zertrent
 gewesen, vnd damitt mitt der Zeit
 die darein gehörig[en] güetter nit verlör[en]
 oder darauß getzog[en] können oder

<306>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 306
 Bissingen

möchten werd[en], vnd sonst zu ainem
 mißuerstandt gerichtten möchte
 Ist Jedem Zinsern widerumb wie
 vorhin Jhre güetter sonder beschrib[en]
 word[en], biß vff den Fall, wann
 ains Jeden theils vber Kurtz oder
 lang, es sey durch Kauffen, absterb[en],
 thausch oder Jnn andere weg, wie
 die Namen haben mög[en], verendert
 werden, sollen die andern Jnn-
 haber schuldig sein das verendert theil
 an sich zu lösen, Die Keuffer oder
 Erben mitt gelt oder andern güettern
 Zuuergleichen vnd außzuheben,
 so lang vnd vil, biß diß Leh[en] wider
 vermög meins g[nedigen] Fürsten vnd
 Herrn, außgegangnen vnd pub-
 licierten hochlöblichen Landtsord-
 nung, Jnn ain hande gepracht wurd

Vnd Hatt Hanß Volmar

dise Nachgeschribne Güet-
ter Innen,

<306-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Bissingen

Ackher
Jnn der Obern Zelg

Jtem j morgen Ackers vngeuehrlich hinder
dem Kirchhof, ob dem Remickheimer
weg zwisch[en] der Oßweiler pfründt
hofacker den Gregorius Flein Schultheiß
zu Bissing[en] Jnnhat vnd Conradt
Ruckenbrots nachgeschribnen auch Jnn
diß Leh[en] gehörigen Acker gelegen,
oben an Melchior Etzels widem
hofacker, vnd vnd[en] vff den Remick-
heimer weg stossende,

Jtem i ½ morgen Ackers hinder dem Kirch-
hof vnder dem weg, zwisch[en] Melchior
Etzels widemacker vnd dem Remick-
heimer weg geleg[en], vornen an Oßweiler
pfründt hofacker, vnd hind[en] vff
Hanß gless[en] Acker stossende,

<307>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 307
Bissing[en]

Jtem i ½ morgen Ackers beim schützlin
bom, zwisch[en] Hanß volmar aintheils
gelegen anderseit ain Anwender
oben an Melchior Etzels vnd vnden
vff Martin schneiders Acker stoss[en]de,

Jnn der Mitteln Zelg

Jtem j morg[en] Ackers vff der Leimthal,

zwischen Matheus volmars vnd
der Oßweiler pfründt hofacker
geleg[en], vornen an der Aptey Lorch
Hofacker den Michel Heyle bawt,
vnd hind[en] vff Jilg Zeitgnugs Khinder
Acker stossende,

Jtem j morgen Ackers vff der Höhin, Jst
zu Dreyen orten ain Anwender,
vnd vnd[en] vff Martin schneiders
Acker stossende,

<307-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Bissingen

Jtem ½ morgen Ackers zu Stett bronn[en]
vnderm Lochlin, zwisch[en] Khilian
schneiders vnd pangratien Harolts
Ackern geleg[en], oben an der Aptey
Lorch iiij morgen hofacker, vnd vnd[en]
vff Michel schneiders Acker stossende,

Jtem ½ morgen am Roracker, ainseit
an Martin schmollenweins Acker
geleg[en], anderseit ain Anwender
vornen an Thammer weg,
vnd hind[en] vff Stoffel Hermans
Acker stossende,

Jtem aber ½ morgen Ackers Daselbst,
weither hinauß, zwischen Bastian
schwartzten vnd Matheuß Volmars
Ackern geleg[en], oben an Chilian schneyd[er]s.
vnd vnd[en] vff Stoffel Hermans Acker
stossende,

<308>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 308
Bissingen

Jnn der vndern Zelg

Jtem j morg[en] Ackers am spitz, zwischen
dem Owweg, vnd Mathiß bitten
Erben Acker geleg[en], oben vnd vnd[en]
wider vff den ermelten weg
stossende,

Jtem ½ morg[en] ob dem Aw pfadt zwisch[en]
deß heilig[en] S. Chilian zu Bissing[en]
hofacker so Jetz Martin reder Jnnhatt
vnd Conradt Ruckenbrots Ackher
geleg[en], oben an Chilian schneiders,
vnd vnd[en] vff Othmar Herpen vnd
Jerg bockels Acker stossende,

Jtem ij morgen Ackers vf Rüed[er]n, zwisch[en]
dem Oßweiler pfründt hofacker
[den Gorgeß Flein ains theils](#) geleg[en],
and[er]stheils ain Anwend[er], oben an
Melchior Etzels widemacker, vnd
vnd[en] vff den Marpach[er] weg stoss[en]de,

<308-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Bissingen,

Wisen so Hanß Volmar
Jnnhatt,

Jtem ½ morg[en] wisen Jnn der Aw oben
hinauß, zwisch[en] der Entz vnd Veyt
Thengers Kinder wisen geleg[en], oben
an der Oßweiler pfründt hof-
wis[en], so Gregorius Flein Jnnhatt,
vnd vnden vff Martin Rederers
genant Biberwis[en] stossende,

Jtem ½ fiertel bomgarten vngeuehrlich
zwisch[en] dem Dorfsgraben vnd Chilian
Fürderers garten gelegen, oben an
den Entzweg, vnd vnd[en] vff die Entz

stossende,

Jtem ½ morg[en] wisen Jm bruch, zwischen
Martin schneiders vnd Zacharias
Zeitgnugs wis[en] geleg[en], oben vff Martin
schneiders wisen, vnd vnden
vff die Almandt stossende,

<309>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 309
Bissingen,

So haben Martin Michel
vnd Lorentz die Schneider
gebrüedere, Nachgeschribne
güetter Jnn das vorbenant
Thuschinger Lehen gehörig,
diser Zeit Jnnen,

Acker
Jnn der Obern Zelg,

Jtem j morg[en] Ackers Jnn der Aw, zwisch[en]
Martin Rederer vnd Hanß biss[en]
Acker gelegen, oben an peter Vol-
mars Acker, vnd vnd[en] vff Hanß
biss[en], schitzing[er] pfründt hofwis[en]
stossende,

Jtem j morg[en] Ackers hind[er] der Bircken,
zwischen Michel Visenheüser vnd
Thoman wunderers Acker geleg[en],
oben an Stoffel Hermans, vnd
vnd[en] vff Melchior Etzels widem
acker stossende,

<309-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Bissingen,

Jtem j morgen Ackers vff dem Kalmuth,

zwisch[en] peter volmars, vnd Mathiß
stöltzlinß Ackern geleg[en], vornen an
Mathiß volmars Acker, vnd hind[en]
vff die Almandt stossende,

Jtem ij morgen Ackers Jm Langenloch[er]
weg, zwischen Marx Fürderers vnd
Michel schellen Khinder Acker geleg[en],
oben an der Oßweiler pfründt
hofacker, den Gregorius Flein bawt,
vnd vnd[en] vff den Langenlocher weg
stossende,

Jtem j morgen Ackers Jm Eydwisemar weg,
zwisch[en] Martin Rederers vnd Hans hart-
mans von pleydelßheim Acker geleg[en],
oben an Melchior Etzels widemacker,
vnd vnden vff den Eydwisemer
weg stossende,

<310>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 310
Bissingen,

Jtem iij fiertel Ackers beim Langenloch,
zwisch[en] der Aptey Lorch xvij morg[en]
hofacker so Michel Heyle Jnnhatt
ainstheils gelegen, anderstheils
ain Anwender, vornen an Hanß
volmar vnd Zacharias Zeitnug, vnd
hind[en] vff obgedachter der Aptey
xvij morg[en] hofacker wider stossende,

Jtem j morgen Ackers am Gröning[er]
weg, zwischen Gregorius Fleinen
Oßweiler pfründt hofacker vnd
Michel Hewlins Acker geleg[en], oben
an Thoman wunderers Ackher
vnd vnd[en] wider vff den Gröning[er]
weg stossende,

<310-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg Zu
Bissingen,

Jnn der Mitteln Zelg,

Jtem ½ morgen Ackers vngeuehrlich
vff dem spitz, zwischen Hanß
Müllers vnd Michel Heylins
Acker geleg[en] oben widerumb vff
Michel Heylins Acker, vnd vnden
vff den Almandt weg stossende,

Jtem drey fiertel Ackers Jnn der wann[en],
zwischen Michel Heylin vnd Bebion
gross[en] Acker geleg[en], oben an Thoman
wunderers, vnd vnd[en] vff der Aptey
Lorch xiiij morg[en] hofacker stossende,

Jtem ½ morgen Ackers zwisch[en] Hanß vol-
mars vnd Conradt Ruckenbrots
Acker gelegen, oben an Michel visen-
heüfers, vnd vnd[en] wider vff
Conradt Ruckenbrots Acker stossende,

<311>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 311
Bissingen,

Jtem ½ morg[en] Ackers ob dem Thamer
weg, zwischen Mathiß biss[en] Erben
vnd Michel schellen Acker gelegen,
oben an Stoffel Herman vnd vnd[en]
Laux schmiden Acker stossende,

Jtem j morgen Ackers am Bieltickheimer
weg, zwischen Michel Engelharts von
Megling[en] vnd Martin Rederers Acker
geleg[en], Oben wid[er] an Veyt gless[en] Erben
vnd vnd[en] vff Melchior Etzels widem
Acker stossende,

Item ½ morgen Ackers vnderm Groning[er]
weg, beiderseits zwischen Michel Heylin
Meyern gelegen, oben an Michel
Heylins heiligen Acker vnd vnden
vff Hanß bissen Acker stossende,

<311-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Bissingen,

Item ½ halber morgen Ackers zwisch[en]
vnser Frawen zu Grossen Sachssen-
heim pfründt Fünff morg[en] Ackers,
so Michel Heile Jnnhatt vnd nach der
Zelg Rocken oder Habern derselbig[en]
pfründt Zinßt ains vnd anders-
theil Martin schneiders Acker geleg[en],
Vornen vff Martin Rederers heilg[en]
hofacker, vnd hind[en] vff vorgedachte
Michel Heilins Fünff morg[en] Ackers
stossende,

Item j morgen Ackers ob der guntzlin[en],
zwischen der Almandt ainseit geleg[en],
anderseits ain Anwender, oben
an Hanß Riebsomen, vnd vnden
vff den Schützinger hofacker so
Hanß biß Jnnhatt stossende,

Item j morg[en] Ackers, zwisch[en] Martin

<312>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 312
Bissingen,

Rederers heiligen hofacker ainseits geleg[en]
anderseits ain Anwender, ob[en]
an Michel Heilins Fünff morgen
Sachssenheimer pfründt Acker,
vnd vnd[en] vff Martin schmollenweins
Acker stossende,

Item j morgen bein Rosen weingarten,
 vnderm Gröninger weg, zwischen
 Conradt Ruckenbrots vnd Michel
 Heylins Acker geleg[en], oben an Hanß
 Hartman von [pleydeßheim](#) vnd vnd[en]
 vff Thoman wunderers Ackher
 stossende,

Item ½ morgen bey dem Seübom zwisch[en]
 Martin Rederer vnd Michel schellen
 Acker geleg[en], oben an Thoman wun
 derers Ackher, vnd vnd[en] vff den Al-
 mandt weg stossende,

<312-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
 Bissing[en],

Item j morg[en] Ackers vff dem Katzen-
 bühel, zwisch[en] peltin Zeytterlins
 verlaßnen witwe Acker, vnd
 dem widem Egertlin geleg[en], vorn[en]
 vff die Almandt Egert[en], vnd hind[en]
 vff Hanß schwartzen Acker stossende,

Item ii ½ morg[en] Ackers Jnn der schleiff
 gruben, zwischen dem Küereyn
 vnd Hanß Riebsamen Acker geleg[en],
 oben an Veyt Thengers Khinder
 vnd vnd[en] vff den Schützingen pfründt
 hofacker den Hanß biß neüßt stoss[en]de,

Item j morgen Acker bey Sanct Niclas[en],
 zwischen der Aptey Lorch hofacker den
 Michel Heyle bawt, ainseit and[er]seit
 Jacob Nelling[er]s Khinder Ackern geleg[en],
 oben wider an der Aptey Lorch

<313>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 313

Bissingen,

Hofacker vnd vnd[en] vff Thammer
pfad so Bieltickheim Zugeht stossende
Vnd geht Bessickheimer straß dardurch,

Jtem ij morgen Ackers baß hinuff, zwisch[en]
Blesin wegners ains vnd anderstheils
peter volmars, vnd Conradt[en] bockels
Ackern geleg[en], oben an der Oßweiler
pfründt hofacker den Gregorius
Flein bawt, vnd vnd[en] vff den Bes-
sickheimer weg stossende, vnd geht
der Asperg[er] weg dardurch,

<313-v>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu
Bissingen,

Wisen so vorgemelte Person[en]
an disem Lehen Jnnhaben,

Jtem ½ morg[en] wisen Jm bruch, zwischen
Hanß volmars vnd Hanß schwartz[en]
wissen geleg[en], oben an Martin schney-
ders wis[en]. vnd vnd[en] vff den Almand
was[en] stossende,

Jtem ½ morg[en] wisen zwisch[en] dem Weyler-
bach vnd Stoffel Hermans wissen
gelegen, oben an das clein fauth-
wißlin vnd vnd[en] vff die Entz stoss[en]de,

Jtem j morg[en] wisen Jnn der Aw, zwisch[en]
Melchior Etzels widemwis[en] ains
vnd anderseits Veyth thengers Khinder
vnd Jung Wolff müllers wissen
geleg[en], oben an Veyt gloss[en] Erben,
vnd vnd[en] vff Hanß Riebsamen
wissen stossende,

<314>

S: Johans Caploney pfründt Zur Eüssernburg gefell Zu 314
Bissingen,

Anthonj oder Thungas
groß Jacob groß, Bebion vnd
Hanß die grossen gebrüed[er]e,
Hanß Müller vnd Laux
schmidt, haben an dem vor-
gemelten Thuschinger Leh[en]
nachbeschribne güetter Jnn,

Äckher
Jnn der Obern Zelg,

Jtem j morgen Ackers hinder der Kirch[en]
zwisch[en] Melchior Etzels Jnnhabendem
widemacker, vnd Martin bitten
Khinder Acker gelegen, Oben vff den
Remickheimer weg, vnd vnd[en] vff
der Aptey Lorch ij morgen hofacker
den Michel Heyle bawt stossende,

Jtem i ½ morg[en] Ackers an der Hohin, zwisch[en]
deß prelaten zu Lorch aigin hofacker

<314-v>

Bissingen.

die Jetzo Michel Heyle bawt, beyd[er]-
seits gelegen, oben auch wider vff
der ermelten Aptey hofacker, vnd
vnd[en] vff Jerg weissenhorns Khind[er]
Äckher stossende,

Jtem ij morgen Ackers vff dem Kalmuth,
zwischen Jilg Zeitnugs Khinder
vnd Alexiuß cleinen witwe
Acker geleg[en], vornen an Hanß
müllers vnd Hanß gross[en] Acker,
vnd hind[en] vff die Almand Egert[en]
stossende,

<315>

Bissingen. 315

Jnn der Mitteln Zelg,

Jtem ½ morgen Ackers vnderm Creütz
vnd Gröninger weg, zwisch[en] Melchior
Etzels vnd Mathiße stöltzlin's Acker
gelegen, oben an Hanß Riebsamen,
vnd vnd[en] vff Theus volmars Acker
stossende,

Jtem i ½ morgen Ackers weither hinab vff
der Höhin, zwischen Alexander schell[en]
vnd Dionisij Fürderers verlaßn[en]
witwe Acker gelegen, oben vff den
Widemacker den Melchior Etzel bawt
vnd vnd[en] vff Hanß Zeitnugs Ackher
stossende,

Jtem iij fiertel Ackers vnderm Thamer
weg, zwischen peter volmars vnd
Stoffel Hermans Acker gelegen,
oben an den Thammer weg vnd
Bartlin Mannspersgers zu Tham

<315-v>

Bissingen.

Acker vnd vnd[en] vff Veyth Thengers
Khinder vnd Hanß wernhers Ackher
stossende,

Jtem j morgen Ackers an barchet Äckern,
zwischen Hanß grossen vnd der schitzing[er]
pfründt hofacker den Hanß biß
bawt, geleg[en], oben an den Asperger
weg, vnd vnd[en] vff der Aptey Lorch
xiiij morgen hofacker den Michel
Heyle bawt stossende,

Jnn der vndern Zelg,

Jtem ij morgen Ackers vff den steinackern
beim Leützenbom zwischen Wolff
müllers Ackher Vnd der Almandt
egerten geleg[en], oben hinaus vff

<316>

Bissingen 316

Endriß Brackheimers vnd Thoman
wunderers Acker, vnd vnden
wider vff die Almand egert[en] stoss[en]de,

Jtem j morgen Ackers am Ow pfadt
zwischen der Oßweiler pfründt
Hofacker so Gregorius Flein bawt,
vnd der Aptey Lorch hofacker so
Michel Heile neüßt, ain vnd and[er]-
seit Thoman wunderers Ackher
geleg[en], oben an peter volmars vnd
vnd[en] vff Jerg bockels Acker stoss[en]de,

Jtem i ½ morgen Ackhers vff Riedern, zwisch[en]
der schitzinger pfründt hofacker
vnd Herr Niclaus Meyers pfarrers
Acker geleg[en], oben an Hanß bitten
Klingen Acker vnd vnd[en] vff Chilian
schneid[er]s Acker stossende,

<316-v>

Bissingen,

Wisen so vor benante per-
sonen an dem Thusching[er]
Leh[en] Jnnhaben,

Jtem j morg[en] wisen vff der Langwissen
zwischen Khilian Fürderers vnd
Conradt Ruckenbrots wis[en] geleg[en],

oben an Stoffel Hermans, vnd
Hanß volmars wis[en] vnd vnd[en]
vff die Entz stossende,

So Hatt Conradt Rücken-
brott <am Rande eingefügt: "vnd Martin schmollenwein"> die nachbeschribnen
güetter an dem vorbenant[en]
Thuschinger Lehen Jnnen,

Ackher
Jnn der obern Zelg

<317>

Bissingen 317

Jtem ½ morgen Ackers hinder der Kirch[en]
ob dem Remickheimer weg zwisch[en]
Hanß volmars vorgeschribnen Acker
ains vnd anderstheils aber seinem
andern hofacker Jnn die Kellerey
Asperg zinßbar geleg[en] oben an den
widemacker, vnd vnd[en] vff den
Remickhaimer weg stossende,

Jtem ½ morgen Ackers vff der Hohe, zwisch[en]
Stoffel Hermans vnd Mathiß biss[en]
seligen witwe gelegen, oben wid[er]
an Mathiß biss[en] erben, vnd vnd[en]
vff Anthonj vnd Jacob grossen
Ackher stossende,

<317-v>

Bissingen

Jnn der Mitteln Zelg,

Jtem j morgen Ackers beym Löchlin
der Roracker genant, zwischen der
Aptey Lorch iiij morgen hofacker
vnd Hanß volmars Acker geleg[en],
oben an Laux schmiden vnd

vnden vff Stoffel Hermans Acker
stossende, vnd geht der Thammer
weg Dardurch,

Jtem j morgen Ackers bey den Rosen
weingarten vnderm Gröninger
zwischen alt Michel schneiders vnd
Hanß Hartmans von pleydeßheims
Acker geleg[en], oben wider an Hanß
Hartmans vnd Chilian Fürderers
Acker, vnd vnd[en] vff Conradt wend-
lingers Acker stossende,

<318>

Bissingen. 318

Jnn der vndern Zelg,

Jtem j grossen halben morgen Ackers
ob dem Aw pfad, zwischen Thoman
Stöltzlins witwe vnd Hanß Volmars
Acker geleg[en], oben wider an Thoman
stöltzlins witwe, vnd vnd[en] vff der
Aptey Lorch hofacker den Michel Heile
bawt stossende,

Jtem ij morgen Ackers zu Hohen bronnen,
zwischen der Oßweiler pfründt
Hof, den Gregorius Flein bawt,
vnd Gall Meckaßers von Tham
Acker geleg[en], oben an Hanß bitten
schützingen pfründt hofacker, vnd
vnd[en] vff Chilian schneid[er]s Ackher
stossende,

<318-v>

Bissingen.

Wisen Jnn das Thusching[er]
Lehen gehörig so Conradt
Ruckenbrot Jnnhatt,

Jtem j morgen wisen vff der Langwis[en],
 zwischen Martin Rederers vnd
 Martin schmollenweins wis[en] geleg[en],
 oben an Jacob Brotbecken, vnd vnden
 vff die Entz stossende,

Thoman Wunderer, Zacharias
 Zeitgnug Khilian Fürderer, Con-
 radt Alexander, Michel, Hanß
 Martin vnd Zacharias die schellen
 gebrüedere, Auch Michel schellen
 seligen thochter, Joachim Cast,
 Hanß Hager, Alexius clein[en]
 witwe, vnd Jacob Zehe, von gross[en]

<319>

Bissingen 319

Jngerßheim, haben Jnn
 nachbemelte Güetter

Ackher,
 Jnn der Obern Zelg,

Jtem iiij morgen Ackers genant der Steinacker,
 vnderm oberfeldt, zwischen Marx Für-
 derers wisen vnd dem Remickheimer
 weg geleg[en], oben an Melchior Etzeln, vnd
 vnd[en] vff Sanct Khilians Hofweingarten
 den Martin Rederer besitzt stossende,

Jnn der Mitteln Zelg,

Jtem iij morgen Ackers vnderm löchlin
 ob der Eytterßheld[en], zwischen der Oß-
 weyler pfründ hofacker, den Gre-
 gorius Fleyn Jnnhatt, ains vnd an-
 derstheils Martin Rederers vnd
 Stoffel Hermans Ackern geleg[en], oben
 an Michel Heyle vnd Melchior Etzels

<319-v>

Bissingen

WidemAcker, vnd vnd[en] vff Khilian
schneiders Ackher stossende,

Jtem ½ morgen Ackers vnderm meülins
Acker zwischen Melchior Etzels Jnn-
habendem widemacker, vnd Jung
Wolff müllers Acker geleg[en], oben an
Veit thengers Khind meülins Acker,
vnd vnd[en] vff Stoffel Hermans
Ackher stossende,

Jnn der vndern Zelg,

Jtem iij morgen Ackers vff Riedern, zwisch[en]
den ix morgen Melchior Etzels Jnn-
habendem widemacker vnd der
Oßweyler pfründt hofacker geleg[en],
vornen an peter volmars, vnd
hind[en] vff Matheus volmars Acker
stossende,

<320>

Bissingen. 320

Jtem j morgen Ackers zu Lehern, zwisch[en]
deß heilig[en] zu Bissing[en] hofacker den
Martin Rederer neüßt, ainstheils
geleg[en], andertheils ain Anwender,
oben wider ain Anwender, vnd
vnd[en] vff Zacharias Zeitgnugs wis[en]
stossende,

Wisen Jnn das Thusching[er]
Lehen gehörig, so vor bemelte
Personen Jnnhaben,

Jtem ii ½ morg[en] wisen vngeuehrlich am
Asperg[er] weg, bey der gentzlin wisen,

zwischen der Almand egert[en] ains vnd
 anderstheils Jacob welling[er]s Khinder
 wisen vnd wald geleg[en], oben an der
 gemeind Almandt genant volmars
 Egert[en], vnd vnd[en] vff die gentzlin wis[en]
 stossende,

<320-v>

Bissingen.

Michel Heyle von seiner stieff-
 Khinder weg[en], vnd Hanß schmollen-
 wein Haben an den Güttern,
 Jnn das hieuor offtgemelt
 Thusching[er] Lehen gehörig, Jnn[en],
 wie volget,

Acker

Jnn der obern Zelg,

Jtem i ½ morgen Ackers Jm Langenlocher
 weg, zwischen peter volmars Acker
 ainseit geleg[en], anderseit ain Anwend[er],
 vornen an der Aptey Lorch xv morg[en]
 hofacker, vnd hind[en] vff Michel schellen
 stossende,

Jtem j morg[en] vff der Höhe, zwischen Matheus
 volmars vnd der Aptey Lorch iij morg[en]
 Hofacker geleg[en], vornen vff den Grö-
 ning[er] weg, vnd hind[en] vff Hanß Rieb-
 somen Acker stossende,

<321>

S: Johannis Caploney pfründt 321
 Zur Eussernburg,

Gorges Fleyn Schultheiß, hatt diser Zeit Jnn[en]
 vnd besitzt ainen Hof, so man den Oßweiler
 Hof nent, Jst sein deß Jnnhabers Erbgutt,
 vnd S. Johannis Caploney pfründt zur

Eüssernburg eigenthumb, Darauß
 zinßt er bemelter pfründt <gestrichen: "zu"> Jerlich
 vff Sanct Martins tag zu ewiger vnd
 vnablösig[er] gült an gutter wolgeseüberter
 Frucht gutt Kauffmans gutt, beim Newen
 Landtmeß vff seinem thennen Zuwehr[en]
 Namblich,
 Dinckel --- j schöffel j simerj

Güetter Inn dis[en] Hoffe
 gehörig,

Hauß, scheuren, hofreitlin vnd ain Kraut-
 gertlin alles aneinander, zwischen
 der Almandtgassen vnd Jerg weyssen-
 horns Erben geleg[en], vornen wider an
 die gass[en], vnd hind[en] auch an die gassen
 stossende,

<321-v>

Ackher
 Inn der Obern Zelg,

Jtem i ½ morg[en] Ackers Inn d[er] Aw zwisch[en] diß
 Hofs nachbeschribnen i ½ morgen wisen
 vnd Hanß schmollenwein geleg[en], oben
 an Conradt Liechtenstein, vnd vnd[en]
 vff Alexand[er] schellen stossende,

Jtem i ½ morg[en] am berger Furth, zwisch[en] Melchior
 etzels widemAcker vnd der Almandt
 geleg[en], oben wid[er] an die Almandt, vnd
 vnd[en] vff Veit gleß[en] Erben stossende,

Jtem iij morg[en] <gestrichen: "geg[en]"> hind[er] der Kirch[en], zwisch[en] Hanß
 bitten vnd Hanß volmar geleg[en], oben
 an Remickheimer weg, vnd vnd[en] vff
 der Widemacker stossende,

Jtem iij morg[en] Daselbst, zwisch[en] Nisj Föderers
 witwe vnd Hanß volmar geleg[en], oben
 an der Widemacker, vnd vnd[en] vff

den Remickheimer weg stossende,

<322>

322

Jtem ij morg[en] vff d[er] Höhe bei d[er] Keltern zwisch[en]
Michel Heiles Hofacker vnd Thonges großen
gelegen, oben <am Rande eingefügt: "vnd vnd[en]"> wid[er] an Michel Heiles Hof-
acker stossende,

Jtem hind[er]n gart[en] ½ morg[en], Zwisch[en] Michel schmol-
lenwein vnd peltin Zeiterlins witwe
geleg[en], oben an Jerg weissenhorns Khind
vnd vnd[en] vff Michel Heiles aig[en] acker stoss[en]de,

Jtem ij morg[en] vnderm bentzen rein, zwisch[en]
Hanß biss[en] vnd Othmar Hepen geleg[en],
oben an Hanß bitten schützing[er] hofacker
vnd vnd[en] vff Stoffel Herrenman stossende,

Jtem j morg[en] an d[er] höhe, zwisch[en] Conradt Rück[en]-
brot vnd Mathiß biss[en] erben geleg[en],
oben an schützing[er] hofacker, vnd vnd[en]
vff deß prelat[en] zu Lorch hofacker stossende,

Jtem ½ morg[en] Daselbst beim Hoh[en] Creütz ain-
seit ain Anwend[er], and[er]seit an Othmar
Heppen geleg[en], oben an Gröninger weg
vnd vnd[en] vff Thoman wund[er]er stossende,

<322-v>

Jtem j morg[en] baß hinauß zwisch[en] seinem
aigin Acker vnd Alt Michel schneider
geleg[en], oben an Thoman wunderer
vnd vnd[en] vff den Gröning[er] weg stossende,

Jtem j morg[en] am Langloch[er] weg zwisch[en] Bebion
groß[en] vnd Chilian schneid[er] geleg[en], oben
an gemelten weg, vnd vnd[en] vff der
widemacker stossende,

Jtem ij morg[en] an der seiten ob dem see zwisch[en]
 peter volmar vnd Conradt schellen
 ainseit vnd and[er]seit Melchior Etzel
 geleg[en], oben an Conradt Rückenbrot
 vnd vnd[en] vff Michel Heiles aigin Acker
 stossende,

Jtem i ½ morg[en] baß hinuff, zwisch[en] der Widem
 acker vnd Veit gless[en] erben gelegen,
 oben an Michel Heiles aig[en] Acker, vnd
 vnd[en] vff Martin schneider stossende,

Jtem iij fiertel vf dem Hoh[en] Kalmut zwisch[en] Bern-
 hart theng[er]s Kind[en] vnd dem schützingen
 Hofack[er] geleg[en], oben an Nisj Füd[er]ers witwe
 vnd vnd[en] vff Stoffel Herrenman stoss[en]de,

<323>

323

Jnn der Mitteln Zelg,

Jtem j morg[en] Ackers hind[er] garten, zwisch[en] Thoman
 wunderer vnd Martin biss[en] erben geleg[en],
 oben wider an Martin biss[en] Erben,
 vnd vnd[en] Zacharias Zeiter stossende,

Jtem i ½ morg[en] Daselbst, zwisch[en] Hanß volmar
 vnd der WidemAcker geleg[en], oben an
 Lorcher Hofacker, vnd vnd[en] vff Michel
 Hailes aig[en] Acker stossende,

Jtem ½ morg[en] Daselbst, zwisch[en] der Widemack[er]
 vnd Martin red[er]ers heiligen Hofacker ge-
 leg[en], oben an Lorcher Hofackher, vnd
 vnd[en] vff Michel Heiles aigin Acker
 stossende,

Jtem i ½ morg[en] beim vnholden bömlin zwisch[en]
 Martin schneid[er] vnd Martin bitten erb[en]
 geleg[en], oben an Michel Heiles aigin Acker
 vnd vnd[en] vff alt Hanß wernher stoss[en]de,

Jtem vij morg[en] ob der Eüttershelden, zwisch[en]
Alexius Kleinen witwe vnd Michel

<323-v>

schellen Erben geleg[en], oben an die nach-
beschribne iij morgen, vnd vnd[en] vff
Chilian schneider stossende,

Jtem iij morg[en] daselbst, zwisch[en] der Widemack[er]
ainseit geleg[en], and[er]seit ain Anwend[er],
oben an Thongus gross[en] vnd vnd[en] vff
Veit theng[er]s Khind stossende,

Jtem j morg[en] Jnn graben Ackern, zwisch[en] Hanß
grossen vnd Mathiß bitten erben geleg[en]
oben wid[er] an Mathiß bitten Erben, vnd
vnd[en] vff Chilian Füd[er]er stossende,

Jtem j morg[en] daselbst, zwisch[en] Theus schmollen-
wein vnd Endriß brackheimer geleg[en],
oben an Thammer weg, vnd vnden
vff Mathiß bitten Erben stossende,

Jtem iii ½ morg[en] Jnn der Eckersherdt, zwisch[en]
deß heilg[en] Hofacker geleg[en] and[er]seit ain An-
wend[er] oben an Michel visenheüser, vnd
vnd[en] vff die Thammerwisen stossende,

<324>

324

Jtem vngeuehrlich ½ morg[en] daselbst, zwischen
der Widemacker beiderseits gelegen
oben an Simon schneider von Thamm
vnd vnd[en] vff den vorgeschribn[en] Acker stoss[en]de,

Jtem iij fiertel baß herein, zwisch[en] Balthaß Knoll[en]
vnd dem schützing[er] hofacker geleg[en], oben
an Veit gless[en] erben, vnd vnd[en] vff
der widemacker stossende,

Jtem ij morg[en] dardurch der Thammer weg
geht, zwisch[en] Hanß schmollenwein vnd
Michel Heiles aig[en] Acker geleg[en], oben an
Martin schneid[er], vnd vnd[en] vff der
widemacker stossende,

Jtem viij morg[en] beim Löchlin zwischen der
widemacker vnd Jung Wolff müller
geleg[en], stoßt oben an Bartlin Mann-
sperg[er] zu Thamm vnd vnd[en] vff Veit
gless[en] erben stossende,

<324-v>

Jtem ii ½ morg[en] beim Hohen Creütz zwisch[en]
der widemacker vnd dem Gröning[er]
weg geleg[en], oben an Hanß Rüebnsamen,
vnd vnd[en] vff der widem acker stossende,

Jtem ½ morg[en] vnd[er] d[er] Höhe ainseit ain An-
wend[er], and[er]seit an Bastian mocken
geleg[en], oben an Lorch[er] Hofacker, vnd
vnd[en] vff peter volmar stossende,

<Der folgende Eintrag ist kommentarlos gestrichen:
"Jt[em] ½ morg[en] vff dem spitz, zwisch[en]
alt Michel schneid[er] vnd d[er] vnd[er]mark
geleg[en], oben an Michel Heiles aigin
Acker vnd vnd[en] vff den weg stoss[en]de">

<325>

325

Jnn der Vndern Zelg,

Jtem i ½ morg[en] ob dem Awpfadt, zwischen
Hanß müller, vnd Thoman stöltzlin
witwe geleg[en], oben an peter volmar,
vnd vnd[en] vff den Lorch[er] hofacker stoss[en]de,

Jtem v morg[en] an d[er] gentzlin wis[en] zwisch[en]

der gentzlin wis[en] vnd Stoffel Her-
renman geleg[en], oben an Asperg[er] weg,
vnd vnd[en] vff Hanß volmar stossende,

Jtem iij morg[en] Jnn steinäckern zwischen
Alexius Cleinen witwe vnd Mathiß
biss[en] erben geleg[en], oben an Asperg[er] weg,
vnd vnd[en] vff deß heilg[en] hofacker stossende,

Jtem j morg[en] ob dem Küereyn, zwisch[en] Laux
schmiden vnd Thoman wunderer ge-
leg[en], oben an Michel stahel, vnd vnd[en]
vff Michel schellen Kind stossende,

<325-v>

Jtem iij morg[en] ob den Bölling[er]n, zwischen
Heinrich mercke zu Thamm vnd
Melchior etzels aigin acker geleg[en],
oben an Lorcher Hofacker, vnd vnd[en] vff
Conradt wending[er] stossende,

Jtem beßer hinüb wid[er] iij morg[en], zwisch[en] der
widemacker vnd Theus Volmar geleg[en],
oben an Martin schneid[er], vnd vnd[en]
vff Hanß Hammer stossende,

Jtem ij morgen herinen baß, zwisch[en] dem
Lorcher Hofacker vnd Jerg bockel gelegen,
oben an alt Hanß wernher, vnd vnd[en]
vff Theus schmollenwein stossende,

Jtem j morg[en] beß[er] hinauß, zwisch[en] Conradt
Ruckenbrot vnd dem Lorcher hofacker
geleg[en], oben an schutzing[er] hofacker vnd
vnd[en] vff Nisj Füd[er]ers Khind stossende,

Jtem ½ morg[en] an der Bessickheimer strass[en],
zwischen der Bessickheimer strassen

<326>

vnd deß heiligen hofacker geleg[en], oben an
 Nisj Föderers Khind, vnd vnden vff
 Bartlin Mannsp[er]g[er] von Thamm
 stossende,

Jtem ½ morg[en] daselbst, zwisch[en] Bartlin Man-
 sp[er]g[er] von Thamm vnd Thobias weiß[en]
 witwe von Thamm geleg[en], oben an <gestrichen: "Casp[er]
 Hetzel", dafür am Rande vermerkt: "Veit Fenger"> zu Thamm, vnd vnd[en] vff
 den Bessickheimer <gestrichen: "pfaff[en]", dafür darüber: "pfad"> stossende,

Jtem ii ½ morg[en] hinderm holtz, zwisch[en] Martin
 bitten erben vnd Veit thengers Khinden
 geleg[en], oben an deß Dorfs wald, vnd
 vnd[en] vff Jung Wolff müller stoss[en]de,

Jtem ij morg[en] an d[er] breiten egerten zwischen
 Martin red[er]ers hofacker, vnd Michel Heiles
 aigin Acker geleg[en] oben an peter volmar
 vnd vnd[en] vff deß Dorffs wald stossende,

Jtem i ½ morg[en] am Marckpacher weg[en] zwisch[en] der
 widemacker vnd Hanß volmar geleg[en], oben
 wid[er] an widemacker, vnd vnd[en] vff den
 Marpach[er] weg stossende,

<326-v>

Jtem vj morg[en] vff Rüd[er]n, zwisch[en] Thoman
 wunderer vnd Alexius Cleinen witwe
 geleg[en], oben an Theus volmar, vnd vnd[en]
 vff peter volmar stossende,

Jtem iij fiertel Ackers am Hamerschlag, zwisch[en]
 dem schützing[er] hofacker vnd Lauxen Michel
 von Megling[en] geleg[en], oben an Chilian Füd[er]er,
 vnd[en] vff die Al die bach stossende,

Wisen Jnn disen
 Hoffe gehörig,

Jtem i ½ morg[en] Wisen Jnn der Aw, zwischen

diß Hofs vorgeschribnen i ½ morg[en] Ackers
vnd Hanß wennagel vnderm berg
geleg[en], oben an Martin red[er]ers aigin
wissen vnd vnd[en] vff Stoffel Herrenman
stossende,

Jtem ½ morg[en] Daselbst, zwisch[en] der Entz vnd
Veit glessen Erben geleg[en], oben an

<327>

327

Chilian schneid[er] vnd vnd[en] vff Hanß Volmar
stossende,

Jtem j morg[en] wissen vff dem Fürhaupt, zwisch[en]
Hanß Hage vnd Martin schmollenwein
geleg[en], oben an Stoffel Herrenman vnd
vnd[en] vff Michel Heiles aig[en] wis[en] stossende,

Jtem j morg[en] wissen am Weylerbach, zwisch[en]
gemeltem bach vnd Stoffel Herrenman
geleg[en], oben an Martin red[er]ers aig[en] wis[en]
vnd vnd[en] vff Othmar Hepen stossende,

Jtem ½ morg[en] vff der langwissen, zwischen
Jung Wolf müller vnd der widemwis[en]
geleg[en], oben an deß Dorfs wald, vnd
vnd[en] vff Jacob schneid[er]s witwe stossende,

Jtem vngeuehrlich j fiertel wis[en] vnd holtz
daselbst, zwisch[en] Jung Wolff müller vnd
Thongus gross[en] geleg[en], oben an deß Dorfs
wald, vnd vnd[en] wid[er] vff Jung Wolff
müller stossende,

<327-v>

Jtem mehr j morg[en] wissen Daselbst, zwischen
peter volmar vnd Michel Visenheüser
geleg[en], oben an Michel Heiles aig[en] wissen,
vnd vnd[en] vff deß Dorfs wald stossende,

So Zinßt auch diser Hof sonst weith[er]
 Namblich Jnn die presentz zu grossen
 Sachssenh[en] Dinckel iij schöffel vii ½ srj
 Vnd gehn Oßweil Jnn Sanct Catharina
 pfründt Rocken xij sch[offel] iiij srj
 Dinckel xv schöffel, Habern xvij schöfel
 vnd iiij srj. erbiß j srj i ½ flg Lins[en]
 j srj i ½ flg. Rüeben j srj iij flg.
 Vnd dann gehn Schützing[en] Dinckel iij schöfel
 gehört Jnn ain pfründt Daselbst,

<328>

S: Johans Caploney pfründt zur 328
 Eüssernburg

So zinsen widerumb Jnn
 disen Hofe,

Nachgemelte personen zinsen
 widerumb Jnn disen Hofe, wie
 bei Jeder post ordenlich geschriben
 steht, Ewigs vnd vnablösigs <darüber eingefügt: "Zinß"> vff
 Martinj, Jedem Meyer oder
 Jnnhaber deß vorgeschribnen
 Hofes Zuantworten

Namblich,

Bartlin Falchen Erben, wendel gutJars
 Erben vnd Gall Eberlin, Alle von Tham,
 Zinsen vnuerscheidenlich widerumb Jnn
 disen Hofe, ausser Jhrem Lawwissen
 güetlin, So Jnn den dreien zelgen
 vf Zeh[en] morg[en] vnd drei fiertel ackers vn-
 geuehrlich, Lauth deß Apts zu Lorch
 Legerbuch, Namblich
[Landtwehrung](#) vß
 Habern alt Gröning[er] meß iiij srj

<328-v>

S: Johans Caploney pfründt
zur Eüssernburg

Michel schneider vnd Martin schneider
von Bissing[en], zinsen vnuerscheidenlich
ausser Jhrem Ingeßer Hüebelin, das
Jnn den dreyen Zelgen hatt Zweintzig
ain Morg[en] vnd j fiertel Ackers, vnd
zwen morg[en] wisen, Zu Bissing[en] gelegen,
lauth deß spüthals zu portzhenn Leg[er]buch
Namblich,
Landtswehrung x ß vj hlr
Dinckel j malter
Habern vij srj
Alles Alt gröning[er] meß,

Michel Heile vnd Chilian Fürd[er]er beid von
Bissing[en] Zinsen samptlich ausser Jhrem
Volmar Hüebelin, wölches Jnn den dreyen
Zelgen vff Achtzehenthalben morg[en] Ackers hat
drey morg[en] wisen vnd dritthalben morg[en]
walds genant der Awrein zu Bissing[en]
geleg[en] Lauth deß Spithals zu portzheim
Legerbuch, Namblich

<329>

S: Johans Caploney pfründt 329
zur Eüssernburg

Landtswehrung x ß vj hlr
Dinckel j malter
Habern vij srj
Alles alt gröning[er] meß,

Martin Rederer Zinßt auch ausser
j morgen Ackers vnd[er]n Rosen Ackern
zwischen Sanct Chilians Hofacker
vnd dem Anwander geleg[en] oben an
Gröninger weg, vnd vnd[en] vff deß
Apts von Lorch iij morg[en] Hofacker
stossende, Namblich j ß.

Hanß Riebsom zinßt ausser seinem
 güettlin so Jnn den dreyen Zelgen
 hatt, Zwölff morg[en] j fiertel Ackers
 vnd Zwen morg[en] vnd j fiertel wis[en]
 Lauth deß Apts zu Lorch Leger-
 buch, Namblich Alt gröninger
 meß Dinckel iiij srj

<329-v>

S: Johans Caploney pfründt
 zur Eüssernburg

Reimoldt Schiebers Khind von Bissing[en]
 Zinsen ausser deß heiligen Sanct
 Chilians Hofe Zu Bissing[en], Der Jnn
 den dreyen Zelgen hatt vff Fünfftzig
 Sechs morgen Ackers vnd vier morg[en]
 wis[en] vnd garten zu Bissing[en] lauth
 deß heiligen zu Bissingen Legerbuchs
 Namblich Alt gröninger meß
 iij malter

Stoffel Herrenman von Bissing[en]
 Zinßt auch ausser seinem Hieblin
 wöllichs Jnn den Dreyen Zelgen
 acht morg[en] ain fiertel Ackers
 vnd ain halben morgen wissen
 hatt, Lauth deß Apts von Lorch
 vnd der Herrschafft Württemberg
 Legerbuch Namblich Alt göning[er]
 meß ij srj Dinckel.

<330>

Sanct Johans Caploney pfründt 330
 Zur Eüssernburg

Michel Höyle vnd Jerg weissenhorns Khind[er]
 Laux schmid Conradt wendlinger
 Thoman Hofacker Vnd Michel schellen
 Khind Zinsen samptlich ausser Jhrer
 Hub, so auch hievor Jnn dise pfründt

xiiij ß hlr zinßt vnd dieselbig[en] güetter
hievor Specifice beschriben seyen,
Namblich j ß hlr Landtswehrung

Ottmar Hepp von Bissing[en] Zinßt ausser
seinem j morgen Ackers vnder den
Rosen Ackern, zwischen Bernhart
theüssen vnd Michel Heile gelegen,
wendt hinab vff Gilg Zeitgnugs Erb[en]
vnd heruff vff Martin Rederers
vier morg[en] Hofackers <gestrichen: "stossen"> Namb-
lich Landtswehrung j ß.

Theus Volmar vnd peter Volmar
gebrüedere zu Bissing[en] zinsen vn-

<330-v>

S: Johans Caploney pfründt
Zur Eüssernburg

uerscheidenlich ausser Jhren Zweyen
morg[en] wisen zu Bissing[en] vff der
Langwisen, zwisch[en] der pfründt von
Oßweil Hofacker vnd Martin Re-
derer geleg[en], vornen an Michel Heile
vnd hind[en] an gemeinen waldt stos-
sende, Landtswehrung j ß.

Zuwiss[en]. So diser obgeschribner Zinß-
leüt ainer oder mehr Jhre Zinß güet[er]
verkhauffen oder sonst verendern
wurd[en], Jnn was weg das beschehe,
So haben allweg[en] die Meyer vnd Jnn-
haber deß vorbeschribnen hofs gutt
ergeben Fug vnd Recht, dieselbigen
güetter zu lös[en]. Wo aber die Meyer
nitt losen wolten, haben als dann
die obgemelten Zinßleüth Je ainer
Zu dem andern die losung, sollichs
alles haben die vorbemelt[en] Zinser
offentlich beckett vnd verrieh[en]

<331>

S: Johans Caploney pfründt 331
Zur Eüssernburg

Sum[m]a der vorgeschriben
Hoffgult[en]
Rock[en] --- ij schoffel j flg.
Dinckel --- iij schoffel iij srj
Habern --- ij schoffel iij srj

<331-v bis 333-r leer, 333-v>

S: Johans Caploney pfründt
Zur Eüssernburg

Ewig vnd vnablösig Frücht[en]
Nach der Zelg,

Vnd sollen solche ZelgFrüchten, Namb-
lich wann j acker wintherigs tregt
lauthern Rocken vnd wann er Som-
merigs tregt lauthern Habern Von
den Zinßleüten vff Jhrem thennen
empfang[en] werd[en],

Jnn der vndern Zelg

Martin schmollenwein, Thoman
Hofacker, Joß Ruffen Khindt vnd
Jerg weissenhorns Kindt Zinsen
ausser Jhren iij morg[en] Ackers
vff Rüedern zwischen Michel
Heyle vnd vnd Hanß Riebsam[en]
geleg[en], oben an Nisj Fürderers
Kindt, vnd vnd[en] vff Jacob Nel-
ling[er]s Kindt stossende,
Rocken --- j sch[offel] j srj ij flg
Habern --- j sch[offel] iij srj ij flg.

Sum[m]a p[er] se.

<334>

S: Johans Caploney pfründt 334
Zur Eüssernbürg

Järlich Sommerhüener,

Vnd sollen solche hüener
Jm Sommer vff deß
Amptmans eruordern
gereycht vnd geb[en] werd[en]

Martin Red[er]er zinßt ausser j morg[en]
wis[en] so vor ain Acker gewesen,
<gestrichen: "zwischen"> Jnn d[er] Aw vnderm Kal-
mants Furth, zwisch[en] seinem Andern
acker vnd der Entz geleg[en], oben an
Michel Heyle, vnd vnd[en] vff Michel
schneiden stossende,
Sommerhüener --- ij

Sum[m]a p[er] se.

<334-v bis 335-v leer, 336>

Der Caploney pfründt 336
Zür Eüssernbürg gefell
vnd einkommen Zu

Thamm

Vff Sambstag nach der Bekherung
paulj den Letsten tag deß Monats
Jannuarij, der mindern Jartzal
Christj Jm zwey vnd Sechtzigsten,
Hab Jch offtgemelter verordneter
Renouator die Erneuerung, vber
der Caploney pfründt Zur Eüssern-
burg, Souil dieselbig Zu Thamm
Jnn dem Dorff Gröninger Ampts
vnd Jnn desselbigen zwingen vnd
bennen gefallens hatt, Angefangen
vnd desselbigen tags vollstreckt, vol-
lendet vnd erfunden, wie hernach

geschriben steht, Jnn beysein vnd
 personlicher gegenwürtlichkeit, Der
 Ehrnhafften, Fürnemen vnd be-
 scheidnen Caspar Magen Vogts Zu
 Gröningen, Johann stückels Keller
 vff Asperg, Virgilius Knoderers

<336-v>

Der Caploney pfründt Zur
 Eüssernburg

geistlichen verwalters vnd Sebolt
 galsers, als pfleger vnd verwalters
 Sanct Mathisen Almusen alle beid
 daselbst zu Gröning[en], Auch Heinrich
 Mercklins Schultheiß[en], Jerg stenglins
 Claus[en] guttJars vnd Gall Öberlins
 deß gerichtts alle vier Daselbst[en] zu
 Thamm die sonderlich als Zeug[en]
 hiertzu eruordert, vnd berufft
 word[en] seindt, Auch alles das
 so hernach geschriben steht, durch sie
 beJachtzet vnd angenommen word[en]
 Ist,

<337-r leer, 337-v>

Der Caploney pfründt Zur
 Eüssernburg,

Grosser FrüchtZehendt
 Zu Thamm

An dem grossen FruchtZehenden, so
 ain sonderer KornZehendt zu Thamm
 der BachZehendt genant, fahet also
 Jnn der ersten Zelg zu Bissingen an,
 bey dem ersten stein Jm Egelsee, an
 Joß wegners wisen, vnd der ander
 stein fürab an deß Steffan Walthers
 Khindt Acker, an der weglengin, vnd
 der vndermarck, der dem Meßmer

Ampt zu Bissingen den Zehenden gibt
 gesetzt, vnd von dannen hinüber
 biß an die Bessickheimer strassen
 an denselbigem Marcktstein, vnd
 die strassen hinab, biß vff deß spithals
 Zu Gröning[en] Hofgüetter, Vnd Zeucht
 hinhinder, biß vff die langkwisen
 vnd also die gemelten Lanckwisen
 hinuff biß zu dem ersten stein, Jnn
 Egelsee ziehende,

<338>

Der Caploney pfründt Zur 338
 Eüssernburg,

Mehr vier morgen Ackers Jnn gern,
 so auch Jnn disen Zehenden gehörn,
 die diser Zeit Bartlin Eberlin Gall
 Eberlin vnd Wendel guttJar Jnn
 besitzung haben, Vnd seindt Der Acker
 Jnn diß obberüert Zelg gehörig vn-
 geuehrlich vff Achtzig morg[en]

Zehendtgüetter Jnn der
 andern Zelg vff dem Stockach
 vnd Jnn den Hofäckern,

Die Anfahendt oben an der spitzwis[en]
 vnd ziehen herab zwischen den Zweyen
 strassen genant der Leimtel weg,
 vnd den alten weg biß vff die Egel
 see wisen die Jnn bach Zehend[en] gehörig
 seindt

Weyther Zehendt güetter Jnn der Zelg
 Steckach, Ziehendt von Egelsee wein-

<338-v>

Der Caploney pfründt Zur
 Eüssernburg,

garten die strassen hinab, biß vff
 Heinrich Mercklins Schultheissen iij
 morgen Ackers, vnd von dannen
 ziehen sie hinab biß vff die dritten
 Zelg, vnd dann fürauff biß an
 die vichweg,

Mehr Zehen morgen Ackers so Jnn Brack-
 hamer Zehenden ligen Jhenseyt
 der Almandt, gehörn Jnn den bach
 Zehenden vnd seindt diser vorge-
 schribner Acker Jnn berüert Zelg
 gehörig, vff Hundert Sechtzig vier
 morgen vngeuehrlich,

Zehendt güetter Jnn der
 dritten Zelg An der lanck-
 wisen vnd Ober Steckach
 gelegen,

Anfahende an der Almandt, oben bey
 der Seübach Ziehendt hinab an der lanck-
 wisen, biß vff der Früemeß von
 Meglingen Hofgutt, vnd an der ander

<339>

Der Caploney pfründt Zur 339
 Eüssernburg,

seiten am steckach hinab biß wider
 vff gemelter Früemeß Hofgutt,

Mehr Zehendtgehörige güetter Jnn
 dem obern Steckhach, die fahent an
 deß Spithals von Gröningen Hof-
 gutt, Ziehen an der Anwanden
 hinuff biß vff Brackhamer Hof-
 güetter vnd von dannen an der
 Anwanden herumb biß an den
 Vichweg, hinab, biß vff den Alten
 weg, vnd von gemeltem Altenweg
 die strassen hinab, biß vff obgemelt[en]

Spithals Hofgutt

Ferner Zehendt güetter Jm hecken
 Landt, die anfacht bey der wisen
 die schreyberin genant vnd ziehendt
 die Biettickheimer strassen hinauß
 biß an deß Apts von Lorch zwölf
 morgen Hofackers, Hofguts, vnd zie-
 hendt die Anwanden hinab, biß an

<339-v>

Der Caploney pfründt Zur
 Eüssernburg,

deß Apts von Lorch zwölf morg[en]
 Hofguts, vnd die ziehendt die Al-
 manden hinab, biß an deß schefers
 von Kornwesten Hofgut vnd von
 dannen von gemelts schäffers Hof-
 gutt hinuff biß an der Herrschafft
 Württemberg Brackhamer Zehendt
 vnd vff der Anwanden widerumb
 herein biß vff die Biettickheimer
 alten strassen, vnd die strassen
 hinein biß wider vff die wisen
 genant die schreyberin,

Mehr Fünff morg[en] Jnn dise Zelg gehörig
 so diser Zeit Michel schaubers
 vnd Endriß thengers beider selig[en]
 Khinder Jnnhaben geleg[en] an steinacker
 zwisch[en] Heinrich schrantzen vnd Bebion
 grossen Erben zu Bissing[en], stoss[en] oben
 vff den Bissing[er] waldt, vnd vnd[en] vff
 die Landtstrass[en]

<340>

Der Caploney pfründt 340
 Zur Eüssernburg,

Mehr Zwen morgen Jnn die vor-

benant Zelg gehörig, so diser Zeit Jnn-
 haben Martin bitten Khinder von
 Bissing[en] gelegen vff der Zelg gehn
 Rüdern, stossen vnden vff Margreta
 Hanß mercklins witfrawen
 wissen, vnd seindt vorgeschribner
 Acker Jnn berüert Zelg gehörig
 vngeuehrlich vff Achtzig acht morg[en],

Vnd von allen <gestrichen: "ändern"> den Ackern
 Jnn diser obgemelten vergriffung
 vnd vermarckung geleg[en] Als von
 Rocken Dinckel, Habern, gersten
 Emerkorn, ainkorn, Schwartzkorn
 Heidenkorn welschkorn, vnd alles
 ander Korn, so der halm tregt
 gehört dem heilg[en] S. Matheiß zu
 Gröning[en] das halbtheil, vnd an

<340-v>

Caploney pfründt Zur
 Eüssernburg,

Dem ändern halbtheil, der Früemeß
 pfründt zu Bissing[en] die zweytheil
 vnd der Caploney pfründt zur
 Eüssernburg Vnderm berg Das
 drittheil zu empfah[en], Vnd würdt
 die Zehendt garb vff dem veldt
 zu Zehenden gereicht vnd gegeben,

Also Zuuersthen, wann sechs
 garben vff dem Zehenden gefallen,
 werden, gehörn vorgeantem
 heiligen Sanct Matheiß zu Grö-
 ning[en] drey, Der Früemeß
 zu Bissing[en] zwo, vnd der Caploney
 pfründt vndermberg ain garb[en],
 vnd also Jnn minderung vnd
 mehrung dises Zehend[en] Zuuerstehn
 vnd Zuuertheilen,

<341>

Der Caploney pfründt Zur 341
Eüssernburg,

Aüßgenommen

Aüsser nachüolgenden
Güettern vnd Ackern, dar-
uon gehört der Zehendt dem
Meßner Ampt zu Bissing[en]
allein zu, Namblich,

Dritthalben morgen Ackers Jnn Bissing[er]
Marckt, an den [stein Jnn strassen](#),
zwischen Michel güetters von Ditzing[en]
Khinder, vnd an der gemelten [stein
Jnn strassen](#) gelegen, oben vff den
Bessickheimer weg, vnd vnden vff
Gall Eberlin stossende, Jnnhaber
Steffan walthers Khindt,

Jtem ain Morgen Ackers Jm hecken
Landt, zwischen der Biettickheimer strass[en]
vnd Gall Eberlin gelegen, Stoßt oben an
die strass[en] vnd vnd[en] vff Mathiß Feücht[en]

<341-v>

Caploney pfründt Zur Eüs-
sernburg,

stossende Jnnhaber Bastian mock von
Bissing[en]

Mehr Zwen morgen Ackers so diser Zeytt
Jnnhaben Michel schaben, vnd Wendel
guttJars selig[en] ee Leibliche vnd sein schabers
StieffKinder, zwischen Hanß weyss[en]
vnd dem vichweg, stossen oben vff Am-
brojs meüderlin von Gröningen, vnd
vnd[en] vff Mathiß Feüchten wegnern, Da-
uon gehört der Zehendt der Herrschafft

Württemberg zu Inn die Kellerey Asperg

Mehr Zwen morg[en] Ackers vff dem vndern
Steckhach, so Innhaben diser Zeit Mel-
chior Mannsperger Mathiße Feucht,
Clauß gutJar, Hanß schmollenwein
vnd Hanß waller, Zwischen Agneß
Thobias weyssen witwe vnd Bartlin
Eberlin geleg[en], stossen oben vff den

<342>

Der Caploney pfründt Zur 342
Eüssernburg,

Alten weg vnd vnden vff Bartlin Falch[en]
gehört daruon der Zehendt der Herr-
schafft Württemberg Inn die Kellerey
Asperg

<342-v>

Der Caploney pfründt Zür
Eüssernburg,

WeinZehendt

An dem weinZehendt zu Thamm Der
bach Zehendt genant, Im Egelsee
von Zwölff morgen weingarts vnge-
uehrlich wie dieselbig[en] vndermerckt
vnd vndersteint seyen, gehört der Cap-
loney pfründt Vndermberg Der halb-
theil vnd S. Matheiß zu Gröning[en], vnd
der Früemeß zu Bissing[en] der ander
halbtheil Zu empfeh[en]

Also Zuuerstehn, wann vier Aymer
vff disem Zehenden gefallen gehört
Daruon der Caploney Zur Eüssern-
burg Zwen Aymer, der Früemeß zu
Bissing[en] ain Aymer vnd S. Matheiß Zu
Gröning[en] ain Aymer weins, Vnd

also soll diser Zehendt der Summa nach

<343>

Caploney pfründt Zür Eüs- 343
sernburg,

abgetheilt vnd empfangen werden,

Vnd würdt der Zehendt Aymer oder Eich
vnder der Keltern daselbst Lauther
vorlaß vnd truckweins Zu Zehenden
gereicht vnd gegeben,

An dem weintzehenden zu Thamm Inn
der Rotenhald[en] von Acht morgen egerten
daran ain morgen vngeuehrlich Jetzt
Der Zeit gebawet würdt, gehört daruon
der Herrschafft Württemberg von weg[en]
der pfarr zu Thamm das halbtheil vnd
Sanct Matheiß zu Groning[en] der Früe-
meß zu Bissing[en] vnd der Caploney
Vndermberg das ander halbtheil zu,
an disem halbentheil empfach Sanct

<343-v>

Caploney pfründt Zür Eüs-
sernburg,

Matheiß zu Groning[en] den halben theil
die Früemeß zu Bissing[en] die zwey theil
vnd die Caploney Vndermberg Das
vberig Dritttheil, Das Jst das zwölfftheil

Also Zuuerstehn, wann zwölff Aymer
oder Jmj gedeücht werd[en], so gehört
daruon hohermelter Herrschafft Würt-
temberg sechs Aymer oder Jmj, Sanct
Matheiß zu Grening[en] drey, der Früemeß
Zu Bissing[en] zwen vnd der Caploney
pfründt Zur Eüs-
sernburg ain Aymer
oder Jmj weins, Also soll diser Zehendt

der Summa nach, Jnn minderung
vnd mehrung abgetheilt werden,

Vnd wurdts vom truck vnd vorlaß
das Zehendt theil Lauthers weins
vnder der Keltern daselbst zu Thamm
zu Zehend[en] gegeben,

<344>

Caploney pfründt Zür Eüs- 344
sernburg,

Nota.
Wann dise obgeschribne weingarten od[er]
Egerten Jnn der Rotenhelden wider zu
Ackern gemacht, vnd gebawt werden,
gehört der Frucht Zehendt auch Jnn den
vorgescribten Bachtzehend[en]

<344-v>

Der Caploney pfründt Zür
Eüssernburg,

HewZehenden Zu
Thamm

So hatt auch weyther dise pfründt vsser
den wisen, so Jnn bachtzehend[en] zu Thamm
gehörig, deren vff Fünffzig Fünff morg[en]
vngeuehrlich seyen das halbtheil, Das
ander halbtheil hatt die Früemeß zu
Bissing[en]

<345-r und v leer, 346>

S: Johannis Caploney Zu 346
der Eüssern burg,

Sum[m]a alles Einnemens
Vnd Empfangs Sant Johan[n]s
Caploney Zu d[er] Eüssern

Burg,

Jarlich gemain Hellertzinß. Vff Martinj, --- j lb vij ß

Daß Hauß Vnd Hoffraitin Daselbst[en]

Gelt nach d[er] Zelg.

Nach d[er] Zelg gegen dem Wolffbuhel. <eingefügt: "zu"> Sachss[en]-
haim Vnd[er]m berg. Von aim Morg[en] Dinckels. --- v ß.

Rock[en] Vom Zehennden,
Zu Sachssenhaim Vnd[er]m berg. vnd Zu Remigkh[en].
Souerr Vnd Weit sich Desselbig[en] Zwing Vnnd

<346-v>

S: Johannis Caploney Zu
Der Eussern burg,

benn erstreck[en]. gehordt an Dem grossen
Frucht. Zehend[en] Daselbst[en] ermelter pfrundt
Durchauß. Das Dritthail Zue,

Zu Tham. Hatt obgemelte pfrund, an
Dem gross[en] Frucht Zehend[en]. allain Jm
prachenfeldt. Daß Sechstthail,

Rocken nach d[er] Zelg.

Nach d[er] Zelg Von vngeuerlich j Morg[en] wisen.
Zu Sachssenhaim Vnd[er]m berg, Jnn d[er] Zelg
geg[en] Dem See hinauß. bey Dem New[en]
Landtmeß Vff Deß Zinser thennen Zu-
empfahen Vff Martinj, --- j srj i ½ flg.

Nach d[er] Zelg. Zu Metter Zymern. Jnn d[er]
<gestrichen: "Mitteln"> Zelg <am Rande eingefügt: "Jhenseit d[er] bach">. Von
Vngeuerlich iii ½ Morgen
ackers. Vt S[upra] Zuempfah[en] --- iij srj ij flg.

<347>

S: Johannis Caploney 347

Zu der Eussern burg,

Nach d[er] Zelg. Daselbst[en]. von i ½ Morg[en] ackers.

Jnn d[er] Mitteln Zelg. vt S[upra] Zuempfahren, --- ij srj iij flg.]

Nach d[er] Zelg Daselbsten. gen Biettigkhaim

hinab. Zu Metter Zymern. Von Vngeuerlich

xii ½ morg[en] Ackers vt S[upra] Zuempfahren --- j schoffel iij srj ij flg.

Nach d[er] Zelg. Zu Bissing[en]. Jnn d[er]

Vndern Zelg. vt S[upra] Zuempfahren. Von

Vngeuerlich iij Morg[en] ackers --- j schoffel j srj ij flg.

Jarlich Dinckel. ausser Houen Lehen Vnd

Aintzechtig[en] guettern. bey Dem Newen

Landtmeß. Vff d[er] Zinser thennen. alle

Martinj Zuempfah[en] --- v schoffel v srj ij flg.

Dinckel Vom Zehend[en].

Zu Sachssenhaim Vnd[er]m berg vnd Remigkh[en]

<347-v>

S: Johannis Caploney Zu d[er]

Eussern burg,

Das Dritthail durchauß vt S[upra] beim Rock[en]

Zu Thamm an dem bach Zehend[en]. Daß

Sechßthail Durchauß. vt S[upra] beim Rock[en]

Jarlich Habern. auß Houen Lehen. vnd Ain-

tzechtig[en] guttern. bey Dem Newen Landt-

meß. Vff Dem Thennen bey Den

Zinsern Zuempfahren. alle Martinj --- v schoffel iij srj

..... ii ½ flg

Habern Vom Zehenden,

Zu Sachssenhaim Vnd[er]m berg vnd Remigkh[en]

Daß Dritthail Durchauß vt S[upra] beim

Rock[en]

Zu Tham an Dem Bach Zehend[en] Daß
Sechßthail. Durchauß. vt S[upra] beim Rock[en]

<348>

S: Johannis Caploney 348
Zu der Eussernburg,

Desgleichen Werden Die andern Fruchten, so
auch Jnn bede Frucht Zehend[en] gehören,
gleicher gestalt. wie an Jedem ort ob[en]
gemelt, abgethailt.

Habern nach der Zelg,

Nach d[er] Zelg geg[en] Dem See hinauß. Zu
Sachssenheim Vnd[er]m berg Von aim Morg[en]
Vngeuerlich wisen. bey Dem Zinßman vff
seinem thennen. beim Newen Landtmeß
Vff Martinj Zuempfah[en] --- j srj ii ½ flg.

Nach d[er] Zelg. Jhenseit d[er] bach Zu Metter-
Zymern. Von iii ½ Morg[en] Vngeuerlich Ackers
Vt S[upra] Zuempfah[en] --- vj srj.

Nach d[er] Zelg. Die Mittel Zelg g[ena]nt. Daselbst.
Von i ½ morg[en] Vngeuerlich Ackers obgehört[er]
gestalt Zuempfah[en] --- iij srj j flg.

<348-v>

S: Johannis Caploney
Zu der Eussernburg,

Nach d[er] Zelg. gen Biettigckhaim hinab.
Daselbst Zu Metter Zymern, Von Vngeuer-
lich xii ½ Morg[en] ackers. Vt S[upra] Zuempfah[en] --- j schoffel ij srj
..... iij flg,

Nach d[er] Zelg. Zu Bissing[en]. Jnn d[er] Vnd[er]n
Zelg. Von Vngeuerlich .v. Morg[en] Ackers

Vt S[upra] Zuempfah[en] --- j schoffel iij srj ij flg.

Jarlich[er] Zinßwein Von etlich[en] weingartt[en]
Zu Sachssenhaim Vnd[er]m berg. Jm herbst
Vnd[er] d[er] Keltern Daselbsten. bey d[er] Newen
Landteich Zuempfahren --- ix Jmj ix mas,

Wein vom Zehenden. Zu Sachssenhaim
Vnderm berg. hat dise Caploney Daß
Dritthail.

Vnnd Zu Tham. ausser vngeuerlich
xij Morg[en] weingartens Jm Egelsee,
hat Dise Caploney Das halbthail am
Zehend[en]

<349>

S: Johannis Caploney 349
Zu der Eussernburg,

Wein Von iij fierthail ainß Morg[en] weingart[en]
Zu Sachssenhaim Vnderm berg geben
Von Allem gemainem Vnuerrichtem Wein,
truck vnd Vorlaß, dz --- Funffthail,

Wein Vom Aignen vnnd von aim gross[en]
Morg[en] Weingartt[en] Zu Sachssenhaim
Vnd[er]m berg. am berg,

Järliche Somerhoner auß ainer Wisen zu
Bissing[en] vnd auß ij morg[en] vnd j fiertel <gestrichen: "ij somerhoner">
weingarts zu Mettertzimern --- v Somerhüener

Järliche Distelfinck[en] auß Aintzechtig[en] gutt[er]n
Zu Zymern --- ij Distelfinck[en]

So hat Dise pfrundt ausser ij morg[en]
Wisen Daß Funffthail vnd auß[er] xxij
morg[en] wisen. Den Zehend[en] Rechen vff d[er]
Wisen abgethailt Zu Hew Zehenden,

Desgleich[en] auß[er] den wisen Jnn dem Bachtzehend[en]

geleg[en] dz halbthail am <eingefügt: "hew"> Zehend[en]

<349-v>

S: Johannis Caploney
Zu der Eussernburg,

Der Clain Zehendt. Von Kraut Ruben,
allerlay obs, Zwibel. Hanff vnd Flachs
gehordt Das ain Dritthail diser Caploney,
vnd Die and[er]n Zway Dritthail d[er] H[er]rschafft
Wirtemberg Zue, Ausgenomen
Der Werdt. Jst Zehendt frey. Vnnd d[er]
Hetzen Bomgart. Vnd was fur gartt[en] Darund[er]
Bissing[en] Zue hinab Lig[en] geb[en] Den Zehend[en]
d[er] pfarr zu Bissing[en].

<350-r und v leer, 351>

Sannt Jacobs Kirchlin, 351
Zu Remigkhaim,

Sant Jacob Kirchlin Zu Remigckhaim,
Sampt ½ Morg[en] Bomgart[en] vnd ½ morg[en]
Weingart[en]s Daran, Jst der Herr-
schafft wirtemberg mit aller Ober
vnd Herrlichait auch Nutzbarkait, Von
Bernhardt[en] Von Sachssenhaim seilig[en] alß
Lehenman, Haimgefallen.

<351-v bis 352-v leer, 353>

Klainen Sachssenhaim 353
Pfarr,

Vff Mitwoch nach Mathis ap[osto]lj Den 25 t[en] tag
Deß Monats Februarij. Der mind[er]n Jartzal
Christj. Jm Zway vnd sechtzigst[en]. Hab Jch Vorge-
nannter Verordneter Renouator, Soliche Er-
newerung vber d[er] pfarr Zu clainen Sachssenh[en]
Gütter vnd einkomens Daselbstens. Ange-
fang[en] vnd Vollandet vnd erfund[en]. Wie hernach stet
Jnn beysein, Peter Stroeheckers schulthaiss[en]

Jacob Zeissers vnd Zeyer schwennen. bede
Deß gerichts Zu clainen Sachssenhaim, Die
alß Zeugen sonnd[er]lich hierZue erfordert,
Vnnd berufft seindt word[en]

Vnnd nach beschreybung vnd Vollendung diser
pfarr Erneuerung. Hab Ich Vorgemelter
Renouator. Jetzgemelte Newerung, Vff
Dinstag nach Dem Sonntag Oculj, Den
Dritten tags Marcij. Im obgeschribenen
Zway vnd Sechtzigsten Jar. Vor Mittag
Jnn d[er] pfarr Kirchen Daselbst[en] Vor Den
Ernhafften vnd Furnemen. Caspar Mag[en]
Vogt zu Groning[en]. Esaias Kiesen Vogt zu
Sachssenhaim. Auch Johann Betz[en] Statschreyb[er]
Zu Groning[en] Dann Burgermaister, Gericht

<353-v>

Pfarr Zu clainen Sachssenh[en]

Rhate Vnd gantze Zusammen gebottener vnd ge-
leuttennder gemainde, Auch aller Vnd
Jed[er] Zinser, so mit namen DarJnnen ge-
schriben standen. Vnnd dise Newerung be-
ruren thut, Von Wort Zu wort offent-
lich Verlesen, Daruff sie alle sament-
lich Vnd ain Jed[er] Jnn sonnderhait. (.Vff
mein Daruor gnugsame beschehene Frag[en]
ErJnnerung[en] vnd Ermanung[en]. Wer
And[er]s Dann Jnn d[er] Newerung beschriben,
Vnnd Jetzo Verlesen wiße Das er dasselbig
solle antzaig[en].) bey Jren pflichten vnnd
Ayden, Damit sie hochgedachtem meinem
gnedig[en] Fursten Vnnd Herrn. Verwandt
Vnnd Zugethon seyen, Alleß Das so
Jnn diser Newerung Verlesen vnd beschrib[en].
offenntlich beJhahet. Angichtig vnd be-
kanntlich gemacht haben, Solicher Jrer
gethanen offenntlich[en] bekanntnus. Hab
Ich Zu Zeug[en] sonnd[er]lich, Zu den Vorge-
schrib[en] personen. Die bey Angebung d[er]
gutter gewesen, erfordert vnd berufft,

Die Ersamen Vnd beschaid[en] Laux bentz[en]
 Burg[er]maist[er], Stoffel Reschen. Hanß Wilhelm,
 Bastian Daderer. Veit Merck. Melchior New-
 mayer Gorgaß schalueck. Martin Linck
 Vnd Mathis Speth alt. alle deß gericht
 Vnd Rhats zu clainen Sachssenheim.

<354>

Pfarr Zu Cleinen Sachssenh[en] 354

<gestrichen: "Lehenschafft">
 Register

Lehenschafft ---	354
Groß vnd Clain Zehendt ---	354
Der pfarr aigin güetter ---	355
Ablösige hellerZinß vff Martinj ---	356
Erbliche Höfe mitt den gülden ohne handt- lohn vnd weglösin ---	361
Summa alles Einnemens ---	368

<354-v>

Pfarr zu Clain Sachssenh[en]

Lehenschafft,

Die pfarr zu Cleinen Sachssenh[en] haben
 die Closterfrawen zu Rechentshofen
 als Derendt Kirchherrn von altem
 herkhomen zu Nominiern vnd p[re]sentiern

Aber die Herrschafft Württemberg hatt
 von deß Ampts Sachssenheims weg[en]
 die Castenvogtey

Groß vnd Clein Zehendt

Der groß Frucht vnd weintzehendt auch
 der Clein vnd Lebendig Zehendt wz
 Jedem anhangt, gehört Den Closter-
 Frawen zu Rechentshofen allein ver-
 mög desselbig[en] Leg[er]buchs zu,

<355>

Pfarr Zu clainen Sachssenh[en] 355

Gutt[er] Die d[er] pfarr
 Aig[en] seyen,

Die pfarr Zu clainen Sachssenhaim,
 Hat bey d[er] Kirchen, Ain Aig[en] Hauß.
 Hoffraitin. scheuren vnd ain fiertl. groß-
 gartt[en]. zwisch[en] peter Stroeheckern.
 schulthaiss[en] vnd Melchior Newmayern geleg[en]
 Vornen an Die gass[en] vnd hind[en] vff Hanß
 schutz[en] stossende,

Jst aller Steur. beschwerden. Vnd Vfflegung[en]
 Von Denen Von clainen Sachssenhaim Vnd
 sonst meniglich[en] gantz frey.

Vnd hab[en] Die Von clainen Sachssenhaim,
 bißher. alle Jar. aim Jed[en] pfarrer.
 ain gab brennholtz. wie sonst aim and[er]n
 Jnwonner.

<355-v>

Pfarr Zu clainen Sachssenh[en]

Ayg[en] Wisen,

So hat Die <gestrichen: "Herrschaft Württemberg">
 Pfarr Zu clainen Sachssenheim i ½ morg[en]
 Aygner Wisen, Vff d[er] Brait wisen,
 Zwischen. Deß closters Reche[n]ßhouen wisen,
 vnd **Casp[aren]** Merck[en] Hoffwissen. geleg[en]
 ob[en] ab[er] an Rechenßhouen vnd Vnd[en] Vff Die
 gemainen Bach stossende,

Mer ½ Morg wisen, an d[er] Fuchßwisen.
 Zwisch[en]. Mathis schelling alt. vnd Stoffel
 Resch[en] geleg[en]. oben an Bastian Ersten wittib.
 vnd Vnd[en] vff wendel Furderers Hoffwisen.
 stossennde,

Seindt aller Steur vnd vfflegung von Den
 Von Clainen Sachssenhaim vnd sonnst
 meniglich[en] gantz frey.

<356>

Pfarr Zu clainen Sachssenh[en] 356

Ablosige Hellertzinß Vff
 Martinj Ep[iscop]j gefallende,

Simon weißhars witwe, Hanß
 schelling, veit schellings sohn vnd
 Conradt Förd[er]ers Kind zins[en] Järlich
 vff Martinj vnuerscheidenlich Auß
 ainer handt, Der pfarr zu Klein
 Sachssenh[en] ablösigs Zinß,
 Landtswehrung --- iij lb hlr

Ausser bemelter witwe Hauß
 Hofreitn vnd ½ morg[en] groß garten
 aneinander, zwisch[en] Martin lützlin
 vnd der gass[en] gelegen, oben wid[er] an
 die gassen, vnd vnd[en] vff Stoffel
 Resch[en] stossende.

Ausser Hanß schellings j morg[en] wis[en]
 beim schlancken brunnen, zwischen
 dem schlancken graben vnd dem hein-

<356-v>

Pfarr zu Klein Sachssenh[en]

tzenberg[er] weg geleg[en], oben an schlanck[en]
 brunnen vnd vnd Conradt spet[en]

alt stossende,

Mehr auß̄er seinem ½ morg[en] Ackers Jnn
d[er] wolfsgassen, zwisch[en] Wendel Zei-
sers Kind[en] vnd Bastian Elleckhofers
Kind[en] geleg[en], oben an deß Dorfsacker
vnd vnd[en] vff deß dorfs egerten
stossende,

Vnd ausser Conradt Förd[er]ers Khind[en]
j morg[en] Ackers Jm schlank[en], zwisch[en]
Conlin würt[en] vnd dem wannen
graben **graben**, oben an sich selbs
vnd vnd[en] vff den heintzenberg[er] weg
stossende,

Vnd soll dise gült Jedes Jars vff Martinj
dem Jnnhaber oder verwalter diser <überschrieben: "pfründt" durch "pfarr">
<gestrichen: "vff er"> geantwort, vnd die vnderpfandt
Jnn guten wesentlichen ehren vnd gebeüw[en]
erhalten werd[en]

So aber die gült nitt wolte betzalt werd[en]
hatt der Jnnhaber od[er] verwalter diser

<357>

Pfarr zu Cleinen Sachssenh[en] 357

pfarr Macht vnd gewalt die obbemelten vnd[er]-
pfandt nach deß flecken Cleinen Sachssenh[en]
Recht anzugreifen, Oder den verkheüffer
als vmb and[er]herren schuld[en] Zumahnen

Dise gült soll widerkaufft vnd abgelöst
werd[en] samentlich wann man will vff
Martinj mitt Lx <gestrichen: "pf"> lb hlr hauptguts,
Doch solle die ablosung ain viertel Jars Zuuor
verkhündt werd[en],

Alles Jnnhalt aines vffgerichteten Briefs,
DarJnn von Denen Zu Clein Sachssenh[en]
vmb berüert gült vnd hauptgut für gnug-

sam erkhent Jst, Weyßt derselbig
 gült brief von Simon weißhar vnd Wen-
 del Fürderer beid von Clein Sachssenh[en]
 vff Johann Mettner Pfarrer zu Cleinen
 Sachssenh[en] &c Vnd am dato Der geb[en]
 wardt vff Sanct Martins tag Anno &c
 xv^c xliij Jare, Mitt Melchiors von
 Sternenfels Jnnsigel besigelt vnd mitt
 Litera A.a. betzeichnet,

<357-v>

pfarr zu Clein Sachssenh[en]

Steffan Daderer, Hanß Reülin, Martin
 herpen witwe, Bastian vnd Hanß die schelling
 gebrüedere, Lorentz Elleckhofer, Laux
 Knoll vnd Mathiß schelling, zinsen samptlich
 ausser nachbeschribnen Jhren güettern
 Ablösigs Zinß vff Martinj, der pfarr zu
 Clein Sachssenheim Landtswehrung
 Namblich

Ausser Steffan Daderers j fiertel wein
 garts Jm Essigberg zwisch[en] Hanß holtzwart
 vnd Hanß speten geleg[en],
 Vertzinßt vij guld[en] hauptguts

Ausser Hanß Reülins ½ morgen Ackers
 Jnn der ganßhald[en] zwisch[en] Zeihr schwennen
 vnd Bartlin hildtweins witwe gelegen,
 oben an Jung Martin schelling, vnd vnd[en]
 vff Conlin wärten stossende, Zinßt
 Zuuor mitt Bartlin hildtweins witwe
 ½ morg[en] Ackers daselbst j Somerhun,
 verzinßt ii ½ guld[en]

Ausser mein Martin herpen witwe
 ½ morgen Ackers Jm Elting[er] zwisch[en] Hanß

<358>

pfarr zu Clein Sachssenh[en] 358

schieber vnd Bastian Dalheüser geleg[en] oben
 an Jacob Decklin, vnd vnd[en] vff Thoman Falch[en]
 stossende, Jst aigen
 Verzinßt v guld[en] hauptguts.

Vnd ausser vnser Hanß vnd Bastian schellings
 ½ morg[en] weingarts Jm Essigberg zwischen
 seinem andern vnd Hanß hildtweins
 weingarten geleg[en], oben an weg vnd vnd[en]
 vff Bartlin hildtweinß witwe stossende,
 Zinßt Zuuor Jnn Bastian Dalheüfers Hofe
 New Landteych viij mas j fiertelin weins,
 Verzins[en] v guld[en]

Mehr ausser mein Bastian schellings j fiertel
 weingarts am Zeil zwischen Veit merck[en]
 vnd Alt Mathiß schelling geleg[en], oben an
 Wendel Fürderer, vnd vnd[en] vff Bastian
 Daderer stossende, Zinßt Zuuor Der Früe-
 meß allhie v ½ maß weins New Landteych,
 Verzinßt v ½ guld[en]

Ausser Mathis schellings ½ morgen Ackers
 an x morg[en] zwischen Stoffel Resch[en] vnd Con-
 radt Fürderers Khind[en] geleg[en], oben an
 Laux bentz[en], vnd vnd[en] vff den heyntzen-
 berg[er] weg stossend, Jst aig[en]
 Verzinßt ij guld[en] hauptguts

Ausser mein Lorentz Elleckhofer ½ morgen
 Ackers vff dem Laimthal zwisch[en] peltin

<358-v>

pfarr zu Clein Sachssenh[en]

schumachers witwe vnd Bastian gufling[er]
 geleg[en], oben an Bütticheimer weg, vnd vnd[en]
 vff Wolff schelling stossende Jst aigin
 Verzinßt v guld[en]

Laux Knoll zinßt auß j fiertel Ackers Jnn

Roßackern zwischen Melchior Newmeyer
vnd Laux bentzen geleg[en], oben an Hanß
schiebers witwe vnd vnden vff Wendel
Fürd[er]er stoss[en]de, Jst aig[en]
Vertzinßt ii ½ guld[en],

Vnd soll dise gült Jedes Jars vff Martinj
dem Jnnhaber od[er] verwalter diser pfarr
vff Martinj geantwort, vnd die bemelt[en]
vnd[er]pfandt Jnn wesentlich[en] ehren vnd
beüwen gehalten werd[en],

So aber die gült nitt wolte betzalt werd[en]
hatt der Jnnhaber od[er] verwalter diser pfarr
<gestrichen: "pfründt"> macht vnd gewalt die vnder-
pfandt nach deß Flecken Cleinen Sachs-
senh[en] Recht anzugreiff[en], od[en] den verkheuffer
als vmb and[er] herren schuld[en] zumahnen,

Dise gült soll widerkhaufft vnd abgelöst
werd[en] samentlich wann man will

<359>

pfarr zu Klein Sachssenh[en] 359

vff Martinj mitt xxxv guld[en] hauptguts
Doch solle die Ablösung ain viertel Jars
Zuuer verkündt werd[en]

Alles Jnnhalt aines vffgerichteten briefs
DarJnn von denen zu Klein Sachssenh[en]
vmb berüert gült vnd Hauptgut für
gnugsam erkhent Jst, Weißt derselbig
gült brief von den obbemelten Zinsern
vff die Einnemer vnd verwalter Der
pfarr Zu Klein Sachssenh[en] &c Vnd am
Dato steht, Der geben Jst vff Zinstag
nach Martinj, Anno xv^c Lxj mit
Esaias Kiesen Vogts zu Sachssenheim
Jnnsigel besigelt vnd mit Litera B.b.
betzeichnet Ligt bei d[er] Registratur,

Summa Der Ablösig[en] Zinß
v lb viij ß iiij hlr

<359-v>

pfarr zu Clein Sachssenheim

Schulthaiß vnd Gericht Zu Grossen Sachssenheim,
Zinsen Jarlichs Vff Martinj Ep[iscop]j Der pfarr
Zu clain Sachssenheim. Landtßwerung --- xij ß vij h[er],

Auss[er] Jrem Waldt Die Banhaldin g[ena]nt. Zeucht
gen Sereßh[en] hinauff Vff Die H[er]rschafft Wir-
temberg. Zwisch[en] d[er] Bach Vnd Dem Bernthal
geleg[en]

So Die gult nit Wolt betzalt Werden, So hat
ain Jed[er] Inhaber od[er] Verwalt[er] d[er] pfarr, Vollen
gwalt vnd erlangt Recht. Zwen auß Dem gericht
Zu gross[en] Sachssenheim Jn. ainß offnen
gastgeb[en] behausung. gehn clainen Sachssenheim,
Jnn die Laistung Zumanen. Alßdann sollen
Die gemanten. Jnn Acht tag[en] sich stellen. Nach
Laistens Recht Laisten, so Lang. biß ain Vol-
komene betzalung. alleß ausstendig[en] Zinß. auch
Vfferloffnen costen Vnd schäd[en] geschehen sey,

Darwid[er] Die verkeuffere noch Jr Vnd[er]pfandt
gar nichts schutz[en]. nach beschirmen soll. &c Wie
dz erdacht mocht Werden,

<360>

Pfarr zu Clein Sachssenheim 360

Dise gult soll abgelost vnd Wid[er]kaufft Werd[en].
Vff ain Jed[en] Sant Martins tag. samentlich
mit Neun guld[en]. Landtßwerung hauptguts.
samt allen Verfallen ausstendig[en] Zinsen,
Auch Vfferloffnen cost[en] Vnd schäd[en]. souil
deren Dartzumal ausstendig Vnd Vnbetzalt
seyen, Doch Die ablosung Ain
fiertl Jarß Zuuor Verkunth Werd[en],

Alleß nach Jnnhalt aines Vffgericht[en] briefs
 Weyset von gemelt[en] Verkauffern Vff
 schulthaiß, gericht vnd gantze gemainde. Zu
 clain Sachssenh[en], an stat ermelt[er] pfarr,
 Der am Dato helt. Der geb[en] Jst. Vff Sontag
 g[ena]nt Exaudj. Alß man Zalt Vonn
 d[er] geburt Christj. Vnsers Lieb[en] Herrn.
 thausent Funffhund[er]t. Viertzigk vnd Funff
 Jar. Mit Junckh[er] Walther Von sternenfelß
 Angebornem Jnsigel besigelt, Ligt
 Jm haylig[en] trog zu clain Sachssenhaim,
 Dieweyl <gestrichen: "d[er] hen"> Vnser L: Fraw zu clain
 Sachssenhaim. auch an disem Zinßbrieue
 iij lb iij ß ablosigs Zinß. neb[en] disen
 obg[eme]lt[en] Zinß. gefallens hat,

<360-v>

pfarr zu Clein Sachssenh[en]

Sum[m]a
 vj lb xj h[er]

<361>

pfarr zu Clein Sachssenh[en] 361

Erblich Höffe oder Erbleh[en]
 mitt den gülden ohne handt-
 lohn vnd weglösin zu Clein-
 Sachssenh[en] vff Martinj ge-
 fallende,

Wilhelm metzgers witwe tregerin vnd
 mitt Jhr Hanß Wilhelm Jhr suhn
 haben Jnn vnd besitzen ainen Hof, so
 hievor Wilhelm metzger Jnngehapt
 hatt, Jst der Jnnhaber Erbgut vnd
 der pfarr zu Clein Sachssenh[en] aigen-
 thumb, Darauß zinsen
 sie benanter pfarr Jarlich vff Sanct
 Martins tag vnuerscheidenlich ausser

ainer handt zu Ewiger vnd vnablösig[er]
 gült an gutter wolgeseüberter Frucht
 gutt Kauffmans gutt beim Newen Landt-
 meß vff der tregerin thennen zu ant-
 worten Namblich,
 Rocken --- v sch[offel] iij srj j flg
 Dinckel --- vj schoffel
 Habern --- vj sch[offel] iiij srj iii ½ flg.

<361-v>

Pfarr zu Klein Sachssenh[en]

Güetter Inn dis[en] Hoffe
 gehörig

Acker
 Inn der Zelg geg[en] Lechgen hinauß.

Item ij morg[en] beim Ortborn zwisch[en] dem Lechgemer
 weg vnd Hanß glaser geleg[en], oben an
 Steffan Daderer, vnd vnd[en] vff die Lech-
 gemer vndermarckt stossende,

Item ij morg[en] daselbst. zwisch[en] Bastian ernsts
 witwe vnd Hanß Wilhelms aigin Acker
 geleg[en] oben an der gemain wald, vnd
 vnd[en] vff den Lechgemer weg stossende,

Item j morg[en] daselbst. zwisch[en] Jacob gammel
 vnd Wendel Fürderer geleg[en], oben
 an Lechgemer weg, vnd vnd[en] vff den
 nachgeschribenen Acker stossende,

Item aber j morg[en] daselbst, zwisch[en] Zeihr schwenn[en]
 ainseit gelegen, and[er]seit ain Anwender

<362>

pfarr zu Klein Sachssenheim 362

oben an sein Hanß Wilhelms aigin
 Acker, vnd vnd[en] vff Martin schelling

stossende,

Jtem vj morg[en] daselbst. zwisch[en] Hanß lincken
vnd Caspar mercken gelegen, oben
an alt Conradt spet[en], vnd vnd[en] vff
<gestrichen: "Casp"> den Lechgemer weg stossende,

Jtem j morg[en] ob der Leimthal, zwisch[en] Gorges
Newmeyer vnd Mathiß speten geleg[en],
oben an Martin schelling, vnd vnden
vff den Öhrer weg stossende,

Jtem ij morg[en] vnd[er] der Leimthal, zwisch[en] Hanß
Wilhelms garten vnd <gestrichen: "Jacob Z"> Hanß
Fuchs[en] geleg[en], oben wid[er] an Hanß Fuchß
vnd vnd[en] vff den Leimthal weg stoss[en]de,

<362-v>

Pfarr zu Clein Sachssenh[en].

Jnn der Zelg geg[en] Zeil hinauß

Jtem ii ½ morg[en] vff dem Botzenhart <gestrichen: "ains"> Jst
beid[er]seits ain Anwender, oben an Hanß
schelling vnd vnd[en] vff Bastian Daderer
stossende,

Jtem iij fiertel Jm Elting[er] ainseit ain An-
wend[er], and[er]seit am Thoman Falch[en] geleg[en].
oben an Jacob Zeiser, vnd vnd[en] vff
Chilian schweblin stossende,

Jtem ij morg[en] Jnn geißäckern zwisch[en] Jacob
Zeiser vnd Hanß Fuchsen geleg[en], oben
an Jacob Deckle vnd vnd[en] vff peltin
schiebers witwe stossende,

Jtem iij fiertel bein zweyen bömen, zwisch[en]
Wolff schelling vnd Bartlin hildtweins
witwe geleg[en], oben an Jacob Förd[er]er, vnd
vnd[en] vff deß Dorfs egert[en] stossende,

Item i ½ morg[en] am Zeylweg, zwisch[en] gemeltem

<363>

pfarr zu Clein Sachsenh[en] 363.

weg vnd Hanß Wilhelms aigin Acker ge-
leg[en], oben an Jacob deckle vnd vnd[en] vff
den grundt stossende,

Item iij fiertel oben am grund zwischen
Bartlin hildtweins witwe ainseit, and[er]-
seit ain Anwend[er], oben an Veit merck[en]
vnd vnden vff Martin schelling stossende,

Item j morg[en] am Seüberg zwisch[en] Martin
schelling, vnd Jacob Fürd[er]ers Erben geleg[en],
oben wid[er] an Martin schelling, vnd
vnd[en] vff Bartlin hildtweins witwe stoss[en]de,

Item j morg[en] vff dem thal, zwisch[en] Gorges
Newmeyer vnd Martin schelling gelegen,
oben an gemeinen wald, vnd vnd[en] vff
Hanß Fuchs[en] stossende,

<363-v>

Pfarr zu Clein[en] Sachssenheim

Jnn der Zelg geg[en] dem holder-
busch hinauß.

Item iij morgen bei d[er] Capellen, zwisch[en] Bastian
daderer vnd Conlin würt[en] geleg[en], oben
an Stoffel Resch[en], vnd vnd[en] vff den
Mülweg stossende,

Item ij morg[en] d[er] humelacker g[ena]nt, zwisch[en] peltin
schumachers witwe vnd Bastian müller
geleg[en], oben an Wendel Fürd[er]er, vnd vnd[en]
vff den Leimthaler weg stossende,

Item j morg[en] am hold[er]busch, zwisch[en] Hanß wil-

helms aigin Ackern beid[er]seits geleg[en],
oben an Wendel Fürd[er]er, vnd vnd[en] vff
den Leimthaler weg stossende,

Jtem iij morg[en] hind[er]m Cappel Acker, zwisch[en]
Jacob Feßlins Erben, vnd Endriß schie-
bers Hofacker geleg[en], oben <eingefügt: "vnd v[n]d[en]"> an Stoffel
Resch[en] stossende,

<364>

Pfarr zu Klein Sachssenh[en] 364.

Jtem j morgen am Kalgofer weg, zwischen
Endriß schieber vnd Hanß schieber geleg[en],
oben an alt Conradt speten, vnd vnd[en]
vff Wilhelm metzgers witwe stossende,

Jtem ij morg[en] am Mülacker, zwisch[en] dem Mül-
weg vnd Jacob gamel geleg[en] oben <gestrichen: ""Grat">
an Hanß holtzwart, vnd vnd[en] vff
Gratj müller stossende,

<364-v>

pfarr zu Klein Sachssenh[en].

Wisen Jnn dis[en] Hoff
gehörig

Jtem j morg[en] die humel wisen g[ena]nt, zwisch[en] Bastian
Dalheüser vnd Michel Fürd[er]er gelegen,
oben an peltin schiebers witwe, vnd
vnd[en] vff die gemein bach stossende,

Jtem j morg[en] vff der breitwisen, zwisch[en] Bastian
Dalheüser vnd Jerg Keiser geleg[en] oben
wid[er] an Jerg Keiser, vnd vnden vff
d[er] Herrschafft aig[en] hofwisen stossende,

Jtem i ½ morg[en] Jnn d[er] Creützwisen, zwisch[en]
der bach vnd hanß Fuchsen geleg[en], oben
an Bastian Dalheüser, vnd vnden

vff Stoffel Resch[en] stossende,

Jtem iij fiertel Jnn d[er] hachel zwischen alt
Conradt speten vnd Gorges Newmeyer
geleg[en], oben an bach, vnd vnd[en] vff
Jung Mathiß schelling stossende,

<365>

pfarr zu Klein Sachssenh[en] 365

Weingarten.

Jtem j morg[en] weingarts Jnn d[er] Lustheld[en],
zwisch[en] Stoffel schwennen vnd Thoman
falchen geleg[en], oben an Zeihr schwennen,
vnd vnd[en] vff den gemeinen wald stossende,

So Zinßt widerumb
Jnn disen Hofe

Ludwig speth. Zinßt ainem Jed[en] Jnnhaber
diß Hofs ausser iij Fiertel weingarts
Jm Essigberg zwisch[en] Bartlin mercken
vnd Hanß Rüexinger geleg[en], oben an
weg vnd vnd[en] vff alt Conradt speten
stossende Ewigs vnablösigs Zinß
vnd[er] der Keltern Jm herpst zuant-
wort[en] Namblich j Jmj j maß

<365-v>

pfarr zu Klein Sachssenh[en]

Bartlin merck Zinßt auch deßgleichen
auß ½ morg[en] weingarts Daselbst, zwisch[en]
Jacob gamel vnd dem vorgeschribnen
weingart[en] geleg[en], oben an weg, vnd vnd[en]
vff alt Conradt spet[en] stossende
Namblich viij maß j fiertelin,

<366>

pfarr zu Clein Sachssenh[en] 366

Endriß schieber treg[er] vnd sein bruder
 Hanß schieber Haben diser Zeit Jnn[en] vnd
 bestand[en] ain Hof so vormals Martin
 Kneülin Jnnhatt gehapt, Jst der pfarr
 aigenthumb vnd Jhr Erbgutt. Darauß
 Zinsen sie hermelter pfarr zu ewig[er] vnd
 vnablösig[er] gült vff Martinj, an gutter
 wolgeseüberter Frucht gutt Kauffmans
 gutt beim Newen Landtmeß Vff deß
 tregers thennen zu antwort[en] Namblich
 Rocken --- iiij sch[offel] v srj iii ½ flg.
 Dinckel --- v sch[offel] ij simerj
 Habern --- v sch[offel] vj <"flg" verbessert zu "srj"> j flg.

Güetter Jnn dis[en] Hoff gehörig

Die güetter Jnn disen hof gehörig seyen
 Jnn der Weltlich[en] Newerung Fol. 350
 Specifice beschriben.

Zinßt auch Zuuor Jnn die Kellerey Sachs-
 senh[en] iiij sch[offel] ij srj Rock[en], Habern iiij sch[offel]
 iiij flg

<366-v>

pfarr zu Clein Sachssenh[en]

Sum[m]a der vorgeschrib[en]
 Houegult[en]

Rock[en] x schoffel j srj ½ flg
 Dinckel xj schoff ij srj
 Habern xij schoff iiij srj ½ flg

<367-r und v leer, 368>

Pfarr Zu clainen Sachssenh[en] 368

Sum[m]a alles Einnemens
 vnd Empfangs Der pfarr

Zu clainen Sachssenh[en]

Ablosige Hellertzinß Vff Martinj --- vj lb <gestrichen: "viiß B"> xj h[er]

Der Pfarr Aig[en] Hauß vnd Hoff-
raittin,
Vnd ij Morg[en] aigner wisen,

Jarlich[er] Rock[en] auß Zwayen Houen,
Vff d[er] Mayer thennen bey Dem
New[en] Landtmes, alle Martinj Zu-
empfahen --- x schoffel j srj ½ flg.

Jarlich[er] Dinckel auß obgemelten
Zwayen Houen Vt S[upra] Zuempfah[en] --- xj schoffel ij srj.

<368-v>

Pfarr Zu clainen Sachssenh[en]

Jarlich[er] Habern ausser obgeschrib[en]
Zwayen Houen obgemelter massen
Zuempfah[en] --- xij schoffel iij srj
..... ½ flg.

<369-r bis 370-v leer, 371>

Ernewerung der Früemeß 371
pfründ gefell zu Clein Sachs-
sachheim

Vff Montag nach Circumcisionis D[omi]nj Den
Fünfften tag Jannuarij der mindern
Jartzal Christj Jm Zway vnd Sechtzigsten
Hab Jch vorgeanter verordneter
Renouator, solche Ernewerung
S. Niclausen Früemeß pfründt
zu Clein Sachssenheim Jm Dorff
Zugehörig daselbsten Angefangen vnd
Jnn etlich[en] tagen hernach, vollstreckt
vnd erfund[en] wie hernach steht, Jnn
beysein der Erbarn vnd bescheidnen
peter stroheckers Schultheissen,

Jacob Zeysers vnd Zeyhr schwenn[en]
 bede deß gerichtts alle drey zu ermelt[en]
 Sachssenheim, die Als getzeugen
 Zu angebung vnd beschreybung der
 Güetter, Jnnsonderheit eruordert
 vnd berufft seind word[en].

<371-v>

S: Niclaus Fruemes pfrundt
 Zu clainen Sachssenh[en]

Vnnd nach Vollendung vnd beschreybung
 diser Fruemes pfrundt Erneuerung,
 Hab Jch offft gemelt[er] Renouator, Der-
 selbig[en] Zinß. Renth. gult[en]. vnd gutter,
 Mit d[er] Vorgeschriben pfarr Zu clainen
 Sachssenheim Newerung. Vff tag
 Zeit vnd ort, Auch personlicher
 gegenwertigkait. Aller p[er]sonen
 Vnnd Zeug[en] Daselbst[en] benennt nach
 aller gnugsamer ErJnnerung, offenntlich
 Verlesen, Die auch gleich[er] gestalt be-
 Jhahet word[en].

<372-r bis 373-v leer, 374>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt 374
 zu Clein Sachssenh[en]

Register

Lehenschafft --- Fol: [365](#)

Der Früemeß zu Clein Sachssenheim
 Aigine güetter --- [366](#)

Ablösige HellerZinß Vff Martinj
 Ep[iscop]j gefallende --- 378

Erbliche Höfe mitt den Jarlichen gülten
 ohne handtlohn vnd weglösin vff
 Martinj Ep[iscop]j gefallende --- 400

Ewig vnablösig Rocken vnd Dinckel
 auß ettlichen aintzechtig[en] güettern vff
 Martinj Ep[iscop]j gefallende, ohne handt-
 lohn vnd weglösin --- 413

Ewig Landacht Früchten nach der
 Zelg vff Martinj Ep[iscop]j gefallende --- 417

<374-v>

S. Niclaus[en] Früemeß
 pfründt zu Clein Sachssenh[en]

Järlich vnablösig Wein zu Clein Sachs-
 senheim Allwegen zu Herbst Zeiten
 gefallende --- 429.

Summa alles Einnemens --- 434

<375-r leer, 375-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt
 zu Clein Sachssenh[en]

Lehenschafft,

Sanct Niclaus[en] Früemeß pfründt,
 zu Clein Sachssenheim hatt die Herr-
 schafft Württemberg zu Nominieren
 vnd zu presentiern, Von weg[en] deß
 Closters Rechenshouen,

Aber Die CastenVogthen haben bißher Die
 Von Sachssenheim Jetzo Hochermelte Herr-
 schafft Ingehabt vnd Noch.

<376>

Sanct Niclaus[en] Früemeß pfründt 376
 zu Cleinen Sachssenheim

Der Früemeß zu Clein-

Sachssenh[en] aigin güetter

Ain Hauß, scheuren hofreit in vnd
garten, zwisch[en] d[er] pfarrhauß vnd dem
Dorfsgraben geleg[en], vornen an die gass[en]
vnd hind[en] vff Hanß schützen stossende,

Vnd haben die von Clein Sachssenh[en]
bißher zu allen nothwendig[en] beüwen
an disem Hauß zimlich<gestrichen: "em"> baw
holtz, als andern Jnnwohnern vnd
Burgern geben

Deßgleichen haben sie auch Järlichs
zu obermeltem Hauß wie auch sonst
allen Jnnwohnern vnd Burgern ain
gab holtz geben, Die hatt als Dann
ain Jed[er] Jnnhaber dess[en] Hauß Jnn
seinem Cost[en] hawen vnd heimführen
lass[en]

Jst aller steuhr vnd beschwerd[en] von den[en]
zu Clein Sachssenh[en] vnd sonst meniglich[en]
gantz frey,

<376-v bis 377-v leer, 378>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt <gestrichen: "379", dafür darunter: "378">
zu Cleinen Sachssenheim

Ablösige HellerZinß
Vff Martinj Ep[iscop]j gefallende,

Simon behem vnd Jerg Riem von gross[en]
Sachssenheim zinsen ausser nachuol-
genden Jhren stucken vnd güettern Jnn
zwingen vnd bennen gelegen, Namb-
lich --- ij lb xv ß hlr

Namblich ausser i ½ fiertel wisen an
der bach, zwischen den Zweien Mülin,
beiderseits zwischen Hanß Necker ge-
leg[en], oben an <Text bricht ab.>

Mehr ausser ½ morgen ackers, Jnn Der
 Biettickheimer Zelg, am Zimerer pfad,
 zwisch[en] Michel bender vnd der Herrschafft
 aigin Hofacker geleg[en], oben an <Text bricht ab.>

<378-v>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt
 zu Clein Sachssenheim

Jtem ausser iij fiertel weingarts Jm
 Vörstlin, zwischen Hanß wennagel
 vnd Jerg Rufen witwe geleg[en], oben
 an <Text bricht ab.>

Zinßt Zuuor Jnn vnser frawen pfründt
 zu vnderrüexing[en] v β.

Vnd soll dise gült, ainem Jeden Jnnhaber
 oder verwalter diser pfründ[en] Jnn
 Jhren sichern habend[en] gewalt, ohne der-
 selbig[en] Costen vnd schaden vff obbestimpte
 Zeit Acht tag vor oder nach vngeuehrlich
 geantwort, vnd die vnderpfandt Jnn
 gutten wesentlich[en] ehren vnd gebeüwen
 gehalten werd[en],

Wa aber solches nitt beschehe vnd ainichs
 an betzalung od[er] Antwurtung dises

<379>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt <gestrichen: "380", dafür darunter: "379">
 zu Clein Sachssenheim

Zinß, saumnuß oder mangel erschine
 Als dann hatt ain Jeder verwalter oder
 Jnnhaber diser pfründt, vollen gewalt
 macht vnd gutt recht, obbestimpte vn-
 derpfandt alle samentlich oder son-
 derlich (vnd wo daran abgieng alle
 andere der zinßleüth haab vnd güetter

Ligende vnd Fahrende nichts außgenom[en].)
 Darumb nach deß Flecken Gross[en] Sachs-
 senheim brauch vnd recht anzugreiff[en]
 Zunöthen Zupfend[en] Jmmer so lang
 vnd vil bekhomern, biß gedachter
 pfründt, vmb alles das darumb
 angriff[en] vnd mangel were, Ain
 vollkhomen außrichtung vnd benüeg[en]
 bescheh[en] Jst,

Vnd mag diser Zinß, Wann vnd wöl-
 ches Jars die Zinßleüth oder Jhre Erben
 wöllen, samentlich mitt Fünfftzig
 vnd Fünff pfundt heller Hauptguts
 sampt ergangner gült auch Costen
 vnd schaden wol widerkauft vnd

<379-v>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt
 zu Clein Sachssenheim

abgelößt, (doch soll ain viertel Jars
 Zuuor) abkhündt werd[en]

Alles vermög vnd Jnnhalt aines vff
 gerichtten Hauptbriefs, darJnn von
 dem gericht zu gross[en] Sachssenh[en]
 vmb berüert Hauptgutt vnd gült
 für gnugsam erkhennt Jst, Also
 anfahende, Wir Nachbenanten
 mitt Namen Simon behem vnd
 Jerg Riem &c Vnd am Dato sich be-
 schleüßt, der geben Jst vff Freytag
 nach Martinj Nach d[er] geburt Christj
 getzelt xv^c Lxj Jare. Mitt
 <am Rande eingefügt: "mit Caspar mag[en]
 vogts zu gröning[en] Jnn-
 sigel besigelt vnd mit"> No: 9
 signiert. bey der Cantzley Jnn der
 Registratur ligendt,

<380>

S: Niclausen Früemeß pfründt <gestrichen: "381", dafür darunter: "380">
zu Clein Sachssenheim

Wendel borg vnd Laux burrer Zu gross[en]
Sachssenheim zinsen samptlich ausser
ainer handt, ausser nachuolgenden
Jhren stucken vnd güettern Jnn Zwing[en]
vnd bennen gelegen, Landtswehrung
Zwey pfundt zwen schilling heller,
Jdem --- ij lb ij β

Namblich ausser Laux burrers ij
fiertel Ackers vorm Roden, zwischen
Adam Sander vnd Christian notzen
geleg[en] oben an Heynrich widemmeyer
vnd vnd[en] vff Hanß schwartzen witwe
stossende, seind aig[en].

Mehr ausser seinem morg[en] Ackers Jnn
Fußackern zwisch[en] Jerg burrer vnd
Heinrich widemmeyer geleg[en], oben
an weg vnd vnd[en] vff der Herrschafft
Hofacker stossende, Zinßt Zuuor der
Herrschafft nach der Zelg mitt Jerg burrers
halben iiij srj <gestrichen: "iiij flg"> Rock[en] vnd v srj habern,

<380-v>

Früemeß pfründt zu
Clein Sachssenh[en]

Vnd ausser Wendel borgen ij fier-
tel weingarts Jnn Liebner, zwisch[en]
Simon notzen Khind[en] vnd wendel
götzen witwe geleg[en], oben an wein-
gart weg, vnd vnd[en] vff Riexinger
vndermarckt stossende, Zinßt Zuuor
der Herrschafft das Achteil, vnd den
Stiftsherrn zu Marggrauen Bad[en]
viiij β x hlr ablösigs Zinß,

Vnd soll dise vorbemelte gült, gehn

grossen oder Cleinen Sachssenheim
 Jeden Jnnhaber, oder verwalter diser
 pfründ[en] Jnn Jhren sichern habend[en]
 gewalt ohne derselbigen Costen vnd
 schad[en] vff obbestimte Zeit Acht tag vor
 oder nach vngeuahrlich geantwort
 vnd die vnderpfandt Jnn gutten wesen-
 lichen ehren vnd gebeüwen gehalten werd[en].

Wa aber sollichs nitt geschehe, vnd ainichs
 Jars an betzalung vnd Antwurtung

<381>

S: Niclauß Früemeß pfründt <gestrichen: "382", dafür darunter: "381">
 zu Clein Sachssenh[en]

dises Zinß somnuß oder mangel
 erschine, Als dann hatt ain Jeder ver-
 walter der obbenanten pfründt
 vollen gewalt, macht vnd gutt Recht
 obbestimte vnderpfandt alle sament-
 lich oder sonderlich, Darumb nach deß
 Flecken grossen Sachssenheim brauch
 vnd Recht anzugreifen, Zunöthen
 Zupfend[en], Jmmer so lang vnd vil
 bekhömern, biß gedachter pfründt
 vmb alles das Darumb angriff[en]
 vnd mangel were, Ain volkhomen
 außrichtung vnd benüeg[en] beschehen
 Jst.

Vnd mag diser Zinß, wann vnd wöl-
 ches Jars die Zinßleüth oder Jhre Erb[en]
 wöllen, Samentlich mitt Viertzig
 vnd zwey pfundt heller hauptguts
 sampt ergangner gült auch Costen
 vnd schaden, wol widerkhaufft vnd
 abgelöst, Doch soll ain viertel Jars
 Zuuor abkhündt werd[en],

<381-v>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt
Zu Clein Sachssenh[en]

Alles vermög vnd Jnnhalt aines
vffgerichten Hauptbrieffs, DarJnn
von Schultheiß vnd gericht zu gross[en]
Sachssenheim vmb berüert hauptgut
vnd gült für gnugsam erkhent Jst,
Also anfahendt Wir Hienachbenant[en]
mitt Namen Laux burrer vnd
Wendel borg beid Burger vnd Jn-
wohner zu grossen Sachssenheim, &c
Vnd am dato also lauthende, Der
geben Jst vff Freytag nach Martinj
Nach der gepurt Christj vnsers lieben
Herrn vnd seligmachers getzelt, xv^c
Lxj Jare <am Rand eingefügt: "mit Caspar mag[en]
Vogts zu gröningen
Jnnsigel besigelt"> ligt Jnn der Cantzley bey
der Registratur mitt No. 7 signiert.

<382>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt <gestrichen: "383", dafür darunter: "382">
zu Clein Sachssenheim

Wendel borg als treger, vnd mitt Jhme
Martin gammel vnd Chilian hel-
wick. zins[en] ausser nachuolgenden
Jhren stucken vnd güettern Jnn
grossen Sachssenheimer zwingen
vnd bennen gelegen, Namblich --- ij lb ij ß hlr

Namblich ausser Wendel borg[en] ½ morg[en]
weingarts Jnn Liebner, zwischen
Conradt Körber vnd Simon notzen
gelegen, oben an Weingart weg, vnd
vnd vnd[en] vff Riexinger vndermarckt
stossende, Zinßt Zuuor der Herrschafft
das achteil

Ausser Martin gamels ij morgen
Ackers Jm Ochsenthal, zwisch[en] Jerg

Meyer vnd Michel Ruffen <gestrichen: "geleg[en]">
 vndermberg gelegen, oben vnd
 vnd[en] vff Hanß schwartzen witwe
 stossende, Ist sonst Zinßfrey vnd aig[en]

<382-v>

S: Niclaus[en] <gestrichen: "pfründt", dafür darüber: "Früemeß"> pfründt
 Zu Clein Sachssenh[en]

Vnd dann ausser Chilian helwicks
 j fiertel wisen Jm Lochlin zwischen
 Jacob Herman vnd dem wassergrab[en]
 geleg[en], oben wider an Jacob herman
 vnd vnden vff sein Chilians andere
 wis[en] stossende, Zinßt Zuuor der
 Herrschafft iij ß hlr ewigs Zinß,

Vnd soll dise gült Jedem Jnnhaber
 oder verwalter diser pfründt
 Jnn Jhren sichern habenden gewalt
 ohne derselbigen Costen vnd schad[en] vff
 obbestimte Zeit Acht tag vor oder
 nach vngeuahrlich geantwurt, vnd
 die obermelten vnderpfandt Jnn
 gutten wesentlich[en] ehren vnd gebeüwen
 gehalten werden,

Wa aber sollichs nitt geschehe, vnd ainichs
 Jars an betzalung vnd Antwörung
 dises Zinß, somnuß oder mangel
 erschine, Als dann hatt ain Jeder

<383>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt <gestrichen: "384", dafür darunter: "383">
 zu Clein Sachssenh[en]

verwalter oder Jnnhaber diser
 pfründt vollen gewalt, macht
 vnd gutt Recht, die obbestimpten
 vnderpfandt alle samentlich oder
 sonderlich, darumb nach deß Fleck[en]

grossen Sachssenheim brauch vnd
 Recht anzugreifen, Zunöthen Zu-
 pfenden Immer so lang vnd vil
 bekhomern biß gedachter <gestrichen: "C."> pfründt
 vmb alles Das, darumb angriff[en]
 vnd mangel were, Ain volkhomen
 außrichtung vnd benüeg[en] bescheh[en] Jst,

Vnd mag diser Zinß, wann vnd
 wölches Jars die Zinßleüth oder
 Jhre Erben wöllen, samentlich mitt
 <gestrichen: "Zweintzig"> Viertzig vnd Zwey pfundt
 heller hauptguts, sampt ergangner
 gült auch Costen vnd schad[en] wol
 widerkhaufft vnd abgelöst Doch soll
 ain viertel Jars Zuuor abkhündt
 werd[en]

<383-v>

Sanct Niclaus[en] Früemeß
 pfründt zu Clein Sachssenh[en]

Alles vermög vnnd Innhalt ains
 vffgerichten Hauptbrieffs, darJnn
 von Schultheiss[en] vnd gericht zu gross[en]
 vmb berüert hauptgut vnd gült
 für gnugsam erkennt Jst, Also An-
 fahende Wir hienachbenanten
 mitt Namen Wendel borg,
 Martin gammel vnd Kilian hel-
 wick, alle Burger vnd Inwohner
 zu grossen Sachssenheim, Bekhenn[en] &c
 Vnd am dato also lautendt, Der
 geben Jst vff Freytag nach Martinj
 Nach der gepurt Christj vnsers selig
 machers getzelt xv^c Lxj Jare
 <am Rand eingefügt: "mit Caspar magen
 Vogts zu gröning[en] Inn-
 sigel besigelt vnd <gestrichen: "mit">">
 Mit No: 8 signiert bey der Regi-
 stratur ligende,

<384>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt <gestrichen: "385", dafür darunter: "384">
zu Clein Sachssenh[en]

Hanß Fürderer, Hanß schelling Jung
Hanß vnd Bastian die schelling ge-
brüedere Elisabeth peltin schiebers
witwe vnd Elisabeth Martin herpen
witwe Zinsen vnuerscheidenlich vnge-
theilt vnd vnzertrent, ausser nach-
uolgenden Jhren stucken vnd Güettern
Jnn Zwingen vnd bennen gelegen,
Namblich ain guld[en] Acht behemisch
Vier pfenning thut --- j lb xix β viij hlr

Namblich ausser Hanß Fürderers halb-
theil Hauß zwischen der gemein bach-
hauß vnd der gemeinen gass[en] gelegen,
vornen wider an die gemein gass[en]
vnd hind[en] vff paulin Münch stossende
Jst aig[en]

Ausser Jung Hanß schellings ½ morg[en]
ackers am betzing[er] zwischen Simon
Fincken vnd Gorges schalfeck gelegen,
oben an Hanß lincken vnd vnden
vff Wilhelm metzgers witwe stossende,
sonst Zinßfrey vnd aig[en],

<384-v>

Sanct Niclaus[en] Früemeß pfründt
Zu Clein Sachssenh[en]

Vnd dann ausser mein Hanß
schellings iij fiertel Ackers am
Kuffpfad, zwischen dem Kuffweg
vnd Conradt würt[en] geleg[en], oben
an der gemein wald, vnd vnd[en]
vff Hanß schiebers hofacker stossende,
Jst aig[en],

Mehr ausser Hanß vnd Bastian schellings
 j morg[en] Ackers Jm hindernfeld, zwisch[en]
 Margretha Hanß schiebers witwe
 vnd Jerg mergler geleg[en], oben an Jung
 Hanß schelling vnd vnd[en] vff peltin
 schiebers witwe stossende,
 Zinßt Zuuor der Herrschafft ain
 ganß,

Mehr ausser Elisabeth peltin schiebers
 witwe i ½ fiertel weingarts am
 Zeyl, zwisch[en] Bastian Dalheüser
 vnd alt Conradt speten wein-
 garten geleg[en], oben an Wendel

<385>

Sanct Niclaus[en] Früemeß <gestrichen: "386", dafür darunter: "385">
 pfründt zu Clein Sachssenh[en]

Fürderer, vnd vnd[en] vff den Zeyl-
 weg stossende, Zinßt Zuuor der
 Herrschafft nach der Zelg mitt Bastian
 dalheüfers i ½ fiertel weingarts <Text bricht ab.>

Vnd ausser Elisabeth Martin Herpen
 witwe ain morg[en] Ackers an der bürk[en]
 zwischen Jung Martin schelling vnd
 Bastian Dalheüser geleg[en], oben an
 Jacob Decklin vnd vnden vff deren
 von Zimern wald stossende, Zinßt
 Zuuor nach der Zelg, <Text bricht ab.>

Vnd soll dise gült Jedem Jnnhaber
 oder verwalter dieser pfründt
 Jnn Jhren sichern habend[en] gewalt
 ohne der selbig[en] Costen vnd schaden
 vff obbestimpte Zeit Acht tag vor

<385-v>

oder nach vngeuehrlich geantwurt
 Vnd die vnderpfandt Jnn gutten

wesenlichen ehren vnd gebeüwen
gehalten werd[en]

Wa aber solches nitt geschehe vnd
ainichs Jars an betzalung vnd
Antwortung dises Zinß, somnuß
oder mangel erschine Als dann
hatt ain Jeder verwalter oder Jnn-
haber diser pfründt, vollen ge-
walt macht vnd gutt Recht, Obbe-
stimpte vnderpfandt alle sament-
lich oder sonderlich darumb nach
deß Flecken grossen Sachssenh[en]
brauch vnd Recht anzugreyffen,
Zunöthen Zupfenden Jmmer so lang
vnd vil bekhömern, biß gedachter
pfründt alles das darumb an-
gryffen vnd mangel were, Ain vol-
khomen außrichtung vnd benüeg[en] bescheh[en] Jst.

<386>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt <gestrichen: "387", dafür darunter: "386">
Zu Clein Sachssenh[en]

Vnd mag diser Zinß wann vnd
wölches Jars die Zinßleüth oder Jhre
Erben wöllen samentlich mit zwein-
tzig vnd Neündthalben guld[en] Haupt-
guts sampt ergangner gült auch
Costen vnd schad[en], wol widerkhaufft
vnd abgelöst. doch soll ain vierteil
Jars Zuuor abkhündt werd[en],

Alles vermög vnnd Jnnhalt aines vff-
gerichten Hauptbriefs, darJnn von
Schultheiß vnd gericht zu clein Sachssenh[en]
vmb berüert hauptgut vnd gült
für gnugsam erkhennt Jst, Also
anfahendt, wir hienachbenant[en]
mitt Namen Hanß Fürderer,
Hanß schelling Jung &c Vnd am Dato
steht, Der geben Jst am Freytag

nach Martinj Nach der gepurth
 Christj vnsers seligmachers getzelt
 xv^c Lxj Jare <am Rand eingefügt: "mit Caspar mag[en]
 Vogts zu gröningen
 Jnnsigel besigelt vnd"> Mit N° 10 signiert,
 Ligt Jnn der Registratur,

<386-v>

Sanct Niclaus[en] Früemeß
 pfründt zu Clein Sachssenh[en]

Mathiß vnd Hanß die speten gebrüed[er]e,
 Zinsen vnuerscheidenlich vngetheilt
 vnd vnzertrennt, ausser nachuol-
 genden Jhren stucken vnd Güettern
 Jnn zwingen vnd bennen geleg[en],
 Namblich --- j lb hlr

Namblich ausser Jhrem morg[en] Ackers
 am steiglin zwischen Bastian
 Dalheüser vnd alt Conradt speten
 geleg[en], oben an thoman falchen,
 vnd vnden vff das steyglin stossende,
 Jst sonst Zinß frey vnd aig[en]

Vnd soll dise gült Jedem Jnnhaber
 oder verwalter diser pfrüenden,
 Jnn Jhren sichern habenden gewalt
 ohne derselbigen Costen vnd schaden
 vff obbestimte Zeit Acht tag, vor
 oder nach vngeuehrlich geantwurt
 Vnd die vnderpfandt Jnn gutten

<387>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt <gestrichen: "388", dafür darunter: "387">
 Zu Clein Sachssenh[en]

wesenlich[en] ehren vnd gebeüwen gehalt[en]
 werd[en],

Wa aber sollichs nitt geschehe Vnd

ainichs Jars an betzalung vnd Ant-
 wortung dises Zinß somnuß oder
 mangel erschine Als dann hatt ain
 Jeder Innhaber diser pfründt voll[en]
 gewalt macht vnd gutt Recht, ob-
 bestimpte vnderpfandt alle sament-
 lich oder sonderlich darumb nach
 deß Flecken Cleinen Sachssenheim
 brauch vnd Recht anzugreiff[en], Zunöth[en]
 Zupfend[en], Immer so lang vnd vil
 bekhomern, biß gedachter <gestrichen: "Closter
 Stifft pfarr"> pfründt Vmb alles
 das, Darumb angriff[en] mangel
 were, Ain vollkhomen vßrichtung
 vnd benüeg[en] beschehen Jst,

Vnd mag diser Zinß, wann vnd wöl-
 ches Jars die Zinßleüth oder Jhre
 Erben wöllen, samentlich mitt

<387-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt
 Zu Clein Sachssenh[en]

Zweintzig pfundt heller hauptguts
 sampt ergangner gült, auch Costen
 vnd schad[en] wol widerkhaufft vnd
 abgelöst, Doch soll ain vierteil
 Jars Zuuor abkhündt werd[en],

Alles vermög vnd Innhalt ains vff-
 gerichtten Hauptbriefs, DarJnn
 von Schultheiß[en] vnd gericht zu
 Clein Sachssenheim vmb obberüert
 Hauptgut vnd gült für gnugsam
 erkhennt Jst, Also [Anfandt](#)
 Wir Mathiß vnd Hanß speth gebrüed[er]e
 Bekhennen &c Vnd am Dato also
 lauthende, &c Der geben Jst vff
 Freytag nach Martinj Nach der
 geburt Christj vnsers Herrn vnd
 seligmachers getzelt, Fünfftzehen-

hundert Sechtzig vnd ain Jare
 <am Rand eingefügt: "mit Caspar mag[en]
 Vogts zu Gröning[en]
 Jnnsigel besigelt vnd"> mit
 No 5 signiert, bey der Cantzley
 oder Registratur ligendt,

<388>

Sanct Niclaus[en] Früemeß <gestrichen: "389", dafür darunter: "388">
 pfründt zu clein Sachssenh[en]

Conradt Körber treg[er] <gestrichen: "treg[er]"> Herman
 Frick Jung beid zu grossen Sachssenh[en]
 vnd Alexander schuster zu Zimern
 ausser nachgeschribnen Jhren güettern
 Namblich --- ij lb ij β.

Ausser Conradt Körbers i ½ morg[en]
 Acker Jm Kestner, zwischen Mar-
 tin gammel vnd Heinrich widem-
 meyer geleg[en]

Mehr ausser iij fiertel Ackers am
 Welschenharter weg, zwischen ge-
 meltem weg vnd Mathiß schelling
 von Clein Sachssenh[en] geleg[en]

Ausser Jung Herman Frick[en]
 Hauß vnd Hofreitn zwisch[en] Alt
 Herman Fricken Hauß vnd der
 gemeinen gass[en] geleg[en],

Vnd dann ausser Alexand[er] schusters
 iij fiertel wisen, am Ottenhöltzlin,

<388-v>

Sanct Niclaus[en] Früemeß
 pfründt zu Clein Sachssenh[en]

zwisch[en] der bach vnd Hanß schwartzen
 witwe Acker geleg[en],

Vnd soll dise gült Jedes Jars Dem
Jnnhaber oder verwalter diser
pfründ[en] vff Martinj geantwort,
vnd die vnderpfandt Jnn gutten
wesenlich[en] ehren vnd gebeüwen
gehalten werd[en]

So aber die gült nitt wolte betzalt
werd[en], hatt der Jnnhaber oder
verwalter diser pfründ[en] macht
vnd gewalt, die vnderpfandt nach
deß Flecken grossen Sachssenh[en]
Recht anzugreifen, Oder mag
den verkheüffer manen, wie vmb
ander Herrn schuld[en].

Dise gült soll widerkhaufft vnd ab-
gelöst werd[en], samentlich wann
man Jm Jar will mitt xxij
lb hlr hauptguts, Vnd die ablosung
ain viertel Jars Zuuor abkündt werd[en],

<389>

Sanct Niclaus[en] Früemeß <gestrichen: "390", dafür darunter: "389">
pfründt zu clein Sachssenh[en]

Alles vermög vnd Jnnhalt aines
vffgericht[en] hauptbriefs, weyßt
derselbig von den vorgemelten
Zinßleüthen vff Esaiam Kiesen
vogt zu grossen Sachssenh[en], darJnn
von Denen zu grossen Sachssenh[en]
vmb berüert gült vnd hauptgut
für gnugsam erkhent Jst, &c Vnd
am Dato haltendt Der geben
Jst vff Freytag nach Martinj
Anno 15.61. Mitt Caspar mag[en]
Vogts zu Gröning[en] Jnnsigel besigelt
vnd mitt No: 6 betzeichnet
ligt Jnn d[er] Cantzley bey der Registratur.

<389-v>

Sanct Niclaus[en] Früemeß
pfründt zu Clein Sachssenh[en]

Hanß schelling g[ena]nt gloner vnd Veit
Merck Zinsen Jerlich vff Martinj
Sanct Niclaus[en] Früemeß pfründt
zu Clein Sachssenheim --- ij lb ij β.

Ausser Hanß schellings j morgen
Ackers Jm Lölin, zwisch[en] Veit merck[en]
vnd Hanß Fuchsen gelegen,

Vnd ausser Veit merck[en] j morgen
weingarts an d[er] bach. zwischen
Stoffel braun vnd Vlrich Kieser geleg[en]

Mehr ist Das Liechtgüettlin so diser
Zeit Thoman Zancker, Hanß
muller Wendel Fürderer, Hanß
schelling Jung vnd Bastian ernsts
witwe Jnnhaben, vnd Jnn Deß
heilg[en] Zu Clein Sachssenheim <am Rand eingefügt: "Newerung"> mitt
aller seiner Zugehörde vnd gerecht-
samj beschriben, auch hind[er] disen
Zinß, doch mitt verwilligung der
obbemelten Jnnhaber desselbig[en]
verschrib[en] <gestrichen: "Jst">

<390>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt 390
Zu Clein Sachssenh[en]

Vnd soll dise gült Jedem Jnnhaber
oder verwalter diser pfründ[en]
vff Martinj geantwort, auch die
vnderpfandt Jnn guten wesentlich[en]
ehren vnd beüwen gehalten werd[en]

Wann aber dise gült nitt wolte
betzalt werd[en], hatt der Jnnhaber

oder verwalter diser pfrüenden
 von gemelter pfründt wegen,
 macht vnd gewalt, die vnderpfandt
 nach deß Flecken Cleinen Sachs-
 senheim recht anzugreyffen, Oder
 mag[en] den verkheuffer mahnen
 wie vmb ander Herren schuld[en]

Dise gült soll widerkhaufft vnd
 abgelöst werd[en] samentlich mitt
 xxij lb hlr Hauptguts, Vnd
 die Ablosung ain viertel Jars Zu-
 uor verkündt werd[en]

Alles Jnnhalt aines vffgerichten

<390-v>

Sanct Niclaus[en] Früemeß
 pfründt zu Clein Sachssenh[en]

Hauptbrieffs, DarJnn von
 denen zu Clein Sachssenh[en] vmb be-
 rüert gült vnd Hauptgut, Für
 gnugsam erkhennt Jst, Weyset
 Derselbig Gültbrieff von Hanß
 schelling Bebion schellings seligen
 sohne, Zu Clein Sachssenh[en], vff
 Herr Endriß Kreütlin Früemesser
 Daselbst, &c Vnd am Dato steht Der
 geben Jst vff Sambstag nechst nach
 Sanct Martins tag. Anno 1512.
 Mitt Conradts von Sachssenheims
 Jnnsigel besigelt, vnd betzeichnet
 mitt No: 2. ligt Jnn d[er] Cantzley
 bey d[er] Registratur,

Wolff schelling treg[er], Jerg mergler
 Jerg Keiser, vnd Hanß schwennen
 witwe, Zinsen vnuerscheidenlich
 auß ainer handt, Järllich vff
 Martinj Der Früemeß pfründt
 Zu Clein Sachssenh[en] --- ij lb hlr.

<391>

Sanct Niclaus[en] Früemeß 391
pfründt zu Clein Sachssenh[en]

Ausser ij morg[en] wisen vff der
breytwisen, zwischen Haßlacher
vndermarckt vnd der Herrschafft
aig[en] hofwisen geleg[en].

Vnd soll dise gült Jedem Jnnhaber
oder verwalter dieser pfründten
Jarlich vff Martinj geantwort
auch die vnderpfandt Jnn gutt[en]
wesenlichen ehren vnd beüwen
erhalten werd[en],

So dise gült nitt wolte betzalt werd[en]
hatt der Jnnhaber oder verwalter
dieser pfründ[en], macht vnd gewalt
die vnderpfandt nach deß Fleck[en]
<gestrichen: "gross[en]", dafür darüber: "clein[en]"> Sachssenheim recht anzu-
greiffen, Oder mag den ver-
kheüffer manen wie vmb ander
Herren schuld[en],

Dise gült soll widerkhaufft vnd abge-
lößt werd[en] samentlich wann
man Jm Jar will mitt xx lb hlr

<391-v>

S. <gestrichen: "Catharina", darüber: "Niclaus[en] Früemeß"> pfründt zu
Clein Sachssenh[en]

Hauptguts, Vnd die Ablosung ain
viertel Jars zuuor verkhündt
werd[en],

Alles Jnnhalt ains vffgerichten
brieffs, DarJnn von denen zu
Cleinem Sachssenh[en] vmb berüert

gült vnd Hauptgutt für gnugsam
 erkhent Jst, Weyset Derselbig
 gültbrieff von den vorbenanten
 Zinßleüt[en], vff Esaia Kiesen
 vogt zu grossen Sachssenh[en], der Zeit
 verwaltern diser pfründt &c
 Vnd am Dato steht, Der geben
 Jst vf Montag nach Martinj A^o 1561
 Mitt Caspar mag[en] Vogts zu Gröning[en]
 Jnnsigel besigelt vnd mitt No: 11
 betzechnet, Ligt bey d[er] Cantzley
 Jnn d[er] Registratur,

<392>

Sanct Niclaus[en] Früemeß 392
 pfründt zu Clein Sachssenh[en]

Margret Hanß schleychers witwe
 Zinßt Järlich vff Martinj Der
 Früemeß pfründt zu Clein
 Sachssenheim Ablößigs Zinß
 Landtswehrung --- xvij β.

Ausser j morgen Ackers am Oberweg,
 zwischen Jung Conradt speten vnd peltin
 schiebers witwe geleg[en], oben an Bastian
 Dalheüser vnd vnd[en] vff den Oberweg
 stossende,

Vnd soll dise gült Jedes Jars dem
 Einnemer vnd verwalter diser
 obbemelten pfründt geantwort
 auch das obgeschriben vnderpfandt Jnn
 wesentlichen ehren vnd beüwen gehalten
 werd[en]

So aber die gült nitt wolte betzalt werd[en]
 hatt als dann der verwalter diser
 pfründt macht vnd ergeben Recht,
 das vnderpfandt nach deß Flecken
 Cleinen Sachssenh[en] Recht vff Zuzieh[en]
 vnd darmit als mit and[er]n der pfründt

aignen **güetten** Zuhandlen, ohne ein-
trag meniglichs,

<392-v>

Der Früemeß pfründt zu
Clein Sachssenh[en] gefell

Dise gültt soll widerkhaufft werden
wöllichs Jars man will vff Mar-
tinj samentlich mitt xvij lb hlr
hauptguts, Doch solle die Ablö-
sung ain viertel Jars vorhin ver-
kündt werd[en]

Alles Jnnhalt aines vfgerichten
briefs darJnn von den zu Clein-
Sachssenheim vmb berüert haupt-
gut vnd gült für gnugsam erckent
Jst. Weyset derselbig brief. von
Hanß Kellern vff Herrn Vlrich
Schultheiss[en] von Canstadt, Früe-
messer zu Clein Sachssenheim &c
Vnd am dato, der geben Jst vff
Donnerstag nach dem obersten tag
Anno xiiij ^C <gestrichen: "xc"> Lxxxxij
mitt Herr Mathiß pfarrers zu Clein-
Sachssenheim Jnnsigel besigelt vnd
mit No: 1. betzeichnet ligt bey der
Cantzley Jnn d[er] Registratur

<393>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt <gestrichen: "394", dafür darunter: "393">
zu Clein Sachssenh[en]

Hanß Holtzward Zinßt Järlich vff
Martinj der Früemeß pfründt
zu Clein Sachssenh[en] Ablösigs Zinß
Landtswehrung --- xiiij β.

Ausser seinem j morgen Ackers am
Mülweg. zwischen gemeltem weg

vnd Wendel Fürd[er]er geleg[en], oben
an Endriß schiebers hofacker vnd
vnd[en] vff Wilhelm metzgers witwe
stossende,

Vnd soll dise gült Jedes Jars vff
Martinj dem Einnemer vnd ver-
walter diser pfründt geantwort,
auch das obbemelt vnd[er]pfandt Jnn
guten wesentlichen ehren vnd gebeüw[en]
erhalten werden,

So aber die gült nitt wolte betzalt werd[en]
hatt der verwalter diser pfründt
macht vnd erlaup recht das ober-
nent vnderpfandt, nach deß Fleck[en]

<393-v>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt
zu Cleinen Sachssenh[en]

Cleinen Sachssenheim Recht herkhomen
vnd gewonheit vffzuzieh[en], vnd darmit
als mit and[er]n diser pfründt aignen
güettern schaffen vnd handeln,

Dise gült mag wid[er]kaufft vnd abgelöst
werd[en] wöllichs Jars man will vff
Martinj samentlich mit x guldin
hauptguts, Doch solle die Ablo-
sung ain viertel Jars vorhin abkündt
werd[en],

Alles Jnnhalt aines vffgericht[en] briefs,
darJnn von denen zu Clein Sachssenh[en]
vmb berüert gült vnd Hauptgut für
gnugsam erkhent Jst, Weiset derselbig
brief, von Martin Jegern, vff Johann
Mettner Früemesser zu Clein Sachssenh[en],
Vnd am dato steht, Der geben wardt
vff dinstag nach Martinj, Von Christj
geburt getzelt xv^c xLij Jare

mitt Juncker Haug Lemlins zu grossen
 Sachssenh[en] Jnnsigel besigelt vnd mit
 No: 3 betzeichnet, ligt bei d[er] Cantzley
 Jnn der Registratur,

<394>

S: Niclaus[en] Früemeß <gestrichen: "395", dafür darunter: "394">
 pfründt zu Clein Sachssenh[en]

Nachdem die [Nachemelten](#)
 Zinß an Sanct Niclauß Früemeß
 pfründt gehörig biß anher, für
 ablösig eingeschriben <gestrichen: "vnd"> gehalten
 vnd gereicht word[en], Vnd aber die
 Hauptbrief zum theil diser Zeit
 nitt vorhand[en]. auch zumtheil die
 Vnderpfandt so Jnn den briefen
 die noch vorhand[en] die Zinser nitt
 mehr Jnnhaben, vnd sich verend[er]t
 haben, So haben die Nachgeschribne
 Zinßleüth Jnn beywesen vorgeschrib-
 ner personen solliche Zinß mitt
 Jhren gnugsamen vnderpfanden
 Darumb auch diser Zeit von ainem
 gericht zu Clein Sachssenheim nach
 Deß Fleck[en] brauch erkhennt word[en]
 selbs aigner person bekhent, Vnd
 als wann die mitt sondern not-
 türfftig[en] Hauptverschreybungen
 versichert weren, fürohin vn-
 weigerlich zuzinsen vnd zureich[en]

<394-v>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt
 zu Clein Sachssenh[en]

Jnn dise Newerung schreyben lass[en]
 die auch nitt weniger, als ob
 die verbriefft, vor allen gericht[en]
 vnd rechten Crefftig vnd gnug
 sein vnd sie die gültgebere Die-

selben nun hinfüro für sich vnd
 Jhre Erben vnd nachkhommen, ge-
 hörter mass[en] richtig reychen, Vnd
 also die vnderpfandt Jnn gutten
 wesentlichen ehren vnd gepeüwen
 wie sich gepürt halten vnd haben soll[en]
 vnd wöllen Alles bey verpfen-
 dung vnd Angreiffung derselbig[en]
 Nach des Flecken Cleinen Sachssenh[en]
 herkhomen vnd gewonhait, So auch
 vber Kurtz oder lange Zeit Ainer
 oder mehr brief diser Zi[n]ß ainer
 besagendt erfunden, Der soll
 zu dem Auch Jnn dise Newerung
 vertzeichnet werd[en],
 Namblich

<395>

Sanct Niclaus[en] Früemeß <gestrichen: "396", dafür darunter: "395">
 pfründt zu Clein Sachssenh[en]

<Folgende zwei Einträge sind mit Endkommentar gestrichen:

"Margreta Hanß schleychers witwe
 Zinßt ausser aim Morg[en] Ackers
 am Ober weg zwischen Conradt
 speten Jung vnd peltin schiebers
 witwe geleg[en], oben an Bastian
 Dalheüser vnd vnd[en] vff den
 oberweg stossende, Jst sonst Zinß
 frey ledig vnd aig[en], Namblich --- xvij ß hlr

Hanß Holtzwardt Zinßt auch ausser
 j morgen Ackers ablösigs Zinß
 vff Martinj, am Mülweg, zwisch[en]
 gemeltem weg vnd Wendel Für-
 derer geleg[en], oben an Endriß schie-
 bers hofacker, vnd vnd[en] vff
 Wilhelm metzggers witwe stossende,
 Jst sonst Zinßfrey, Namblich --- xiiij ß hlr">

Die obbeschribnen außgestrichn[en] ij Zinß
 stehn Hieuor bei den verbrieften

Zinsen

<395-v>

Sanct Niclaus[en] Früemeß
pfründt zu clein Sachssenh[en]

Mathiß speth als treger vnd mitt
Jhme Simon Finck vnd Hanß
Reülin Zins[en] vnuerscheidenlich
ausser nachuolgend[en] Jhren stuck[en]
vnd güettern Jnn zwingen vnd
bennen geleg[en] --- x ß.

Namblich ausser Mathiß speten
j morg[en] ackers vff der Hohe, zwischen
Simon Fincken hofacker vnd Jerg
Mansperger geleg[en], oben an Wendel
Fürderer, vnd vnden vff Hanß
schelling genant bentz stossende,
Jst Zinßfrey vnd aig[en],

Mehr ausser Hanß Reülin vnd Simon Finck
iij fiertel weingarts Jm grundt,
zwischen Hanß schelling genant
bentz vnd Melchior Newmeyer geleg[en]

<396>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt <gestrichen: "397", dafür darunter: "396">
zu Clein Sachssenh[en]

oben an Conradt würt[en], vnd vnd[en]
vff Den grundt stossende, Jst
sonst Zinßfrey vnd Aig[en],

Hanß Riexing[er] Zinßt vff Martinj
ablösigs Zinß ausser iij fiertel
wissen an der bach, zwisch[en] Hanß
lincken vnd Stoffel Reschen gelegen
oben an Stoffel braun vnd vnd[en]
vff **Veyst** mercken stossende,
Namblich --- vj ß.

Zinßt Zuuor Jn die Capploney
zur Eüssernburg j ß vj hlr ewigs
Zinß
Lauth briefs mit No: 4. ligt Jnn
d[er] Registratur,

Martin schieber von gross[en] Sachs-
senheim treger, vnd mitt Jhme
Jacob speth von Cleinen Sachssenh[en]

<396-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt
zu Clein Sachssenheim

Zinsen samptlich ausser ij morg[en] wis[en]
Zu Kalgofen, zwischen der bach vnd
Jacob mergler geleg[en], oben an Mathiß
helwick, vnd vnd[en] an Mülrein stossende,
Namblich --- vj ß viij hlr.

Jacob Kneule Als treger vnd mitt
Jhme Melchior Newmeyer vnd
Laux Knoll zinsen samptlich ausser
ij morg[en] Ackers Jnn graben Ackern
zwischen Martin schelling vnd dem
graben gelegen, oben an Hanß
schelling, vnd vnd[en] vff Conradt merg-
ler stossende --- v ß vj hlr
Jst sonst Zinßfrey vnd aigin

Jacob gammel Zinßt ausser j morg[en]
Ackers am Holderbusch, zwischen
Bastian Dalheüser, vnd Jung Conradt
speten geleg[en], oben an Martin schel-

<397>

Sanct Niclaus[en] Früemeß pfründt <gestrichen: "398", dafür darunter: "397">
Zu Clein Sachssenheim

ling vnd vnden vff Michel Für-
derer stossende --- v ß vj hlr

Sum[m]a der ablosigen
Zinß
xix lb vij ß iiij h[er]

<397-v bis 399-v leer, 400>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt Zu 400
Clein Sachssenheim

Erbliche Höff mitt
den Järlichen Gülten
ohne handtlohn vnd weg-
lösin vff Martinj Ep[iscop]j
gefallende,

Hipolitus schiebers witwe hatt diser Zeit
Innen vnd besitzt einen Hof, den vor-
mals Heintz schieber Jnngehapt hatt
<am Rand eingefügt: "lauth deß hernach
Jnseriert[en] Leh[en]briefs">
Jst Jhr Erbgutt, vnd der Früemeß
zu clein Sachssenheim aigenthumb,
Darauß zinßt sie Jetzermelter pfründt
zu ewiger vnd vnablösiger gult. (lauth
deß hernach Jnserierten Lehenbriefs.)
vff Martinj, an gutter wolgeseüberter
Frucht, gutt Kauffmans gutt, beim
Newen Landtmeß, vff dem thennen
Zuwehren vnd darnach vff der geist-
lich[en] verwalthung Casten gehn grossen
Sachssenheim Zuantworten, Namblich
Rock[en] --- ij sch[offel] v srj ii ½ flg.
Dinckel --- iiij schöffel
Habern --- iiij sch[öffel] ij srj i ½ flg.

<400-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt Zu
Clein Sachssenheim

Güetter Jnn dis[en] Hofe
gehörig

Acker

Jnn der Zelg geg[en] dem Holder-
busch hinauß

Jtem ij morg[en] Ackers Jnn d[er] Mülwen, zwisch[en]
Stoffel Reschen vnd Michel merglers
Kind[en] geleg[en], oben an Hanß schiebers
hofacker vnd vnd[en] vff wendel mergler
stossende,

Jtem j morg[en] Jm hindernfeldt, Jst beiderseits
ain Anwend[er], oben an Hanß schelling
genant bentz, vnd vnd[en] vff Simon
Finck[en] stossende,

Jtem i ½ morg[en] Ackers Jnn stumpen, zwisch[en]
Martin schelling ainseit geleg[en], <gestrichen: "oben">
and[er]seit ein Anwend[er], oben an Zeihr
schwenn[en] Kind, vnd vnd[en] vff peltin
schiebers witwe and[er]n Acker stossende,

<401>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt Zu <gestrichen: "402", dafür darunter: "401">
Clein Sachssenh[en]

Jtem i ½ morg[en] Daselbst, zwisch[en] den schlanck[en]
wis[en] ainseit geleg[en], and[er]seit ain An-
wender, oben an Jacob Fürderers
Erben vnd vnd[en] vff Hanß müller
stossende,

Jnn der Zelg[en] Lechgen hinauß,

Jtem ij morg[en] vff dem hagenuff zwischen
Bastian Dalheüser vnd Mathiß Füllen-
bacher von Entzweihing[en] geleg[en], oben
an Hanß burrer vnd vnd[en] wid[er] vff
Bastian Dalheüser stossende,

Jtem ij morgen Jm Keßlin zwisch[en] Hanß
schiebers hofacker vnd Veyt mercken
geleg[en], oben An peltin schumachers

witwe vnd vnd[en] vff Bartlin hildt-
weins witwe stossende,

<401-v>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt Zu
Clein Sachssenh[en]

Jtem j morg[en] beim Antzenberger bild
am streßlin, zwisch[en] Bastian Dal-
heüser vnd Martin schelling geleg[en],
oben an Gorges Newmeyer, vnd
vnd[en] vff den heintzenberg[er] weg stoss[en]de

Jtem j morg[en] Daselbst, zwisch[en] Bastian Dalheüser
vnd alt Conradt spet[en] geleg[en], oben an
Hanß Holtzward vnd vnden vff den
heintzenberg[er] weg stossende,

Jnn der Zelg gegen Zeyl hinauß.

Jtem j morg[en] Ackers Der grüeben Acker
genant, Zeucht vber das Bieltickheim[er]
straßlin zwisch[en] Veit merck[en] ainseit
geleg[en], and[er]seit ain Anwender, oben
an peter strohecker, vnd vnd[en] vff Hanß
Holtzward stossende,

<402>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt Zu <gestrichen: "403", dafür darunter: "402">
Clein Sachssenheim

Jtem i ½ morg[en] am Ehrenweg, zwischen
Stoffel resch[en] vnd Simon finck[en] geleg[en],
oben an peltin schumachers witwe,
vnd vnd[en] vff Hanß schellings hofacker
stossende,

Jtem iij morg[en] vff dem beümenloch, zwisch[en]
der Frawen von Rechentshofen Acker
beid[er]seits geleg[en], oben wid[er] an gemelt[er]
Frawen Äcker, vnd vnd[en] vff alt

Conradt spet[en] stossende,

Wisen Jnn dis[en] Hoffe
gehörig,

Jtem ij morgen wisen vff der humels wis[en]
zwischen[en] der von Haßlach wald vnd wend-
el Fürderer geleg[en], oben wid[er] an
die von hoh[en] haßlach, vnd vnd[en] vff
Bastian Dalheuser stossende,

<402-v>

Sanct Niclaus[en] Früemeß pfründt
Zu Cleinen Sachssenheim

Vnd lauth der vorangeregt
Lehenbrief von wort zu
Wort Also.

Jch Hartman steiner, Jch Walther
schneider, vnd Heintz Dum, all drey
von Haßlach, verJehent öffentlich an
disem brief. für vns vnd alle vnser
Erben. Vnd thun Kundt allen den die
Jhn Jmmer ansehen oder hörent les[en]
das wir Recht vnd redlichen Leihen
zu ainem rechte Erbe Haintz schieber
vnd seinen Erben, diß nachgeschriben guetter
vmb zwölff malter Frücht, der dreier
mitt Namen, vier malter Rocken, vier
malter Dinckels vnd vier Malter
habern, vnd das soll sein Kauffmans
gutt als man ainen Jetlichen Khauff-
man vff dem Marckt wehren soll,
vnd soll vns das Antworten ain halb
meyl wegs von clein Sachssenheym
Da wirs empfah[en], wa wir Jhn hin-
bescheid[en] ohn geuerde, Vnd diß vor-
geschriben güetter geht auß disen nach-

<403>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt Zu <gestrichen: "404", dafür darunter: "403">
Clein Sachssenheim

geschriben güetter, Jtem zum erst[en] Contz
steiners hagenoff, daß man Zelt zwen
morgen Ackers, die da ligen zwischen
der **hemingerin** zu beidenseiten, vnd
Zieh[en] vff Bechtoldt Borren Daraus geht
Zwey Simerj Rock[en] vnd zwey Simerj
Habern, vnd Acht heller den Herren zu
betth. Jtem zwen morgen Ackers Inn
der Wolfgass[en]. stossent vff der heiligen
Acker vnd Zeucht an Juncker Fritz[en] Acker
abe den man nent Rotfritzen, Jtem
ain morgen Ackers Inn der Wolffgass[en]
Zeucht an den Entzenberger weg, vnd
Zeucht an Juncker Fritzen Acker abe. Jtem
ain morg[en] Ackers Im Sol, Zeucht an den
Antzenberg[er] weg, der leit neb[en] Deß schiebers
Acker, das Ist die erst Zelg gehn Lechgen außhin
Jtem Inn der andern Zelg zwen morg[en] ackers
vff der Mülwen, stossen an Aberlin Für-
sich[en] vnd went vff Juncker Fritzen Ackher.
Jtem drey morgen vff dem hindernfeld.
stossen an Hanß heinckbürg[en] wisen, vnd zeucht
an Heintzen Francken Acker. Jtem ausser
zweyen morgen Ackers die da ligen an
Haintz Francken darüß geht ain halb
Simerj Rock[en] ain halb Simerj Habern
vnd ain heller den Herren zu betth, vnd

<403-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt Zu
Clein Sachssenheim

Je an dem andern Jar so geht auß dem
vndern Acker ob der wis[en] zwey Simerj
dinckel nach der Zelg. Jtem ain Acker
Im grund Zeucht vff die Nemingin vnd
der heiligen Acker, wendt daruff, diß
Ist die Zelg gegen dem Holderbusch hinauß
Jtem Inn der Dritten Zelg anderthalb[en] morg[en]

an der Bieltickheimer strass[en], der Da heißt
 der Anwend[er], vnd wendt der Fürsich darauff,
 vnd Zeucht an Wernher Reinbotten
 Khind Acker.vff. Jtem anderthalben
 morgen Ackers. am herttweg, zeucht
 neben deß langen Acker außhin,
 ainseit vnd anderseit neben der Früe-
 meß Ackher außhin, darauß geht ain
 Simerin Rocken, ain Simerin habern
 vnd Sechs heller den Herren zu Betth,
 Jtem drey morgen vff dem bömelloch,
 Zeucht zwisch[en] Heintzen Franck[en] vnd Heintz
 hofmeistern von Rechentshofen vff,
 darauß geht ain fierling wachs den
 heilg[en], vnd fünff Simerin Rockhen
 nach der Zelg, Jtem zwen morg[en] Ackers
 ligen hinderm Dorf zu Rechentshof[en],
 vnd ligen zwischen der breünin Acker,
 vnd zwisch[en] deß Closters Acker vnd

<404>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt Zu <gestrichen: "405", dafür darunter: "404">
 Clein Sachssenheim

auß anderthalben morgen Ackers
 minder oder mehr leith zwischen mein[en]
 Frawen von Rechentshofen, bey dem
 Aichbrunnen, Diß Jst die dritt
 Zelg gehn dem Zeil außhin, Dise ob-
 geschriben obgenanten güetter, als sie
 mitt namen Jnn disem offen brief
 geschriben vnd benennet seind, sollen
 all mitt einander, ain recht Erb sein
 deß obgenanten Haintz schiebers,
 vnd seiner Erben vmb die obgeschrib[en]
 Korngült vnd mitt sollichem geding
 das er oder seine Erben, alle Jar
 Järlich mitt gutter Kundtschafft
 ain halben morgen Ackers vberschütt[en]
 soll, mitt stallmist, vnd das soll
 er oder seine Erben alle Jar Järlich
 thun, als lang vns die obgeschriben

Acker alle, Jnn allen Drey Zelg[en] gentzlich
 vnd gar vberschütt word[en], vnd wenn
 das geschicht so soll er oder seine Erb[en]
 an der ersten Zelg wider anfahren, als
 daruor geschriben steht, Auch Jst mitt
 Namen bedingt vnd beredt worden,
 das die obgeschriben Korn gült nitt
 soll getheilt werd[en], es soll Je der obgenant

<404-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt Zu
 Clein Sachssenheim

Heintz schieber allein geben, oder seine
 Erben ainer allein, vnd wo Jch oder
 meine Erben das nitt theten, vnd daran
 seümig würd[en], es were mitt Dingen
 mitt Kundtschafft oder ander Korn
 gült ains Jettlich[en] Jars, So hett[en] die obge-
 nanten Hartman steiner, Walther
 schneider, Haintz Sum, alle Jhre Erb[en]
 gutt Recht die obgeschriben güetter mit-
 einander vffzuzieh[en], für Jhr aig[en] gutt
 nach Recht deß Dorfs zu clein Sachssenh[en]
 vnd mich vnd all mein Erben vmb
 Jhr versessen gült anzugreifen welt-
 lichen oder geistlichen, darwider soll
 mich den obgemelten Haintz schieber
 noch mein erben nitt schirmen kheiner-
 ley Recht der Herren noch deß Dorffs
 zu kleinen Sachssenheim ohn all geuerde,
 Vnd das diß alles wahr steht vest vnd
 ewiglich vnuergessen bleib, So
 haben wir die obgenanten mitt Nam[en]
 Hartman steiner walther schneider
 Haintz Sum vnd auch Heintz schieber
 wir alle miteinander für vns vnd
 vnsere Erben, ernstlichen gebett[en], die

<405>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt Zu <gestrichen: "406", dafür darunter: "405">

Clein Sachssenheim

Ehrwürdig[en] Jnn gott, vnser gnedigen
 lieben Frawen, Fraw Katharina von
 Münching[en] Aptissin zu Rechentshofen,
 vnd den Conuent als Lehenfrawen
 deß ehgenanten Altars, vmb Jhr Jnnsigel
 zuhencken an disen brieff, Vnd wir
 ehgenanten Eptissin vnd Conuent, ob-
 genent bekhennen vnsers Jnnsigels
 vnd durch bitt willen versigelt hond
 doch vns vnd vnsern Nachkhomen
 ohn schad[en], Der geben Jst
 vff Lorentj Martiris, Jnn dem Jar
 Als man zalt nach der gepurt Christj
 Thausent vierhundert Achtzig vnd
 zwey Jare,

<405-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt
 Zu Clein Sachssenheim

Simon Finck, hatt diser Zeit Jnnen vnd
 bestanden ain höflin so vormals
 Veyt daderer Jnngehapt hatt Jst der
 Früemeß pfründt zu Clein Sachssen[en]
 aigenthumb vnd sein Erbgutt,
 Darauß Zinßt er Jedem Jnnhaber
 oder verwalter diser pfründt zu
 ewiger vnd vnablösiger gült vff
 Martinj an gutter wolgeseüberter
 Frucht gutt Kauffmans gutt beim
 Newen Landtmeß, vff der gemelt[en]
 pfründt oder verwalung Casten
 Zuantwortten, Namblich
 Rocken --- ij sch[offel] v srj ii ½ flg

Güetter Jnn disen Hoff
 gehörig
 Acker,
 Jnn der Zelg geg[en] Lechg[en] hinauß

<406>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt 406
zu Clein Sachssenheim

Jtem iij fiertel Ackers Jnn d[er] hudel
zwischen Hanß schiebers hofacker
vnd Melchior Daderer geleg[en]
oben an Hanß schelling genant
bentz, vnd vnd[en] vff den heintzen-
bergerweg stossende,

Jtem i ½ morgen Ackers Jnn Roßäckern,
zwischen Bastian Daderer, vnd
Bastian Dalheüser geleg[en], oben an
den nachgeschribnen Acker, vnd
vnd[en] vff Hanß schiebers hofacker
stossende

Jtem ½ morgen Dasselbst, zwisch[en] Stoffel
Reschen ainseit geleg[en], anderseit
ain Anwender, oben an Bastian
Dalheüser, vnd vnd[en] vff Hanß
mercken erben stossende,

Jtem ii ½ morg[en] Ackers am heintzenberg[er]

<406-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt
zu Clein Sachssenheim

weg zwisch[en] gemeltem weg vnd
Mathiß spethen <eingefügt: "gelegen">, oben an <gestrichen: "Ha"> Wen-
del Fürderer, vnd vnd[en] vff
Hanß schelling stossende,

Jtem iij fiertel Jnn Roßäckern, zwisch[en]
Michel mergler vnd Endriß
schiebers hofacker geleg[en], oben an
peltin schiebers witwe, vnd vnd[en]
vff Gorges Newmeyer stoss[en]de,

Jtem iij fiertel beim Nordtbom, zwisch[en]
 Bastian Dalheüser vnd peltin
 schumachers witwe geleg[en], oben
 an <gestrichen: "Lechgemer"> gemeinen wald
 vnd vnd[en] vff den Lechgemer weg
 stossende,

<407>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt <gestrichen: "408", dafür darunter: "407">
 zu Clein Sachssenheim

Jnn der Zelg geg[en] Zeyl hinauß,

Jtem j morgen Ackers beim Seüwbom,
 zwischen <gestrichen: "Caspar"> Bartlin hildtweins
 witwe beiderseits geleg[en], oben an
 Martin schelling Jung, vnd vnden
 vff Stoffel Reschen stossende

Jtem i ½ morgen Ackers Jnn grüeben ackern
 zwischen Hanß schelling genant bentz
 vnd Hanß spethen geleg[en], oben an peltin
 schiebers witwe, vnd vnd[en] vff Endriß
 schiebers hofacker stossende,

Jtem ij morgen am Bessickheimer weg,
 zwisch[en] Hanß schiebers witwe vnd
 Melchior Daderer geleg[en], oben an
 peltin schumachers witwe, vnd vnd[en]
 vff Bartlin hildtweins witwe stoss[en]de,

<407-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt Zu
 Clein Sachssenheim

Jtem j morg[en] Ackers vff dem Botzenat,
 zwischen Hanß schwennen witwe
 vnd Bastian Daderer geleg[en], oben
 an Gorges Newmeyers hofacker,
 vnd vnd[en] vff Hanß glaser stossende,

Jnn der Zelg geg[en] holderbusch
hinauß,

Jtem j morg[en] Ackers zu Kalgofen zwischen
Gorges Newmeyer vnd Hanß spet[en]
geleg[en], oben vnd vnd[en] vff Endriß
schiebers hofacker stossende,

Jtem iij fiertel Jnn Thauben Ackern, zwisch[en]
Wendel Fürderer vnd Hanß spet[en] ge-
leg[en], oben an Mathiße schelling, vnd
vnd[en] vf Hanß schiebers hofacker stoss[en]de,

<408>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt zu <gestrichen: "409", dafür darunter: "408">
Clein Sachssenh[en]

Jtem v fiertel Ackers am hachelpfad,
zwisch[en] Melchior Daderer vnd Wendel
Fürderer geleg[en], oben an Wendel
mergler, vnd vnd[en] vff den hachel-
pfad stossende,

Jtem iij fiertel Jnn geißäckern, zwischen
Bastian Daderer vnd Laux Knollen
gelegen, oben an Veit merck[en], vnd vnd[en]
vff wilhelm metzgers hofacker stoss[en]de,

Jtem ij morgen beim Augstbom, zwisch[en]
Bastian Dalheüser, vnd peltin schu-
machers witwe geleg[en], oben an peter
strohecker, vnd vnd[en] vff Endriß
schiebers hofacker stossende,

Jtem j morg[en] vff der Höhe, zwisch[en] Lentz Rieger
vnd Melchior Daderer geleg[en], oben
an heintzenberger weg, vnd vnd[en]
vff Bastian Dalheüser stossende,

<408-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt

zu Clein Sachssenheim

Wisen Jnn disen Hofe
gehörig,

Jtem i ½ morgen <gestrichen: "Ack"> wisen zu breitwis[en]
zwischen Martin schelling vnd Bastian
daderer geleg[en], oben an peltin schiebers
witwe, vnd vnd[en] vff die gemein
bach stossende,

Vnd lauth der vorangeregt
Erblehen brieff vber disen
Hof, von Wort zu wort
Also,

JCH Vlricus Schultheiß von Canstatt
Ain priester, Früemesser zu Cleyn
Sachssenheym, der pfründt die da gestiftt
vnd gewidemt Ist, Jnn der ehre Sancti
Nicolaj deß heilig[en] Bischoffs daselbs,

<409>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt zu 409
Clein Sachssenheim

Verich vnd bekennen mich öffentlich an
disem briefe, das Jch durch nutzen will[en]
der Jetzgemelten pfründt hingelihen
habe mitt Raht wissen vnd willen deß
Ehrsamen Herr Mathiße Schmidt der Zeit
pfarrer Zu clein Sachssenh[en], Hailigenpfleg[er]
Schultheiß vnd gantz gericht daselbs zu
ainem rechten Erbe, den Hofe zu clein Sachs-
senheim den man nent der Kolben güettlin
dem Erbarn vnd bescheidenen Veit Dad[er]er
vnd allen seinen Erben, zu ainem recht[en]
Erblehen doch mitt solcher bescheidenheit
das der vorgeant Veyt Daderer seine
Erben oder von seinetweg[en] Jnnhelter
diß Hofes Alle Jar Jerlichen vnd ains
Jed[en] Jars Jnnsonder zu ewigen Zeiten

Nun furohin vff Sanct Martins tag
 nechst kompt nach dato diß brieffs
 geben reich[en] vnd betzalen sollen vnd
 wöllen vier malter Rocken Sachssen-
 heimer meß, vnd die Jhm vff ain Jed[en]
 Sanct Martins tag reichen vnd Antwort[en]
 Jnn Casten, gutt Kauffmans gutt,
 daran der gemelt Vlricus seine Nachkom[en]

<409-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt zu
 Clein Sachssenheim

oder Jnnhaber der gemelten pfründe
 wolhaben Jst, Vnd dise nach-
 geschriben guetter gehörig Jnn den gemelt[en]
 Hofe, Jtem i ½ morgen Ackers gelegen an
 dem Kalgofer wege, Vnd Zeucht vff der
 Frawen von Rechentshofen Acker, Jtem
 drey fiertel Ackers gelegen Jnn der hacheln,
 stosset an die Frawen von Rechentshofen
 anderseit an Hanß Hartman, Jtem mehr
 iij fiertel Ackers gelegen am geyßackher,
 stoßt vff den kleinen Reimbolt, anderseit
 an den Widemacker, Jtem j morg[en] vnd
 j fiertel Ackers gelegen an dem hochlerwege,
 stoßt an Juncker Hansen selig[en] von Sachssenh[en]
 vnd wendt vf den Fürsich, Jtem j morgen
 Ackers gelegen an der Reütt, stoßt an den
 Entzenberg[er] weg, Jtem ii ½ morgen Ackers
 gelegen Jnn dem hindern feld, vnd wendt
 vff der heiligen Acker, Jtem iij fiertel Ackers
 gelegen an dem Lechgemer weg, vnd heißet
 der Nordtacker, vnd Zeucht auch vff Lech-
 gemer weg, Jtem iij fiertel Ackers geleg[en]
 bey dem Reytzelbom, Vnd wendt vff Vlrich
 schiebers Acker, den man nennt der Meyerin
 Ackher, Jtem ½ morg[en] ackers gelegen an dem

<410>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt zu 410

Clein Sachssenheim

Entzenberger weg, vnd wendt vff der
 heiligen Acker, Jtem ii ½ morgen Ackers
 gelegen an dem Entzenberger weg, vnd
 wendt vff Juncker Hansen seligen von
 Sachssenheim, Jtem i ½ morgen Ackhers
 gelegen an dem Roß vnd zeucht vff der
 Frawen von Rechentshofen grossen Acker,
 Jtem ½ morgen Ackers gelegen am Roß, vnd
 heißt der Anwender, Jtem iij fiertel
 Ackers vff dem Entzenberger weg, heißt
 der hudelacker, Jtem j morgen Ackhers
 gelegen an dem Seüwbom, stoßt an den
 kleinen Reimbolten, Jtem ij morg[en] Ackers
 gelegen an dem gruben Acker vnd stoßt
 an den Vlrich schieber, Jtem ij morg[en] Ackers
 gelegen an dem Bessickheimerweg, vnd
 zeucht vff der heiligen Ackher, Jtem i ½ morg[en]
 Ackers geleg[en] vff der Ychenheld[en], vnd wendt
 vff deß Döcklinß Acker, Jtem i ½ morg[en]
 wisen geleg[en] an der breitwisen, Stoßt an
 die Frawen von Rechentshofen, anderseit
 an die bach, vnd zinset die Jetzgenant wiß
 Fünffthalben schilling heller, gutter Württem-
 berger vnd Landtswerung ainem Jetlichen

<410-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt
 zu Clein Sachssenheim

Früemesser zu grossen Sachssenheim
 der denn pfarr Leypfriden pfründe
 Jnnhatt, Solliche Jetzgemelte
 güetter sollen vnd wöllen Jch jetzgemelt[er]
 Veyt Daderer meine Erben oder Jnnhelter
 der gemelten güetter Jnn gutten ehren
 vnd redlichem baw halten, Vnd an den
 vorgeschriben Ackern alle Jar j morgen
 Ackers vberschütten mitt mist, vnd das
 thun mitt gutter Kundtschafft, vnd die
 güetter füro nitt weither beschweren,

noch zinßbar mach[en] wann mitt der
 vorgeschriben gült, Vnd wa der vor-
 genant Veyt Daderer seine Erben oder
 Jnnhelter diß hofs, die vorgemelten
 vier malter Rocken Järlicher gült, nitt
 geben vnd betzalten, vff Zeit vnd Zil wie
 obgeschriben steht, So hatt der vorgeant
 Vlricus seine nachkhomen oder Jnnhelter
 der gemelten pfrüende, gutt recht vnd
 vollen gewalt ain mal wedt vffzuschlah[en]
 mitt ainem Richter zu clein Sachssenheim,
 So solle Dann die wedt selber vffgehn, biß

<411>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt 411
 zu Clein Sachssenheim

Jhre sechs werd[en], vnd wann dann Jhren
 also sechs word[en], So mag dann der vor-
 gemelt Vlricus, seine Nachkhomen od[er]
 Jnnhalter der pfrüende, den vorgeant[en]
 Hofe vffziehen verkhauffen, oder Jhn selber
 haben, vnd damitt thun vnd lassen,
 als mitt seinem aigin gutt, als lang
 vnd vil biß dem vorgemelten Vlrico
 seinen nachkhomen oder Jnnhelter der
 pfrüende, Jhre ausstehnde gült, vnd
 die wetth die er Daruff geschlag[en] hette vnd
 der schade, der Daruff gang[en] were wie sich
 der gemacht, namen hett oder gewenne
 Kheinen außgenommen, gar vnd gentzlich
 außgericht vnd betzalt Ist, daran sie
 ain gutt volkhomen benüegen haben,
 JCH obgenanter Veyt Daderer, gerede
 vnd versprich für mein Erben, auch
 Jnnhelter deß obgemelten hofs, sollich
 vier malter Rocken, obgemelter meß
 zuantworten wie obgeschriben steht,
 ohn allen Costen vnd schad[en] vnd minnerung
 der gemelten Järlichen gült, Auch
 ob sach were, das beide, steuer, Landtschad[en]

<411-v>

Sanct Niclaus[en] Früemeß pfründt
Zu Clein Sachssenheim

schatzung od[er] andere beschwerde, vff den
gemelten hofe, oder vff die vorgeschrib[en]
gült gesetzt wurde, von wem oder
durch wen das geschehe, Sollichs alles
soll der gemelten pfründ oder pfründner
Kheinerley schaden geben oder bringen
an den vier malter Rocken Järlicher gült
Sonder Jch obgenanter Veyt Daderer
meine Erben oder Jnnhelter diß hofs
sollichs also nitt thehen oder hielten
oder die gemelten vier malter Rock[en]
Järlicher gült nitt außrichten, vnd
sich darwider stellen vnd spenn Jnn
die gült leg[en] wolten, das doch Jnn Khein
weg sein noch geschehen solle, wo aber
sollichs geschehe, So hatt aber ain Jettlich[er]
priester der obgemelten pfründt,
der sie niessen Jst, vollen gewalt
vnd gutt recht, wett vffschlahen vff
den vorgemelten Hofe, Jnn dermaß
wie vorgeschriben steht, vnd vor sol-
lichem allem solle mich obgenanten
Veyt Daderer meine Erben oder
Jnnhelter diß Hofs, nit schirm[en] Khein

<412>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt 412
zu Clein Sachssenheim

Recht, es were geistlich oder weltlich
noch Khein gebott noch verbott, Der
Herren oder Jhrer Amptleüthe, noch
Khein ander Freyheit, So sich sonst
Jemants behelffen Könnte oder möchte,
Jch obgenanter Veit Daderer, gerede
vnd versprich für mich meine Erben
vnd nachkhomen oder Jnnhelter diß

hofs, Jnn rechter warheit so von vns
 hierJnn geschriben steht, wahr steht vnd
 vnuerbruchlich Zuhalten, Darwider
 nitt thun noch schaffen gethon werden,
 Jnn khein weg, vnd dem also trewlich
 nachzukhomen, vnd Zuuolnfuorn ohn
 gewegert ohn all geuerde, Vnd deß
 alles zu wahrem vnd vestem Vrkhundt
 vnd zu mehrer beuestigung, der obgemelt[en]
 vier malter Järlicher gült, Hab Jch
 obgenanter Veyt Daderer für mich
 vnd meine Erben, gebett[en] vnd herpott[en]
 den Edlen vnd vesten meinen lieben
 Junckern Conradt von Sachssenheim
 den Jungen das er sein aigin Jnnsigel
 hatt thon hencken an disen brieff mich

<412-v>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt
 zu Clein Sachssenh[en]

meine Erben vnd Jnnhelter deß gemelt[en]
 Hofes dar mitt zu übersagen, Alles das
 so von vns an disem brief geschriben
 steht, Deß Jch mich obgenanter
 besigler sollicher besigung also bekhenn[en]
 gethon doch mir vnd mein Erben ohn
 schaden, Der geben Jst
 vff Mitwoch, vor vnser lieben Fraw[en]
 tage Liechtmeß, Als man zalt von
 der gepurt Christj vnser lieben Herrn
 Viertzehenhund[er]t Achtzig vnd Acht Jare,

Sum[m]a der vorgeschriben.
 Zwayer Hoffgult[en].
 Rock[en] --- v schoffel. iij srj j flg
 Dinckel --- iij schoffel.
 Habern --- iij schoffel ij srj i ½ flg.

<413>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt 413

zu Cleinen Sachssenheim

Ewig vnablösig Rock[en] vnd
 Dinckel <gestrichen: "vnd Habern"> auß
 ettlichen aintzechtig[en] güettern
 vff Martinj Ep[iscop]j gefallende
 ohne Handtlohn vnd weglösin,

Züwissen Das die Zinbleüt schuldig
 seyen die hernach bestimpten Früchten
 Järlichs vff Sanct Martins deß
 heiligen Bischoffs tag, Bey dem
 Newen Landtmeß, an gutter
 wolgeseüberter Frucht [gutt Kauff-](#)
[mans](#) vff Jhrem thennen zu <gestrichen: "ant">
 wehren, <gestrichen: "vnd darnach vff der geist-
 lichen verwaltung Casten gehn gross[en]
 Sachssenheim"> zu Antwortten,

Acker
 Jnn der Zelg gegen dem
 Holderbusch hinauß.

<413-v>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt
 zu Clein Sachssenheim

Mathis speth treger, vnd Stoffel spet[en]
 Khind, zinsen ausser j morgen vnd
 j fiertel Ackers, am Holderbusch,
 zwischen Hanß bentzen vnd peltin
 schumachers witwe geleg[en], oben an
 Martin schellings hofacker, vnd vnd[en]
 vff Hanß Fürderers Khind stoss[en]de
 Dinckel --- vj srj.

Hanß schelling genant bentz vnd Simon
 Finck zinsen ausser iij morg[en] Ackers
 am Holderbusch, zwischen Mathiß
 spethen vnd Bastian guflinger geleg[en],
 oben an Martin schellings hofacker
 vnd vnd[en] vff Veyt merck[en] stossende,

Dinckel --- vj srj

Conradt speth alt Zinßt ausser
j morg[en] Ackers Jnn der Zelg geg[en]

<414>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt 414
zu Clein Sachssenh[en]

Lechgen hinauß, Am Bessickheimer
weg, zwischen Bartlin hildtweins
witwe vnd Martin merck[en] geleg[en],
oben an Wendel Fürderer vnd
vnd[en] vff Wilhelm metzgers witwe
Hofacker stossende
Rocken --- ij srj

Martin merck Zinßt ausser j morg[en]
Ackers Daselbst, zwisch[en] dem vorge-
schribnen vnd Jerg merglers Acker
geleg[en], oben an Wendel Fürderer
vnd vnd[en] vff Wilhelm Metzgers
witwe Hofacker stossende
Rocken --- ij srj

Conradt mergler Zinßt auch ausser
j morgen Ackers Daselbst, zwischen
dem vorgeschribnen vnd Wilhelm

<414-v>

Sanct Niclaus[en] Früemeß pfründt
zu Clein Sachssenheim

metzgers witwe geleg[en] oben an wen-
del Fürderer, vnd vnden vff
wilhelm metzgers witwe stossende
Rocken --- j srj i ½ flg

Lentz Rieger Mathiß speth vnd Lorentz
Elleckhofer, zins[en] ausser ij morg[en]
wissen am Zeil, zwischen Michel

mergler vnd Hanß schelling genant
 bentz geleg[en], oben an Jung Conradt
 speth, vnd vnd[en] vff Bastian Dal-
 heüser stossende,
 Rocken --- j srj i ½ flg.

<415>

Sanct Niclaus[en] Früemeß 415
 pfründt zu Clein Sachssenh[en]

Sum[m]a der vorg[eme]lt[en] Jarlich[en]
 Frucht, aus aintzechtig[en]
 Güttern,
 Rock[en] --- vj srj iij flg
 Dinckel --- j schoffel iiij srj

<415-v bis 416-v leer, 417>

Sanct Niclaus[en] Früemeß pfründt zu 417
 Clein Sachssenheim

Ewig Landacht Frücht[en]
 Nach der Zelg, vff Martinj
 Ep[iscop]j gefallende,

Vnd sollen solche Zelgfrüchten Namb-
 lich wann ain Acker winterigs tregt
 Lauthern Rocken, <gestrichen: "vnd"> oder Dinckel,
 vnd wann er Somerigs tregt lauther
 Habern, aber Jm dritten Jare wann
 er Jnn brach ligt gibt er nichts an
 gutter wolgeseüberter Frucht, gutt
 Kauffmans gutt, beim New[en] Landt-
 meß Zuantworten vnd zu wehren,
 vff deß Zinßmans thennen,

Wann aber der Zinßman vff die benante
 Zeit, von dem Jnnhaber diser pfründt
 oder derselbig[en] verwalter bestimpt,
 die Frucht nitt reicht od[er] lüfert, Als dann
 Jst der Zinser schuldig vff das and[er] eruord[er]n
 dieselb[en] Früchten vff der geistlich[en] verwaltung

Cast[en] gehn grossen Sachssenheim zu antwort[en]

<417-v>

Sanct Niclausen Früemeß pfründt
zu Clein Sachssenheim

Jnn der Zelg geg[en] dem Hol-
derbusch hinauß,

Conradt speth Zinßt Nach der Zelg
ausser iij fiertel Ackers zu Kalgof[en]
zwisch[en] Zeyhr schwenn[en] vnd Bastian Dal-
heüser geleg[en], oben an Endriß schieber
vnd vnd[en] vff peter strohecker stoss[en]de,
Rocken --- ij srj iij flg
Habern --- iij srj j flg.

Bastian Dalheüser Zinßt nach der Zelg
auß <am Rande eingefügt: "iij frtl ains"> morg[en] Ackers nach der Zelg
zwisch[en] dem vorgeschribnen vnd Hanß
speten Acker geleg[en] oben <eingefügt: "vnd vnd[en]"> an <gestrichen: "peltin">
Endriß schieber <gestrichen: vnd vn"> stossende,
Rock[en] --- ij srj iij flg
Haber --- iij srj j flg.

<418>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt 418
zu Clein Sachssenh[en]

Peter Strohecker Zinßt ausser ½ morg[en]
Ackers nach der Zelg ob der Lusthelden,
zwisch[en] Thoman Zancker einseit gelegen,
and[er]seit ain Anwender, oben an
Jung Mathiß schelling, vnd vnd[en] vff
peltin schumacher witwe stossende,
Rocken --- j srj i ½ flg
Habern --- j srj ii ½ flg

Conradt mergler Zinßt ausser j morg[en]
Ackers, nach der Zelg <gestrichen: "beim Bessickheimer
weg"> Jnn thauben Ackern, zwischen

Martin schelling vnd Stoffel spethen
 Kind geleg[en], oben an sein andern
 aigin Acker, vnd vnd[en] vff Hanß
 spethen stoss[en]de,
 Rocken --- j srj i ½ flg
 Habern --- j srj ii ½ flg

<418-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt
 zu Clein Sachssenheim

Peltin Seeman von grossen Sachssenh[en]
 Zinßt auß j morg[en] weingarts vnd
 Ackers zu Kalgofen, zwischen Mar-
 tin Daderer einseit geleg[en], ander-
 seit ain Anwend[en], oben an Bastian
 ernst[en] witwe, vnd vnd[en] vff Martin
 Dilchinger stossende,
 Rock[en] --- iiij srj ii ½ flg
 Habern --- v srj iij flg
 Vnd soll vff disen Ack[er] wann er Jnn
 brach ligt x Karch vol mist füeren.

Steffan Daderer Zinßt auß iij fiertel
 Ackers bei d[er] Cappell[en], zwisch[en] Jacob
 deckle ainseit geleg[en], anderseit ain
 Anwend[er], oben an Jung Conradt spet[en],
 vnd vnd[en] vff Jacob Deckle stoss[en]de,
 <gestrichen: "Rocken", dafür darüber: "Dinckel"> --- iij srj
 Habern --- iij srj j flg.

<419>

S. Niclausen Früemeß pfründt 419
 zu Clein Sachssenh[en]

Jacob Zeiser Zinßt auß ½ morg[en] wis[en]
 zu Kalgofen, zwisch[en] seiner and[er]n
 wisen vnd Hanß schieber von gross[en]
 Sachssenh[en] geleg[en], oben an Mathiß
 speth[en], vnd vnd[en] vff <gestrichen: "peter"> Mathiß
 Füllen bech[er] von Entzweihing[en] stossende,

Dinckel --- iij flg

Habern --- iij flg

Laux Knoll treg[er] vnd Jung Mathiß schelling zinsen ausser j morg[en] weingarts
Jm Essigberg, zwisch[en] Jacob Fürd[er]ers
Kind vnd Simon Finck[en] geleg[en], oben
an peltin schiebers witwe, vnd
vnd[en] vf Hanß Fuchs[en] stossende,
Rock[en] --- iiij srj
Habern --- v srj

Bastian Dalheüser vnd Stoffel Resch

<419-v>

Sanct Niclausen Früemeß pfründt
zu Clein Sachssenheim

Zins[en] ausser i ½ morg[en] Ackers Jm hind[er]n
feld, zwisch[en] sein Stoffels and[er]n acker
vnd Simon Fincken geleg[en], oben an
peter strohecker, vnd vnd[en] vff Hanß
schelling g[ena]nt bentz stossende,
Rock[en] --- iiij srj
Habern --- v srj

Peltin schiebers witwe Zinßt ausser i ½
morg[en] Ackers Jnn stumpen, zwischen
Martin schelling ainseit geleg[en] and[er]-
seit ain Anwend[er], oben an Zeyhr
schwennen Kind, vnd vnd[en] vf Jhr and[er]n
acker stossende,
Dinckel --- j. srj ij flg
Habern --- j srj ii ½ flg

Wilhelm merck, vnd Hanß necker von
gross[en] Sachssenheim, Zins[en] ausser
j morg[en] ackers zu schlanck[en], zwischen

<420>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt 420

zu Clein Sachssenheim

Martin schellings hofwis[en] vnd Hanß
Holtzwart geleg[en], oben an Gorges
Newmeyer, vnd vnd[en] vff peltin
schiebers witwe stossende,
Rocken --- iij flg
Habern --- iij flg

Martin schelling Jung Zinßt ausser iij
fiertel Ackers Jnn d[er] Aw, zwischen
Gorges Newmeyers hofacker vnd
Hanß schelling geleg[en], oben <eingefügt: "wid[er]" an Gorges
Newmeyer, vnd vnd[en] vff wendel
Fürd[er]er stossende,
Dinckel --- j srj ij flg
Habern --- j srj iij flg

<420-v>

Sanct Niclausen Früemeß
pfründt zu Clein Sachssenh[en]

Sum[m]a der Zelgfruchten.
Jnn d[er] Zelg geg[en] dem Hold[er]-
busch hinauß
Rock[en] --- ij schoffel v srj ii ½ flg.
Dinckel --- vj srj iij flg.
Habern --- iiij schoffel j srj ii ½ flg.

<421>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt 421
zu Clein Sachssenheim

Jnn der Zelg gegen Zeil hinauß

Bastian Dalheüser vnd peltin schiebers
witwe, Zinsen ausser iij fiertel
weingarts, Jm Zeyl, <gestrichen: "zwisch[en] gemel-
tem weg vnd Wendel Fürderer
geleg[en], oben An"> zwisch[en] Conradt spet[en]
vnd Hanß schieber geleg[en], oben an

Wendel Fürd[er]er vnd vnd[en] vff den
 Zeilweg stossende,
 <gestrichen: "Rocken", dafür darüber: "Dinckel"> --- iiij srj ij flg
 Habern --- v srj.

Jacob Kneülin zinßt nach d[er] Zelg ausser
 j morg[en] Ackers daselbst, zwischen dem
 Zeilweg vnd Hanß schiebers hofacker
 geleg[en], oben an Endriß schieber, vnd
 vnd[en] vff Jacob Döckle stossende,
 Dinckel --- <gestrichen: "vj srj"> iiij srj ij flg
 Habern --- v srj

<421-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt
 zu Clein Sachssenheim

Veyt merck treg[er] vnd Stoffel braun,
 Zinsen ausser ij morgen weingarts
 an d[er] bech, zwisch[en] Vlrich Kieser vnd
 Ludwig speten geleg[en], oben an Bastian
 Dalheüser vnd vnd[en] vff Hanß
 Riexinger stossende,
 Rocken --- iij flg
 Dinckel --- ij srj j flg
 Habern --- iij srj j flg.
 No: Wann diser acker Vber Wintter
 gebawen Wurd. soll er Rock[en]
 Vnd [Dinck\[en\]](#). Wann <eingefügt: "er"> aber Vber
 somer gebawen, alßdann gibt
 man Habern.

Bartlin hildtweins witwe, Zinßt aus-
 ser j morg[en] weingarts Die bach wein-
 gart genant, Zwisch[en] <gestrichen: "Jhrem andern", dafür darüber: "Jacob
 spethen">
 weingarten, vnd Vlrich Kieser
 geleg[en], oben vnd vnd[en] vff Stoffel
 Resch[en] stossende,
 Dinckel --- ij srj j flg
 Habern --- ij srj i ½ flg

<422>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt zu 422
Clein Sachssenheim

Peltin schiebers witwe Zinßt außer
iij morgen Ackers vff dem beüm[en]
loch, zwisch[en] der Frawen von Rechents
hofen hofacker beiderseits geleg[en], oben
wider an gemelter Fraw[en] Acker,
vnd vnd[en] vff alt Conradt spethen
stossende
Rocken --- iij srj i ½ flg.
Habern --- iiij srj ½ flg

Stoffel Resch vnd Martin schelling zinsen
ausser j morg[en] weingarts an d[er] bech,
zwischen <gestrichen: "Laux Knollen", dafür darüber: "Hanß holtzwart"> vnd der
Zimerer vnd[er]marckt geleg[en], oben an
Steffan schefer, vnd vnd[en] vff sein
Stoffels wis[en] stossende,
<gestrichen: "Rock[en]", dafür darüber: "Dinckel"> --- iij flg
Habern --- iij flg

<422-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt zu
Clein Sachssenheim

Stoffel Resch vnd Hanß Mettners
suhn, Zinsen nach der Zelg ausser
j morg[en] ackers an der seiten, zwisch[en]
peltin schumachers witwe vnd
Bastian Dalheüser geleg[en] oben an
Conradt speth Jung, vnd vnd[en] vff
Hanß schelling stossende,
Dinckel --- i ½ flg
Habern --- i ½ flg

Michel würtz Kind zinsen nach der Zelg
ausser ½ morg[en] Ackers am Ower
weg, zwisch[en] Hanß Fuchs[en] ainseit
geleg[en] and[er]seit Ain Anwender,

oben an peltin schiebers witwe, vnd
vnd[en] vff Conradt speten alt stossende,

Dinckel --- i ½ flg

Habern --- i ½ flg.

<423>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt 423
zu Clein Sachssenheim

Hanß holtzwardt Zinßt ausser j morg[en]
Ackers Jm thal, zwisch[en] Mathiße spet[en]
vnd Jung Conradt speten geleg[en] oben
an Bastian Dalheüser, vnd vnd[en]
vff sein eig[en] Acker stossende,
Rocken --- ii ½ flg
<gestrichen: Dinckel", dafür darüber: "Habern"> --- iii ½ flg.

Hanß schleichers witwe Zinßt auß[er]
j morg[en] Ackers Daselbst, zwisch[en] dem
vorgescribnen vnd Melchior New-
meyer geleg[en], oben an Bastian Dal-
heüser, vnd vnd[en] vff wendel Für-
derers Kind stossende,
Rock[en] --- iij flg
Habern --- iij flg

Ludwig speth, Zeyhr schwenn Martin
merck. Conradt mergler, Mathiße
Füllenbecher von Entzweihing[en] Zins[en]

<423-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt
zu Clein Sachssenh[en]

nach d[er] Zelg auß[er] j morg[en] garten, zwisch[en]
Hanß schiebers witwe vnd Endriß
schiebers hofacker geleg[en], oben an
Dorfsgrab[en] vnd vnd[en] vf Bastian
von Thalhaus[en] stossende
<gestrichen: "Rock[en]", dafür darüber: "Dinckel"> --- j srj ij flg

Habern --- j srj iij flg

Laux Knoll Zinßt nach der Zelg ausser
 j morg[en] ackers Jm Ycheltz[en] grundt
 zwisch[en] Martin schelling vnd Hanß
 Fuchs[en] geleg[en] oben an Gorges schelfeck
 vnd vnd[en] vff peter strohecker
 stoss[en]de,
 Dinckel --- iij flg
 Habern --- iij flg.

<424>

Sanct Niclaus[en] Früemeß 424
 pfründt zu Clein Sachssenh[en]

Sum[m]a der Zelg Frucht[en]
 Jnn d[er] Zeil Zelg
 Rocken --- vj srj ij flg
 Dinckel --- ij schoffel <gestrichen: "j flg"> j srj j flg
 Habern --- iij schoffel j srj i ½ flg,

<424-v>

S. Niclaus[en] Früemeß pfründt
 zu Clein Sachssenheim

Jnn der Zelg gegen <gestrichen: "Hold">
 Lechgen hinauß

Laux bentz Zinßt nach der Zelg ausser
 j morg[en] Ackers am Lechgemer weg
 zwischen Lorentz Elleckhofer vnd
 Hanß schieber geleg[en], oben an Hanß
 schelling genant bentz, vnd vnd[en]
 vff Jacob deckle stossende,
 Rocken --- j srj j flg
 Habern --- j srj iij flg

Veyt vnd Hanß die Feßlin gebrüedere
 Zinsen ausser j morgen garten bey
 der Cappell[en], zwischen Gorges New-
 meyer vnd Hanß mercken geleg[en],

vornen an den Cappelweg, vnd
hind[en] vff Endriß schieber stoss[en]de,
Dinckel --- i ½ srj
Habern --- j srj ii ½ flg

<425>

S. Niclausen Früemeß pfründt 425
zu Clein Sachssenheim

Ludwig speth vnd Melchior Newmeyer
Zinsen nach der Zelg samptlich ausser
ij morg[en] Ackers am Kufweg, zwisch[en]
Stoffel Resch[en] vnd Veyt Feßlin geleg[en],
oben an Hanß Fuchs[en], vnd vnden
vff den gemeinen wald stossende,
Rocken --- v srj ij flg
Habern --- vj srj ij flg

Lorentz Elleckhofer Zinßt nach der Zelg
ausser j morgen Ackers Zeucht vbern
Lechgemer weg, Zwischen Laux bentz[en]
vnd Martin schelling geleg[en], oben an
Hanß schelling genant bentz, vnd vnd[en]
vff Hanß Reülin stossende,
Rocken --- j srj i ½ flg
Habern --- j srj ii ½ flg.

<425-v>

S. Niclausen Früemeß pfründt
zu Clein Sachssenheim

Zeyhr schwenn Zinßt nach d[er] Zelg aus-
ser j morgen Ackers Zeücht vber
Das Biettickheimer sträßlin, zwisch[en]
dem Lechgemer weg, vnd seinem
andern Acker geleg[en], oben an alt
Conradt speten, vnd vnden vff
Wendel Fürderers hofacker stossende,
Dinckel --- iij flg.
Habern --- iii ½ flg.

Hanß schelling genant bentz, Zinßt
 nach der Zelg ausser j morg[en] Ackers
 vnderm hirschweg, zwisch[en] Martin
 schelling beiderseits gelegen, oben
 an gemeinen wald vnd vnden
 vff Laux bentzen stossende,
 Rocken --- ii ½ flg
 Habern --- iii ½ flg

<426>

Sanct Niclausen Früemeß 426
 pfründt zu Clein Sachssenh[en]

Sum[m]a der Zelg Frucht[en]
 Jnn d[er] Lechckhaimer Zelg
 Rock[en] --- j schoffel iij flg
 Dinckel --- ij srj j flg
 Habern --- j schoffel v srj j flg,

<426-v bis 428-v leer, 429>

Sanct Niclausen Früemeß pfründt 429
 zu Clein Sachssenheim

Jarlich vnablösig Wein Zu
 Clein Sachssenheim Allweg[en]
 Zu Herpst Zeitten gefallendt,

Vnd wurd sollicher Järlicher Zinß-
 wein Zu Herpst Zeiten vnder der
 Keltern von allem vnuerrichtem
 wein truck vnd vorlaß, von den
 Zinsern gereicht, <gestrichen: "vnd"> Jnn gemelter
 Früemeß Costen, bey der Newen
 Landteych empfang[en] vnd gesamlet,

Auß weingarten Jm
 Zeyl gelegen

Stoffel Resch Zinßt ausser j morgen
 weingarts am eüssern Zeil, zwisch[en]
 Bastian Dalheuser vnd dem nachge-

schribnen weingarten gelegen, ob[en]
 an Jacob Döckle, vnd vnd[en] vff Bart-
 lin hildtweins witwe stossende,
 Weyn --- iij Jmj iij maß.

<429-v>

Sanct Niclausen Früemeß
 pfründt Clein Sachssenheim

Jacob speth Zinßt ausser ½ morg[en] wein-
 garts zwischen dem vor vnd nach-
 geschribnen weingarten geleg[en], oben
 an Hanß merck[en] Kind, vnd vnd[en]
 vff sein andern weingarten stos-
 sende, --- j Jmj vi ½ maß

Steffan scheffer Zinßt ausser ½ morgen
 weingarts Daselbst, zwisch[en] Jacob
 spet[en] vnd Zimerer vndermarckt
 geleg[en], oben an Jung Martin schelling
 vnd vnd[en] vff Hanß Holtzward stos-
 sende, --- j Jmj vi ½ maß,

Mathiß schelling alt Zinßt ausser ½ morg[en]
 weingarts vnd garten am nehern
 Zeyl, zwisch[en] Bastian Daderer vnd
 Conradt würt[en] geleg[en], oben an Wen-
 del Fürd[er]er vnd vnd[en] vff den Zeyl-
 weg stossende, --- j Jmj iiij maß

<430>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt 430
 zu Clein Sachssenheim

Conradt würt Zinßt ausser ½ morg[en]
 weingart daselbst, zwisch[en] dem vor
 vnd nachgeschribnen weingarten
 geleg[en], oben an Wendel Fürderer
 vnd vnd[en] vff den Zeylweg stossende, --- j Jmj iiij maß

Conradt speth alt Zinßt ausser ½

morgen weingarts Daselbst, zwisch[en]
 dem vor vnd nachgeschribnen wein-
 garten geleg[en], oben an Wendel Für-
 derer, vnd vnd[en] vff den Zeylweg
 stossende, --- j Jmj iiij maß

Conradt speth alt Zinßt mehr ausser ½
 morg[en] weingarts Daselbst, zwisch[en]
 dem vor <gestrichen: "vnd nach">geschribnen <gestrichen: "wein-
 gart[en] geleg[en]"> vnd peltin schiebers witwe
 geleg[en], oben an Wendel Fürderer

<430-v>

Sanct Niclaus[en] Früemeß pfründt
 zu Clein Sachssenh[en]

vnd vnd[en] vff den Zeilweg stossende,
 Wein --- j Jmj iiij maß

Bastian Daderer, vnd mitt Jhme Hanß
 vnd Bastian die schelling gebrüedere,
 Zinsen ausser ½ morg[en] weingarts vnd
 gart[en] Daselbst, zwisch[en] Veyt merck[en]
 vnd Alt Mathiß schellings vorge-
 schribnen weingarten gelegen, ob[en]
 an Wendel Fürderer, vnd vnd[en]
 vff den Zeylweg stossende, --- j Jmj j maß

<431>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt 431
 zu Clein Sachssenh[en]

Auß weingarten Jm hein-
 tzenberg.

Martin schelling Jung Zinßt ausser
 ½ morgen weingarts zwischen Marx
 Abelt vnd Hanß Riexinger geleg[en],
 oben vnd vnd[en] an gemeinen weg
 stossende --- v ½ maß,

Hanß Riexinger Zinßt auch ausser
 ½ morgen weingarts zwisch[en] dem
 vorgeschribnen vnd <gestrichen: "Hanß mer">
 Wilhelm mercken geleg[en], oben vnd
 vnd[en] an gemein[en] weg stossende, --- v ½ maß.

Jerg Keyser <am Rand eingefügt: "vnd Gorgeß schalfeck"> Zinßt[en] außer ½
 morg[en] wein-
 garts an der Klemmersteig, zwisch[en]
 Hanß Dilching[er] <eingefügt: "witwe"> vnd dem gemein[en]
 weg geleg[en], oben an Simon Finck[en],
 vnd vnd[en] wid[er] vff den weg stossende, --- ij maß

<431-v>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt
 zu Clein Sachssenheim

Hanß Dilchinger <eingefügt: "witwe"> Zinßt ausser
 ½ morgen weingarts Daselbst, zwisch[en]
 dem vor vnd nachgeschribnen wein-
 gart[en] geleg[en], oben an Stoffel schieber,
 vnd vnd[en] vff den gemeinen weg
 stossende --- v ½ maß,

Jung Mathiß schelling Zinßt ausser
 ½ morgen weingarts Daselbst, zwisch[en]
 dem vorgeschribnen vnd Stoffel
 Resch[en] weingarten geleg[en], oben an
 Deß Dorfs egert[en], vnd vnd[en] vff
 den gemeinen weg stossende, --- v ½ maß,

Bastian guflinger vnd Wolff schelling
 Zins[en] auß ½ morgen weingarts am
 heintzenberg, zwisch[en] Hanß Holtzwart
 vnd dem nachgeschribnen weingart[en]
 geleg[en], oben an peltin schiebers witwe,
 vnd vnd[en] vff den weg stossende, --- v ½ maß

<432>

S: Niclaus[en] Früemeß pfründt 432
 zu Clein Sachssenheim

Peter strohecker Zinßt ausser ½ morg[en]
 weingarts Daselbst, zwisch[en] dem
 vorgeschribnen weingarten vnd
 dem weg geleg[en], oben an Jerg **noten**
 vnd vnd[en] wid[er] vff den weg stoss[en]de --- v ½ maß

Bastian vnd Hanß die schelling ge-
 bruedere Zins[en] ausser ½ morgen
 weingarts Zwischen Bastian Daderer
 vnd stoffel Reschen <gestrichen: "stossende"> geleg[en]
 ob[en] an ermelt[en] Reschen vnd vnd[en] Vff
 <gestrichen: "Conradt", dafür darüber: "Ludwig"> spet[en] <eingefügt "Jung"> alt
 stossende --- v ½ maß,
 Zinßen Jnn Die Kellerey sachss[en]h[en]
 Auch viii ½ maß ewig[er] gult[en].

Verte

<432-v>

S: Niclaus[en] Früemeß Pfründt
 zu Clein Sachssenh[en]

Peter sied[er] vnd Burckhart türck,
 Zins[en] samptlich ausser iij ftl
 weingarts am Seüberg, zwisch[en]
 Zeihr schwenn[en] vnd Stoffel Resch[en]
 geleg[en], oben an Hanß spet[en], vnd
 vnd[en] vff wendel fürd[er]er stossende,
 Wein --- ij Jmj vii ½ maß.

Sum[m]a des Boden-
 Zinßweins.
 j Aymer iiij Jmj vj Maß.

<433-r und v leer, 434>

S. Niclaus Fruemes zu 434
 clainen Sachssenh[en]

Sum[m]a alles Einnemens
 vnd Empfangs d[er] Fruemes

gefell Zu clainen Sachssenh[en]

Ablosige Hellertzinß. Vff Martinj
Ep[iscop]j gefallende --- xix lb vij ß iiij h[er]

Ain Aig[en] Hauß vnd Hoffraitin,
Zu clainen Sachssenh[en],

Jarlich Rock[en]. auß aim Houe vnd Ain-
tzechtig[en] guettern bey Dem New[en] Landt-
meß. Vff Jrem thennen. alle Martinj
Zuempfah[en] --- vj schoffel ij srj

Rocken nach der Zelg.

Nach d[er] Zelg geg[en] Dem Holderbusch hin-
auß. Von vii ½ morg[en] Vngeuerlich Ackers
bey Den Zinsern Vff Jrem thennen
beim New[en] Landtmes Zuempfah[en]
Vff Martinj --- ij schoffel v srj ii ½ flg

<434-v>

S. Niclaus Fruemes zu
clainen Sachssenh[en]

Nach d[er] Zelg geg[en] Dem Zeil hinauß
Von ix morg[en] Vngeuerlich Ackers
vt S[upra] Zuempfahen --- vj srj j flg,

Nach d[er] Zelg geg[en] Lechkhaim hinauß
von v Morg[en] Vngeuerlich Ackers
vt S[upra] Zuempfah[en] --- j schoffel iij flg,

Jarlich[er] Dinckel. auß aim Houe vnd
Aintzechtig[en] guttern. Vff Martinj beim
Newen Landtmeß Vff d[er] Zinßleuth
thennen Zuempfahen --- iiij schoffel iiij srj

Dinckel nach der Zelg.

Nach d[er] Zelg geg[en] Dem Holderbusch
hinauß. Vonn iii ½ morg[en] Vngeuerlich

Ackers. obgehort[er] gestalt Zuempfh[en] --- vj srj iij flg,

Nach d[er] Zelg geg[en] Dem Zeil hinauß.
 Von Vngeuerlich vii ½ morg[en] Ackers,
 vt S[upra] Zuempfh[en] --- ij schoffel j srj j flg.

<435>

S. Niclaus Fruemes 435
 Zu clainen Sachssenh[en]

Nach d[er] Zelg gegen Lechkhaim hinauß
 Von ij morg[en] Vngeuerlich Ackers
 vt S[upra] Zuempfh[en] --- ij srj j flg.

Jarlich[er] Habern. auß Aim Houe Vff
 Dem thennen von dem Mayer. vt S[upra]
 Zuempfh[en] --- iij schoffel ij srj
 i ½ flg.

Habern nach der Zelg

Nach d[er] Zelg geg[en] Dem Holderbusch
 hinauß. Von Vngeuerlich xj morg[en]
 Ackers. vt S[upra] Zuempfh[en] --- iij schoffel j srj
 ii ½ flg,

Nach d[er] [Zeil](#) geg[en] Dem Zeyl hinaus
 Von Vngeuerlich xvi ½ morg[en] Ackers
 vt S[upra] Zuempfh[en] --- iij schoffel j srj i ½ flg.

Nach d[er] Zelg geg[en] Lechkhaim hinauß
 Von Vngeuerlich vij morg[en] Ackers vt
 S[upra] Zuempfh[en] --- j schoffel v srj j flg.

<435-v>

S: Niclaus Fruemes
 Zu clainen Sachssenh[en]

Jarlich[er] Wein Von etlich[en] Weingarten
 Zu clainen Sachssenhaim Jm Herbst
 Vnnd[er] d[er] Keltern daselbst[en] bey Der

New[en] Landteich Zuempfh[en] --- j Aymer iiij Jmj
 j maß,

<436-r und v leer, 437>

Presentz Zü Clein Sachs- 437
 senheim

Vff Donnerstag nach dem Heilig[en]
 Ostertag den andern tag Aprilis
 der mindern Jartzal Christj Jm zwey
 vnd Sechtzigsten, Hab Jch vorge-
 nanter verordneter Renouator solche
 Erneuerung vber der presentz gefell
 zu Cleinen Sachssenheim angefang[en],
 vnd desselbigen tags widerumb vol-
 lendet, Jnn beysein vnd personlicher
 gegenwürtlichkeit der Erbar Peter
 stroheckers Schultheiß[en] Jacob Zeysers
 Bastian Dalheüers vnd Zeyhr schwenn[en]
 alle drey deß gerichts zu Clein Sachssenh[en]
 als getzeügen hiertzu sonderlich berüefft
 vnd eruordert. So seind auch alle
 nachgelimte Zinßleüt selbs zugegen
 gewesen, vnd alles das so hernach ge-
 schriben steht, bekantlich gemacht vnd An-
 gichtig word[en]

<437-v leer, 438>

Presentz zu Clein Sachssenh[en] 438

Ewig vnablösig Heller-
 Zinß, genant Vigilj gelt
 von gestifften Jartag[en] vff
 Martinj gefallende

Die heiligen pflegere Zinsen von deß heilg[en]
 zu Clein Sachssenheim einkhomen von
 weg[en] Herr Albrecht Meyers gestifften
 Jartag lauth seelbuchs Fo: 2. b.
 Landtswehrung --- viii ½ ß

Mehr Zinsen sie von weg[en] Herr Hanß Brackenheimers gestifften Jartag lauth seelbuchs Fo: 3.a. --- v β

Mehr Zinsen sie von weg[en] Hanß merglers gestifften Jartag lauth seelbuchs Fo: 4b. Landtswehrung --- xj β.

Mehr Zinsen sie von weg[en] Herr Vlrich schultheiss[en] Früemessers zu Clein Sachssenh[en] gestifften Jartag lauth seelbuchs, Fo: 5. b --- xj β

<438-v>

Presentz zu Clein Sachssenh[en]

Die heiligen pfleg[er] zinsen mehr von deß heiligen einkommen zu Clein Sachsenheim von wegen Hemmingers vnd seiner Hausfrawen gestifften Jartag. lauth seelbuchs Fo: 7 a --- vj β.

Mehr zinsen sie von weg[en] Henßlin schellings vnd seiner Hausfrawen gestifften Jartag lauth seelbuchs Fo 7. b. --- xij β.

Mehr Zinsen sie von weg[en] Ella Meyerin &c gestifften Jartag &c lauth seelbuchs Fo: 8. b --- xj β.

Lorentz vnd Vrban die Elleckhofer zinsen von wegen Haintzlin schneiders gestifften Jartagen lauth seelbuchs Fo: 2. a. außer iij fiertel weingarts vnd Ackers aneinander beym Seübom, zwisch[en] Bartlin hildtweins witwe vnd Marx Abolt geleg[en], oben an Conradt spet[en] alt, vnd vnd[en] vff Conradt mergler stoss[en]de --- j β iij hlr

<439>

Presentz zu Clein Sachssenh[en] 439

<Dieser Eintrag ist kommentarlos gestrichen:

"Mathiß Füllenbecher von EntzweiHING[en]
vnd Jacob mestlin zins[en] ausser
j morg[en] Ackers vff Lechkemer Höhin">

Mathiß Füllenbecher von EntzweiHING[en]
Jacob mestlin, Hanß schütz vnd
Marx abolt Zinsen samptlich von
Senioris Fricken gestifften Jartag[en],
lauth seelbuchs Fo: 2. 2. Ausser
Mathiß Füllenbechers vnd Jacob mest-
lins j morg[en] Ackers vff Lechgemer
Hohin, <gestrichen: "zwischen"> am sträßlin, zwisch[en]
peltin schumachers witwe vnd Alt
Conradt speten geleg[en] oben an Wendel-
Fürd[er]ers hofacker, vnd vnden vff
Endriß schiebers hofacker stossende,
Vnd dann ausser Hanß schützen vnd
Marx Abolts ½ morg[en] weingarts beim
Seübm, am greyner zwisch[en] Lorentz
Elleckhofer vnd Hanß schneider geleg[en]
oben an Michel Fürderer vnd vnden
vff Jacob Fürderer stossende,
Landtswehrung --- iij β.

<439-v>

Presentz zu Clein Sachssenh[en]

Bartlin hildtweins witwe zinßt von
weg[en] Senioris Ruppen gestifften
Jartag lauth Seelbuchs Fo: 2. b.
ausser j morg[en] Ackers vbern hein-
tzenberger weg, vff der eüssern Hohin
zwisch[en] Hanß speten vnd Simon Finck[en]
geleg[en], oben an Jacob Fürd[er]er, vnd vnd[en]
vff Wendel Zeysers Khind stossende,
Landtswehrung --- ij β

Simon Finck vnd Hanß schelling g[ena]nt bentz
zinsen von weg[en] Senioris Reimbolts
gestifften Jartagen, lauth Seelbuchs

Fo: 4. b. ausser iij morg[en] Ackers
 an dem Holderbusch, zwisch[en] Mathiß
 speten vnd Bastian guflinger geleg[en]
 oben an Jung Martin schelling, vnd
 vnd[en] vff Veit mercken hofacker stoss-
 sende --- iij β.

<440>

Presentz zu Clein Sachssenh[en] 440

Bastian Dad[er]er Zinßt <am Rande eingefügt:
 "von weg[en] Hermano
 salio sculteto gestifft[en]
 Jartag: Fo: 5. 2"> ausser j morg[en]
 Ackers an dem botzenhart, zwischen
 Simon Fincken ainstheils geleg[en], vnd
 and[er]stheils ain Anwend[er], oben an
 Gorges Newmeyers hofacker, vnd
 vnd[en] vff Hanß müllern stossende, --- iij β.

Jerg mergler Zinßt von weg[en] Berchtoldt
 borrhers gestifften Jartag, lauth seel-
 buchs Fo: 6. b. <am Rande eingefügt: "auß j morg[en] Ack[er]s am Awerweg">
 zwisch[en] Alt Conradt
 speten vnd wendel Fürd[er]er gelegen,
 oben an d[er] Frawen von Rechentshofen
 hofacker, vnd vnden vff Michel
 wurts Khind stossende --- ij β.

Jacob Fürd[er]er vnd Steffan Daderer zinsen
 von weg[en] Reimbolt Fürd[er]ers gestifften
 Jartag lauth Seelbuchs Fo: 6. b.
 ausser i ½ morg[en] Ackers am **güttick-**
 heimer weg, zwischen Wendel Für-
 derer vnd Hanß schwennen witwe geleg[en]
 oben an peltin schumachers witwe vnd
 vnd[en] vff Veit merck[en] stossende --- iij β.

<440-v>

Presentz zu Clein Sachssenh[en]

Bastian Dalheüser Zinßt <gestrichen: "auss"> von
wegen Wyglins vnd seiner haus-
frawen gestifften Jartag, lauth
Seelbuchs Fo: 9. b. ausser j morg[en]
Ackers Jnn der Wolffsgass[en], zwisch[en]
peltin schiebers witwe vnd Hanß linck[en]
geleg[en], oben an Jacob mergler vnd
vnd[en] vff den Dorfsacker stossende, --- ij ß vj hlr.

Conradt Fürd[er]ers Khind Zins[en] <gestrichen: "ausser">
von weg[en] Mechtoldts Kautzen gestifft[en]
Jartag lauth seelbuchs Fo: 12 a. aus-
ser iij Fiertel Ackers Jnn dem grundt,
zwisch[en] Veit mercken vnd Hanß schelling
gelegen, oben an wilhelm metzgers
witwe, vnd vnd[en] vff Bastian Dad[er]er
stossende, --- ij ß.

Peltin schumachers witwe zinßt <gestrichen: "aus-
ser"> von weg[en] Hanß schiebers vnd Rupp[en]
gestifften Jartag[en] lauth seelbuchs Fo: 13.
b. ausser j morg[en] Ackers am Holder

<441>

Presentz zu Clein Sachssenh[en] 441

busch, zwisch[en] Hanß schieber vnd Jung
Mathiß schelling geleg[en], oben an den
Liechtacker, vnd vnd[en] vff Bastian Dal-
heüser stossende --- x ß.
No: Von disen x ß sollen iij ß Armen
leüten vmb brot geben werd[en] ver-
mög seelbuchs.

Hanß schelling vnd Jerg mergler Zins[en]
von wegen Conradt Antzels gestifft[en]
Jartag lauth seelbuchs Fo: 13. b. ausser
iij fiertel wisen Jm schlancken, zwisch[en]
dem Rechentshofer see vnd Conradt
würten geleg[en], oben an peltin
schiebers witwe, vnd vnd[en] vff
deß Closters Rechentshofen Ackher

stossende --- iij β.

Stoffel Resch vnd Jacob mergler zinsen
von wegen Conradt Kes[en] gestifften
Jartag lauth seelbuchs Fo: 15. b. aus-
ser ij morg[en] ackers Jm grundt zwisch[en]
Gorges Newmeyer ainstheils geleg[en]
and[er]stheils ain Anwender, oben an

<441-v>

Presentz zu Clein Sachssenh[en]

Jacob Zeyser, vnd vnd[en] vff Hanß schelling
g[ena]nt Simons hans[en] stossende --- ij β

Mathiß vnd Hanß die speten gebrüed[er]e,
vnd Conradt spet alt, zinsen
von weg[en] Heinrich Reinotz gestifft[en]
Jartag lauth seelbuchs Fo: 16. a.
ausser ij morg[en] Ackers Am
gütticker steiglin, zwisch[en] Bastian
Dalheüser vnd Jhm Conradt speten
selbs geleg[en], oben an Thoman Falch[en]
vnd vnden vff den Rechentshofer
weg stossende --- ij β.

Martin linck vnd Melchior Newmeyer,
Zinsen von weg[en] deß Jungen Lutaldts
gestifften Jartag lauth seelbuchs
Fo: 16. a. ausser iij fiertel wisen
Jnn d[er] Aw, die Fetzerin genant, zwisch[en]
der bach vnd Gorges Newmeyer geleg[en]
oben aber an die bach, vnd vnd[en] vff
Stoffel resch[en] stossende --- iij β.
No: Dise wiß Zinßt Dem hay: zu
clainen Sachss[en]h[en] v[er]mög Dess
Leg[er]buchs auch <gestrichen: "d[er] Newerung">
Deß Seelbuchs Zwen schilling

<442>

Presentz zu Clein Sachssenh[en] 442

Hanß müller schumacher zinßt von
weg[en] Conradt Meyers gestifften Jar-
tag lauth seelbuchs Fo: 16. a. außer
j fiertel Krautgarten bey der Laym-
thal, zwisch[en] Martin schelling vnd
Wilhelm metzgers witwe gelegen,
oben an Hanß wilhelms hofacker
vnd vnd[en] vff Lentz Riegers groß-
garten stossende --- ij β,

Stoffel Resch Zinßt von weg[en] Aberlin
Meyers gestifften Jartag lauth seel-
buchs Fo: 16. b. ausser j morg[en] Ackers
Zeücht vber Das Biettickheimer sträßlin
Zwisch[en] Hanß schiebers hofacker vnd
Hanß schelling g[ena]nt glohner geleg[en], oben
an Gorges Newmeyers hofacker,
vnd vnd[en] vff Jacob Kneülin stossende, --- ij β.

Hanß merck zu grossen Sachssenh[en]
vnd Bartlin hildtweins witwe,
Zinsen von wegen, Heinrich Hart-

<442-v>

Presentz zu Clein Sachssenh[en]

mans gestifften Jartag lauth Seel-
buchs Fo: 17 b. ausser i ½ morgen
Ackhers, zeucht vbern Bessickheimer
weg, zwisch[en] peltin schiebers witwe
Ains vnd and[er]stheils ain Anwend[er]
oben an Veit merck[en] vnd vnd[en] vff
Hanß scharsachs witwe stossende, --- ij β,

Simon Finck vnd Wendel mergler
Zinsen von weg[en] Albrecht beyers ge-
stifften Jartag lauth seelbuchs Fo:
18. a. ausser i ½ morg[en] Ackers am
Herdtweg, Zwischen peltin schiebers
witwe vnd Hanß Fuchsen geleg[en], oben
an peltin schumachers witwe vnd

vnd[en] vff Hanß schelling stossende, --- vj ß iiij hlr

Jacob Deckle Hanß Wilhelm, vnd
 Wendel Fürd[er]er, Zinsen <am Rande eingefügt:
 "von weg[en] Heinrich
 Kotz[en] gestifften Jar-
 tag lauth seelbuchs
 Fo: 18 a."> auß j morg[en]
 Ackers am Hold[er]busch, zwischen Simon
 Fincken vnd Hanß Fuchsen geleg[en] vorn[en]
 an Bastian gufling[er] vnd hinden vff
 Jung Mathiß schelling stossende, --- iij ß.

<443>

Presentz zu Clein Sachssenh[en] 443

Wendel Fürderer Zinßt ausser
 iij fiertel wisen am schlancken, zwisch[en]
 Zeyhr schwennen vnd Conlin wärten
 geleg[en], oben an Wilhelm merckhen,
 vnd vnden vff deß Closters hofacker
 stossende --- j ß vj hlr,

Sümma der hieuor beschribn[en]
 Ewigen hellerZinß,
 vj lb vj ß j hlr

<443-v leer, 444>

Presentz zu clainen 444
 Sachssenhaim,

Ablosige Hellertzinß. g[ena]nt
 Vigilj gelt Von gestifften
 Jartag[en] vff Martinj,

Zuwissen, Nachdem d[er] nachgeschrib[en] Zinß.
 bißher. Durch Stoffel Reschen. (.neben seinen
 Zwayen Vorgescriben Ewig[en] Zinsen.) an Die
 presentz alhie. <eingefügt: "als"> fur ain ablosig[en] Zinß gereicht
 Vnd sich Vermog Deß Vigil buchs kain Vnd[er]-
 pfandt worauß d[er] Zinß gehn soll. nit. finden

Kan, Hat er Vff Heut Dags. solchen Zinß.
 mit iij lb h[er] Hauptguts. sampt geburend[en]
 abtzinß De Rato nach abgelost, <gestrichen: "vnd"> den Hanß
 Muller schuchmach[er], Jnn beysein ainß gericht
 Daselbsten angenommen, Darumb auch ain
 Gericht, nach Jres Fleckens prauch. Vff sein
 Mullers nachgeschriben Vnnderpfandt. erkennt,
 Auch er Das alleß selbs Aigner personn bekent
 Alß wann d[er] mit ainer sondern notturfftig[en]
 Hauptverschreybung. Versichert Were, furo-
 hin nachgemelt[er] gestalt Vnwaigerlich Zu tzinsen
 vnd Zuricht[en].

Jnn Dise Newerung schreyben Lassen Der
 auch nit wenig[er]. alß ob d[er] Verbriefft, vor
 allen gericht[en] vnd Recht[en]. Crefftig vnd gnug sein,
 Vnnd er Dergultgebere, Denselbigen nun Furo-
 hin fur sich seine Erben vnd Nachkomen,

<444-v>

Presentz Zu
 Clainen Sachssenheim,

gehört[er] massen. Richtig Raichen, Vnnd
 also Das vnnderpfanddt Jnn gutten wesent-
 lichen Ehren vnd gebewen, wie sich geburt,
 halten Vnd haben sollen vnd Wollen, Alles
 bey verpfandung vnd angreiffung Deß-
 selbig[en]. Nach Deß Fleckens clainen
 Sachssenheim herkomen vnd gewonhait,
 Doch hat ernannt[er] Hanß Müller. Fur
 sich. seine Erben vnd Nachkomen, gutten
 Fug. Welichs Jarß sie wollen, dise Drey
 schilling Zinß. mit iij lb h[er] Landts-
 werung <eingefügt: "hauptguts">, sampt allen ausstendig[en] Vnd
 Verfallen Zinsen, auch vfferloffen
 cost[en] vnd schaden, so deren noch Ainich[er]
 Vnbezalt ausstunde, Vff ain Jed[en]
 Sant Martinstag. abzulosen, Doch
 soll solche ablosung. ainem Verwalt[er] diser
 Presentz. ain Vierthail Jars vor Martinj
 angesagt vnd vffkunth Werden.

Nämlich,

Hanß Muller schuchmach[er]. vnd Burg[er] Zu
clainen Sachssenhaim obgenannt, Zinßt
an die presentz zu clainen Sachssenh[en]
ablosigs Zinß. Wie ob[en] nach Lengs be-
schrib[en]. Ausser seinem aim

<445>

Presentz Zu 445
Clainen Sachssenhaim,

Fierthail Krautgarttens Zu clainen
Sachssenhaim, bey der Lamthal,
Zwischen Martin schelling, vnd Wilhelm
Metzgers wittib geleg[en], oben an Hanß
Wilhelms Hoffacker, vnd vnden vff
Lentz Rügerß großwetz[en] stossende, --- iij ß h[er]
No: diser gart Zinßt hieuor. diser
presentz ij ß ewigs Zinß auch,

Sum[m]a p[er] se.

<445-v>

Presentz Zu clainen
Sachssenh[en]

Sum[m]a alles Einnemens,
diser presentz,

Jarlich Ewig vnd vnablösig Hellertzinß.
genant Vigilj gelt. von gestifften Jartag[en]
vff Martinj --- vj lb vj ß j h[er]

Ablosig hellertzinß g[ena]nt Vigilj gelt. Von ge-
stifft[en] Jartag[en] vff Martinj --- iij ß h[er]

<446-v bis 460-v leer, 461>

Pfarr zu Metter Zym[m]ern 461

Vff Montag Nach Dem Sontag Jnuocaut
 Der Mindern Jartzal Christj Jm Zway vnd
 Sechtzigsten <gestrichen: "Hab Jch Vorermelt[er] Renouator">
 Hab Jch Vorermelter Verordneter Renouator
 Soliche Erneuerung, Vber der pfarr
 Zu Metter Zymern Gutter Vnd Ein-
 komens Daselbst[en]. Anfang[en]. Vnd
 Desselbigen tags Vollendet, vnd erfund[en],
 Wie hernach stet. Jnn beysein <am Rande eingefügt: "Herrn Conrath
 Bawren pfarrers">, Michel
 Fuchssen. schultheissen, Bebion Misten
 alt Michel Reschen vnd Hanß Fuchssen alt,
 alle Drey Deß gericht. <eingefügt: "alle"> Zu Metter Zym-
 mern. Die alß Zeug[en] Hiertzu sond[er]lich
 berufft vnd erfordert Word[en] seindt,

Vnd Nach beschreybung vnd Vollendung Diser
 Erneuerung, Hab Jch Ermelter Reno-
 uator, Jetzgemelte Newerung. Vber Die
 pfarr Zu Metter Zymern, Vff Mit-
 Wochen nach Dem Sontag Oculj Den
 Vierdt[en] tag Deß Monats Marcij. Jm Vor-
 geschrib[en] zway Vnd Sechtzigst[en] Jar, Vor
 Den Ernhafft[en] vnd Furnemen. Caspar
 Mag[en] Vogt Zu groning[en]. Josias Hornmolt[en]
 Vogt Zu Biettighaim. Esaias Kiesen.
 Vogt Zu Sachssenheim, Auch schulthaiß

<461-v>

Pfarr Zu Metter Zym[m]ern,

Burg[er]maister gericht. Rhate. Auch gantz[er]
 Zusammen gebottener vnd geleuttennder
 gemainde, Auch aller Vnd Jed[er] Zinser
 so mit Namen DarInnen geschrib[en] stand[en],
 Vnd Dise Newerung beruren thut, Von
 Wort Zu Wort offenntlich Verlesen,
 Daruff sie alle samptlich vnd ain Jed[er]
 Jnnsonnd[er]hait (.vff mein Daruor
 gnugsam beschehene Frag[en]. ErJnnerung[en]
 Vnd Ermanung[en]. Wer anderst dann
 Jnn diser Newerung beschriben. Vnd Jetz

Verlesen wiste, Das er Dasselbig solle an-
 tzaig[en].) bey Jren pflicht[en] vnd Ayden. Damit
 sie Hochgedacht[em] Meinem gnedig[en] Furst[en]
 Vnd Herrn Verwandt vnd Zugethan seyen,
 Alleß Das. so Jnn diser Newerung Verlesen.
 vnd beschriben, offenntlich beJhahet,
 Angichtig Vnd bekanntlich gemacht hab[en].
 Solich[er] Jrer personen bekanntnus, seindt
 Zu Zeug[en] berufft vnd erfordert Word[en],
 Zu Den obgeschrib[en] Zeug[en] Die bey ange-
 bung diser Newerung gesess[en]. Die Ersamen
 vnd beschaiden, Hanß burren. Michel Resch[en]
 Jung. Gall Walthern. Hanß Siedern. Hanß
 Heußlern. Veltin Mullern Vnd Michel wirtt[en],
 alle Deß gerichtts vnd Rhats Zu Metter
 Zymmern.

<462>

Pfarr Zu Metter Zym[m]ern 462

Register	Fol.
Lehenschafft ---	462
Gross[er] Frucht Zehendt ---	463
Weintzehendt ---	465
Hew Zehendt ---	468
Clainer Zehendt ---	469
Zehendt Vom Lebendig[en] ---	470.
Der Pfarr Aig[en] gutter ---	471
Erbliche widumb ---	472
Ewig Vnablosig Hellertzinß. ausser	
Aintzechtig[en] gutter. Vff Martinj ---	477

<Folgender Punkt ist gestrichen:

" Erbliche Lehen vnd gutt[er]. one handtlon.
 auch Leyhung vnd Losung. sampt
 Den gult[en] vff Martinj --- ">

Ewig vnablosig wein Zu Metterzimern	
bey d[er] Newen Landteich Jm Herbst Vnd[er]	
d[er] Keltern Zuanntwort[en] ---	478
Thail Weingart ---	478

Suma alles Einnemens ---

479

<462-v>

Pfarr Zu [Mett\[er\]](#) [Metter](#),

Lehenschafft.

Der gantz Kirchensatz. Vnd Die Kasten-
vogtey auch Jus patronatus vnd aduocatiæ.
Der pfarr Zu Metter Zymern, mit
sampt aller Jurisdiction, Vnd Dartzu
gehorig[en] Recht[en] vnd gerechtigkeit[en] gehordt
d[er] H[er]rschafft Wurtemberg allain Zue,

<463>

Pfarr Zu Metter Zymern 463

Grosser Frucht Zehendt

Der Groß Zehendt Zu Metter Zymmern
von allen ackern. souerr vnd Weit Deß-
selbig[en] Fleck[en]. Marckung Zwing vnd benn,
gehnndt vnd begriff[en] seindt, Nämlich
Von Rock[en], Dinckel Habern, Gersten
vnd Haydenkorn, Was d[er] Halm tregt,
Vnd d[er] groß Zehendt Ist Vnd Haist,
gehordt d[er] Herrschafft Wurtemberg. Jnn
Die Kellerey Groning[en]. ain Dritthail.
Vnd Jnn d[er]o Kellerey Sachssenhaim,
Drey Vierthail ainß Dritthails. Vnd Dz
Vberig Dritthail vnd ain Vierdthail ainß
Dritthailß. Der pfarr Zu Metter
Zymern Zue.

Vnd wurdet Die Zehendt garb vff
Dem Veldt Zu Zehend[en] gegeben. Vnnd
solicher Zehendt, Durch die gemainen
geschwornnen Zehendt Knecht vff
Dem Velde abgethailt,

<463-v>

Pfarr Zu Metter Zym[m]ern,

Nämlich

Wann vnd so oft Zwolff garben Zu
Zehend[en] gefallen, So geburt Der Herr-
schafft Wurtemberg Dauon. Namlich
Jnn die Kellerey Groning[en]. iiij garb[en].
Jnn Die Kellerey Sachssenhaim. iij.
garb[en] vnd Jnn Die <gestrichen: "Kellerey"> pfarr
Zu Metter Zymern. Die uberig[en] .v.
garb[en].

Vnd wurd solich[er] Zehendt. so Jed[em] Zehendt-
herrn Zu seinem thail gefelt, Jnn
seinem Costen haimgefurth, vnd auß-
getrosch[en],

Außgenommen,

Alle acker. Die Jnn diser pfarr. Aig[en]
hernach geschrib[en] Widem gehoren,
geben d[er] pfarr allain Den Zehend[en].

<464>

Pfarr Zu Mett[er] Zymern, 464

Deßgleichen gehordt d[er] Zehendt
Von den nachbeschriben Ackern,
auch diser pfarr alhie allain
Zue,

Jnn d[er] Mitteln Zelg

Jtem i ½ Morg[en] ackers bey den Weiden-
wissen, Zwischen Hanß Eiselin ainß-
thailß geleg[en], vnd anderßthailß ain an-
wannder, ob[en] an Jung Hanß Fricken
Hoffacker, vnd Vnden Vff alt Michel
Reschen Hoffacker stossennde,
Jnnhaber Hanß Frick alt Vnd xand[er]

schuster,

Jtem ain Morg ackers Jm tieffenthal.
Zwischen Mathern Eulenbertsch von
Biettigkhaim. Vnd Hanß Fricken g[ena]nt
bauer geleg[en]. ob[en] wid[er] an gemelte
anstoßer. vnd Vnden Vff Vtz Bayer.
von Biettigkhaim stossennde, Jnhaber
Anthonj thengers Wittib.

<464-v>

Pfarr Zu Metter Zymern,

Jnn d[er] Zelg geg[en]
Biettigkhaim,

Jt[em] ½ Morg Ackers Jnn d[er] Madhald[en].
Zwischen d[er] Almandt vnd Hanß bauren
geleg[en]. ob[en] an sein and[er]n Acker. Vnnd
Vnden vff Veltin Mullern stossende,
Jnnhaber Stoffel Resch von clainen
Sachssenheim,

Jt[em] j Morg. an d[er] Zeylaw. Zwisch[en]
Steffan strauß, vnd Der Vonn
clainen Sachssenheim Vnder Marck
geleg[en]. oben an Simon Hebenstreits
Hoffacker. vnd Vnden Vff Daiden
Heuslers wisen stossennde, Jnnhab[er]
Martin schelling. von clainen Sachssen-
haim,

Jt[em] i ½ Morg[en] Daselbsten, zwischen Hanß
bauren, vnd Simon Hebenstreits Hoff-
acker geleg[en], oben wider an Hanß
bauren Vnd Vnden Vff Martin schelling

<465>

Pfarr zu Mett[er] Zymern, 465

stossennde. Jnnhaber. Hanß Fuchs

Von clainen Sachssenhaim.

Jtem ain Morg[en] Jm thal, Zwischen Dem
gemainen Waldt vnd Hanß bentzen Kindt
geleg[en]. ob[en] an Christian Zick[en] von Biet-
tigkhaim, vnd vnden vff Hanß schelling
von clainen Sachssenhaim stossende,
Jnnhaber Daud Heusler,

Jt[em] ain Morg Dasselbst. Zwischen Dem
gemainen Waldt vnd Hanß schelling
Von clainen Sachssenhaim geleg[en], ob[en]
an Hanß Mollins Wittib. Vnd vnd[en] vff
Den Vorgeschrib[en] ack[er] stossende, Jnn-
haber Cristian Zickh von Biettigkh[en].

Vnd wann bißh[er] wisen Zu ackern vmbge-
proch[en] word[en]. seindt Die so Lang Die
acker plib[en] mit Dem Zehend[en] d[er] pfarr
allain Zugehörig gewesen,

<465-v>

Pfarr Zu Metter Zymern,

Weintzehenden

Der Weintzehendt Zu Metter Zymern,
Von allen Weingertt[en]. souil d[er]en Jnn Deß-
selbigen Flecken marckung. Zwing vnnd
benn Jetzundt seind od[er] Jnn kunfftig[er]
Zeit gemacht Werd[en]. gehordt d[er] Zehendt
Den obgeschrib[en] Zehendtherrn allain
Zue. Wurd auch gleich[er] gestalt.
Wie Die Frucht. Vnder sie abgethailt.
Namlich so offft xij Aymer. od[er] Jmj
gefallen. gehören d[er] H[er]rschafft wirtenb[er]g
Jnn Die Kellerey Groning[en]. iiij Aymer
od[er] Jmj. Jnn Die Kellerey Sachssenh[en]
iij Aymer od[er] Jmj. vnd Der pfarr
alhie .v. Aymer od[er] Jmj. Weins.
Vff vnd abzurechnen,

Vnd gibt man Den Zehend[en] Butten,
od[er] Kubel Vol trauben. Jnn Weingart[en]
Vngetrett[en],

Vnd werden solche trauben, Jnn obg[eme]lt[er]

<466>

Pfarr Zu Metter Zymern, 466

Zehenndtherrn gemainen Costen einge-
samlet, Vnnder Die Keltern gefurth,
außgedeuht. Vnd alßdann obertzelter
massen, Vnd[er] die obgenannten Zehendt-
herrn gethailt, Vnd Nach
abthaylung Deß Weins. soll Jeder-
Zehendtherr. sein geburend[en] Antheil, an
Dem Herbst Costen erleg[en] vnd betzalen,

Außgenommen,

Auß Disen nachgeschrib[en] Wein-
garten gehordt d[er] Zehendt d[er]
pfarr alhie allain Zue,

Jt[em] i ½ Morg[en] Weingart[en]. d[er] Kreß-
rhain g[ena]nt. Zwischen dem gemainen
Weg. vnd Bernhardt Kollins Wisen
geleg[en]. oben an Die Almandt. Vnd Vnd[en]
Vff Die widem Wisen stossende
Jnnhaber Hanß Frick g[ena]ntt bauer,

<466-v>

Pfarr Zu Mett[er] Zymern,

Jt[em] ii ½ Morg[en] Weingart[en]. Vnd[er] d[er]
Dorffs Mauren. Zwischen alt Simon
Hebenstreits Kindt Wisen, Vnd Bern-
hardt Kollins Wisen geleg[en]. oben an
Die Dorffsmauren vnd vnden Vff
Hanß Frick[en] g[ena]nt bauren stossende,
Jnnhaber Bernhardt Kollin, Simon

Hebenstreit. Hanß bentz[en] Kindt, Vnd
 Anthonj thengers Wittib,

Jt[em] j Morg vnd j fierthail Wein-
 garttens Jnn nehern Weingärtten,
 Zwischen Aberlin Eisenbrey Vnnd
 alt Hanß Frick[en] geleg[en]. oben an Michel
 Reschen Hoffacker. Vnd Vnd[en] Vff Den
 Weingartt Weg stossende, Jnhaber
 Bebion Mist Vnd alt Michel Resch.

Jt[em] ½ morg Weingarts Jnn d[er] Distels-
 helden, Zwischen Hanß Heuslern Vnd
 seinem andern Weingartt[en] gelegen,
 oben an Biettigkhaimer Vnd[er]Marck.
 Vnd Vnden vff Den Weingart Weg
 stossende, Jnhab[er] Hanß Kercher

<467>

Pfarr Zu Mett[er] Zymern, 467

Deßgleichen alle Weingartten, d[er]en
 Vngeuerlich vff xx Morg[en] seindt,
 An d[er] Madhald[en] vnd[er] Dem Berg Weg
 Ligen. Anfahet an Jorg Wurt[en].
 i ½ Fierthl weingarts. d[er] auch d[er] pfarr
 Den Zehenden allain gibt Vnd sich
 endet an Sachssenhaimer Vnd[er]Marck.
 ob[en] an Den Vorgemelt[en] berg od[er] Wein-
 gart weg Vnd Vnden Vff Die bach
 Wisen stossennde,

Ausser nachgemelt[en]
 Weingart[en] gehordt
 d[er] Zehendt Dem hay:
 allain Zue

Jt[em] iij fiertl weingarttens. Jnn
 Den alt[en] Weingartten, bederseits
 Zwischen Hanß Mollins Wittib geleg[en]
 ob[en] an den gemeinen Weingart
 Weg Vnd Vnd[en] vff Die Almandt

stossennde, Jnhaberin Hanß Leublins
Wittib.

<467-v>

Pfarr Zu Metter Zymern,

Jt[em] ½ Morg Daselbst. Zwisch[en] Jacob
scherers Kindt von Biettigkhaim, Vnd
Hanß bentzen geleg[en]. oben an Hanß
Heuslern. vnd vnden Vff Den Wein-
gart weg stossennde, Jnnhaber.
Dauid Heusler,

So Jst Diser nachge-
schrib[en] Weingart
Zehendt frey,

Jt[em] j Morg Weingarttens Jnn
alt[en] Weingarten, Zwischen Daidt
Heußlern. Vnd d[er] Dorffs Wisen geleg[en].
ob[en] an Hanß Frick[en] g[ena]nt bauer. Vnd[en]
vff Anthonj thengers Wittib stoß-
sennde, Jnnhaber. Lentz geisler.
vnd Hanß bentz. gibt Diser pfarr
Dz Vierdthail

<468>

Pfarr Zu Metter Zymern, 468

Hew Zehenndt,

Der Hew Zehenndt Auss[er] allen
Wisen. Zu Zymern, souerr Vnd
Weith Desselbig[en] Fleck[en]. Marckung
Zwing vnd benn, gehndt vnd be-
griff[en] seindt gehordt d[er] pfarr
Daselbst[en] Daß Dritthail. vnd ain
Vierdthail ainß Dritthailß. Der
H[er]rschafft Wurtemb[er]g Jnn Die
Kellerey Groning[en] auch ain Dritt-
thail. vnd Die vberig[en] Drew Vier-

Vierthail ainß Dritthails. Jnn Die
Kelelrey Sachssenheim,

Vnd gibt man wann das graß Jnn
worben Zerstrewet Jst den Zehendentheil
mitt der Zehendruten od[er] dem Rechen ab-
gemessen, Der würt als dann
Jnn gemeiner Zehendt herrn Costen gedörtt,
vnd vf den wis[en] abgetheilt, Als dann
würdt Jedes Zehendtherrn gebürender
theil Jnn seinem Cost[en] heimgeführt,

Doch hab[en] bißher die Zehendtherrn auß[er]
kainer gerechtsame fur den Zehend[en] vff
ain morg[en] wisen iij hlr genomen,

<468-v>

Pfarr Zu Metter Zymern,

Ausgenomen. auß nachuolgend[en]
Wisen. gehordt d[er] Zehenndt
diser pfarr allain Zue,

Jt[em] ij Morg[en] wisen Jm Tieffenthal.
Zwischen Dem alt[en] bach vnd d[er] Biettig-
khaimer Vnd[er]marck geleg[en]. oben an Anthonj
thengers Wittib. vnd vnden vff den
Biettigkhaimer Weg stossennde, Jnn-
haber Vtz bayer. Melchior Metzger Vnd
Michel Sayler alle Von Biettigkhaim,

Jt[em] ij Morg[en] Wisen am Zeyl,
Zwischen Steffan strauß vonn
clainen Sachssenheim, vnd Martin schel-
ling[en] geleg[en]. oben an alt Hanß Fuchss[en]
vnd vnden vff Laux Knollen, alle
von clainen Sachssenheim stossennde,
Jnnhaber. Daud Heusler. Cristian
Zickh. vonn Biettigkhaim, Bebion
Mist vnd Steffan schwenn,

<469>

Pfarr Zu Metter Zimern, 469

Clainer Zehenndt,

Der Clain Zehendt Zu Metter Zymern, Vonn
 allen Guttern, Souerr vnd Weit
 Desselbig[en] Flecken. Marckung,
 Zwing vnd benn, gehndt vnd begriff[en]
 seindt, Namlich vonn Erbiß, Linsen,
 Bonnen Wick[en]. Kraut Ruob[en]. Allerley
 Obs. Zwibel, Hanff vnd Flachs &c
 Daran gehordt d[er] Herrschafft Wurtemberg,
 Jnn Die Kellerey groning[en]. das Dritthail,
 Jnn Die Kellerey Sachssenhaim, Drey
 Vierdthail ainß Dritthailß vnd das
 vberig Dritthail. vnd ain Vierdthail ains
 Dritthails diser pfarr Zue.

Vnd wurd vnn allen obgeschribnen
 Frucht[en]. Das Zehenndttail durchauß.
 Zu Zehend[en] gegeb[en]. Vnd solicher clainer
 Zehendt Jnn d[er] Ermelt[en] Zehenndt-
 herrn Costen gesamelt. vnd empfang[en]
 Nachuolgend[er] gestalt.

Von Erbis. Linsen. bonnen. vnd

<469-v>

Pfarr Zu clainen Sachssenh[en]

Wick[en]. gibt man dz Zehendt simerj.
 od[er] thail. vff Dem Thennen, Wann
 es ausgetrosch[en] Jst.

Von Kraut Das Zehendt Haupt. Vff
 Dem Landt, Wann man Die auß-
 Wurfft,

Von Ruoben Last man Das Zehendthail
 Jm Landt. d[er] Zehendt Rutt[en] nach stehn,

Von allerley Obs, Das Zehendthail,
bey Dem Stamen.

Von Hanff od[er] Flachs. Last man
Den Zehendentail. Im Landt d[er]
Zehendt Rutt[en] nach stehn,

Vnnd wurd[et] solich[er] obgeschribner clainer
Zehenndt. Inn genannt[er] <gestrichen: "beder"> Zehendt-
herrn, Costen gesamlet, Vnd Inn Drey
gleiche thail, alß oblaut, abgethailt.

<470>

Pfarr Zu Metter Zymern, 470

Dargegen, Hat bißh[er] Die Herrschafft wur-
temberg. Von Dem Einkomen an Dem
Vorgescrib[en] Hew vnd Clainen Zehend[en],
Von d[er] Kellerey groning[en] Weg[en]. Den
Eber Vnd Von d[er] Kellerey Sachssenh[en]
Weg[en]. Den Stör od[er] Hamel, erhalt[en]
Lass[en]. Ab[er] d[er] pfarrer nichts.

<470-v>

Pfar Zu Metter Zymern,

Lebendiger Zehendt,

So wurd[et] d[er] Herrschafft Wurtemb[er]g.
Inn bede Kellereyen. Groning[en] Vnnd
Sachssenhaim, Auch d[er] pfarr alhie,
Vonn dem Lebendig[en]. Inn disem Fleck[en]
d[er] Zehendt noch. Wie vonn alters. Vnd
hernach steet. gegeb[en]. soll wie
d[er] and[er] Zehendt gethailt Werd[en].

Nämlich also,

Vonn aim Jeden Kalb. es Werde getzog[en]
od[er] Verkauft vff Johannis B[a]pt[iste]. --- iij h[er]

Vonn ain Jeden Lemlin. man Ziehe
das od[er] nit --- ij h[er]

Vonn ainer Jeden Zucht Junger Sew.
dz Zehenndt Ferlin,

Vonn Jung[en] Hunnren. Gensen. Vnnd
Endten, Das Zehenndthail Durchauß,
Souil Deren Jm Fleck[en] ausgeschlaift
werden,

<471>

Pfarr Zu Mettertzimern 471

Der Pfarr Zu Mettertzimern
Aigin Güetter

Ain Hauß, hofreit in vnd <gestrichen: "garte"> ij fiertel
bomgartens aneinand[er] zwisch[en] <gestrichen:
"dem Kirchhof", dafür darüber: "d[er] gass[en]">
vnd Hanß leüblins witwe geleg[en]
vornen an die gass[en] vnd hind[en] an
die Dorfsmauren stossende,

Jst aller steuhr vnd beschwerd[en] von den[en]
zu Zimern, vnd sonst meniglich[en] gantz
frey,

Doch haben die von Zimern bißh[er] Järlichs
dem pfarrer ain gabholtz, wie ainem
and[er]n Inwohner daselbst geb[en]

<471-v leer, 472>

Pfarr zu Mettertzimern, 472

Widumb,

Die Pfarr, Hat ain Widumb Zu Metter
Zymern. Inn den Zwing[en] vnd bennen gelegen,
Jst der pfarr Aigenthumb Vnnd Hanß Frick[en]
genannt bauer Erbgut, Darauß

Zinßt er gemelter pfarr Järlichs vff
 Martinj. Ewiger vnd vnablösiger gült
 an gutter wolgeseüberter Frucht gutt
 Kauffmans gutt beim Newen Landt-
 meß, vff seinem thennen Zuwehren
 vnd Zu Antworten, Namblich
 Rocken --- vj schöffel ii ½ fierling
 Dinckel --- vj sch[offel] vj srj
 Habern --- vij sch[offel] iij srj ij flg

Güetter Jnn solchen
 Widemhoffe gehörig

<472-v>

Pfarr zu Metter Zimern

Jtem ½ fiertel bomgarten Zwischen der Dorfs-
 mauren, vnd Simon dursten hofreitlin
 gelegen, vornen an Hanß leüblins witwe
 vnd hind[en] vff Hanß sieder stossende

Ackher
 Jnn der Zelg vbern Hennenvorst
 hinauß Jhenseit der bach g[ena]nt,

Jtem j morgen am stegacker, zwischen Dem
 Biettickheimer weg vnd diß Hofs aigin wis[en]
 gelegen, oben an Jung Hanß Fricken,
 vnd vnd[en] vff die Almandt stossende,

Jtem v ½ morgen Acker vnd garten hind[er] der
 Kirchen, zwischen der Dorfsmauren vnd
 Hanß eyselin geleg[en], oben an Michel
 Reschen deß alten Hofacker, vnd vnden
 vff sein Hanß bauren andern Hofacker
 stossende,

Jtem iij fiertel hinder der Kirch[en], zwischen
 Alt Michel Reschen vnd Hanß mollins

<473>

Pfarr zu Metter Zimern 473

witwe geleg[en], oben an die iiij morg[en] diß Hofs
Acker Jm bieth, vnd vnden vff den
vorgeschribnen Acker stossende,

Jtem iij fiertel Ackers Jm thal, zwisch[en] Michel
Reschen hofacker beiderseits gelegen, oben
an Aberlin Esenbrey, vnd vnd[en] vff
sein Hanß bauren aigin Acker stossende,

Jtem ij morg[en] am haßlacher weg am langen
Acker, Zwischen seinem andern Hof-
acker vnd Aberlin Esenbrey gelegen,
oben an den nachgeschribnen Acker, vnd
vnd[en] vff Coßman geisels Ackher stossende,

Jtem j morgen am Sachssenheimer weg,
zwischen Michel Reschen deß alten Hofacker
vnd Aberlin Esenbrey gelegen, oben an
Jacob scherers Khind von Bieltickh[en], vnd vnd[en]
vff den obgeschribnen Acker stossende,

Jtem iij fiertel Ackers am Sachssenheimer
weg zwischen gemeltem weg vnd Aberlin
Esenbrey geleg[en], oben an den obgeschribnen
j morg[en] Ackers vnd vnd[en] vff Anthonj
thengers witwe hofacker stossende,

<473-v>

Pfarr zu Metter Zimern.

Jt[em] iij fiertel Ackers vnd Holtz am Lausser
zwischen Anthonj thengers witwe vnd
Lentz Köllin gelegen, oben an gemeinen
wald, vnd vnd[en] vff Aberlin Esenbrey
stossende,

Jtem ½ morgen Daselbst, zwischen Anthonj
thengers witwe vnd Alt Simon Heben-
streit geleg[en], oben an gemeinen wald
vnd vnd[en] vff sein Hanß bauren andern

Hofacker stossende,

Jtem ij morgen an der Hasenweyd, zwischen
Alt Michel Resch[en] Hofacker, vnd Christian
Zycken von Bieltickheim geleg[en], oben an
Lechgemer pfad vnd vnd[en] vff Martin
bentzen stossende,

Jtem i ½ morgen am Lechgemer pfad, zwisch[en]
Lentz geißler vnd deß alten Michel Resch[en]
Hofacker geleg[en], oben an Martin bentz[en]
vnd vnd[en] vff den Lechgemer pfad stossende,

Jtem j morg[en] Daselbst, zwisch[en] Aberlin Esenbrey
vnd alt Simon Hebenstreit geleg[en], oben
an Simon bentzen Khind, vnd vnden vff
Martin Contzlin stossende,

<474>

Pfarr zu Mettertzimern, 474

Jnn der Zelg vbern berg hinauß
die Mittel Zelg genant

Jtem j morgen am Kromen Acker, zwisch[en]
seinem andern Hofacker vnd Michel
Reschen Hofacker geleg[en], oben aber an sein
andern Hofacker vnd vnd[en] vff Hanß
eyselin stossende,

Jtem iiij morgen Jm bieth, zwisch[en] dem Biet-
tickheimer <gestrichen: "weg"> pfad vnd Jung Michel
Reschen geleg[en], oben vnd vnd[en] an alt Michel
Resch[en] Hofacker stossende,

Jtem j morgen daselbst zwischen Gall Hertlin
vnd Jacob Rempiß gelegen, oben vnd
vnd[en] an alt Michel Reschen Hofacker
vnd vnden vff Simon Hebenstreits deß
alten Khind stossende,

Jtem iij fiertel am Lechgemer pfad, zwisch[en]

Hanß eyselin, vnd Bartlin spethen
 Khind gelegen, oben an den nachgeschrib-
 nen Acker, vnd vnd[en] vff Hanß eyselin
 stossende,

<474-v>

Pfarr zu Metter Zimern

Jtem i ½ morg[en] daselbst, zwisch[en] Bebion misten
 vnd alt Michel Reschen Hofacker geleg[en]
 oben vnd vnd[en] wider vff alt Michel
 Reschen hofacker stossende,

Jtem ii ½ morg[en] Ackers wisen vnd Holtz am
 vndern schafweg, zwischen Michel Fuchsen
 vnd Bernhart Köllins wis[en] gelegen,
 oben an Hanß meürer, vnd vnden
 vff den gemeinen waldt stossende,

Jtem iiij morgen zwischen Hölzern, hindern
 weyden Äckern, zwischen Alt Michel
 Reschen hofackern beiderseits geleg[en], oben
 an deß Dorfs acker, vnd vnden vff
 Simon bentzen Khind stossende,

Jtem j morgen Jnn Weydenäckern, zwisch[en]
 alt Michel Reschen Hofacker vnd Simon
 Hebenstreits Khinden gelegen, oben an
 Hanß sieder, vnd vnd[en] vff Anthonj theng[er]s
 witwe stossende,

Jtem i ½ morgen Zieh[en] vff den Lechgemer pfad
 zwischen alt Michel Reschen hofacker vnd
 Jacob mollen geleg[en], oben an Simon bentz[en]
 Khind vnd vnd[en] vff Bieltickheimer vn-
 dermarck stossende,

<475>

Pfarr zu Mettertzimern, 475

Jtem j morg[en] Jhenseit der bach, zwisch[en] Bernhart

Kollin vnd Marx geißlers Khind[en] geleg[en],
oben an Lentz Kollin, vnd vnd[en] vff
Harr Conradt baur pfarrer stossende,

Acker

Jnn der Zelg vber die [Magdhelden](#)
hinauß gegen Biettickh[en] hinab
genant,

Jtem vj morgen Ackers am Sachssenheimer
weg, zwisch[en] gemeltem weg vnd seinem
andern Hofacker geleg[en], oben an Anthonj
theng[er]s witwe vnd vnden vff Bebiön
misten stossende,

Jtem j morgen daselbst, zwisch[en] Jerg würgen
vnd Hanß Heußler gelegen, oben an
Simon Hebenstreit vnd vnd[en] vff den Sachs-
senheimer weg stossende,

<475-v>

Pfarr zu Mettertzimern,

Jtem i ½ morgen bein bürcken, zwisch[en] Anthonj
thengers witwe hofacker vnd Hanß
sied[er] gelegen, oben an die bürcken, vnd
vnd[en] vff Simon Hebenstreit stossende,

Jtem j morg[en] Jhenseit der bach, zwisch[en] Alt Michel
Reschen Hofacker vnd Bernhart Köllin
geleg[en], oben an der Herrschafft Hofacker
Zur Eüssernburg Hofacker, vnd vnd[en]
vff Aberlin Esenbrey stossende,

<476>

Pfarr zu Mettertzimern, 476

Wisen Jnn dis[en] widem-
hoffe gehörig,

Jtem ij fiertel wisen am stegacker, zwisch[en]

diß hofs vor beschriben Acker vnd der
bach gelegen, oben an Gall Hertlin, vnd
vnd[en] vff peter weber von Bieltickh[en]
stossende,

Jtem ij morgen vnderm Krebsrain, zwisch[en]
Simon dursten vnd dem Krebsrain ge-
leg[en], oben an die Almandt, vnd vnden
vff Bernhart Köllin stossende,

Jtem ½ morgen am bach, zwisch[en] Herr Conradt
baur pfarrher, vnd alt Michel Reschen
Hofwisen geleg[en], oben an Martin Resch[en]
vnd vnd[en] vff die bach stossende,

<476-v>

Pfarr zu Mettertzimern,

So Zinßt widerumb Jnn
disen Widemhofe,

Jacob Rempiß treger, Gall walter,
Michel würt vnd Lentz geiseler Zins[en]
ausser j morg[en] weingarts Jnn eüssern
weingarten ob der Fahrenheld[en], zwisch[en]
Caspar thenger vnd Veyt dostler geleg[en],
oben an Jung Hanß Fricken Hofweyn-
garten, vnd vnd[en] vff die Almandt stossende,
Ewigs vnablösigs Zinß Jm herpst vnder
der Keltern bey der Newen Landteych
Zuantworten, Namblich iiij Jmj iij maß
iij fiertelin

Deßgleichen hatt auch <am Rande eingefügt: "bißh[er]"> ain Jed[er] pfarrer
so dise vorbenante Früchtgülten einzog,
dem Meyer wann er dieselbig[en] geant-
wort hatt Järlichs v ß hlr geben,

Sum[m]a p[er] se.

<477>

Pfarr zu Metter Zimern 477

Ewig vnd vnablösig Heller
Zinß ausser allerley
aintzechtigen Güettern sa-
mentlich zu Metter Zimern

Vff Martinj gefallendt

Anthonj thengers witwe Zinßt ausser
j morgen Ackers Jm thieffenthal, zwisch[en]
Hanß Fricken genant baur vnd Vtz
beyer von Biettickh[en] gelegen, oben wider
an Hanß bauren vnd vnden vff alt
Hanß Fricken stossende --- j lb hlr

Vlrich beyer von Biettickh[en] Zinßt auch ausser
½ morgen wisen daselbst. zwisch[en] dem vor
geschribnen Acker vnd Melchior metzger
von Biettickh[en] gelegen, oben an Hanß Frick
bauren, vnd vnd[en] vff Biettickheimer
vndermarckt stossende --- j lb iiij β:

Melchior Metzger vnd Michel seyler daselbst
zu Biettickh[en] zinsen ausser j morg[en] wis[en]

<477-v>

Pfarr zu Metter Zimern

daselbst. zwischen dem Biettickheimer weg,
vnd der vorgeschribnen wisen gelegen,
oben an Wendel meürer, vnd vnd[en] vff
Biettickheimer vndermarckt stossende,
Namblich --- j lb hlr,

Sum[m]a
iiij lb iiij β

<478>

Pfarr Zu Metter Zimern 478

Jarlich vnablösig Wein Zu
Mettertzimern allwegen Zu
Herpst Zeiten gefallende,

Vnd würdet sollicher Järlicher Zinß-
wein zu Herpstzeiten vnder der
Keltern zu Metter Zimern Jedes
Jars Jnn der pfarr Costen
daselbst mitt der Newen
Landteych empfangen
vnd gesamlet,

Coßman geißler vnd Gall Hertle zinsen
ausser ½ morgen weingarts Jnn alten
weingarten, zwischen Jung Michel
Reschen, vnd Aberlin Esenbrey geleg[en],
oben an Martin bentzen, vnd vnden
vff den weingart weg stossende,
Namblich --- j Jmj viij maß iij fierthele,

Sum[m]a p[er] se.

<478-v>

Pfarr zu Metter Zimern.

Hernach Volgent Weingart[en],
die der pfarr zu Metter Zimern
das theil geben, Wie bey Jeder
post geschriben steht,

Zuwiss[en], Ausser nachuolgenden Wein-
garten soll der pfarr zu Metter Zimern,
Järlichs zu herpstzeiten vnder der Keltern
daselbst zu Zimern vor den bietten, von
allem wein truck vnd vorlaß Das
vierdtheil ohne schaden, vnd ohne ainichen
vorteil geben werd[en], wie hernach vnder-
schidlich geschriben steht,

Doch wurdet sollicher theilwein Jnn obge-
dachter pfarr Costen vnder der Keltern
empfangen vnd gesamlet,

Lentz geißler vnd Hanß bentz geben
 ausser Jhrem j morgen weingarts
 Inn alten weingart[en], zwisch[en] Daidt
 Heüßler vnd der dorfs <gestrichen: "mauren", dafür danach: "wissen">
 geleg[en], oben an Hanß Frick[en] baur, vnd
 vnden vff alt Simon Hebenstreit stoss[en]de.
 Stutgarts eych Das --- vierdteil.
 Dargeg[en] Jst diser weingart[en] Zehendt frey,

Sum[m]a p[er] se.

<479>

Pfarr zu Metter Zimern 479

Sum[m]a alles Einnemens
 d[er] pfarr zu Metter Zym[m]ern,

Jarliche gemaine Hellertzinß vff
 Martinj Ep[iscop]j gefallennde --- iij lb iiij ß

Ain Aig[en] Hauß. Hoffraitin vnd
 gartt[en] aninander,

Järlich[er] Rock[en] auß d[er] widumb. beim
 New[en] Landtmeß. bey dem Mayer vff
 seinem thennen alle Martinj Zuempfah[en] --- vj schoffel ii ½ flg

Rocken vom Zehend[en].

An dem gross[en] Frucht Zehend[en]. hat Die
 pfarr ain Dritthail vnd ain Vierdthail ainß
 Dritthailß.

<479-v>

pfarr zu Metter Zimern

Jarlich[er] Dinckel vß d[er] Widumb.
 vt S[upra] beim Rock[en] Zuempfah[en] --- vj schoffel vj srj

Dinckel vom Zehenden,

Ain Dritthail vnd ain Vierdthail ainß
Dritthailß. vt S[upra] beim Rock[en]

Jarlich[er] Habern. auß d[er] Widumb.
vt S[upra] beim Rock[en] Zuempfh[en] --- vij schoffel iij srj ij flg,

Habern vom Zehenden,

vt S[upra] beim Rock[en] meldung geschicht

Von Gersten. Haydenkorn.
Vnd was der Halm tregt.

Gehordt ain Dritthail vnd ain Vierdthail
ainß Dritthailß d[er] pfarr zu Zehenden
Zue,

<480>

Pfarr zu Metter Zymmern, 480

Jarlich[er] Zinß wein Von etlich[en] weingartt[en].
Zu Zymern Jm Herbst. Vnd[er] d[er] Kelt[er]n
Daselbst[en]. bey d[er] New[en] Landteich
Zuanntwort[en] --- j Jmj viij maß
..... iij fierthele,

Wein Vom Zehenden, gehordt d[er] pfarr Dauon
Ain Dritthail Vnd ain Vierdtheil ainß Dritthailß.
Ausgenomen xxv Morg[en] vnd iij Fierthail
Ainß Morg[en] Weingarttens. Dauon Der
Zehenndt diser pfarr allain Zugehorig Jst,

Wein Von aim Morg[en] Vngeuerlich Weingart[en]s
gibt d[er] pfarr. Vnd[er] d[er] Kelter. fur das thail
Vnd Zehend[en]. Von gemainem Vnuerrichtem
Wein. truck vnd Vorlaß. Jm herbst dz --- Vierdthail

Hew Vom Zehend[en]. auß allen Wisen Jnn
Jrer Markung geleg[en]. gehordt d[er] pfarr
gleich[er] gestalt. ain Dritthail vnd ain Vierdthail
ainß Dritthails Zue, Ausgenomen

iiij Morg[en] wisen. Jm tieffenthal. Vnd Zeil.
Dauon Die pfarr allain Den hew Zehend[en]
hat.

<480-v>

Pfarr zu Metter Zym[m]ern,

Der clain Zehenndt, Von Erbiß Linsen,
bonnen, Wicken Kraut, Ruben, allerlay
obs. Zwibel. Hanff vnd Flachs. gehordt
d[er] pfarr gleichergestalt, wie am Frucht
Vnd weintzehend[en]. Ain Dritthail vnd ain
Vierdthail ainß Dritthails zue,

Der Zehenndt Vom Lebendig[en]. alß Von
Kelbern. Lemern, Jung[en] Sewen, vnnd
Hunern, gehort d[er] pfarr gleicher gestalt
ain Dritthail vnd ain Vierdthail ainß
Dritthails Zue.

<481-r und v leer, 482>

Messner Ampt zu 482
Metter Zymmern,

Vff Dinstag nach Dem Sontag Jnuocauit,
den 17t[en] Februarij. Anno D[omi]nj
Funfftzehenhund[er]t. Zwayvndsetzigk. Hab
Jch Vorgemelter Verordneter Renouator
Vber Deß Meßner Diensts Zu Metter
Zymern Einkomen, Angefanngen,
Vnd desselbig[en] tags Vollendet. Jnn
beysein Der wurdig[en] Ersamen. vnd
Beschaiden Herrn, Conrad bauren pfarrers
Michel Fuchssen schulthaissen, Bebion
Misten. Michel Reschen alt. Vnd Hannß
Fuchssen alt, alle drey Deß gericht
Zu Metter Zymern, Die alß Zeugen
sonnderlich hiertzu berufft vnd erfordert
seindt worden,

Die Auch mit d[er] pfarr Vorgescriben

Newerung Vff Zeit. Ort. Vnd gegen-
Wertigkait d[er] Zeug[en] vnd ainer gantzen
gemeinde, Alß daselbst[en] nach d[er]
Lengs ordenlich beschrib[en]. auch. offennt-
liciert. publiciert. Vnd Verlesen Word[en]
Jst.

<482-v leer, 483>

Meßner Ampt Zu Zymern, 483
an d[er] Metter,

Lehenschafft,

Der Meßner Diennst. so d[er] pfarr zu Mett[er]
Zymern, angehorig Jst gehordt gleicher
gestalt Die Lehenschafft, mitt allen Dar-
tzu gehorig[en] Recht[en] vnd gerechtigkait[en] d[er]
Herrschaft Wirtemberg Zue,

<483-v>

Meßner Ampt zu Mett[er]
Zymern,

So hat dz Meßner Ampt ain stucklin
Aygens Krautgartens. zwischen d[er] Kirch-
Mauren, Vnd Hanß Frick[en] g[ena]nt bauren
geleg[en], vornnen an den Biettigkhaimer
Weg, Vnd hind[en] vff ermelt[en] Hanß Frick[en]
Wid[er] stossende.

Jst aller Steuer vnd beschwerd[en] gantz
frey.

<484>

Meßner Ampt zu Mett[er] 484
Zymern,

Ewig vnablosig Heller-
Zinß. Vff Martinj.

Die Haylig[en] pfleger Zu Metter
 Zym[m]ern. Zinsen Jarlichs. ausser des
 Haylig[en] Daselbsten Järlichen Einkomens, --- j lb. x β.

Aberlin Eysenbrey vnd Marx geisel.
 Zinsen samptlich. ausser Jrem Kraut-
 gertlin, beim bildt am Weg. Zwisch[en]
 Martin Bentz[en]. vnd dem bildtweg geleg[en].
 ob[en] an Michel Reschen Jung Vnd vnden vff
 Den gemainen Weg wid[er] stossennde, --- ij β vj h[er].

Sum[m]a j lb xij β vj h[er].

<484-v>

Meßner Ampt zu Metter-
 Zymern,

Ewig vnablosig Frucht[en]
 vff Martinj.

Zuwissen, Das Die Hernach Hoch vnd
 gemelte Zehenndtherrn. Deß gross[en]
 Frucht Zehend[en]. Zu Metter Zymern,
 Jed[er] ausser seinem thail. Zehendens.
 Wie hernach Volgt. vnd beschriben Jst,
 Jarlich vff Martinj. an Frucht[en]. Jnn
 d[er] Zehendt scheuren zu Metter Zymern,
 Antwort[en] vnd Richt[en] Haben Lass[en],

Namlich

Die Herrschafft wirtemberg. auß
 Jrem Dritthail. an disem obgemeltem
 Frucht Zehend[en]. Jnn Das Ampt Groning[en]
 gehorig. an Rock[en] iiij srj an Dinckel
 iiij srj vnd an Habern auch iiij srj alt
 Groning[er] meß. thut so man dz Vngerade geg[en]
 ainand[er] abtzeucht New Landtmeß
 Rock[en] --- ij srj iij flg
 Dinckel --- iij srj
 Habern --- iij srj j flg.

<485-r und v leer, 486>

Meßner Ampt. Zu 486
Metter Zymern,

Nit Järlich Doch gemain
Einkomen, Daß sich
mind[er]t od[er] mehrt,

Auß Jed[em] Hauß vnd hoffraitin Zu
Metter Zymern. man halt Rauch Dar-
Innen od[er] nit. gibt man alle Jar Dem
Meßner ain Laibbrotß,

Ain Jed[er] burg[er] od[er] Jnwonner Zu Mett[er]
Zymern gesessen. Der ain Jar i ½
Morg[en] od[er] Daruber Zubawen hat, gibt
aim Meßner Vff Dem Velde. ain
garb[en],

Aber ain aussessig[er]. so er schon
Wenig[er] dann i ½ morg[en] ackers ain
Jar. Jnn Zymerer Marckung. Zu-
baw[en] hat. Jst er auch aim Meßner.

<486-v>

Meßner Ampt Zu
Metter Zymern,

Dauon Jnn d[er] Emdt vff Dem Veldt
ain garb[en] Zu geben schuldig.

Wann aber ain burger od[er] Jnwonner,
Zu Metter Zymern. Kain Acker hat.
sonnd[er] allain ain od[er] mer Weingartt[en]
Jst er Jm Herbst. Dem Meßner. j
althe Biettigkhaimer maß. Daß Jst
j maß vnd j Fierthele ainer maß.
new Landteich Zugeb[en] schuldig.

So er aber äcker vnd weingartt[en] Zusammen
hat. gibt d[er] Jnsaß allain Die garb[en]

Vnd Kain wein,

Wann aber ain aussessig[er]. Jnn

Zymerer Marckung. vil od[er] wenig wein-

gartten hette, Alßdann Jst Der,

(.onangesehen. er hab vil od[er] wenig <am Rande eingefügt: "od[er] ab[er] gar Kain"> acker.

Daselbst[en].) aim Meßner. ain <gestrichen: "alte">

Maß wein alt Biettigkhaimer Eych.

<487>

Meßner Ampt Zu 487

Metter Zymmern,

Daß Jst ain maß vnd ain Fierthele ainer

maß new Landteich Zugeben vnd

Zuricht[en] schuldig.